

JAHRESBERICHT MIT RECHNUNG

2022



Vorwort zum Jahresbericht 2022 der Stadt Thun

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem Berichtsjahr ging auch die Legislatur 2019 bis 2022 zu Ende. Konrad Hädener und Peter Siegenthaler, die nicht mehr zu den Wahlen angetreten waren, schieden auf diesen Zeitpunkt aus dem Thuner Gemeinderat aus. Wir danken ihnen auch an dieser Stelle für ihr grosses Engagement zugunsten der Stadt und der ganzen Region Thun sowie für die offene, konstruktive Zusammenarbeit. Die Bilanz über die Erreichung der Legislaturziele finden Sie in diesem Jahresbericht. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Gemeinderat mit dem Zielerreichungsgrad zufrieden ist.

Zu den allgemeinen Herausforderungen unserer Zeit und zur noch nicht überwundenen Pandemie kamen im vergangenen Jahr mit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine und der drohenden Energieknappheit zwei weitere Krisen hinzu. Auch die Auswirkungen auf die Stadt Thun kumulierten sich. Kaum konnten die Corona-Massnahmen aufgehoben werden, galt es, sich auf die aus der Ukraine geflüchteten Menschen vorzubereiten und Massnahmen gegen den drohenden Energiemangel zu ergreifen. Parallel dazu setzte die Stadt Thun ihre Anstrengungen für den Klimaschutz fort.

All dies mit den ordentlichen Geschäften «unter einen Hut zu bringen», forderte die Stadtverwaltung, aber auch die politischen Behörden stark. Gefragt waren Flexibilität, Kreativität, teilweise auch Mut, etwas Neues auszuprobieren, sowie abteilungs- und direktionsübergreifende Zusammenarbeit. Rückblickend lässt sich sagen, dass die Stadt Thun diese Aufgabe gut gemeistert hat. Auf den Lorbeeren ausruhen können wir uns jedoch nicht: Die erwähnten Themen werden uns - hoffentlich mit Ausnahme von Corona - auch 2023 beschäftigen.

Wenn Sie diesen Jahresbericht lesen, ist das neue Jahr bereits einige Monate alt. Anfang 2023 startete der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung in die Legislatur 2023 bis 2026. Zusammen mit den Mitarbeitenden, dem Stadtrat und allen anderen Beteiligten wollen wir die Stadt Thun in den kommenden vier Jahren weiterbringen. Wir freuen uns auf die anstehenden Aufgaben und auf viele bereichernde Begegnungen.

Thun, 5. April 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Raphael Lanz
Stadtpräsident

Bruno Huwyler Müller
Stadtschreiber

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort zum Jahresbericht 2022 der Stadt Thun	1
Inhaltsverzeichnis	3
A Allgemeine Berichterstattung 2022	
1. Stadt Thun.....	7
1.1 Gemeindevorlagen	7
2. Stadtrat	7
2.1 Stadtratsbüro	7
2.2 Mitglieder.....	8
2.3 Parteienzugehörigkeit.....	9
2.4 Fraktionen	9
2.5 Geschäfte	9
2.6 Behandelte parlamentarische Vorstöße	9
2.7 Stand der hängigen Motionen und Postulate (per 28. Februar 2023)	13
3. Ständige Kommissionen des Stadtrates.....	31
3.1 Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen	31
3.2 Ersatzwahlen	31
3.3 Zusammensetzung.....	31
4. Gemeinderat	34
4.1 Zusammensetzung.....	34
4.2 Legislaturziele 2019 bis 2022 (Berichterstattung über den Stand der Umsetzung per Ende Legislatur)	35
4.3 Thunpreis	44
4.4 Mandate der Mitglieder des Gemeinderates.....	45
4.5 Empfänge	46
5. Kommissionen.....	47
5.1 Ständige Stadtratskommissionen.....	47
5.2 Kommissionen mit Entscheidungsbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat)	47
5.3 Kommissionen ohne Entscheidungsbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat)	47
6. Kader der Verwaltung.....	48
B Jahresrechnung 2022	49
1. Berichterstattung	49
1.1 Bericht.....	49
1.2 Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche)	54
2. Eckdaten	55
2.1 Übersicht.....	55
2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis	56
2.3 Gestufte Erfolgsausweise.....	57
3. Bilanz.....	64
4. Gliederung nach Produktgruppen und nach Funktionen	66
4.1 Erfolgsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen	66
4.2 Investitionsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen	72
5. Gliederung nach Sachgruppen	76
5.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	76
5.2 Investitionsrechnung nach Sachgruppen.....	77
6. Geldflussrechnung Gesamthaushalt.....	78
7. Finanzkennzahlen	80
7.1 Gesamthaushalt	80
7.2 Allgemeiner Haushalt	82

7.3	Spezialfinanzierung Abwasseranlagen.....	82
7.4	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung.....	83
7.5	Spezialfinanzierung Feuerwehr.....	83
7.6	Spezialfinanzierung Parkinggebühren.....	84
7.7	Spezialfinanzierung Parkplatzerersatzabgaben.....	84
8.	Antrag.....	85
9.	Bestätigungsbericht.....	86
10.	Anhang.....	87
10.1	Regelwerk.....	87
10.2	Grundlagen der Jahresrechnung.....	88
10.3	Eigenkapitalnachweis.....	89
10.4	Rückstellungsspiegel.....	90
10.5	Beteiligungsspiegel.....	91
10.6	Gewährleistungsspiegel.....	93
10.7	Anlagespiegel.....	94
10.8	Kreditkontrolle.....	97
10.9	Weitere massgebende Angaben.....	105
C	Produktgruppen-Rechnungen 2022	107
	Allgemeine Erläuterungen.....	109
	Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung	113
	Rückblick des Direktionsvorstehers.....	115
	– Rechnungsprüfung	118
	– Rechnungsprüfung.....	118
	– Stadtkanzlei	122
	– Politik.....	123
	– Dienstleistungen für Politik.....	128
	– Recht.....	134
	– Stadtarchiv.....	137
	– Planungsamt	138
	– Stadtplanung.....	138
	– Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	148
	– Stadtmarketing und Kommunikation.....	148
	Direktion Bau und Liegenschaften	155
	Rückblick des Direktionsvorstehers.....	157
	– Direktionssekretariat B+L.....	161
	– Amt für Stadtliegenschaften	161
	– Liegenschaften Finanzvermögen.....	166
	– Liegenschaften Verwaltungsvermögen.....	170
	– Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste.....	173
	– Tiefbauamt	177
	– Stadtgrün.....	185
	– Verkehrsanlagen und Gewässer.....	187
	– Abwasseranlagen.....	190
	– Abfallbeseitigung.....	192
	– Tiefbauamt: Zentrale Dienste.....	195

Direktion Bildung Sport Kultur	201
Rückblick der Direktionsvorsteherin.....	203
– Amt für Bildung und Sport	205
– Ausserhalb Produktgruppe (Direktionssekretariat BiSK)	218
– Bildung.....	218
– Sport	224
– Stab Amt für Bildung und Sport (ABS).....	230
– Familie	231
– Kulturabteilung	235
– Kulturelles.....	235
Direktion Sicherheit und Soziales	251
Rückblick des Direktionsvorstehers	253
– Abteilung Sicherheit	256
– Einwohnerdienste	260
– Öffentliche Sicherheit (Zivilschutz, Katastrophenorganisation, Feuerwehr, Gewerbepolizei, Wasserlabor/Pilzkontrolle, Tierkörpersammelstelle, Anlässe)	266
– Polizei Thun	275
– Parkplatzbewirtschaftung.....	279
– Abteilung Soziales	282
– Abteilung Soziales: Zentrale Dienste.....	290
– Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz.....	291
– Fachstelle Arbeitsintegration.....	301
– Beiträge an Institutionen.....	305
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt	307
Rückblick der Direktionsvorsteherin.....	309
– Direktionssekretariat FiRU.....	313
– Finanzverwaltung	313
– Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)	313
– Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	325
– Umwelt Energie Mobilität	325
– Informatikdienste	333
– Informatik.....	333
– Personalamt	339
– Personelles und Ausgleichskasse	339
– Bauinspektorat	347
– Baubewilligungen / Baupolizei	347
D Organigramme Stadtverwaltung	353

Impressum	Stadt Thun Stadtkanzlei & Finanzverwaltung 3602 Thun 80 Ex. April 2023 www.thun.ch
------------------	--

A Allgemeine Berichterstattung 2022

1. Stadt Thun

1.1 Gemeindevorlagen/-wahlen

Im Berichtsjahr wurde folgende Gemeindevorlage zur Abstimmung gebracht:

	Stimme- rechtigte	Gültige Stimmen	Ja	Nein
13. Februar 2022 Gesamtsanierung Kunsteisbahn Grabengut, Ausführungskredit Genehmigung eines Verpflichtungskredits von 6'957'500 Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung.	31'501	13'557	10'625	2'932

Zudem fanden die Gemeindewahlen statt.

	Stimme- rechtigte	Gültige Stimmen
27. November 2022 <ul style="list-style-type: none">• Stadtratswahlen• Gemeinderatswahlen• Stadtpräsidiumswahlen	31'434	9'977 10'263 10'707

2. Stadtrat

2.1 Stadtratsbüro

Die Wahl erfolgte am 21. Januar 2022.

Stadtratspräsident	Allemann Martin (SP)
1. Vizepräsident	Locher Manfred (EVP+EDU)
2. Vizepräsident	Deriaz Philipp (SVP)
Stimmzähler	Glauser Nicolas (glp/DieMitte)
Stimmzählerin	Weber Cloe (Grüne/JG)
Sekretäre	Stalder Christoph, Stadtratssekretär/Vizestadtschreiber Huwyler Müller Bruno, Stadtschreiber

2.2 Mitglieder

Der Stadtrat besteht aus 40 Mitgliedern und präsentierte sich 2022 wie folgt:

Name, Vorname	Jahrgang	Partei	im Rat seit	SAKO/ BRK 31.12.22
Aegerter Peter	1957	SVP	01/2011	P+StE
Aellig Hanspeter (verstorben am 4. April)	1964	FDP	01/2017	Si+So
Allemann Martin	1960	SP	01/2011	BRK, P+StE
Althaus Spinnler Natalie (ab 2. September)	1970	Grüne	09/2022	BRK, B+L
Barben Marc (bis 16. Juni)	1988	Grüne	01/2019	FiRU
Baumann-Fuchs Jonas	1975	EVP	10/2008	P+StE
Berger Mathias	1963	SVP	10/2021	BiSK
Bieri Thomas	1972	SVP	05/2021	BRK, Si+So
Borter Valentin	1995	SVP	08/2018	BRK, FiRU
Christen Adrian	1973	SP	01/2015	B+L
Deriaz Philipp	1977	SVP	01/2012	B+L
Eggenberg Franziska (ab 18. März)	1969	EDU	03/2022	B+L
Glauser Nicolas	1976	glp	02/2021	BRK, BiSK
Gugger Roman	1990	Grüne	01/2015	FiRU
Graf Sonja	1965	SVP	06/2021	BiSK
Gygax-Wymann Susanne	1964	EVP	01/2018	Si+So
Hiltbold Thomas	1960	Grüne	01/2001	BRK, P+StE
Huber Notter Daniela	1964	Die Mitte	02/2014	BRK, FiRU
Hostettler Alwin	1989	Grüne	11/2019	FiRU
Jaccard Manon	1992	SP	01/2019	P+StE
Kestenholz Reto	1978	Grüne	05/2017	BiSK
Klopfenstein Christine	1984	SP	01/2022	BiSK
Krenger Nicole	1984	glp	01/2015	FiRU
Kropf Alice	1973	SP	10/2013	Si+So
Lanz Thomas (ab 17. August)	1994	Grüne	08/2022	FiRU
Lauener Christoph	1979	SVP	08/2020	P+StE
Lehmann Rickli Barbara	1965	FDP	09/2020	BiSK
Locher Manfred	1956	EDU	01/2011	BiSK
Marbach Michelle	1984	Grüne	01/2019	B+L
Oesch Bartlome Marianna	1973	SP	01/2022	B+L
Rosenberg Thomas	1979	Grüne	01/2019	P+StE
Salzmann Eveline	1974	SVP	12/2016	Si+So
Schertenleib Reto	1979	SVP	04/2011	B+L
Schlapbach Claude (ab 1. Juni)	1960	FDP	06/2022	Si+So
Schneiter Verena (bis 17. Februar)	1964	EDU	01/2012	BRK, B+L
Schori Franz	1968	SP	01/2010	FiRU
Siegenthaler Nina	1979	SP	07/2020	BRK, BiSK
Studerus Alois	1962	Die Mitte	02/2017	FiRU
Van Wijk Markus	1958	FDP	01/2015	Si+So

Name, Vorname	Jahrgang	Partei	im Rat seit	SAKO/ BRK 31.12.22
Waldspurger Daniel	1978	SVP	10/2020	FiRU
Weber Cloe	1995	JG	01/2019	Si+So
Werren Simon	1982	Die Mitte	01/2011	B+L
Wyss Ronald	1974	Die Mitte	01/2021	Si+So
Zaugg Sarah (bis 1. September)	1985	Grüne	08/2019	BRK, B+L

2.3 Parteienzugehörigkeit

Die Stadtratsmitglieder verteilen sich per 31. Dezember auf folgende Parteien:

	alle	Frauen	Männer
SVP, Schweizerische Volkspartei	10	2	8
SP, Sozialdemokratische Partei	8	5	3
Grüne Thun	8	2	6
Die Mitte	4	1	3
FDP, Freisinnig-Demokratische Partei	3	1	2
EDU, Eidgenössisch-Demokratische Union	2	1	1
EVP, Evangelische Volkspartei	2	1	1
glp, Grünliberale Partei	2	1	1
Junge Grüne	1	1	0
Total	40	15	25

2.4 Fraktionen

Gemäss Art. 19 Stadtratsreglement können mindestens vier Mitglieder eine Fraktion bilden. Per 31. Dezember bestehen folgende fünf Fraktionen:

	alle	Frauen	Männer
SVP	10	2	8
Grüne/Junge Grüne	9	3	6
SP	8	5	3
Die Mitte	4	1	3
glp/EVP/EDU	6	3	3

Die FDP hat mit drei Mitgliedern (zwei Männer, eine Frau) keinen Fraktionsstatus.

2.5 Geschäfte

Siehe Kapitel Stadtkanzlei im Teil C

2.6 Behandelte parlamentarische Vorstösse

Die gesamte Übersicht ist bei der Stadtkanzlei erhältlich oder unter <https://www.thun.ch/vorstoesse> abrufbar.

2.6.1 Motionen

- M 2/2022 Schulkommission/Anpassung Bildungsreglement (BiR); Valentin Borter (SVP), Reto Schertenleib (SBP), Mark van Wijk (FDP), Barbara Lehmann Rickli (FDP), Nicolas Glauser (glp), Manfred Locher (EDU), Ronald Wyss (Die Mitte) und Alois Studerus (Die Mitte) vom 12. Mai 2022 (7. Juli 2022: Abs. 1 in Postulat umgewandelt und erheblich erklärt)
- M 1/2022 für eine Teilrevision des Personalreglements zur Einführung eines vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubs; für eine Teilrevision des Personalreglements zur Einführung eines

- vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubs (1. September 2022: in Postulat umgewandelt und erheblich erklärt)
- M 3/2022 Zuwendungen nur an politisch neutrale Organisationen; Valentin Borter (SVP), Philipp Deriaz (SVP) und Christoph Lauener (SVP) vom 16. Juni 2022 (27. Oktober 2022: zurückgezogen)

2.6.2 Postulate

- P 9/2021 Förderung von E-Mobilität - Strategie für Ladestationen im öffentlichen Raum; Marc Barben (Grüne/JG), Fraktion Grüne, Fraktion SP, Nicole Krenger (glp), Nicolas Glauser (glp), Daniela Huber Notter (Die Mitte), Alois Studerus (Die Mitte) und Simon Werren (Die Mitte) vom 23. September 2021 (21. Januar 2022: erheblich erklärt)
- P 11/2021 Neue Strategie im Umgang mit Saatkrähen im städtischen Raum; Alice Kropf (SP), Fraktion SP und Fraktion Grüne/JG vom 28. Oktober 2021 (17. Februar 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 12/2021 Langfristige Sicherstellung der elektrischen Stromversorgung der Stadt Thun; Fraktion SVP vom 28. Oktober 2021 (17. Februar 2022: erheblich erklärt)
- P 19/2021 Verbreiterung Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahms-Quai; Peter Aegerter (SVP) vom 17. Dezember 2021 (24. März 2022: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 17/2021 Verzicht auf ein neues Geländer am Aarequai und Überprüfung der vorgesehenen Beleuchtung; Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Hans-Peter Aellig (FDP), Barbara Lehmann Rickli (FDP), Markus van Wijk (FDP), Sonja Graf (SVP), Valentin Borter (SVP) vom 18. November 2021 (24. März 2022: erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)
- P 15/2021 Kiesgrube Buchholz; Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Barbara Lehmann Rickli (FDP), Hans-Peter Aellig (FDP) und Markus van Wijk (FDP) vom 28. Oktober 2021 (24. März 2022: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 16/2021 Einführung von Schulgärten an der Volksschule der Stadt Thun; Fraktion EVP+EDU vom 18. November 2021 (24. März 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 6/2022 Prüfung der allgemeinen Versorgungssicherheit in der Stadt Thun; Fraktion SVP vom 24. März 2022 (15. Mai 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 2/2022 Einsetzung eines Jugendparlamentes (Jugendpostulat); Jugendpostulat von Dominik Jaggi (Erstunterzeichner) und Ronja Grieder (Zweitunterzeichnerin) sowie 43 weiteren Mitunterzeichnenden vom 16. Februar 2022 (15. Mai 2022: erheblich erklärt)
- P 18/2021 Autofreie Sonntage; Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Nicole Krenger (glp), Nicolas Glauser (glp) und Daniela Huber Notter (Die Mitte) vom 17. Dezember 2021 (15. Mai 2022: erheblich erklärt)
- P 1/2022 Raum der Begegnung und Teilhabe in der Schadaugärtnerei; Fraktion EVP+EDU, Fraktion SP und Fraktion Grüne/JG vom 21. Januar 2022 (16. Juni 2022: erheblich erklärt)
- P 4/2022 Schaffung eines Arbeitsintegrationsprogrammes und gleichzeitig Food Waste bekämpfen; Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Nicole Krenger (glp) und Nicolas Glauser (glp) vom 17. Februar 2022 (16. Juni 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 11/2022 Die Beschleunigung vom Baubewilligungsverfahren bei Ersatz von Gas- und Ölheizungen durch solche mit alternativen Energiequellen; Reto Schertenleib (SVP) und Fraktion SVP vom 12. Mai 2022; Beantwortung (7. Juli 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 3/2022 Zukunft Areal Grabengut; Philipp Deriaz (SVP) vom 17. Februar 2022 (7. Juli 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 5/2022 Kampagne gegen LGBTQ-Feindlichkeit; Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Nicole Krenger (glp) und Nicolas Glauser (glp) vom 17. Februar 2022 (7. Juli 2022: erheblich erklärt)
- P 10/2022 Förderung der Vereinszugehörigkeit von Thuner Bürgerinnen und Bürgern; Thomas Bieri (SVP), Eveline Salzmann (SVP) und Fraktion SVP vom 24. März 2022 (1. September 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 9/2022 Priorisierung der Vergabe von Bootsplätzen und Weiterentwicklung der Hafenanlage; Philipp Deriaz (SVP), Reto Schertenleib (SVP) und Fraktion SVP vom 24. März 2022 (1. September 2022: zurückgezogen)

- P 7/2022 Förderung nachhaltiges Handeln beim Bauen; Fraktionen glp/EVP/EDU, SP, Die Mitte und Grüne/JG vom 24. März 2022 (1. September 2022: erheblich erklärt)
- P 8/2022 Weg von russischem Gas; Fraktionen Grüne/JG, SP und glp/EVP/EDU vom 24. März 2022 (22. September 2022: erheblich erklärt)
- P 22/2022 Stärkung der Arbeitsintegration der Stadt Thun; Franz Schori (SP), Eveline Salzmann (SVP), Thomas Bieri (SVP), Ronald Wyss (Die Mitte), Mark van Wjik (FDP), Alwin Hostettler (Grüne/JG), Fraktion SP, Fraktion glp/EVP/EDU vom 7. Juli 2022 (22. September 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 14/2022 Konzept «Tempo 30 im Siedlungsgebiet» von Thun; Konzept «Tempo 30 im Siedlungsgebiet» von Thun (22. September 2022: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 15/2022 Prüfung des Einsatzes von Eurokey Schlössern für Behindertentoiletten und weitere Anlagen in Thun; Fraktionen SP, glp/EVP/EDU und Grüne/JG vom 12. Mai 2022 (27. Oktober 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 19/2022 Klimaangepasstes Thun dank entsiegelten Strassenräumen; Franz Schori (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Fraktion glp/EVP/EDU vom 16. Juni 2022 (27. Oktober 2022: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 13/2022 Verhinderung von Behinderung – Stärkung von Teilhabe; Fraktionen glp/EVP/EDU, SP und Grüne/JG vom 12. Mai 2022 (27. Oktober 2022: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 21/2022 Verlängerung der «mediterranen Nächte»; Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Valentin Borter (SVP), Thomas Bieri (SVP), Peter Aegerter (SVP), Nicole Krenger (glp), Markus van Wijk (FDP), Fraktion Grüne/JG; Ronald Wyss (Die Mitte) vom 16. Juni 2022 (27. Oktober 2022: erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)
- P 34/2022 Behandlung von Gesuchen um Ersatz von fossilen Heizungsanlagen durch Wärmepumpen und dergleichen; Thomas Hiltbold (Grüne), Adrian Christen (SP), Barbara Lehmann Rickli (FDP), Markus van Wijk (FDP), Claude Schlapbach (FDP), Eveline Salzmann (SVP), Marianna Oesch Bartlome (SP), Fraktion glp/EVP/EDU und Fraktion Grüne/JG vom 27. Oktober 2022 (15. Dezember 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 16/2022 geplante Reorganisation der Führungsstrukturen der Thuner Volksschulen, betreffend LeGo; Sonja Graf (SVP) vom 16. Juni 2022 (15. Dezember 2022: zurückgezogen)
- P 17/2022 Prüfung der Stromkapazität der Niederspannungs-Stromnetze in den Quartieren der Stadt Thun; Christoph Lauener (SVP), Fraktion SVP vom 16. Juni 2022 (15. Dezember 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 20/2022 Umbenennung General-Wille-Strasse zu Gertrud-Woker-Strasse; Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Fraktion glp/EVP/EDU vom 16. Juni 2022 (15. Dezember 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 18/2022 Förderung der Biodiversität bei Verkehrsprojekten, Gebäudesanierungen und Areal-Entwicklungen; Franz Schori (SP), Marc Barben (Grüne), Valentin Borter (SVP), Nicolas Glauser (glp) und Nicole Krenger (glp) vom 16. Juni 2022 (15. Dezember 2022: erheblich erklärt und abgeschrieben)
- P 25/2022 Poller in der Innenstadt und Erweiterung der Fussgänger:innenzone; Alice Kropf (SP), Fraktion SP und Fraktion glp/EVP/EDU vom 7. Juli 2022 (16. Dezember 2022: erheblich erklärt)
- P 26/2022 Veloführung bei Strassenbaustellen; Fraktionen Grüne/JG und SP vom 1. September 2022 (16. Dezember 2022: erheblich erklärt)

2.6.3 Interpellationen

- I 8/2021 Baugesuch Freienhof; Fraktion Grüne/JG und Fraktion SP vom 23. September 2021 (17. Februar 2022: teilweise befriedigt)
- I 10/2021 Wege aufs Jakobshübeli; Thomas Hiltbold (Grüne) und Fraktion Grüne/JG vom 28. Oktober 2021 (17. Februar 2022: teilweise befriedigt)
- I 9/2021 Dem Baufeld B5 im ESP Thun Nord – Sachstand; Mark van Wijk (FDP), Hanspeter Aellig (FDP) und Barbara Rickli-Lehmann (FDP), vom 28. Oktober 2021 (24. März 2022: teilweise befriedigt)

- I 7/2021 Lindenbäume Waisenhausstrasse/Eigerplatz; Nina Siegenthaler (SP), Fraktion SP und Fraktion Grüne/JG vom 23. September 2021 (24. März 2022: befriedigt)
- I 2/2022 Publikumsorientierte Erdgeschossnutzungen in der Altstadt; Alice Kropf (SP) und Fraktion SP vom 17. Januar 2022 (16. Juni 2022: befriedigt)
- I 3/2022 MS Oberhofen; Philipp Deriaz (SVP) und Fraktion SVP vom 17. Januar 2022 (16. Juni 2022: befriedigt)
- I 1/2022 Gleichbehandlung der Kulturinstitute in der Stadt Thun; Fraktion SVP vom 17. Februar 2022 (16. Juni 2022: befriedigt)
- I 4/2022 Thuner Verkehrsregime; Valentin Borter (SVP) und Philipp Deriaz (SVP) vom 24. März 2022 (1. September 2022: befriedigt)
- I 6/2022 Massnahmen zur Verkehrsberuhigung in den 30 Zonen und Einhaltung des Zubringers; Martin Allemann (SP) und Jonas Baumann (EVP) vom 12. Mai 2022 (22. September 2022: teilweise befriedigt)
- I 5/2022 Begrifflichkeiten Kadetten [sic!]; Alice Kropf (SP) und Fraktion SP vom 12. Mai 2022 (27. Oktober 2022: teilweise befriedigt)
- I 7/2022 Energiesparen in Thun; Adrian Christen (SP) und Mitunterzeichnende vom 12. Mai 2022 (27. Oktober 2022: teilweise befriedigt)
- I 8/2022 Nachhaltige Ernährung; Fraktion Grüne/JG vom 16. Juni 2022 (16. Dezember 2022: teilweise befriedigt)
- I 10/2022 Schlossbergparking; Thomas Rosenberg (Grüne) vom 7. Juli 2022 (16. Dezember 2022: befriedigt)
- I 12/2022 Koordination und Beschleunigung von Bautätigkeiten auf Kantonsstrassen im Stadtgebiet Thun; Mark van Wijk (FDP) und Barbara Lehmann Rickli (FDP) vom 1. September 2022 (16. Dezember 2022: befriedigt)

2.6.4 Fragestunden

- F 1/2022 Langfristige Sicherstellung der elektrischen Stromversorgung der Stadt Thun; Fraktion SVP vom 18. Januar 2022 (21. Januar 2022: schriftlich beantwortet)
- F 2/2022 Schulkommission; Philipp Deriaz (SVP) vom 15. Februar 2022 (17. Februar 2022: schriftlich beantwortet)
- F 3/2022 Tempo-30-Signalisation im Streckenabschnitt Maulbeerkreisel-Freienhofgasse-Lauitor; Franz Schori (SP) vom 15. Februar 2022 (17. Februar 2022: schriftlich beantwortet)
- F 4/2022 Ortsplanungsrevision (OPR); Markus van Wijk (FDP), Barbara Lehmann Rickli (FDP) und Hanspeter Aellig (FDP) vom 22. März 2022 (24. März 2022: schriftlich beantwortet)
- F 5/2022 Baumfällung zwei Pappeln auf dem Kleistinseli; Adrian Christen (SP) vom 22. März 2022 (24. März 2022: schriftlich beantwortet)
- F 6/2022 Energieträger Gas und Energie Thun; Adrian Christen (SP) vom 22. März 2022 (24. März 2022: schriftlich beantwortet)
- F 7/2022 Gastronomische Nutzung der Schadaugärtnerei; Fraktion glp/EVP/EDU vom 10. Mai 2022 (12. Mai 2022: schriftlich beantwortet)
- F 8/2022 Vorgehen Optimierung der Führungsorganisation Volksschule; Valentin Borter (SVP), Philipp Deriaz (SVP) und Fraktion SVP vom 10. Mai 2022 (12. Mai 2022: schriftlich beantwortet)
- F 9/2022 Solidaritätsaktion Ukraine; Philipp Deriaz (SVP), Valentin Borter (SVP) und Fraktion SVP vom 10. Mai 2022 (12. Mai 2022: schriftlich beantwortet)
- F 10/2022 Liegenschaftssteuer; Fraktion SVP vom 13. Juni 2022 (16. Juni 2022: schriftlich beantwortet)
- F 11/2022 Vergütung Einspeisung; Philipp Deriaz (SVP) vom 23. Juni 2022 (7. Juli 2022: schriftlich beantwortet)
- F 12/2022 Weihnachtsbeleuchtung; Nina Siegenthaler (SP) vom 29. August 2022 (1. September 2022: schriftlich beantwortet)
- F 13/2022 Massnahmen zur Einsparung von Elektrizität; Nicole Krenger (glp) vom 30. August 2022 (1. September 2022: schriftlich beantwortet)

F 14/2022	Verkehrssicherheit beim Kindergarten Bleichestrasse; Thomas Rosenberg (Grüne) vom 6. September 2022 (22. September 2022: schriftlich beantwortet)
F 15/2022	Stromsparmassnahmen; Nicole Krenger (glp) und Nina Siegenthaler (SP) vom 20. September 2022 (22. September 2022: schriftlich beantwortet)
F 16/2022	Legislaturziele; Nicole Krenger (glp) vom 20. September 2022 (22. September 2022: schriftlich beantwortet)
F 17/2022	Wasserzauber; Thomas Hiltpold (Grüne Thun) vom 20. September 2022 (22. September 2022: schriftlich beantwortet)
F 18/2022	Lachenareal; Mark van Wijk, Barbara Lehmann Rickli und Claude Schlapbach (FDP) vom 20. September 2022 (22. September 2022: schriftlich beantwortet)
F 19/2022	Energiesparen; Mark van Wijk, Barbara Lehmann Rickli und Claude Schlapbach (FDP) vom 20. September 2022 (22. September 2022: schriftlich beantwortet)
F 20/2022	Stromsparen; Natalie Althaus (Grüne Thun) vom 20. September 2022 (22. September 2022: schriftlich beantwortet)
F 21/2022	Seetankstelle; Reto Schertenleib, Philipp Deriaz (SVP), Jonas Baumann Fuchs (EVP) und Nicolas Glauser (glp) vom 25. Oktober 2022 (27. Oktober 2022: schriftlich beantwortet)
F 22/2022	Bäume Seefeldstrasse; Barbara Lehmann Rickli (FDP) vom 25. Oktober 2022 (27. Oktober 2022: schriftlich beantwortet)
F 23/2022	Fernwärme; Mark van Wijk (FDP), Barbara Lehmann Rickli (FDP), Claude Schlapbach (FDP) vom 25. Oktober 2022 (27. Oktober 2022: schriftlich beantwortet)
F 24/2022	Bilanz Geländer Aarequai; Valentin Borter (SVP) vom 25. Oktober 2022 (27. Oktober 2022: schriftlich beantwortet)

2.7 Stand der hängigen Motionen und Postulate (per 28. Februar 2023)

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag
1	24.11.2011 P (M) 6/2011 SR 04.04.2012	Lehnherr (glp) und MU	Kombidächer	PIA	Das Anliegen wird in Artikel 7 des neuen Baureglements (Auflagedokument) berücksichtigt. Flachdächer und Dächer mit einer Neigung von bis zu fünf Grad sind in der Regel ökologisch wertvoll zu begrünen (mit Ausnahme von technisch bedingten Aufbauten sowie gestalteten Terrassenbereichen). Begrünungen haben auch dort zu erfolgen, wo Solaranlagen installiert sind. Der Stadtrat verabschiedete die Ortsplanungsrevision (OPR) am 17. November 2022.
2	04.04.2012 P 4/2012 SR 23.08.2012	Fraktionen Grüne, SP und MU	Standort der Brücke Selve-Schwäbis	PIA	Der Stadtrat bewilligte am 6. Februar 2020 einen Verpflichtungskredit von 250'000 Franken für die Planung und Projektierung der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis. Zwischen Februar 2020 und Juli 2021 wurden die optimale Linienführung und der optimale Querschnitt für die Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis evaluiert. Aus einem Variantenvergleich resultierten zwei Bestvarianten. Für den Abschnitt Selve-Schwäbis mit der Querung des Aarebeckens sowie für die Querung der Allmendstrasse ist aufgrund der sensiblen Lage im ISOS-Gebiet ein zweistufiges qualitätssicherndes Verfahren durchzuführen. Für den Abschnitt Bahnhof-Gewerbestrasse werden nach der Durchführung der qualitätssichernden Verfahren die Bauprojektierung und das weitere

					planungs- und baurechtliche Bewilligungsverfahren gestartet (Federführung TBA). Der Stadtrat hatte dafür bereits 2015 einen Realisierungskredit gesprochen.
3	28.06.2012 P 9/2012 SR 14.12.2012	Fraktion Grüne und MU	Chance für urbane Entwicklung im Seefeldquartier-Umnutzung Parkfelder Niesenblickstrasse-Schadaustrasse als zukünftiges Wohngebiet für 2000 Watt Gesellschaft	PIA	Die Prüfung erfolgt nachgelagert zur OPR. Nach Verlagerung der Schulraumnutzung in die Liegenschaften des Kantons soll die gesamte Fläche der heutigen Zone für öffentliche Nutzungen ZÖN 37 «Areal ehem. HPS Seefeld» für eine urbane Entwicklung umgenutzt werden.
4	20.09.2012 P 16/2012 SR 14.02.2013	Lanzrein (SVP), Buchs (FDP), Lanz (FDP), Schori (SP) de Meuron (Grüne), BDP-Fraktion und MU	Zonen für urbanes Wohnen, Kultur und Nachtleben	PIA	Die Prüfung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035 und der OPR ergab, dass keine besondere Zone auszuscheiden ist. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohnen/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.
5	22.08.2013 P 9/2013 SR 17.01.2014	FdM, SP-, BDP-, Grüne und FDP-Fraktion	Bau eines Hallenbades	ABS	Die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg hatte ihr Sanierungsprojekt und die Planung einer regionalen Schwimmhalle sistiert und auf 2027 verschoben. Der Stadtrat beschloss daraufhin die sofortige Abrechnung des 2019 genehmigten Verpflichtungskredits für den Thuner Beitrag von 150'000 Franken an die Projektierungskosten. Für den Gemeinderat bleibt das Thema Hallenbad auf der politischen Agenda. Der Bedarf nach zusätzlicher gedeckter Wasserfläche in Thun und in der Region ist gegeben (vgl. Konzept für Sport- und Bewegungsräume 2019).
6	21.08.2014 M 2/2014 SR 16.01.2015	Lanzrein (SVP), Stutz (Grüne), Rupp (SP) Aellig (FDP) und MU	Entwicklung Areal Lachen-Wiese	PIA	Die Entwicklung des Areals wird im Rahmen der Masterplanung Lachenareal behandelt (vgl. P 13/2016).
7	21.08.2014 P 6/2014 SR 05.03.2015	Schori (SP), Kropf (SP), Läng (SP) und MU	Für eine Kultur- und Ausgehmeile auf der kleinen Allmend	PIA	Die Prüfung im Rahmen des STEK 2035 und der OPR ergab, dass keine besondere Zone auszuscheiden ist. Die im STEK vorgesehenen und im Baureglement schon heute enthaltenen Mischgebiete Wohnen/Arbeiten schliessen Wohn-, Kultur-, Gastro-, Nachtleben- und weitere Freizeitnutzungen nicht aus. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.
8	20.08.2015 M 5/2015 SR 07.04.2016	Fraktionen SVP/FDP, BDP und MU	Für eine gewerbefreundliche Stadtplanung	PIA	Ziffer 1 (Motion): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des STEK 2035, die Umsetzung im Rahmen der OPR. Die Ergebnisse der Umfrage zum Flächenbedarf bei den Thuner Unternehmen wurden einbezogen. Der angemeldete Flächenbedarf lässt sich einerseits durch eine bessere Ausnutzung der Grundstücke decken (mehrgeschossige Bauten, sofern betrieblich möglich), andererseits sind aber auch die bestehenden Reserven zu mobilisieren. Ziffer 2 (Postulat): Die Prüfung erfolgte im Rahmen des STEK 2035, die Umsetzung im Rahmen der OPR. Für

					emissionsintensive Gewerbenutzungen sind die reinen Arbeitszonen vorgesehen, für emissionsarme Gewerbenutzungen sind vermehrt Flächen in den Mischgebieten vorgesehen. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.
9	17.09.2015 P 15/2015 SR 12.11.2015	Deriaz (SVP), Vannini (BDP) und MU	Verzicht auf die Errichtung einer Buvette am Aarequai	AfS	Angesichts der gemäss AGR fehlenden Baubewilligungsfähigkeit bzw. der Ungewissheit, ob eine Ausnahmebewilligung erteilt würde, wurde das Baugesuch zurückgestellt. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, vorerst mit der OPR klare Voraussetzungen zu schaffen. Durch den Erlass der neuen Uferzone gemäss neuem Baureglement werden die Voraussetzungen für die Realisierung von Gastronutzungen und deren Aussenbestuhlungen in der erweiterten Innenstadt geschaffen. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.
10	07.04.2016 P 2/2016 SR 22.09.2016	SVP/FDP-Fraktion	Attraktivitätssteigerung des Viehmarktplatzes zusammen mit der Thuner Bevölkerung	PIA	Das Anliegen des Vorstosses ist nicht umstritten und wird im Rahmen der laufenden und geplanten Projekte bearbeitet. Mit der OPR wird die Grundlage für eine vielfältige Nutzung des Platzes geschaffen. Als nächster Schritt soll ein qualitätssicherndes Verfahren die Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten des Platzes ausloten und konkretisieren. Dabei werden die Anliegen der Bevölkerung auf geeignete Weise miteinbezogen.
11	17.11.2016 P 13/2016 SR 11.05.2017	Buchs (FDP), Lanz (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Gemeinderätliche Strategie, das gesamte Lachenareal als Wohn- und Erholungsraum «Stadt am Wasser» (Legislaturziel 5) zu fördern	PIA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Masterplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR. Das Lachenareal soll gesamtheitlich und partizipativ sowie unter Berücksichtigung weiterer relevanter Gebiete weiterentwickelt werden.
12	11.05.2017 P 4/2017 SR 24.08.2017	Fraktion Grüne, SP und MU	Mehr Erfolg und Qualität im Städtebau - Reorganisation anpacken und Chance für eine Stadtbaumeisterin - einen Stadtbaumeister nutzen	PIA	Betreffend Qualität und Städtebau hatte der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Der Abschnitt «Qualitätssicherung» im neuen Baureglement wurde entsprechend erarbeitet (Auflageexemplar Artikel 17 bis 21). Die stadtinterne Zusammenarbeit und die Vernetzung werden im Sinne der städtebaulichen Qualität innerhalb der bestehenden Strukturen weiter optimiert. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.
13	15.02.2018 P 2/2018 SR 22.03.2018	Fraktionen BDP und SVP/FDP	Empfehlungen des Regierungsstatthalters zur Arbeitsweise des städtischen Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)	PIA	Betreffend Qualität und Städtebau hatte der Gemeinderat in mehreren Vorstossantworten eine Überprüfung im Rahmen der OPR in Aussicht gestellt. Der Abschnitt «Qualitätssicherung» im neuen Baureglement wurde entsprechend erarbeitet (Auflageexemplar Artikel 17 bis 21). Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.
14	22.03.2018 P 5/2018 SR 05.07.2018	Schori (SP), Gugger (Grüne), Kübli (glp) und MU	Für eine Digitalisierungsstrategie der Stadt Thun	StK / IDT / U- wEM	Im März 2022 verabschiedete der Gemeinderat die mit diesem Postulat geforderte Digitalisierungsstrategie. Im Herbst 2022 genehmigte der Gemeinderat die Umsetzungsplanung zur Digitalisierungsstrategie mit konkreten Massnahmen (vgl. Medienmitteilung vom

					19.09.2022). Im Rahmen des Budgetprozesses wurde die Stelle des Chief Digital Officers ab 1. Januar 2023 geschaffen. Diese Beschlüsse schaffen die Grundlagen für eine weitere Digitalisierung der Stadt Thun.
15	22.03.2018 P 6/2018 SR 23.08.2018	Schori (SP) und MU	Zur Steigerung der Biodiversität in Thun	UWEM	Das Anliegen ist im Biodiversitätskonzept aufgenommen, welches die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität gegenwärtig zusammen mit Tiefbauamt, Planungsamt und Amt für Stadtliegenschaften erarbeitet. Die strategischen Handlungsfelder wie auch die künftigen Zuständigkeiten in der Verwaltung wurden in der Frühjahresklausur 2022 mit dem Gemeinderat diskutiert. Der Gemeinderat stimmte dabei den Handlungsfeldern wie auch einer künftigen Umsetzung des Konzepts unter Federführung des Tiefbauamts zu und schuf in der Folge die entsprechenden Stellenprozente für eine Biodiversitätsstelle. Aktuell werden darauf aufbauend die Zielsetzungen und Massnahmen des Biodiversitätskonzeptes konkretisiert. Die Genehmigung durch den Gemeinderat ist im ersten Halbjahr 2023 vorgesehen.
16	07.06.2018 P 14/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne	STI-Standort am richtigen Platz	PIA	Die Prüfung erfolgte im Rahmen laufender Arealentwicklungen. Die STI hat 2022 das ehemalige Cremo-Areal erworben und plant, den neuen Standort in diesem Areal zu realisieren.
17	23.08.2018 P 19/2018 SR 14.02.2019	Schori (SP), Christen (SP) und MU	Klimaangepasste Stadtentwicklung mit erhöhter Lebensqualität dank mehr grün und blau statt grau	PIA	Das Thema Klimaanpassung ist im STEK 2035 behandelt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der OPR und in laufenden Arealentwicklungen. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.
18	20.09.2018 P 20/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne, FDP, SP und MU	Attraktivierung der Innenstadt	TBA	Für die Attraktivierung der Innenstadt wurde der Reiseführer Innenstadt unter Federführung des Planungsamts erarbeitet (vgl. Postulat P 29/2018). Erste Massnahmen wurden bereits umgesetzt (z.B. Sanierung Geländer und Beleuchtung Göttibachsteg). Weitere werden folgen, beispielsweise das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Innenstadt.
19	15.11.2018 P 29/2018 SR 14.02.2019	Fraktionen SVP und FDP	Aufenthaltsqualität in der Thuner Innenstadt erhöhen – für stilvolle, bauliche, technische und dekorative Massnahmen im Thuner Bälliz und der Hauptgasse	PIA	Mit dem Reiseführer Thuner Innenstadt konnte eine umfassende Grundlage für die Attraktivierung der Innenstadt erarbeitet werden. Diese dient als Basis für die Umsetzung erster Massnahmen und Folgeprojekte.
20	15.11.2018 P 30/2018 SR 21.03.2019	Kropf (SP), Kes- tenholz (Grüne), Baumann- Fuchs (EVP) und MU	Erarbeitung eines Jugendleitbildes	ABS	2021-2022 wurde in einem partizipativen Prozess das erste Thuner Kinder- und Jugendleitbild erarbeitet. Das Resultat wurde am Ende Oktober 2022 öffentlich vorgestellt. Der Massnahmeplan ist mit dem UNICEF-Label Kinderfreundliche Gemeinde gekoppelt.
21	18.01.2019 P 1/2019 SR 06.06.2019	Fraktionen EVP+EDU+CVP und SVP	Tankstelle in der Hafenanlage Lachen	TBA	An seiner Sitzung vom 25. Oktober 2022 befasste sich der Gemeinderat im Rahmen eines Aussprachegeschäftes eingehend mit der Frage einer Tankstelle in der Hafenanlage Lachen. Gestützt auf Abklärungen des

					Tiefbauamtes beschloss er, in der Hafenanlage Lachen keine Tankstelle zu erstellen. Als Standort für eine solche Tankstelle und für die erforderliche Tankanlage käme nur das Strandbad in Frage. Dafür müsste eine verhältnismässig grosse Fläche der Liegewiese geopfert werden. Diese Fläche müsste aus Sicherheitsgründen eingezäunt werden und stünde den Besuchenden des Strandbades nicht mehr zur Verfügung. Zudem spricht auch der Klimaschutz gegen eine Tankstelle mit fossilem Treibstoff. Der Prüfauftrag ist damit erfüllt.
22	14.02.2019 P 2/2019 SR 27.06.2019	Kropf (SP), Reto (Grüne), Reto (BDP), Baumann- Fuchs (EVP) und MU	Aufsuchende Jugend- arbeit und Jugendpoli- zei	ABS	Seit 2021 sind verschiedene Pilotversuche durchgeführt worden, um den Bedarf und die Ausrichtung einer Thuner Aufsuchenden/Mobilen Jugendarbeit zu prüfen. Die strategische Einbindung sowie ggf. die Verstetigung der Aufsuchenden/Mobilen Jugendarbeit wird 2023 in die Entwicklung der OKJA Thun einbezogen.
23	25.04.2019 M 1/2019 SR 27.06.2019	Jugendmotion von Linus Dol- der (Erstunter- zeichner) und Lea Schütz (Zweitunter- zeichnerin), Mitglieder der Thuner Klima- schutzbewe- gung, sowie 90 weiteren MU	Klimanotstand in der Stadt Thun (Jugendmo- tion)	UwEM	Ziffer 1: Nach Ausrufung des Klimanotstands hatten Stadtratsfraktionen dem Gemeinderat 150 Klimaschutzmassnahmen eingereicht. An der Sitzung vom 2. Juli 2020 nahm der Stadtrat den Bericht des Gemeinderats zu den Massnahmen zur Kenntnis. Die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität liess im Anschluss einen Grundlagenbericht zur Klimastrategie erarbeiten. Dieser diente als fachliche Grundlage zur Erarbeitung der Klimastrategie mit dem Ziel Netto Null 2050. Die Zielsetzung hatte der Gemeinderat bereits am 18. März 2020 mit der Ratifizierung der Klima- und Energie-Charta Schweizer Städte und Gemeinden bekräftigt. Die Klimastrategie stützt sich inhaltlich nicht nur auf die fachlichen Grundlagen, sondern auch auf die 2019 eingereichten Klimaschutzmassnahmen und die zahlreichen überwiesenen klimapolitischen Vorstösse. Mit dem Klimaschutzartikel in der Kantonsverfassung verfolgt mittlerweile auch der Kanton Bern aktiv das Ziel Netto Null 2050. Die klimapolitischen Zielsetzungen sind auf beiden Staatsebenen deckungsgleich. Selbst Monitoring und Controlling der Treibhausgasemissionen wurden 2022 zwischen der Stadt Thun und dem Kanton Bern harmonisiert. Ziffer 2: Die Prüfung des Netto Null Ziels 2030 wurde als Postulat überwiesen. Die Prüfung erfolgte im Rahmen des Grundlagenberichts zur Klimastrategie. Der Fachbericht kam zum Schluss, dass aufgrund fehlender Handlungskompetenzen der Stadt Thun das Ziel 2030 unrealistisch ist. Der Antrag auf Abschreibung der Jugendmotion wird nach Genehmigung der Klimastrategie durch den Gemeinderat erfolgen.
24	16.05.2019 P 9/2019 SR 19.09.2019	Fraktionen Grüne/JG, SP und glp/BDP	Umstellung auf CO2- arme Fahrzeugflotte der Stadt Thun	TBA	Die Umsetzung des Postulats ist Gegenstand des Mobilitätsmanagements der Stadtverwaltung, das unter Federführung des UwEM erarbeitet wurde. Am 6. Juli 2022 nahm der Gemeinderat Kenntnis vom Mobilitätskonzept der Stadtverwaltung Thun (inklusive Massnahmen) und stimmte dem Grundsatz zu, dass für Dienstfahrzeuge in

					der Regel elektrische Fahrzeuge beschafft werden. Gleichzeitig erteilte er Aufträge für das weitere Vorgehen. Das TBA wurde beauftragt, eine Richtlinie Dienstfahrzeuge mit folgenden Inhalten zu erarbeiten: Grundsätze nachhaltige Beschaffung von Dienstfahrzeugen, Organisation des Flottenmanagements und Integration von Sharing-Angeboten. Das Amt für Stadtliegenschaften wurde beauftragt, die Ladeinfrastruktur zur Elektrifizierung der städtischen Dienstfahrzeuge vorausschauend und unter Berücksichtigung des Flottenmanagements zu planen und dem Gemeinderat mit der Investitionsplanung zu beantragen.
25	06.06.2019 P 13/2019 SR 19.09.2019	Fraktion SVP und MU	Förderung energie- technisch sinnvoller Sanierungen durch An- reize	PIA	Das Anliegen wird in Artikel 10 des neuen Baureglements (Auflagedokument) berücksichtigt: Die Stadt fördert die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien auf der Grundlage des Richtplans Energie. Sie kann entsprechende Massnahmen Privater finanziell unterstützen. Der Stadtrat verabschiedete die OPR am 17. November 2022.
26	27.06.2019 P 15/2019 SR 14.11.2019	Kropf (SP) und Weber (Grüne)	Senkung der Polizei- kosten dank dem dia- logorientierten Ansatz im Management von Fussballfans	ASi	Das Projekt «Kontaktperson Fan» beim BSC Young Boys wurde in der Fussballsaison 2022/2023 gestartet. Seit- her konnten etliche Erfahrungen und Erkenntnisse bei Heim- und Auswärtsspielen gesammelt werden. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Universität Bern. Die Kontaktperson Fan der Kantonspolizei Bern wird von den Ultras bis jetzt geduldet. Das Projekt muss weiterwachsen. Der Vertrauensaufbau braucht Zeit. Ein erster Zwischenbericht wurde im Sommer 2022 erstellt. Zurzeit laufen die Auswertungen. In diesem Zusammen- hang wird auch festgelegt, ob und wie es nach der Pro- jektphase ab der Fussballsaison 2023/2024 weitergehen soll. Die bisherige Entwicklung wird positiv beurteilt. So- bald die definitiven Auswertungen vorliegen, prüft die Abteilung Sicherheit mit der Kantonspolizei und dem FC Thun, inwieweit das Projekt auch in Thun umgesetzt werden soll. Seit der FC Thun nicht mehr in der obersten Liga spielt, gab es rund um die Stockhorn Arena weniger Probleme mit Fans. Ab dem Jahr 2023 werden rund 4'600 Polizeistunden eingespart, solange der FC Thun nicht in der obersten Liga spielt.
27	27.06.2019 P 16/2019 SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne), Huber Notter (BDP), Krenger (glp) und MU	Geschlechtergerechte Vertretungen in ge- meindenahen Unter- nehmen	StK	2021 schrieb der Gemeinderat alle stadtnahen Unter- nehmen und Körperschaften an und sensibilisierte diese für gleichstellungspolitische Themen (insbesondere Lohngleichheit und geschlechtergerechte Vertretungen). In diesem Schreiben erklärte der Gemeinderat auch die Bereitschaft der Stadt Thun, gemeinsam auf das angestrebte Ziel hinzuarbeiten. Die einzelnen Gemeinderatsmitglieder wiesen zudem in den Unternehmen, in denen sie Einsitz im Verwaltungsrat haben, auf die Bedeutung einer geschlechtergerechten Vertretung hin. Sie werden dies auch weiterhin tun. Im Berichtsjahr wählten die Stimmberechtigten den Stadtrat und den Gemeinderat neu. Für den Gemeinderat wurde dabei erstmals eine Frauenmehrheit gewählt.

Im Berichtsjahr hatten die Parteien die Möglichkeit, gestützt auf die Ergebnisse der Wahlen Personen für die Kommissionen zu nominieren. Den Parteien gelang es dabei nicht immer, Frauen für die Mitarbeit in den Kommissionen zu motivieren (vgl. z. B. Kadettenkommission).

Der Gemeinderat ist im Rahmen seiner Handlungsmöglichkeiten bestrebt, bei der Neubestellung von Gremien mehr Frauen zu delegieren. So soll z. B. mit Gemeinderätin Eveline Salzmann eine Frau in den Verwaltungsrat der Parkhaus Thun AG gewählt worden. Im Verwaltungsrat der Energie Thun AG ist die Stadt durch Gemeinderätin Andrea de Meuron vertreten.

Es handelt sich beim vorliegenden Prüfauftrag um einen Dauerauftrag und um eine anerkannte Zielsetzung. Der Gemeinderat schlägt dem Stadtrat vor, dies zu anerkennen und den Vorstoss abzuschreiben.

28	27.06.2019 P 17/2019 (Ziff. 2) SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne) und MU	Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management	PA	2021 nahm die Stadt Thun erstmals der Studie «St. Gallen Diversity Benchmarking» teil. Die nächste Teilnahme ist für 2024 geplant. Dank des personellen Ausbaus der Personalentwicklung wird es zudem künftig möglich sein, die Themen Gleichstellung und Diversity-Management im Sinn einer Daueraufgabe mit höherer Priorität zu bearbeiten.
29	22.08.2019 P 19/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Ausstieg fossile Wärme	UwEM	Das Anliegen deckt sich mit der Klimapolitischen Zielsetzung des Gemeinderats. Es wurde wie folgt geprüft: Der Gemeinderat bewilligte den Verpflichtungskredit für die Revision des überkommunalen Richtplans Energie zusammen mit Steffisburg, Heimberg, Uetendorf Anfang 2022. Der Richtplan bildet die behördenverbindliche Grundlage der räumlichen Energieplanung in der Stadt Thun und zum Ausstieg aus der fossilen Wärme. Bezüglich Nutzung des Thunersees als Wärmequelle hat die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität 2022 eine Machbarkeitsstudie abgeschlossen. Eine nachfolgende Vertiefung unter Einbezug weiterer erneuerbarer Energieträger läuft derzeit unter Federführung der Energie Thun AG. Am 21. Januar 2022 bewilligte der Stadtrat den Verpflichtungskredit für die Erarbeitung einer Klimastrategie. Die partizipativ erarbeitete Klimastrategie liegt aktuell in einem Entwurf für die Konsultation vor. Die Roadmap legt als langfristiges strategisches Instrument den Absenkepfad bis 2050 dar. Im Aktionsplan sind mehrere Massnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energie sowie zu internen Prozessen vorgesehen. Der Gemeinderat aktualisierte 2022 die Eigentümerstrategie für die Energie Thun AG. Erneuerbare Wärmeversorgung wie auch die Unterstützung der Stadt Thun im Hinblick auf die Erreichung ihrer klimapolitischen Zielsetzungen im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten sind Bestandteil der aktualisierten Eigentümerstrategie.

					Mit der Genehmigung der entsprechenden Kredite und den Verhandlungen mit der Energie Thun AG hat der Gemeinderat das Anliegen zur Prüfung Ausstieg aus fossiler Wärme erfüllt. Die mittel- bis langfristige Umsetzung liegt – abgesehen von städtischen Liegenschaften und Planungsgeschäften – ausserhalb der Kompetenz des Gemeinderates.
30	22.08.2019 P 20/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Aufführen der Klimaauswirkungen bei Anträgen an den Stadtrat	UwEM	Das Anliegen wurde geprüft und in den Aktionsplan der Klimastrategie aufgenommen, der im Entwurf für die Konsultation vorliegt. Da es sich um eine interne Massnahme handelt, die eine Anpassung interner Prozesse wie auch personelle Ressourcen erfordert, wird der Gemeinderat im Februar 2023 separat darüber beschliessen.
31	22.08.2019 P 21/2019 SR 06.02.2020	Fraktion Grüne/JG	Klimaneutrale Vermögensbewirtschaftung	FV	Für Liegenschaften sowohl im Verwaltungs- wie auch im Finanzvermögen gilt die Gebäudeenergiestrategie (Gemeinderatsbeschluss vom 23. Juni 2021), die auf dem Standard von Energiestadt basiert. Sowohl Neubauten und Sanierungen wie auch die Bewirtschaftung richten sich nach diesem Standard. Auch bei der Abgabe von Grundstücken und Liegenschaften im Baurecht oder bei Verkauf gilt dieser Standard, und die Umsetzung wird vertraglich gesichert. Bei der städtischen Pensionskasse sind mit der Umstellung des Anlagefonds für Aktien Small Cap World Ende Oktober 2022 alle Aktien-Investitionen gemäss ESG-Kriterien nachhaltig angelegt.
32	22.08.2019 P 23/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und MU	Partizipations-Gefäss pro Klima	UwEM	Am 21. Januar 2022 bewilligte der Stadtrat mit dem Verpflichtungskredit nicht nur die Erarbeitung einer Klimastrategie, sondern auch von drei smarten, partizipativen Umsetzungsprojekten (Reallabor Klima, Clusteransatz Heizungsersatz und partizipative Projektausschreibung). Mit den zwei 2022 durchgeführten und gut besuchten öffentlichen Soundingboards zur Erarbeitung der Klimastrategie sowie der öffentlichen Konsultation wurden interessierte Stakeholder in die Erarbeitung der Strategie vom Gemeinderat eingebunden. Die drei smarten Umsetzungsprojekte sind als Massnahmen im Aktionsplan zur Klimastrategie aufgeführt. Ihr Aufbau ist finanziell gesichert. Anlässlich des dritten Soundingboards vom 8. Februar 2023 wurde die Bevölkerung eingeladen, die drei partizipativen, smarten Umsetzungsprojekte mitzugestalten. Für die längerfristige Partizipation wird insbesondere das Reallabor Klima dienen. Der Gemeinderat hat das Anliegen einer aktiven Partizipation im Bereich Klima aufgenommen und wird diese im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans ab Frühling 2023 weiterzuführen.
33	19.09.2019 P 28/2019 SR 13.02.2020	Fraktion Grüne/JG und SP	Nachhaltige Ernährung	UwEM	Der übergeordnete Handlungsbedarf im Bereich Konsum, zu dem auch eine nachhaltige Ernährung gehört, wurde in die Roadmap zur Klimastrategie aufgenommen und in die Stossrichtung «Ressourcen effizient einsetzen und Kreislaufwirtschaft etablieren» sowie in die Stossrichtung «Das Netto-Null Ziel breit kommunizieren» integriert.

					Die Umsetzung der beiden Stossrichtungen ist im Rahmen zweier Massnahmen im Aktionsplan ab 2023 vorgesehen: einerseits in der Erarbeitung einer klimakompatiblen Beschaffungsrichtlinie und andererseits in den die Strategieumsetzung begleitenden Kommunikations- und Sensibilisierungsaktivitäten.
34	13.02.2020 M 2/2020 SR 02.07.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG und glp/BDP, Studerus (CVP), Aellig (FDP)	Angebot einer Ganztagesesschule in Thun	ABS	Im Rahmen einer Projektorganisation wurden ab Frühling 2021 Eckwerte für das pädagogische Modell erarbeitet, Raum-Abklärungen getätigt und organisatorische Aspekte reflektiert. Im August 2021 verankerte der Stadtrat die Ganztagesesschule im Bildungsreglement der Stadt Thun (BiR). An einer Retraite mit Schulkommision, Schulleitungskonferenz-Präsidium sowie Amt für Bildung und Sport im Spätherbst 2022 wurde vereinbart, dass ein Pilotprojekt Ganztagesesschule ab Anfang 2023 neu von der Tagesschule her gedacht und als mögliche Angebotserweiterung an einem Schulstandort weiterverfolgt werden soll.
35	07.05.2020 P 5/2020 SR 07.05.2020	Fraktion Grüne/JG	Sofortmassnahmen für mehr Platz für Fussgänger- und Veloverkehr	TBA	Das Postulat steht im Zusammenhang mit der Coronapandemie. Das Anliegen wurde geprüft. Es konnten keine Sofortmassnahmen umgesetzt werden. Die Massnahmen zur Bewältigung der Pandemie wurden aufgehoben, daher wird auch das Anliegen nicht weiterverfolgt.
36	07.05.2020 P 7/2020 SR 22.10.2020	Fraktionen Grüne/JG, SP und EVP+EDU+CVP	Tempo 30 für sichere Schulwege	TBA	Die überwiegende Mehrheit der 38 Thuner Schul- und Kindergartenstandorte befinden sich bereits in Tempo-30-Zonen. Elf Standorte erfordern eine nähere Betrachtung im Sinne des Postulats. Deren Mehrheit liegt im Perimeter der laufenden Projekte «Quartier-Betriebs- und Gestaltungskonzepte» aus dem Gesamtverkehrskonzept 2035 Stadt Thun. Gegenstand der Projekte ist es unter anderem, die künftig signalisierte Höchstgeschwindigkeit (permanent oder temporär mit Wechselsignalen) auf den untersuchten Strassen festzulegen und Optimierungen am Verkehrsraum zu definieren. Institutionen mit besonderem Schutzbedarf wie Schulen und Kindergärten werden explizit in die Betrachtung einbezogen. Die vom Postulat vorgeschlagene Einführung von Tempo 30 wird in diesem Rahmen geprüft und ggf. zur Umsetzung beschlossen.
37	02.07.2020 P 11/2020 SR 18.12.2020	Fraktion SP	Städtische Sozialwohnungen	AfS	Die Grundlagen sind in Erarbeitung und sollen dem Gemeinderat im Laufe des Jahres 2023 im Rahmen eines Aussprachegeschäfts vorgelegt werden.
38	17.09.2020 P 16/2020 SR 22.01.2021	Fraktion Grüne/JG; Fraktion SP; Vannini, Werren, Huber Notter (BDP)	Tierschutzgerechter Umgang mit Stadtauben	ASi	In den Jahren 2021 und 2022 wurden mit alt Stadträtin Sarah Zaugg, Vertreterinnen und Vertretern von Stadtauben Schweiz und dem Thuner Taubenvater unter der Leitung des Polizeiinspektors verschiedene Gespräche geführt. Zudem fand auch eine Begehung statt. Trotz grosser Anstrengungen wurden auf öffentlichem Grund keine Möglichkeiten für die Bereitstellung von Taubenschlägen gefunden. Geprüft wurden auch Alternativen auf Privatgrund, die Rückmeldungen fielen leider

					allesamt negativ aus. Das bestehende Taubenkonzept bleibt mangels konkreter, umsetzbarer Alternativen bis auf Weiteres aktiv. Mit dem aktuellen Taubenbetreuer der Stadt Thun steht eine Person im Nebenamt zur Verfügung, die mit der nötigen Sensibilität und dem fachlichen Know-how agiert. In absehbarer Zeit zeichnen sich keine anderen Lösungen ab, die finanzierbar wären.
39	22.10.2020 M 4/2020 SR 18.02.2021	Fraktionen EVP+EDU+CVP, glp/BDP, Grüne/JG, SP	Erarbeitung einer Bildungsstrategie für die Stadt Thun	ABS	Im August 2021 wurde die Bildungsstrategie im Rahmen der Teilrevision des BiR vom Stadtrat gesetzlich verankert. Gemäss Beschluss des Gemeinderats vom April 2022 ist eine «Bildungsstrategie Volksschule Stadt Thun» in Abstimmung mit der kantonalen Bildungsstrategie bis Ende 2025 zu erarbeiten. Per Sommer 2023 ist ein Projektauftrag durch das Amt für Bildung und Sport, abgestimmt mit den zentralen Anspruchsgruppen Schulkommission und Schulleitungskonferenz, zu erarbeiten.
40	22.10.2020 P 17/2020 SR 18.02.2021	Fraktion EVP+EDU+CVP	Realisierung einer Jugendherberge/Hostel auf dem Areal der Schadaugärtnerei	StM	Um einen massgeschneiderten planerischen Rahmen für die künftige Entwicklung der Schadaugärtnerei festlegen zu können, wurde das Gebiet im Zuge der OPR aus der ZPP J – und damit auch aus der OPR – herausgelöst. Die Schadaugärtnerei wird nun in der eigenen ZPP BC und folglich in einem eigenständigen Verfahren behandelt.
41	18.12.2020 M 5/2020 SR 06.05.2021	Fraktion SVP	Fliesskanten für den öffentlichen Verkehr auf dem Bahnhofplatz Thun	PIA	An der Schlussveranstaltung der Charrette präsentierten die drei Teams ihre Visionen für die Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof Thun. Daraus erarbeitet die Stadt Thun gemeinsam mit der Grundeigentümerschaft im nächsten Schritt die Synthese als Grundlage für die weitere Planung. Als eine der drängendsten Herausforderungen bestätigten sich für alle Teams die Umgestaltung und Attraktivierung des Bahnhofplatzes, die betriebliche Optimierung und behindertengerechte Umgestaltung des Busbahnhofs. Dafür erachten alle drei Teams eine Erweiterung Richtung Rosenau und teilweise auf die Südseite des Bahnhofs als unabdingbar. Sie sind sich auch einig, dass der Bahnhofplatz als Ankunftsort übersichtlicher und einladender gestaltet werden muss. In diesem Sinn sollen auch Möglichkeiten zur Entflechtung des Verkehrs vertieft geprüft werden, wie zum Beispiel die betriebliche Optimierung des Busverkehrs mit Fliesskanten, die dezentrale Anordnung von Haltekanten oder die Schliessung der Seestrasse für den Durchgangsverkehr.
42	18.12.2020 P 18/2020 SR 18.12.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG, Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP), van Wijk (FDP)	Partizipation zum Massnahmenplan «Attraktivierung Innenstadt»	PIA	Die interessierten Kreise wurden bei der Erarbeitung der Massnahmen zur Attraktivierung der Innenstadt einbezogen (vgl. auch Postulat P 29/2018). Der Einbezug ist auch bei der Umsetzung erster Massnahmen und bei Folgeprojekte vorgesehen (bspw. im Rahmen der Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK Innenstadt).
43	18.12.2020 P 19/2020	Schertenleib (SVP)	Stopp dem Vandalismus an öffentlichen Einrichtungen	AfS	Vier Videoüberwachungen im Innern der Eingänge zu den Turnhallen sind in Betrieb. Diese sind nicht beschädigt worden und konnten zur Aufklärung von wenigen

	SR 06.05.2021				Diebstählen beitragen. Private Sicherheitsdienste sind in Ergänzung zur Kantonspolizei sowohl in der Innenstadt als auch in den Aussenquartieren im Einsatz. Ab dem 1. Januar 2023 lanciert die Kantonspolizei in Thun das Pilotprojekt «Jugendprofi». Durch gezielte polizeiliche Massnahmen soll eine friedliche Koexistenz zwischen Anwohnenden und Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum erreicht werden. Auch dieser Puzzelstein soll dazu beitragen, Vandalismus im öffentlichen Raum einzudämmen.
44	18.12.2020 P 21/2020 SR 06.05.2021	Fraktion SP	Für vielfältige künftige Nutzungen in der Konzeptionhalle 6	AfS	Der künftige Betrieb wurde erfolgreich ausgeschrieben und ein Mietvertrag mit der künftigen Betriebsorganisation «Selvewerke AG» abgeschlossen.
45	22.01.2021 PE 1/2021 SR 18.03.2021	Barben (Grüne), Marbach (Grüne), Christen (SP), Siegenthaler (SP), Gugger (Grüne), Hiltbold (Grüne), Hostettler (Grüne), Kestenholz (Grüne), Rosenberg (Grüne), Weber (Junge Grüne), Zaugg (Grüne), Ali-Oesch (SP), Allemann (SP), Jaccard (SP), Kropf (SP), Schori (SP), Krenger (glp), Huber Notter (BDP), Kübli (glp)	Velo- und Fussverkehrs-offensive für Thun	TBA	In den letzten Jahren wurden im Schnitt ein bis zwei grössere Veloprojekte sowie zusätzliche Verbesserungen für den Veloverkehr entweder im Rahmen von Strassensanierungsprojekten oder von velospezifischen Sofortmassnahmen umgesetzt. 2022 wurden unter anderem folgende Projekte umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> - Sanierung Maulbeerkreisel mit Verbesserung Verkehrssicherheit für Velofahrende - Ausarbeitung Bauprojekt Langsamverkehrsverbindung Bahnhof Thun – Gewerbestrasse - Inbetriebnahme Messtellennetz und Velobarometer - Koexistenzkampagne Bike&Walk Aarequai und Bälliz - Ausbau Schorenstrasse mit Gehweg
46	22.01.2021 P 2/2021 SR 24.06.2021	Fraktion EVP+EDU+CVP	Professionelle Kunst am Objekt; Streetart usw.	KA	Gemäss Stellungnahme des Gemeinderates soll in den Jahren 2022 bis 2028 ein Streetart-Pilotprojekt am aareseitig gelegenen Flussfenster beim Mühleplatz realisiert werden. Insgesamt sind an diesem Standort drei Projekte in regelmässigen Zeitabständen geplant. Im Berichtsjahr erfolgten ein erster Wettbewerb auf Einladung sowie die Jurierung der eingereichten Streetart-Projekte. Das für das Projekt notwendige Baugesuch wurde eingereicht. Die Baubewilligung ist noch ausstehend. Die Umsetzung des ersten Projekts ist für Sommer 2023 geplant.
47	18.03.2021 P 5/2021	Fraktion glp/BDP	Verdingkinder und administrativ versorgte	StK	Das Bundesgesetz zur Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 setzt sich unter anderem zum Ziel, vieltausendfach

	SR 06.05.2021		Menschen in der Gemeinde Thun		<p>erlittenes Unrecht und Leid zu anerkennen. Zu diesem Zweck setzt sich der Bund dafür ein, dass die Kantone Zeichen der Erinnerung schaffen. Im Berichtsjahr wurden die Grundlagen geschaffen, damit im Jahr 2023 eine Anlassreihe stattfinden kann. In Zusammenarbeit mit dem Kanton organisiert die Stadtkanzlei im Rahmen des Projektes ZEDER («Zeichen der Erinnerung») eine Anlassreihe, die aus den folgenden Elementen besteht:</p> <p><i>Erinnerungstafel:</i> Im Eingangsbereich des Rathauses wird am 2. Juni 2023 eine Erinnerungstafel angebracht. Diese soll Anlass bilden für einen generationenübergreifenden und -verbindenden Dialog über einen wichtigen Aspekt der Geschichte.</p> <p><i>Plakatausstellung:</i> Im Rathaus ist vom 2. bis 16. Juni 2023 eine Plakatausstellung geplant. Ziel dieser Ausstellung ist die Verbindung eines historischen Themas mit konkreten Biografien und Erfahrungen.</p> <p><i>Anlass vom 2. Juni 2023:</i> Die Plakatausstellung soll im Rahmen eines würdigen Anlasses und mit einem Rahmenprogramm eröffnet werden.</p> <p><i>Unterrichtsmaterialien:</i> Thuner Schulen wird die Möglichkeit geboten, in einem «Erzählbistro» junge Menschen für das Thema, die Möglichkeiten und Grenzen von Entschuldigung und Wiedergutmachung sowie für Perspektiven der Versöhnung mit Geschichte zu sensibilisieren. Im Zentrum der Materialien steht die Begegnung mit Betroffenen, mit dem Ziel, Geschichte konkret erlebbar und greifbar zu gestalten.</p> <p><i>Stadtrundgang:</i> Im Auftrag der Stadtkanzlei hat eine Historikerin einen historischen Stadtrundgang zum Thema erarbeitet. Dieser Stadtrundgang soll digital angeboten werden. Er muss gegenwärtig noch vertont werden. Die Fertigstellung ist in der 2. Jahreshälfte 2023 zu erwarten.</p>
48	18.03.2021 P 6/2021 SR 19.08.2021	Fraktionen Grüne/JG, SP, glp/BDP, Aellig (FDP), Lehmann Rickli (FDP), van Wijk (FDP)	Nachhaltigkeits-Kriterien bei der öffentlichen Beschaffung	UwEM	Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte das Anliegen noch nicht vertieft geprüft werden. Es ist jedoch Bestandteil des Massnahmenplans zur Energiestadt. Für 2023 ist unter Federführung des Tiefbauamtes die Erarbeitung einer internen Richtlinie geplant.
49	23.09.2021 P 9/2021 SR 21.01.2022	Barben (Grüne/JG), Fraktion Grüne, Fraktion SP, Kreniger (glp), Glauser (glp), Huber Notter (Die Mitte), Studerus (Die Mitte), Werren (Die Mitte)	Förderung von E-Mobilität - Strategie für Ladestationen im öffentlichen Raum	UwEM	Der als Entwurf für die Konsultation vorliegende Aktionsplan zur Klimastrategie sieht als Massnahme einen nachfrageorientierten Aufbau öffentlich zugänglicher Ladestationen vor, der das Anliegen aufnimmt. Unter der Federführung von Energie Thun AG und Tiefbauamt sollen ab 2023 öffentlich zugängliche Ladestationen dort installiert werden, wo tatsächlicher Bedarf angemeldet wird. Ein gemeinsamer Pilot an zwei Standorten (Blaue Zone und öffentlicher Parkplatz) ist aktuell in Vorbereitung. Unter Federführung der Energie Thun AG ist ein regional erweiterbares Webportal mit einer Ladebedarfs Heat-Map vorgesehen, bei dem sich Besitzer und Besitzerinnen von E-Autos ohne privaten Parkplatz/Ladinfrastruktur künftig melden können. Um zu

					<p>gewährleisten, dass das künftige öffentlich zugängliche Ladeinfrastrukturnetz den tatsächlichen Bedürfnissen entspricht und auch rentabel betrieben werden kann, ist ein bedarfs- und nachfrageorientierter Aufbau der entsprechenden Infrastruktur durch die Energie Thun AG vorgesehen. Privatpersonen, Unternehmungen, Parkhaus Thun AG, Tankstellenbetreiber wie auch die Grossverteiler betreiben eigene öffentlich zugängliche Ladeinfrastrukturen. Sowohl die Energie Thun AG wie auch der Gemeinderat sehen deshalb von einer zentral gesteuerten Ausbaustrategie ab und setzen vielmehr auf einen partizipativ gesteuerten, bedarfsgerechten Ausbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur.</p>
50	28.10.2021 P 10/2021 SR 17.12.2021	van Wijk (FDP), Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP) und Fraktion gfp/Die Mitte	Lachenareal	PIA	<p>Die Thematik der auslaufenden Baurechtsverträge wird im Rahmen der Masterplanung behandelt (vgl. Motion M 2/2014 und Postulat P 13/2016).</p>
51	28.10.2021 P 12/2021 SR 17.02.2022	Fraktion SVP	Langfristige Sicherstellung der elektrischen Stromversorgung der Stadt Thun	UwEM	<p>Die Überprüfung fand im Rahmen der Erarbeitung der Klimastrategie statt. Deren Ergebnisse sind als Information im Entwurf des Aktionsplans dargelegt. Die Energie Thun AG setzt die folgenden Massnahmen unabhängig vom Aktionsplan zur Klimastrategie um:</p> <p>Mit der Elektrifizierung im Bereich Wärme und Mobilität sowie mit dem Ausbau der Photovoltaik steigen die Anforderungen an das Verteilnetz in der Stadt Thun deutlich. Die Energie Thun AG richtet die strategische Zielnetzplanung auf das Netto-Null-Ziel der Stadt Thun aus. Die Stadt Thun selbst hat in diesem Bereich kaum Handlungskompetenzen. Zur Reduktion des Netzausbaubedarfs ist zudem das Flexibilitätsmanagement im Stromverteilnetz von grosser Bedeutung. Die Energie Thun AG setzt diesbezüglich bei den folgenden zwei Schwerpunkten an:</p> <p>Erstens werden per 2023 spezifische Stromtarife für private Ladestationen von Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen eingeführt. Die neuen Tarife erlauben es der Energie Thun AG, die Leistung der privaten Ladestationen respektive der Wärmepumpen während maximal zweier Stunden pro Tag zu reduzieren. Dafür reduzieren sich für den Kunden die Netznutzungsentgelte.</p> <p>Zweitens plant die Energie Thun AG die Einführung einer Begrenzung der Einspeiseleistung von Photovoltaikanlagen. Dadurch können netzkritische Einspeisespitzen der Photovoltaikproduktion im Sommerhalbjahr abgedeckt werden. Durch diese Massnahme können im bestehenden Netz ohne teure Netzausbaumassnahmen mehr Anlagen installiert werden. Die Produktionseinbusse ist minimal, insbesondere im Verhältnis zu den vermiedenen Netzkosten. Über die Einführung wird der Verwaltungsrat der Energie Thun AG entscheiden.</p> <p>Auch das bidirektionale Laden wird mit zunehmender Elektrifizierung der Mobilität wichtiger. Es bietet eine</p>

					<p>grosse Chance, künftig die Netzstabilität und Versorgungssicherheit zu verbessern. Die Autobatterien können ein Speicherpotenzial für erneuerbare Energien bieten, ohne dass zusätzliche Ressourcen verwendet werden müssen. Die Stadt Thun beteiligt sich zusammen mit der Energie Thun AG und Parkhaus Thun AG an einer schweizweiten Pilotstudie der Mobility Genossenschaft, in der anhand einer grösseren Flotte Erfahrungen in bidirektionalem Laden gesammelt werden.</p> <p>Nicht Bestandteil der Klimastrategie sind akute Energiemangellagen. Denn die notwendigen Vorkehrungen diesbezüglich wurden und werden primär auf nationaler und kantonaler Ebene getroffen. Sie erfordern für die Vorbereitung und Durchführung von Massnahmen auf Ebene der Stadt eigene Organisationsstrukturen, wie sie der Gemeinderat für den Winter 2022/2023 mit der Taskforce Versorgungssicherheit eingesetzt hat.</p>
52	17.12.2021 P 19/2021 SR 24.03.2022	Peter Aegerter (SVP)	Verbreiterung Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahms-Quai	TBA	Die Arbeiten wurden noch nicht in Angriff genommen.
53	28.10.2021 P 15/2021 SR 24.03.2022	Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Barbara Lehmann Rickli (FDP), Hans-Peter Aellig (FDP), Markus van Wijk (FDP)	Kiesgrube Buchholz	TBA	Das in der Grube eingelagerte Material (Steine) wird bis im Frühling 2023 geräumt. Anschliessend erfolgt die Wiederauffüllung. Die Art und Weise der Wiederherstellung ist noch offen. Die Prüfung des Anliegens für ein Biodiversitätsprojekt ist noch nicht abgeschlossen.
54	16.02.2022 P 2/2022 SR 12.05.2022	Jugendpostulat von Dominik Jaggi (Erstunterzeichner) und Ronja Grieder (Zweitunterzeichnerin) sowie 43 weiteren Mitunterzeichnenden	Einsetzung eines Jugendparlaments (Jugendpostulat)	StS	Im November 2022 nahm der Gemeinderat die Ergebnisse der Prüfung, ob und unter welchen Bedingungen in der Stadt Thun ein Jugendparlament eingesetzt werden kann, zur Kenntnis und erteilte der Stadtkanzlei den Auftrag, unter Einbezug des Amtes für Bildung und Sport und der Finanzverwaltung ein entsprechendes Reglement auszuarbeiten sowie die Urheberinnen und Urheber des Postulats beim Aufbau der Thuner Jugendparlaments zu unterstützen. Die Einsetzung des Jugendparlaments ist für den 15. September 2023 – im Rahmen des Tags der Demokratie - geplant. Der Prüfauftrag ist damit erfüllt.
55	17.12.2021 P 18/2021 SR 12.05.2022	Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Nicole Krenger (glp), Nicolas Glauser (glp), Daniela Huber Notter (Die Mitte)	Autofreie Sonntage	UwEM	Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnte das Anliegen noch nicht vertieft geprüft werden. Für 2023 ist geplant, gemeinsam mit interessierten Quartieren und Vereinen einen Aktionstag Klima zu planen, an dem ausgewählte Quartierstrassen für einen Tag vom Autoverkehr befreit werden könnten.

56	21.01.2022 P 1/2022 SR 16.06.2022	Fraktion EVP+EDU, Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG	Raum der Begegnung und Teilhabe in der Schadaugärtnerei	StM	Um einen massgeschneiderten planerischen Rahmen für die künftige Entwicklung der Schadaugärtnerei festlegen zu können, wurde im Zuge der OPR das Gebiet aus der ZPP J – und damit auch aus der OPR – herausgelöst. Die Schadaugärtnerei wird nun in der eigenen ZPP BC und folglich in einem eigenständigen Verfahren behandelt.
57	24.03.2022 M 1/2022 SR 01.09.2022	Schori Franz (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG	Teilrevision des Personalreglements zur Einführung eines vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubs	PA	Durch eine Anpassung der Verordnung über Lohnansprüche bei Dienstaussfällen wird der Gemeinderat die erforderliche Rechtsgrundlage noch im März 2023 schaffen. Der vorgeburtliche Mutterschaftsurlaub wird in der Thuner Stadtverwaltung per 1. Juni 2023 eingeführt.
58	24.03.2022 P 7/2022 SR 01.09.2022	Fraktionen glp/EVP/EDU, SP, die Mitte und Grüne/JG	Förderung nachhaltiges Handeln beim Bauen	UwEM	Das Anliegen wurde im Rahmen der Erarbeitung der Klimastrategie geprüft. In dieser wird der Fokus auf die Verminderung grauer Energie, auf die künftige Rückführbarkeit der eingesetzten Baumaterialien in Wertstoffkreisläufe, auf Langlebigkeit von Materialien und Bauten sowie auf nachhaltige Baumaterialien gelegt. Die Umsetzung gegenüber privaten Bauherrschaften, Fachplanerinnen und Architekten ist im Entwurf des Aktionsplans in erster Linie über Sensibilisierung (Fachveranstaltungen) und Beratungstätigkeiten vorgesehen. Eine finanzielle Förderung von nachhaltigem Handeln aus energetischer Sicht ist Bestandteil des Förderprogramms Energieeffizienz. Daneben ist nachhaltiges Handeln beim Bauen in allen drei Zieldefinitionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sowohl bei städtischen Bauvorhaben wie auch bei Arealentwicklungen mit privaten Investorinnen und Investoren eine Daueraufgabe, die über den gesamten Planungsprozess von der ersten Vereinbarung, über qualitätssichernde Verfahren über die Ausformulierung von Bauvorschriften bis zum Vollzug reicht.
59	12.05.2022 M 2/2022 SR 07.07.2022	Valentin Borter (SVP), Reto Schertenleib (SVP), Mark van Wijk (FDP), Barbara Lehmann Rickli (FDP), Nicolas Glauser (glp), Manfred Locher (EDU), Ronald Wyss (die Mitte), Alois Studerus (die Mitte)	Schulkommission / Anpassung Bildungsreglement (BiR)	ABS	Gemäss Auftrag des Gemeinderates vom August 2022 ist ein optimiertes Organisationsmodell zur zukünftigen Führung der Thuner Volksschule per Juni 2023 in einer Arbeitsgruppe (Amt für Bildung und Sport, Schulkommission, Schulleitungen) und unter externer Führung zu erarbeiten. Das Organisationsmodell ist nach einer Vernehmlassung zusammen mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen per Ende 2023 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung der rechtlichen Grundlagen durch die zuständigen politischen Organe ist im 1. Semester 2024, die Inkraftsetzung per Start Schuljahr 2024/25 geplant. Drei Ziele stehen im Vordergrund: Die Führung der Schulleitung ist zu professionalisieren. Die Komplexität der Organisation zu reduzieren. Die Schulkommission wie auch die Verwaltung sind zu entlasten.
60	17.02.2022 P 3/2022	Fraktion SVP	Zukunft Areal Grabengut	PIA	Als Erstes sind die nächsten Entwicklungsschritte umzusetzen (Gesamtsanierung Kunsteisbahn und Ertüchtigung Parkhaus Grabengut). Eine Gesamtbetrachtung

	SR 07.07.2022				des Areals ist frühestens in Hinblick auf die nächste grosszyklische Sanierung der Kunsteisbahn Grabengut zielführend und wird dannzumal vor dem Hintergrund der Betriebserfahrung mit der neuen Kunsteisbahn eine langfristige Einbettung des Areals in die Stadtentwicklung ermöglichen.
61	17.02.2022 P 5/2022 SR 07.07.2022	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Nicole Krenger (glp), Nicolas Glauser (glp)	Kampagne gegen LGB-TIQ-Feindlichkeit	ABS	Das Durchführen einer Kampagne wurde sowohl verwaltungsintern als auch zusammen mit Queer Thun sowie weiteren LGBTIQ-Organisationen geprüft. Aktuell besteht seitens der Queer-Community in Thun kein Bedarf an einer Kampagne. Stattdessen bezeichnet die Stadt Thun eine Ansprechstelle für die Anliegen der queeren Community und unterstützt diese finanziell bei ihrer Netzwerkarbeit.
62	24.03.2022 P 8/2022 SR 01.09.2022	Fraktionen Grüne/JG, SP, glp/EVP/EDU	Weg von russischem Gas	UwEM	<p>Das Anliegen entspricht einer anerkannten Zielsetzung und ist in folgenden Instrumenten aufgenommen worden:</p> <p>In der 2022 vom Gemeinderat aktualisierten Eigentümerstrategie der Energie Thun AG wird der Umsetzung des Klimaziels Netto-Null 2050 und der regionalen Energieplanung eine hohe Bedeutung beigemessen. Die strategische Planung und die operative Umsetzung erfolgen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Überlegungen. Dazu gehört u. a. die Frage, wie die langfristige Entwicklung des Gasnetzes auf die sinkende Gasnachfrage und die Transformation in Richtung 100 Prozent erneuerbare Gase nach wirtschaftlichen Kriterien ausgerichtet werden kann.</p> <p>Im Entwurf der Klimastrategie ist die Gasthematik in den Stossrichtungen «Wärme effizient nutzen und erneuerbar erzeugen» und «Energieinfrastruktur auf das Netto Null Ziel ausrichten» behandelt. Auf Massnahmenebene sieht der Aktionsplan die Unterstützung der regionalen Produktion erneuerbarer Gase vor.</p> <p>In der laufenden Revision des überkommunalen Richtplans Energie werden u. a. die Ausbauschritte der Fernwärmeversorgung, neue Gebiete für Wärmeverbünde sowie die Nutzung des Thunersees als Energieträger thematisiert. Die öffentliche Mitwirkung ist für Sommer 2023 geplant.</p> <p>Das Förderprogramm Energieeffizienz würde den Ersatz fossiler durch erneuerbare Heizungen finanziell unterstützen. Es ist jedoch wegen eines Beschwerdeverfahrens bis mindestens 2024 blockiert.</p>
63	12.05.2022 P 14/2022 SR 22.09.2022	Fraktionen SP, glp/EVP/EDU und Grüne/JG	Konzept «Tempo 30 im Siedlungsgebiet» von Thun	TBA	Die Vorbereitungsarbeiten für den Verkehrsversuch Tempo 30 auf der Schulstrasse wurden in Angriff genommen. Der Versuch wird 2023 gestartet. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2023 und sobald die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen, startet das Planungsamt mit den Arbeiten zum Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK im Neufeld- und Dürrenastquartier.

64	16.06.2022 P 19/2022 SR 27.10.2022	Franz Schori (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Fraktion glp/EVP/EDU	klimaangepasstes Thun dank entsiegel- ten Strassenräumen	TBA	Das Tiefbauamt achtet bei den laufenden und zukünftigen Projekten auf Klimamassnahmen. Das Postulat wurde Ende Oktober 2022 erheblich erklärt. Eine konkrete Berichterstattung über getroffene Massnahmen und den Grad der Entsiegelung von Strassenflächen erfolgt erstmals mit dem Jahresbericht 2023.
65	12.05.2022 P 13/2022 SR 27.10.2022	Fraktionen glp/EVP/EDU, SP, Grüne/JG	Verhinderung von Be- hinderung – Stärkung von Teilhabe	ASo	Die Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung stellt eine Querschnittsaufgabe dar, die auch in Thun nur über Sensibilisierung, Kontinuität und Vernetzung aller Beteiligten (Verwaltung, Fachorganisationen und Betroffenen) möglich ist. Von der Verwaltung wird diese Daueraufgabe mit Engagement umgesetzt. Seit der Behandlung des Postulates können als Beispiele genannt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Das interdisziplinäre Netzwerk «Hindernisfrei durchs Berner Oberland», das seit 2020 besteht, hat auch 2022 die relevanten Organisationen des Behindertenwesens sowie Betroffene aus dem Raum Thun erfolgreich an einen Tisch gebracht. An zwei Sitzungen wurden aktuelle Brennpunkte diskutiert und bearbeitet. Unter anderem wurden auf Initiative des Netzwerks und in Zusammenarbeit mit dem AfS die Aufmerksamkeitsfelder bei der blauen Welle angebracht. Die Vertretung der Stadtverwaltung durch das AfS und die ASo im Netzwerk ist sinnvoll und ermöglicht rasche Abklärungen und kurze Wege. • Der Relaunch der Website der Stadt Thun wurde im September 2022 umgesetzt. Bei der neuen Website wird grossen Wert auf eine maximale Zugänglichkeit (sog. «Barrierefreiheit») sowie auf Bedienungsfreundlichkeit gelegt. Zugänglichkeit bedeutet, dass auch Menschen mit Behinderungen (insbesondere Sehbehinderte, motorisch Behinderte, Hörbehinderte und Menschen mit kognitiven Defiziten) auf die Inhalte des Webauftritts zugreifen und diese verstehen können. Massgebend sind dabei die internationalen Richtlinien für die Zugänglichkeit von Webauftritten WCAG 2.0 und eCH-0059. • Für die städtischen Wahlen im November 2022 wurden sowohl ein Erklärvideo sowie erstmals eine barrierefreie Wahanleitung in leichter Sprache produziert und zur Verfügung gestellt.
66	16.06.2022 P 21/2022 SR 27.10.2022	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Valentin Borter (SVP), Thomas Bieri (SVP), Peter Aegerter (SVP), Nicole Krenger (glp), Markus van Wijk (FDP), Fraktion Grüne/JG;	Verlängerung der «Mediterranen Nächte»	ASi	Unter der Leitung der Vorsteherin Sicherheit und Soziales wird im Frühling 2023 der runde Tisch Nachtleben einberufen, um mit den Betroffenen das Gespräch zu suchen.

		Ronald Wyss (Die Mitte)			
67	07.07.2022 P 25/2022 SR 16.12.2022	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion glp/EVP/EDU	Poller in der Innen- stadt und Erweiterung der Fussgänger:innenzone	TBA	Die Prüfung von Pollern und die Aufhebung der Parkplätze auf dem Stadthofplatz werden im Rahmen der Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK Innenstadt) geprüft. Die Arbeiten hierzu starten 2023.
68	01.09.2022 P 26/2022 SR 16.12.2022	Fraktionen Grüne/JG, SP	Veloführung bei Stras- senbaustellen	TBA	Die Prüfung des Anliegens wurde noch nicht in Angriff genommen.
69	07.07.2022 P 23/2022 SR 16.02.2023	Fraktionen glp/EVP/EDU, Grüne/JG, Alice Kropf, Adrian Chris- ten, Franz Schori (SP) und MU	Melde-/ Anlaufstelle für Diskriminierung	ASi	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 16. Februar 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates.
70	07.07.2022 P 24/2022 SR 16.02.2023	Cloe Weber (JG), Thomas Rosenberg (Grüne), Franz Schori (SP), Nicolas Glauser (glp), Jonas Baumann (EVP), Mark van Wijk (FDP), Daniela Huber- Notter (Die Mitte)	Velodienstleistungen stärken, Synergien nut- zen und dank Integrati- onsprogrammen einen Mehrwert für die Be- völkerung schaffen!	ASo	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 16. Februar 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates.
71	22.09.2022 P 33/2022 SR 16.02.2023	Fraktion glp/EVP/EDU	Sanierung Badeein- stieg und Seeufer See- park	TBA	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 16. Februar 2023 folgt nun die Prüfung des Postulates.

3. Ständige Kommissionen des Stadtrates

3.1 Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen

Die Präsidien und die Vizepräsidien der Sachkommissionen (SAKO) wechseln jährlich. Die Wahlen für das Jahr 2022 erfolgten am 21. Januar 2022. Präsidium und Vizepräsidium der Budget- und Rechnungskommission (BRK) waren am 14. Februar 2019 für die gesamte Dauer der Legislatur gewählt worden.

a) BRK	Präsidentin:	Daniela Huber Notter (glp/Die Mitte)
	Vizepräsident:	Martin Allemann (SP)
b) SAKO P+StE	Präsidentin:	Manon Jaccard (SP)
	Vizepräsidentin:	Nicole Krenger (glp/Die Mitte)
c) SAKO B+L	Präsident:	Reto Schertenleib (SVP)
	Vizepräsident:	Adrian Christen (SP)
d) SAKO BiSK	Präsidentin:	Sonja Graf (SVP)
	Vizepräsidentin:	Nina Siegenthaler (SP)
e) SAKO Si+So	Präsident:	Ronald Wyss (glp/Die Mitte)
	Vizepräsidentin:	Cloe Weber (Grüne/JG)
f) SAKO FiRU	Präsident:	Alwin Hostettler (Grüne/JG)
	Vizepräsident:	Alois Studerus (glp/Die Mitte)

3.2 Ersatzwahlen

BRK	Nina Siegenthaler anstelle von Katharina Ali-Oesch (SP) (17. Februar) Susanne Gygax (EVP) anstelle von Verena Schneiter (EDU) (12. Mai) Natalie Althaus Spinnler anstelle von Sarah Zaugg (Grüne) (22. September)
SAKO B+L	Marianna Oesch Bartlome anstelle von Nina Siegenthaler (SP) (21. Januar; Wechsel SAKO BiSK) Natalie Althaus Spinnler anstelle von Sarah Zaugg (Grüne) (22. September) Franziska Eggenberg anstelle von Verena Schneiter (EDU) (24. März)
SAKO BiSK	Marianna Oesch Bartlome anstelle von Katharina Ali Oesch (SP) (21. Januar) Nina Siegenthaler anstelle von Vera Vuille (SP) (21. Januar)
SAKO Si+So	Claude Schlapbach anstelle von Hanspeter Aellig (16. Juni)
SAKO FiRU	Thomas Lanz anstelle von Marc Barben (Grüne) (1. September)

3.3 Zusammensetzung

3.3.1 Budget- und Rechnungskommission BRK (9 Mitglieder)

Allemann Martin

Althaus Natalie (ab 22. September)

Bieri Thomas

Borter Valentin

Glauser Nicolas

Gygax-Wymann Susanne (ab 12. Mai)

Hiltbold Thomas

Huber Notter Daniela

Siegenthaler Nina (ab 17. Februar)

Schneiter Verena (bis 17. Februar)

Zaugg Sarah (bis 1. September)

3.3.2 Sachkommission P+StE; Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (8 Mitglieder)

Aegerter Peter
Allemann Martin
Baumann-Fuchs Jonas
Hiltbold Thomas
Jaccard Manon
Krenger Nicole
Lauener Christoph
Rosenberg Thomas

3.3.3. Sachkommission B+L; Direktion Bau und Liegenschaften (8 Mitglieder)

Althaus Spinnler Natalie (ab 22. September)
Christen Adrian
Deriaz Philipp
Eggenberg Franziska (ab 24. März)
Marbach Michelle
Oesch Bartlome Marianna (ab 21 Januar)
Schertenleib Reto
Schneiter Verena (bis 17. Februar)
Siegenthaler Nina (bis 21. Januar; Wechsel zu SAKO BiSK)
Werren Simon
Zaugg Sarah (bis 1. September)

3.3.4 Sachkommission BiSK; Direktion Bildung Sport Kultur (8 Mitglieder)

Berger Mathias
Glauser Nicolas
Graf Sonja
Kestenholz Reto
Klopfenstein Christine (ab 21. Januar)
Lehmann Rickli Barbara
Locher Manfred
Siegenthaler Nina (ab 21. Januar; Wechsel aus SAKO B+L)

3.3.5 Sachkommission Si+So; Direktion Sicherheit und Soziales (8 Mitglieder)

Aellig Hanspeter (bis 5. April)
Bieri Thomas
Gygax-Wymann Susanne
Kropf Alice
Salzmann Eveline
Schlapbach Claude (ab 16. Juni)
van Wijk Markus
Weber Cloe
Wyss Ronald

3.3.6 Sachkommission FiRU; Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (8 Mitglieder)

Barben Marc (bis 16. Juni)
Borter Valentin

Gugger Roman
Hostettler Alwin
Huber Notter Daniela
Lanz Thomas (ab 1. September)
Schori Franz
Studerus Alois
Waldspurger Daniel

4. Gemeinderat

4.1 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern. Der Stadtschreiber und der Vizestadtschreiber amten als Sekretäre des Rats.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Partei</i>	<i>Im Rat seit</i>	<i>Direktion</i>	<i>Pensum</i>
Lanz Raphael	1968	SVP	2011	Stadtpräsident Präsidiales und Stadtentwicklung	95 %
Hädener Konrad	1959	Die Mitte	2015	Bau und Liegenschaften	70 %
Ali-Oesch Katharina	1970	SP	2022	Bildung Sport Kultur	70 %
Siegenthaler Peter	1962	SP	2007	Sicherheit und Soziales	70 %
de Meuron Andrea	1973	Grüne	2019	Finanzen Ressourcen Umwelt	70 %
<i>Sekretäre</i>					
Huwyler Müller Bruno	1968		2011	Stadtschreiber	
Stalder Christoph	1980		2018	Vizestadtschreiber	



Bildlegende: Gemeinderat 2022 (Andrea de Meuron, Peter Siegenthaler, Raphael Lanz, Konrad Hädener, Katharina Ali-Oesch [von links nach rechts])

4.2 Legislaturziele 2019 bis 2022 (Bericht über den Stand per Ende Legislatur)

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
Thun hat das Angebot als Wohnstadt optimiert.	Ortsplanungsrevision (Zonenplan und Baureglement) abschliessen	Nach abschliessender Prüfung der Unterlagen zur Ortsplanungsrevision lag im Februar 2022 die Rückmeldung des Kantons vor. Der Gemeinderat nahm letzte Anpassungen an den Unterlagen vor. An drei OPR-Stammtischen beantworteten der Stadtpräsident und das Planungsamt während der öffentlichen Planaufgabe Fragen aus der Bevölkerung. Im Rahmen der ersten öffentlichen Planaufgabe, die vom 4. März bis am 8. April 2022 dauerte, gingen 66 Einsprachen und eine Rechtsverwahrung ein. Diese wurden geprüft und danach entsprechende Einspracheverhandlungen geführt. Aufgrund der Einsprachen wurden verschiedene Änderungen an den Unterlagen vorgenommen. Der Stadtrat verabschiedete die Ortsplanungsrevision mit den Änderungen gegenüber der ersten Auflage am 17. November 2022 einstimmig zuhanden der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Vor dem Einreichen beim AGR werden die vom Stadtrat beschlossenen Änderungen gegenüber dem Stand erste öffentliche Auflage im März 2023 ein zweites Mal aufgelegt.	grün
	Attraktive urbane Mischgebiete und strategisch wichtige Areale proaktiv entwickeln	Für die Entwicklung des Bahnhofquartiers wendete die Stadt mit der Charrette eine ergebnisoffene Planungsmethode an. Am ersten Workshop vom 9. und 10. Mai 2022 diskutierten Expertinnen, Grundeigentümer und Interessenvertreter ihre Ideen und Vorschläge mit den Bearbeitungsteams. Daraus resultierten erste Ansätze für Szenarien des künftigen Stadtquartiers Bahnhof Thun. Am zweiten Workshop vom 7. und 8. Juli 2022 entwickelten die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam Zukunftsszenarien für das Stadtquartier. An der Schlussveranstaltung vom 30. August 2022 präsentierten die Teams ihre überarbeiteten Entwicklungsszenarien. Die Erkenntnisse aus der Charrette fliessen in das sogenannte «Leistbild» (was soll der Ort leisten?) ein, das während des Verfahrens gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen und Interessenvertretern fortlaufend weiterentwickelt wird und als breit abgestützte und belastbare Grundlage für weitere Planungen dienen soll. Auf die Schlussveranstaltung folgt die Synthesephase, in der unter anderem die nächsten Konkretisierungsschritte und planungsrechtlichen Schritte definiert werden. Mit der Überbauungsordnung Mittlere Strasse 13–19 wurde der Grundstein für eine neue Wohn- und Geschäftsüberbauung gelegt. Die geplante Überbauung leistet einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Quartiers und stellt gleichzeitig eine attraktive Erweiterung des öffentlichen, städtischen Aussenraums dar. Nach erfolgter öffentlicher Planaufgabe verabschiedete der Stadtrat am 12. Mai 2022 die Zonenplanänderung Zone mit Planungspflicht Bubenbergstrasse - von May-Strasse zur Genehmigung durch den Kanton. Mit den diversen laufenden Arealentwicklungen (insbesondere Siegenthalergut, Bläuerstrasse, Bernstrasse 11, Nünenen Pestalozzistrasse,	grün

		<p>Bubenbergstrasse - von May Strasse, Mittlere Strasse 13–19) werden die verschiedenen Ziele der Wohnstrategie gebiets- und quartierspezifisch umgesetzt.</p> <p>Mitte Dezember 2021 wurde die Uttigenstrasse auf der gesamten Länge vom Lerchenfeldquartier bis zur Regiestrasse für den Fuss- und Veloverkehr geöffnet. Damit konnte die Stadt Thun ihr Langsamverkehrsnetz um einen wichtigen Teil erweitern. Die Verbindung leistet einen wichtigen Beitrag zur Attraktivierung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts ESP Thun Nord, zur Verknüpfung von Wohn- und Arbeitsgebieten und zur Schulwegsicherheit.</p>	
	Bostudenzelg und Siegenthalergut als nachhaltige Leuchtturmprojekte voranbringen	<p>Die Stadt Thun will mit der Berner Pensionskasse und der Frutiger AG in der Bostudenzelg ein attraktives, zukunftsgerichtetes Wohnquartier entwickeln. Geplant ist auch ein grosszügiger öffentlich zugänglicher Park und auf dem städtischen Teil ein hoher Anteil an gemeinnützigem Wohnungsbau. Für das Vorhaben bedarf es einer neuen Überbauungsordnung. Die Unterlagen wurden ab August 2022 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt.</p> <p>Auf dem Siegenthalergut entsteht in den kommenden Jahren ein neuer Quartierteil. Zentrales Element sind die öffentlichen Aussenräume. Für deren Gestaltung lancierte die Stadt Thun einen Studienauftrag. Vorher konnte die Quartierbevölkerung in zwei Workshops ihre Bedürfnisse und Ideen einbringen. Nach den Workshops schrieb die Stadt Thun einen Studienauftrag zur Gestaltung des öffentlichen Aussenraums durch Landschaftsarchitekturbüros aus.</p>	grün
	Pilotprojekt der Gesamterneuerungsplanung für Wohnbaugenossenschaften umsetzen	<p>Verschiedene Genossenschaften konnten bei der Erarbeitung ihrer Gesamtstrategie durch die Stadt und die Anlaufstelle für genossenschaftlichen Wohnungsbau AGW unterstützt werden (Freistatt, Stern und gemeinsame Strategieworkshops mit weiteren sich auf dem Weg befindenden WBG). Das konsolidierte Strategiepapier der GWBG Freistatt liegt vor.</p>	grün
Die Beteiligung aller Generationen und das gesellschaftliche Miteinander sind gestärkt.	Zusammenarbeit zwischen der Stadt Thun und dem Verein «und» das Generationentandem sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren etablieren	<p>Das Generationenthema konnte in der laufenden Legislatur in Thun erfolgreich lanciert und umgesetzt werden mit verschiedenen Aktivitäten und Projekten der Verwaltung sowie im Rahmen des Förderbeitrags der Stadt an den Verein «und» das Generationentandem. Speziell erwähnt werden kann der Tag der Nachbarschaft, der in Thun erstmals und erfolgreich stattgefunden hat.</p> <p>Die Plattform Generationenmiteinander, die bereits zweimal stattgefunden hat, hat sich als geeignetes Vernetzungsgefäss für die Verwaltung erwiesen. Die nächste Plattform Generationenmiteinander findet am 15. November 2022 statt mit Fokus auf die neue Legislatur. Der nächste Tag der Nachbarschaft findet am 26. Mai 2023 statt.</p>	grün
	Zweite Phase des Altersleitbildes umsetzen	<p>Auch in dieser zweiten Phase der Umsetzung des Altersleitbildes waren die Drehscheibenfunktion, die Koordination der bestehenden Angebote sowie die Organisation von Plattformen, um aktuelle Themen zu diskutieren, wichtige Schwerpunkte in der Umsetzung. Am 30. August 2022 hat zum sechsten Mal das Netzwerktreffen «Umsetzung</p>	grün

		<p>Altersleitbild» stattgefunden (mit 55 Personen aus 46 Organisationen aus dem Altersbereich). Ein weiterer Schwerpunkt bilden die gemeinsam mit Dienstleistenden aus dem Altersbereich durchgeführten Angebote für Seniorinnen und Senioren wie der Wegweiser für Seniorinnen und Senioren, der in diesem Jahr überarbeitet und neu aufgelegt wurde oder Veranstaltungen wie z.B. der Info- Apéro Freiwilligenarbeit, der Tag der Nachbarschaft zur Förderung des Generationenmiteinanders oder auch Anlässe für hochaltrige Menschen und ihre Angehörigen wie die Veranstaltungsreihe «Über das Sterben sprechen» oder «Letzte Hilfe». Ein weiteres Angebot, das in der zweiten Phase der Umsetzung des Altersleitbildes entstanden ist, ist der «Quartiertopf», mit dem die Quartiere auf Besuch hin bei Aktivitäten zur Förderung des Generationenmiteinanders und der Freiwilligenarbeit unterstützt werden. Aktuell ist die Altersbeauftragte im Rahmen eines Pilotprojekts in den Quartieren unterwegs, um den Bedarf einer mobilen Anlaufstelle für das Älterwerden zu erheben.</p>	
	Arbeits- und Integrationsmassnahmen stärken und ausbauen	Die Fachstelle Arbeitsintegration ist zertifiziert und die Reorganisation ist abgeschlossen. Die Stadt Thun beteiligt sich an einem gemeinsamen Projekt der Südkurve und Steffisburg für eine regionale, niederschwellige Beratungsstelle rund um Fragen zur Berufstätigkeit und Erwerbslosigkeit für Stellensuchende, Sozialhilfebeziehende oder andere unterstützungsbedürftige Bürgerinnen und Bürger (Unterstützung in administrativen Belangen, Bewerbungen, Umgang mit Behörden).	grün
	UNICEF-Aktionsplan «Kinderfreundliche Gemeinde» umsetzen und Folgeaktionsplan erarbeiten	Der UNICEF-Aktionsplan 2019-2022 ist grossmehrheitlich umgesetzt. Die Rezertifizierung für die Periode 2023-2026 ist erfolgt. Thun erhält innerhalb des Netzwerkes «UNICEF Kinderfreundliche Gemeinden» viel Anerkennung für die Bestrebungen für Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Nebst des institutionalisierten und seit vielen Jahren kultivierten Einbezugs von Kindern und Jugendlichen auf dem Robinsonspielplatz und in der Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld wurden 2021 und 2022 verschiedene spezifische Partizipationsprojekte durchgeführt, deren Ergebnisse in das Kinder- und Jugendleitbild und in den Aktionsplan II 2023-2026 fliessen.	grün
Die Attraktivität als Wirtschaftsstandort hat sich verbessert.	Wirtschaftsförderung als regionale Aufgabe im Wirtschaftsraum Thun stärken	Die Stärkung der Wirtschaftsförderung als regionale Aufgabe erfolgt über die Geschäftsstelle des Wirtschaftsraumes Thun (WRT). Der Fachbereich Wirtschaft ist für diese Aufgabe verantwortlich. Im Jahr 2022 wurden auf dem regionalen Wirtschaftsinformationssystem (WIS) weitere Services implementiert. In der zweiten Jahreshälfte konnten zudem auch wieder Veranstaltungen organisiert werden. Nach der erfolgreichen Einführung des «Tag des Gründens Thun» im Jahr 2021 wurde das Thema Jungunternehmerförderung mit dem neuen Anlass «Mut zur Chefin» ergänzt. Der Standort Thun war auch im Jahr 2022 wieder Durchführungsort der Schweizer Digitaltage.	grün
	Zentrale Ansprechstelle für Unternehmungen etablieren (Unternehmerbüro)	Die zentrale Ansprechstelle für Unternehmungen (Unternehmerbüro) in der Rolle als one-stop-agency hat sich etabliert. Seit dem Jahr 2022 finden nun mit Spiez (Spiez Marketing AG) und mit Steffisburg (Gemeindepräsident)	grün

		institutionalisierte Abstimmtermine statt. Die interkommunale Abstimmung in der Region Thun funktioniert gut. Das regionale Wirtschaftsinformationssystem (WIS) hat sich etabliert und findet Beachtung. Mit dem Amt für Wirtschaft des Kantons Bern findet eine gute Abstimmung bezüglich der Standortförderungsthemen statt. Zudem konnte der Kontakt mit dem Wirtschaftsraum Bern aktiviert werden.	
	Entwicklung im ESP Thun Nord vorwärts bringen	Der Fachbereich Wirtschaft führt die Geschäftsstelle der Einfachen Gesellschaft ESP Thun Nord. Die Koordination und die Führung der Geschäftsstelle laufen gut. Im Jahr 2022 wurde die Gesamtplanung über alle Themen hinweg mit externer Unterstützung gestartet. Auf dem Baufeld B5 kommt Halter AG planmässig voran.	grün
	Angebot an potenziellen Arbeitsflächen erheben und kommunizieren	Die Übersicht mit den verfügbaren Immobilien und Gewerbeobjekten der Region wurde mit dem Ausbau der Tätigkeiten im Bereich des manuellen Siedlungsmanagements ergänzt. Die Arbeitszonen der 13 WRT-Gemeinden wurden bereits früher in das Wirtschaftsinformationssystem (WIS) integriert. In Ergänzung dazu wurde die vierstufige Bearbeitungshierarchie etabliert (Arealentwicklung, Arealvermittlung, Objektvermittlung und Objektverzeichnis).	grün
	Betreuungsgutscheine für familienergänzende Kinderbetreuung einführen	Seit dem 1. Januar 2021 können bezugsberechtigte Personen in der Stadt Thun Betreuungsgutscheine beantragen. Die dritte Antragsrunde ist gestartet. Pro Jahr werden über 400 Betreuungsgutscheine ausgestellt. Die antragstellenden Personen werden beraten und unterstützt. Durch eine individuelle Kontaktaufnahme und Unterstützung konnten in den weiteren Antragsrunden die für die Familien und die Administration aufwändigeren Papieranträge eliminiert werden.	grün
Die Innenstadt ist als Zentrum und Begegnungsort attraktiver.	Massnahmen- und Umsetzungsplan für die Attraktivierung der Innenstadt erstellen	Im Juni 2022 konnte der «Reiseführer Thuner Innenstadt» publiziert werden. Das Handbuch enthält Inspirationen, Ideen, Visionen und konkrete Massnahmen für die laufende Weiterentwicklung und Attraktivierung der Innenstadt. Ein halbes Dutzend Massnahmen daraus sind bereits umgesetzt oder in Vorbereitung. Die ganze Bevölkerung kann sich aktiv einbringen bei der Aufwertung der Innenstadt. Die Dialogplattform «Dialog Thun» informiert laufend und ermöglicht es, Vorschläge und Erfahrungen mitzuteilen und zu diskutieren.	grün
	Neue Fussgängerzone attraktivieren und gemäss ihrer Bedeutung gestalten und erneuern	Die Stadt Thun will die Verkehrsachsen in der Innenstadt aufwerten. Deshalb soll in einem schrittweisen Prozess ein Betriebs- und Gestaltungskonzept entstehen, das insbesondere die Koexistenz aller Verkehrsteilnehmenden stärkt. Um die Verkehrsräume in der Thuner Innenstadt gesamtheitlich aufzuwerten, will der Gemeinderat im Dialog mit verschiedenen Interessensgruppen ein tragfähiges und breit abgestütztes Betriebs- und Gestaltungskonzept für die innerstädtischen Achsen vom Berntorplatz über die Aarestrasse bis zum Lauitor erarbeiten. Dies ist eine zentrale Massnahme des Handbuchs «Reiseführer Thuner Innenstadt» zur Attraktivierung der Innenstadt. Der Stadtrat bewilligte dafür am 7. Juli 2022 einstimmig einen Verpflichtungskredit von 550'000 Franken.	gelb

	Attraktives und vielfältiges Nutzungsangebot der Innenstadt stärken und entwickeln	Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurden die Zonen mit Planungspflicht Bälliz und Berntorgasse überarbeitet. Parallel dazu wurden die entsprechenden Überbauungsordnungen entworfen und mit den betroffenen Stakeholdern diskutiert. Verschiedene Entwicklungs- und Bauvorhaben wurden aktiv begleitet und vorangetrieben (Bälliz 53-59, Freienhof, Gewerbestrasse 15, weitere)	grün
Aussenräume und Lebensräume sind aufgewertet.	Zentren der Quartiere und deren öffentliche Räume aufwerten und stärken (Masterplan Quartierzentren und öffentliche Räume für die Areale Siegenthalergut und Bostudenzelg)	Die Zielsetzung wurde konkret in den Arealentwicklungen Siegenthalergut und Bostudenzelg Bläuerstrasse verfolgt (vgl. Massnahme 3 «Bostudenzelg und Siegenthalergut als nachhaltige Leuchtturmprojekte voranbringen»). Die Stadt Thun will mit der Berner Pensionskasse und der Frutiger AG in der Bostudenzelg ein attraktives, zukunftsgerichtetes Wohnquartier entwickeln. Geplant ist auch ein grosszügiger öffentlich zugänglicher Park und auf dem städtischen Teil ein hoher Anteil an gemeinnützigem Wohnungsbau. Für das Vorhaben bedarf es einer neuen Überbauungsordnung. Die Unterlagen wurden ab August 2022 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Auf dem Siegenthalergut entsteht in den kommenden Jahren ein neuer Quartierteil. Zentrales Element sind die öffentlichen Aussenräume. Für deren Gestaltung lancierte die Stadt Thun einen Studienauftrag. Vorher konnte die Quartierbevölkerung in zwei Workshops ihre Bedürfnisse und Ideen einbringen. Nach den Workshops schrieb die Stadt Thun einen Studienauftrag zur Gestaltung des öffentlichen Aussenraums durch Landschaftsarchitekturbüros aus. Die Arbeiten für die Masterplanung Quartierzentren befinden sich in Vorbereitung. Das Projekt soll 2023 unter Einbezug der Quartierbevölkerung und der Stakeholder gestartet werden.	gelb
	Masterplan für Entwicklung der Natur-, Landschafts- und Erholungsräume im Gebiet Pfandern-Buchholz erarbeiten	In der Ortsplanungsrevision war das Gebiet als Landschaftsentwicklungsgebiet Gegenstand der öffentlichen Planaufgabe. Im Rahmen einer Ausschreibung wurde ein Team aus geeigneten Landschafts- und Freiraumplanern ausgewählt. Die Arbeiten am Masterplan konnten jedoch aufgrund der Priorisierung der Ortsplanungsrevision noch nicht gestartet werden.	rot
Die Verkehrssituation hat sich verbessert.	Neues Verkehrsregime in den Normalbetrieb überführen und wo nötig optimieren	Das Verkehrsregime Einbahnverkehr Innenstadt ist seit Juli 2019 in Betrieb und hat die Ziele der Verkehrsentslastung in der Innenstadt erreicht. Die Sofortmassnahmen zur Stauverminderung am rechten Seeufer und die dazugehörige Wirkungskontrolle im Mai 2022 hat die Stadt Thun erfolgreich unterstützt. Der Forumsprozess wurde vom Kanton als beendet erklärt. Im Nachgang zum Forumsprozess hat die Stadt Thun mit den rechten Thunersee Gemeinden mögliche Verkehrsversuche andiskutiert. Daraufhin wurden mögliche Szenarien geprüft und der Gemeinderat hat im Dezember 2022 zwei Kredite gesprochen für Verkehrsversuche am Lauitor zur Verflüssigung des Verkehrs und zur Prüfung Aufhebung Einbahnregime aarequerende Achsen West.	grün
	Bypass/flankierende Massnahmen: Voraussetzungen für	Seit der Kreditgenehmigung im Januar 2021 durch den Stadtrat konnten – trotz der kurzen Zeitspanne und der teilweisen schwierigen Lage von Materiallieferungen sowie unter grossem Effort	grün

	Wirkungskontrolle schaffen	aller Beteiligten – die Terminvorgaben eingehalten werden, so dass die Verkehrsmessstellen per Ende 2021 in Betrieb genommen werden konnten. Das Messdatenreferenzjahr 2022 verlief ohne grosse Schwierigkeiten. Die Daten aus dem ersten Messjahr liegen vor.	
	Massnahmen für den Fuss- und Veloverkehr realisieren	Viele Projekte mit Fuss- und Veloverkehrsthemen konnten vorangetrieben und erfolgreich umgesetzt werden (Ausbau und Optimierung Veloabstellplätze Bahnhof, Erweiterung Veloabstellplätze Innenstadt, Erweiterung Veloabstellplätze Schwäbis, Projektierung Zweiradrichtungsweg Burger- und General-Wille-Strasse, Sensibilisierungskampagne Bike & Walk, Eröffnung Langsamverkehrsverbindung Uttigenstrasse). Weiterhin bestehen bei der Fuss- und Veloverkehrsverbindung im Abschnitt Bahnhof – Selve – Schwäbis und bei der Kettenfähre Abhängigkeiten von Dritten und Prozessrisiken bei Bewilligungsverfahren. Insbesondere die Landverhandlungen bei der Fuss- und Veloverkehrsverbindung im Abschnitt Bahnhof bis Gewerbestrasse gestalten sich aktuell herausfordernd.	grün
Thun ist auf dem Weg zur Energiestadt Gold.	Das Mobilitätsmanagement der Verwaltung ökonomisch und energieeffizient entwickeln	Der Gemeinderat hat das Mobilitätskonzept für die Verwaltung zur Kenntnis genommen und Aufträge zur Umsetzung von zentralen Massnahmen des Mobilitätsmanagements erteilt. So soll eine nachhaltige Richtlinie für Dienstfahrzeuge erarbeitet, das Parkraummanagement sozialverträglich und klimafreundlich aktualisiert sowie die Spesenverordnung angepasst werden. Die Umsetzung der Massnahmen ist jedoch mehrheitlich für 2023 terminiert.	grün
	Kommunikation und Kooperation mit Bevölkerung und Wirtschaft zum Thema Energieeffizienz und ressourcenschonendes Verhalten stärken	Im Frühling 2022 wurde der Anlass «energetisch modernisieren und Heizungsersatz» erfolgreich durchgeführt. Das Thema ist auf reges Interesse gestossen. Im Mai hat zudem ein Mobilitätsapéro zum Thema «Mobilität gestalten in Gewerbearealen, Siedlungen und Quartieren - Ein Gewinn für alle?» stattgefunden. Mit der Zusage des Bundes zur Teilnahme der Stadt Thun an der Front Runner Projektförderung 2022-2023 konnte sich die Stadt finanzielle Mittel für eine Verbindung zwischen den klimapolitischen Zielsetzungen und Smart City sichern. Die Umsetzungsprojekte sehen neue Gefässe wie ein Reallabor für das aktive Engagement zusammen mit Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung und Politik vor. Im Rahmen der Erarbeitung der Klimastrategie wurden 2022 zwei öffentliche Veranstaltungen unter Einbezug von Wirtschaft, Politik, Verbänden, Vereinen und der Bevölkerung durchgeführt. Das sogenannte Soundingboard ist somit eine Vorstufe des in Planung stehenden Reallabors, das ab 2023 eingeführt wird. Die Umsetzung der Klimastrategie und der Umsetzungsmassnahmen wird kommunikativ begleitet und ermöglicht mit der Projektausschreibung, Reallabor und Clusteransatz Heizungsersatz weitergehende Partizipationsformate.	grün
	Gebäudeenergiestrategie überarbeiten und umsetzen	Die Stadt Thun hat ihre Gebäudeenergiestrategie aus dem Jahr 2010 überarbeitet. Ende Juni 2021 hat der Gemeinderat die neue Gebäudeenergiestrategie verabschiedet. Sie dient als Leitfaden für den vorbildlichen energetischen Umgang mit	grün

		<p>städtischen Liegenschaften und städtischem Grundeigentum. Mit der revidierten Strategie wird der aktuelle Gebäudestandard 2019 von Energiestadt für Sanierungsprojekte und Neubauten als verbindlich erklärt. Auch die Bewirtschaftung der städtischen Immobilien richtet sich neu nach diesen Leitlinien. Ergänzend sollen zudem grössere Bauvorhaben im Zusammenhang mit Wohn-, Verwaltungs- und Bildungsgebäuden nach dem umfassenden «Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS» (www.snbs.ch) bewertet werden. Damit wird auch einem parlamentarischen Vorstoss Rechnung getragen (Postulat P 9/2016). Die neue Gebäudeenergiestrategie definiert auch energetische und ökologische Anforderungen für künftige Baurechtsnehmer der Stadt Thun und legt einen einheitlichen Umgang mit Photovoltaikanlagen fest. Durch die konsequente Anwendung des Gebäudestandards sollen der Energiebedarf der städtischen Gebäude weiter gesenkt, der Anteil an erneuerbaren Energien gesteigert und ein angenehmes Stadtklima gefördert werden. So kommen die Anforderungen der Gebäudeenergiestrategie z.B. bei den laufenden Schulhauswettbewerben als Beurteilungskriterien bereits im Wettbewerbsprogramm zur Anwendung.</p>	
Thun hat das Profil als attraktive Stadt am Wasser gestärkt.	Einzigartiger Standort am und im Wasser (Bälliz) in der Kommunikation der Stadt Thun aktiv positionieren	<p>Mit verschiedenen durch die Stadt unterstützten Angeboten und Aktionen wurde Thun als Stadt am Wasser aktiv positioniert. Das Freestyle Roots in und vor dem Strandbad (September) und der Thuner Wasserzauber (September/Oktober) feierten Premiere. Der Ironman Switzerland und die Thunerseespiele lockten Zehntausende nach Thun. Weitere Angebote wie der Solarschiff-Shuttle, das begleitete Aareschwimmen mit der SRLG sowie die Highdiving- und Flusssurf-SM komplettieren die Aufzählung. Auch in der Kommunikation wird das Bild der Stadt am Wasser konsequent transportiert. Wasser ist ein zentrales Sujet im Relaunch der städtischen Website. Das Marketingkonzept mit Fokus «Stadt am Wasser» (inkl. Massnahmenplan) liegt vor.</p>	grün
	Gebiet Schadau (Schloss, Gärtnerei, Thun-Panorama) attraktivieren und schrittweise zu einem vielfältig genutzten, öffentlichen Erlebnisraum entwickeln	<p>Nach einer intensiven Zwischennutzung der Schadaugärtnerei 2020 und 2021 sind die Nutzungen im ersten Quartal 2022 evaluiert worden. Ein Baugesuch für die weitere Nutzung der Schadaugärtnerei als öffentlicher Begegnungsort mit Gastro, Kultur, Garten, Bildung und Sport ist beim Regierungsstatthalteramt hängig. Der Spielplatz im Schadaupark ist erneuert worden, ausserdem wurden optimierte Zugänge zum Park via Scherzligkirche und Schadaugärtnerei realisiert. Die Machbarkeitsstudie zum möglichen Bau eines Kunstmuseums auf dem Areal der Schadaugärtnerei liegt vor. Aufgrund der hohen Kosten ist das Projekt momentan nicht finanzierbar. Der Gemeinderat will das Areal gegenüber der Scherzligkirche jedoch vorerst für eine öffentliche kulturelle Nutzung reservieren.</p>	grün
	Innovative Kulturprojekte und -formate fördern (z.B. spartenübergreifende und/oder Teilhabe-Projekte)	<p>Im Mai wurde das zweite Förderprogramm «Spartenübergreifende Kulturprojekte» ausgeschrieben. Die Bewerbungsrunde wurde wegen Corona von Oktober 2021 auf Januar 2022 verlängert. Die Jurierung erfolgte im 1. Quartal 2022. Die Jury hat zwei Projekte zur Umsetzung ausgewählt.</p>	grün

Wichtige kommunale Infrastrukturen sind saniert, erstellt oder im Bau.	Eissportzentrum Graubengut sanieren	Der Stadtrat hat dem Realisierungskredit für die Sanierung der Anlage am 18. November 2021 zugestimmt. Die Thuner Stimmberechtigten haben das Projekt und den Kredit von 6'957'500 Franken am 13. Februar 2022 mit einer soliden Mehrheit von über 78 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Kurz darauf erteilte das Regierungsstatthalteramt die Baubewilligung. Zwischenzeitlich wurde die Detailplanung vorangetrieben. Die aktuelle Preisentwicklung im Bausegment stellte jedoch eine neue Herausforderung dar.	grün
	Neue Dreifachsporthalle vorwärts bringen	Der Gemeinderat hat aus finanzpolitischen Gründen auf die Erstellung einer Wettkampfhalle in Thun Süd verzichtet. Stattdessen soll auf dem Schulareal Neufeld wie auch im Lerchenfeld je eine Doppelsporthalle erstellt werden.	rot
	Schulinfrastrukturen modernisieren	Im Jahr 2021 wurde der Wettbewerbskredit für die Sanierung und Erweiterung der Oberstufe Strättligen genehmigt. Weiter wurden die Machbarkeitsstudien für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Lerchenfeld und die Erweiterung der Schulanlage Neufeld abgeschlossen. Der Stadtrat hat im Januar 2022 einen Kredit für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Lerchenfeld und im März 2022 für die Erweiterung der Schulanlage Neufeld genehmigt.	grün
	Neues Krematorium bauen und in Betrieb nehmen	Seit Januar 2021 ist das neue Krematorium im Vollbetrieb. Anfangs August 2022 wurde die viertausendste Kremation durchgeführt.	grün
Die regionale Zusammenarbeit ist gestärkt.	Diskussion über Gemeindefusionen im Raum Thun lancieren	Am 24. Mai 2022 hat in Thun im Beisein von Regierungsrätin Evi Allemann und Regierungstatthalterin Simone Tschopp ein vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) durchgeführter Workshop «Fusionsförderräume Verwaltungskreis Thun» für Gemeindevertreterinnen und -vertreter stattgefunden. An diesem Workshop sind verschiedene Zukunftsszenarien diskutiert worden. Die Ergebnisse dieses Workshops sind vom Kanton in einem Berichtsentwurf festgehalten worden. Die Gemeinden sind eingeladen worden, zu diesem Berichtsentwurf Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat hat diese Stellungnahme an den Kanton zum Anlass genommen, seine Haltung zum Thema «Gemeindefusionen» zu diskutieren und zu konsolidieren. Dabei ist er zum Schluss gekommen, dass er in der nächsten Legislatur 2023-2026 mit den Gemeinden Heiligenschwendi, Heimberg, Hilterfingen, Oberhofen, Steffisburg, Thierachern, Uetendorf und Uttigen einen konkreten und vertieften Dialog zu diesem Thema führen möchte. Ziel des vorgeschlagenen Dialogs ist es, mit diesen Gemeinden in den nächsten vier Jahren auszuloten, ob eine gemeinsame Basis für die weiteren Arbeiten besteht (vgl. auch Medienmitteilung vom 18. Oktober 2022).	grün
	Regionale Schwimmhalle Heimberg zusammen mit anderen Gemeinden solidarisch unterstützen	Die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg hat das Projekt aufgrund der betrieblichen Einschränkungen und des verminderten Geschäftsverlaufs infolge der Corona-Pandemie sistiert. Mit Schreiben vom 4. November 2021 teilte die Genossenschaft dem Gemeinderat mit, dass das Vorprojekt im besten Fall in fünf Jahren, das heisst ca. 2027 angegangen werden könne. Am 1. September 2022 hat der Thuner Stadtrat beschlossen, den	rot

		bereits bewilligten Verpflichtungskredit von maximal 150'000 Franken für den Thuner Anteil am Vorprojekt der Genossenschaft abzurechnen. Trotz der Abrechnung bleibt der Betrag im Aufgaben- und Finanzplan eingestellt.	
	Informatikdienstleistungen für zusätzliche Gemeinden in der Region erbringen	Seit 2019 konnte die IT-Dienstleistungen für folgende Kunden neu erbracht werden: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde Spiez • Gemeinde Hilterfingen • Regionale Sozialdienste Oberhofen • Volksschulen Uttigen • Volksschulen Heiligenschwendi Zudem wurden die Dienstleistungen aufgrund der Pandemie bei den bestehenden und neuen Kunden stark ausgebaut. Eine Ende 2021 durchgeführte Kundenbefragung bei allen IT-Kunden ergab eine sehr hohe Kundenzufriedenheit. Verschiedenen Anfragen für IT-Dienstleistungen mussten aus Ressourcengründen abgelehnt werden.	grün
	Realisierung eines regionalen Sammelhofs durch AVAG unterstützen	Die Thuner Stimmberechtigten haben die «Thuner Zonenplaninitiative», die den Bau des regionalen Sammelhofes verhindern wollte, mit 65.9 Prozent abgelehnt. Mit der Überbauungsordnung Flugplatzstrasse soll auch die Erschliessung der Parzelle geregelt werden, auf dem der regionale Sammelhof geplant ist. Das Strassenprojekt wird überarbeitet. Im besten Fall soll Ende 2023 ein bewilligtes Strassenprojekt vorliegen. Im Anschluss kann der Bewilligungsprozess für den Abfallsammelhof gestartet werden.	gelb
Thun ist Smart City.	Kohärente und vorwärts gerichtete Strategie zu Smart City Thun erarbeiten	Der Gemeinderat hat 2022 die Digitalisierungsstrategie für die Stadtverwaltung verabschiedet (vgl. Medienmitteilung vom 19. September 2022). Ziel ist es, ein gemeinsames Grundverständnis zu festigen und die Mitarbeitenden für neue Technologien und Aufgaben zu befähigen. Die Digitalisierungs-Agenda der Stadt Thun ist ein längerfristiger, dynamischer und ambitionierter Prozess. Er umfasst für die kommenden Jahre eine Vielzahl von Massnahmen und Einzelprojekten (wie Relaunch Website, Digitale Unterschrift, Digitale Post, Digitale Archivierung, Building Information Modeling BIM). Die Digitalisierungsstrategie trägt einen wichtigen Teil zu einer smarten Stadt bei. Da sich Digitales und Smartes nicht einfach voneinander abgrenzen lassen, setzt die Smart City Strategie auf Leitsätze für die Umsetzung digitaler und analoger Smart City Massnahmen. Diese zeichnen sich durch Nachhaltigkeit, Erlebbarkeit und Innovation aus. Die Erarbeitung erfolgt zusammen, abteilungsübergreifend unter Einbezug von lokalen oder regionalen Partnern. Die Erarbeitung wie auch die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie hat und wird personelle Ressourcen binden, die wiederum bei Smart City fehlen. Für die Umsetzung von Smart City sind die Schnittstellen und Synergien mit der Digitalisierungsstrategie noch vertieft abzuklären und die Kräfte organisatorisch so zu bündeln, dass die personellen Ressourcen effizient und koordiniert eingesetzt werden. Mit der Verknüpfung des Klimaziels Netto Null 2050 und Smart City ist die Stadt vom Bund als Front Runner ausgezeichnet worden. Dies hat die Stadt Thun als Smart City über die Region hinaus bekannt gemacht, wie die zunehmenden Anfragen	gelb

		für konkrete Projekte zeigen (z.B. von der Wyss Academy for Nature).	
	Neuen Webauftritt der Stadt Thun realisieren	Der Webauftritt der Stadt Thun wurde technisch und inhaltlich vollständig überarbeitet. Der Relaunch ist Ende September 2022 vollzogen worden. Der neue Webauftritt ist für mobile Geräte optimiert, barrierefrei und bietet eine Vielzahl an zusätzlichen digitalen Dienstleistungen. Die Social-Media-Kanäle sind integriert. Die Struktur der neuen Website ist konsequent auf den Kundennutzen ausgerichtet und ist deshalb neu themenorientiert organisiert.	grün
	Rasch realisierbare, smarte Massnahmen umsetzen	Mit ersten umgesetzten Massnahmen ist die Smart City Thun für die Bevölkerung erlebbar. So kann stadtweit per App bargeldlos parkiert werden, mit e-Bau sind Baugesuche digital einreich- und bearbeitbar, Betreuungsgutscheine können digital beantragt werden und mit der City App sind Eventkalender, Abfuhrkalender, Behörden-News und Schadensmelder auf dem Smartphone jederzeit abrufbar. Die Stadt Thun war dabei die erste Gemeinde, die eine Schnittstelle zwischen der City App der Post (my local services) und Pura Città (Schadensmelder) angestossen und erfolgreich umgesetzt hat. Das Bikesharing Thun ist um die Gemeinde Steffisburg erweitert worden. Andere benachbarte Gemeinden wie Hilterfingen, Oberhofen und Tierachern werden das System im Rahmen eines Pilotprojektes testen. Mit dem vom Gemeinderat im November 2021 bewilligten Beschaffungskredit für E-Bikes kann die Attraktivität des Bikesharings gesteigert werden. Als Gastgeberin der von der Smart Capital Region getragenen BOLD Ideas 2021 hat sich die Stadt Thun zudem als smarte Stadt bekannt gemacht.	grün
	Chancen für eine emissionsarme City-Logistik zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Logistik ausloten	Die Chancen für eine smarte Citylogistik sind anlässlich der BOLD Ideas 2021 zusammen mit der Post, Cargo Sous Terrain, Citylogistik der Stadt Bern, Schlosshotel Thun AG und Verein Smart Regio Thunersee sowie verschiedenen Experten aus Finanzbranche, Logistik und Kooperationsrecht während drei Tagen intensiv ausgelotet worden. Dabei ist auch ein Geschäftsmodell entwickelt und mit potenziellen Nutzniessern getestet worden. Die Umsetzung eines Pilotprojektes konnte wegen fehlenden personellen Ressourcen nicht weiterverfolgt werden. Es laufen jedoch Vorbereitungen, die City Logistik ab 2023 in einem Innovationsprozess zusammen mit lokalen Akteuren und dem MobiForum (Schlossberg Thun) weiterzutreiben.	gelb
	Informatik an der Volksschule erneuern (IVS 3)	Die 3. und letzte Realisationseinheit wurde auf Beginn des Schuljahres 2021/2022 erfolgreich umgesetzt. Das Projekt IVS 3 ist nun vollständig umgesetzt und dem Betrieb übergeben. Damit stehen heute an den Thuner Volksschulen über 3'300 moderne Arbeitsplätze auf einer zeitgemässen IT-Infrastruktur zur Verfügung. IVS 4 ist bereits in der Planungsphase.	grün

4.3 Thunpreis

Mit dem Thunpreis verdankt und anerkennt der Gemeinderat öffentlich ein ausserordentliches freiwilliges Engagement für die Allgemeinheit. Der Preis besteht normalerweise in einer von Erich Oetterli

geschaffenen Drahtskulptur, einem Thunerstern-Träger. Gemeinnützige Organisationen erhalten in der Regel einen Geldpreis.

Die bisher Geehrten sind:

2022	Peter Maurer, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK), für sein grosses humanitäres Engagement
2021	Keine Preisvergabe
2020	Keine Preisvergabe
2019	WAGmusic! (für ein vorbildliches, musikalisches Integrationsprojekt)
2018	Elsbeth Jungi Stucki und Stephan Zuppinger, stellvertretend für die Thunerseespiele
2017	Keine Preisvergabe
2016	Pädu MC Anliker (für eine herausragende Kulturarbeit in der Café Bar Mokka, Thun)
2015	Jon Keller (für seine Beiträge zur Thuner Geschichte)
2014	Kadettenkorps Thun (für eine einmalige Tradition und herausragende Jugendarbeit)
2013	keine Preisvergabe
2012	Adrian Lörtscher (Stellvertretend für Viele: für sein grosses ehrenamtliches Engagement für die Thuner Stadtpolitik als Wahlhelfer, Wahlkommissionsmitglied, Stadtrat und Seniorenrat)
2011	Hedi und Manfred Schoder (125 Jahre Messerschmiede Schoder)
2010	Keine Preisvergabe
2009	Jean Ziegler (für sein Engagement gegen Hunger auf der Welt, sein Wirken im beratenden Ausschuss des UNO-Menschenrechtsrates sowie in der UN-Task-Force für humanitäre Hilfe im Irak)
2008	Keine Preisvergabe
2007	Löschzug Feuerwehr Thun
2006	Keine Preisvergabe (Sonderpreis an Tanja Frieden, Olympiasiegerin 2006 im Snowboardcross)
2005	Otto Bähler (Stellvertretend für Viele: für sein freiwilliges Engagement für die Öffentlichkeit)
2004	Markus Krebsler (für die Dokumentation der Thuner Geschichte)
2003	Kurt Wälti (für die Initiierung und Betreuung der Partnerschaft der Stadt Thun mit dem togolesischen Dorf Gadjagan)
2002	Keine Preisvergabe
2001	Heilsarmee Thun (für die Hilfe an Obdachlose und Benachteiligte)
2000	Peter Küffer und Louis Hänni (für die Recherchen und Schriften zur Thuner Geschichte)
1999	Die Thuner Frauenzentrale (für das gemeinnützige Engagement der Frauen)
1998	Niklaus Schönholzer (für die Organisation der Innenstadt- und Seenachtsfeste)

4.4 Mandate der Mitglieder des Gemeinderates

Nicht aufgeführt sind Tätigkeiten in öffentlich-rechtlichen Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie in ausschliesslich ideell ausgerichteten Organisationen.

Lanz Raphael, Stadtpräsident, Vorsteher Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verwaltungsratspräsident Parkhaus Thun AG; Delegierter Verein Entwicklungsraum Thun (ERT); Vorsitz Kommission Wirtschaft des ERT; Vorsitz Einfache Gesellschaft ESP Thun Nord; Pensionskassenkommission; Verwaltungsrat Energie Thun AG

b) weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Vorstand Schweizerischer Städteverband; Vorstand Volkswirtschaft Berner Oberland; Jurymitglied Thuner Sozialstern; Vorstand Verein Unterstützungskomitee A6; Präsident Verein Politforum Thun; Vorstand SVP Kanton Bern; Vorstand SVP Stadt Thun; Stiftungsrat der Wüthrich-Stiftung; Vizepräsident Verein Bewerbung Eidg. Schwing- und Älplerfest (ESAF) Thun Berner Oberland 2028, Fachbeirat Executive Master of Public Administration (MPA) Universität Bern; Verwaltungsratspräsident Brauerei Thun AG; Verwaltungsrat Dynala AG

Hädener Konrad, Vorsteher Direktion Bau und Liegenschaften

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Präsident ARA Thunersee; Verwaltungsrat AVAG AG für Abfallverwertung; Verwaltungsrat STI Beteiligungen AG; Verwaltungsrat Parkhaus Thun AG

b) weitere Mandate

Präsident Nexplore AG

Katharina Ali-Oesch, Vorsteherin Direktion Bildung Sport Kultur

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Vorstand Wirtschaftsschule Thun; Schulrat Berufsbildungszentrum IDM Industrie Dienstleistung Mode; Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun; Vorsitz Kulturkommission; Vorsitz Jury Thuner Kulturförderpreis; Mitglied Kommission für Integration

b) Weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates (ab 1. Juni); Vorstand SP Thun; Vorstand Volkshochschule Region Thun

Siegenthaler Peter, Vorsteher Direktion Sicherheit und Soziales

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Kontaktgremium Sicherheit Kanton-Gemeinden; Asylkommission Oberland

b) weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates (bis 31. Mai); Präsident Geschäftsprüfungskommission Kanton Bern (bis 31. Mai); Präsident Berner Ortspolizei Vereinigung; Vorstandsmitglied SP Thun; Vorstand Verband Bernischer Gemeinden

de Meuron Andrea, Vorsteherin Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

a) vom Gemeinderat bestimmte Mandate

Verwaltungsrat Energie Thun AG; Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West RVK; Geschäftsleitung Entwicklungsraum Thun ERT; Ausschuss Entwicklung WRT; Pensionskassenkommission

b) weitere Mandate

Mitglied des Grossen Rates; Mitglied Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Kanton Bern; Ersatzmitglied Gesundheits- und Sozialkommission (GSok) des Kanton Bern; Stiftungsrätin Stiftung Berner Gesundheit

4.5 Empfänge

Vom Gemeinderat wurden unter anderem empfangen:

- Sitzung Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates (12. Mai)
- Konferenz der Generalsekretärinnen und Generalsekretäre der Stadt Bern (13. Mai)
- Künstlerempfang Thunerseespiele (23. Juni)
- Hauptversammlung SP 60+ des Kantons Bern (25. Juni)
- Präsentationen von Bachelorarbeiten zum Thema Wirtschaftsgeographie in Thun (10. August)
- Empfang Quartierleiste (17. August)
- Thun-Preis Verleihung (26. August)
- Empfang Grosser Gemeinderat Zollikofen (10. September)
- Herbstapéro Mitarbeitende Stadtverwaltung (15. September)
- Neuzuzügerempfang (26. Oktober)
- Begrüssung neue Studierende Hotelfachschule (27. Oktober)
- Einbürgerungsfeier (9. November)
- Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur (9. November)
- Thuner Sozial-Stern (15. November)
- Schlussabend Stadtrat (16. Dezember)

Neben diesen Veranstaltungen nahm der Gemeinderat auf Einladung hin an verschiedenen Tagungen und Veranstaltungen mit einer Delegation teil.

5. Kommissionen

Das detaillierte Behördenverzeichnis ist unter www.thun.ch/kommissionen abrufbar.

5.1 Ständige Stadtratskommissionen

Budget- und Rechnungskommission
Sachkommission Finanzen Ressourcen Umwelt
Sachkommission Bau und Liegenschaften
Sachkommission Bildung Sport Kultur
Sachkommission Präsidiales und Stadtentwicklung
Sachkommission Sicherheit und Soziales

5.2 Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat)

Kadettenkommission
Schulkommission
Wahlkommission

5.3 Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat)

Betriebskommission für das Stadion Lachen
Betriebskommission für die Eissportbetriebe
Betriebskommission für die MUR-Halle
Einbürgerungskommission
Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung
Fachkommission Integration und besondere Massnahmen
Fachkommission Kunst- und Sportklassen
Kommission für bildende Kunst
Kommission für Integration
Kommission für Literatur, Film und darstellende Kunst
Kommission Schule und Kultur
Kommission Verkehr
Kulturkommission
Musikkommission
Schulsportausschuss
Stellenplankommission

6. Kader der Verwaltung

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Stadtkanzlei

Rechtsdienst

Fachbereich Wirtschaft

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

Kommunikationsbeauftragte

Planungsamt

Huwyl Müller Bruno, Stadtschreiber

Stalder Christoph, Vizestadtschreiber

Jäggi Anne-Marie

Otziger Stefan

Jost Peter

Tanner Simone

Szentkuti Susanne, Co-Leitung

Kühne Florian, Co-Leitung

Direktion Bau und Liegenschaften

Amt für Stadtliegenschaften

Tiefbauamt

Zumthurn Thomas

Baumann Beat

Direktion Bildung Sport Kultur

Amt für Bildung und Sport

Kulturabteilung

Heinzmann Frank

Flubacher Marianne

Direktion Sicherheit und Soziales

Abteilung Sicherheit

Abteilung Soziales

Keller Reto

Siegfried Beat

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzverwaltung

Informatikdienste

Personalamt

Bauinspektorat

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

Christen Stefan, Finanzverwalter

Eggerschwiler Urs

Ziegler Joëlle

Pfister Reto

Gassner Michael

B Jahresrechnung 2022

1 Berichterstattung

1.1 Bericht

Die Rechnung 2022 der Stadt Thun wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt und entspricht den Vorgaben des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

Die Jahresrechnung 2022 der Stadt Thun ist nach Produktgruppen gegliedert. Für die Buchhaltung steht die Gemeindesoftware Nest/Abacus zur Verfügung.

Finanzvorsteherin im Rechnungsjahr 2022 ist Gemeinderätin Andrea de Meuron. Verantwortlich für die Rechnungslegung ist Finanzverwalter Stefan Christen.

Das Wichtigste in Kürze

Die Rechnung 2022 des allgemeinen Haushalts der Stadt Thun schliesst ausgeglichen ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 9,4 Mio. Franken.

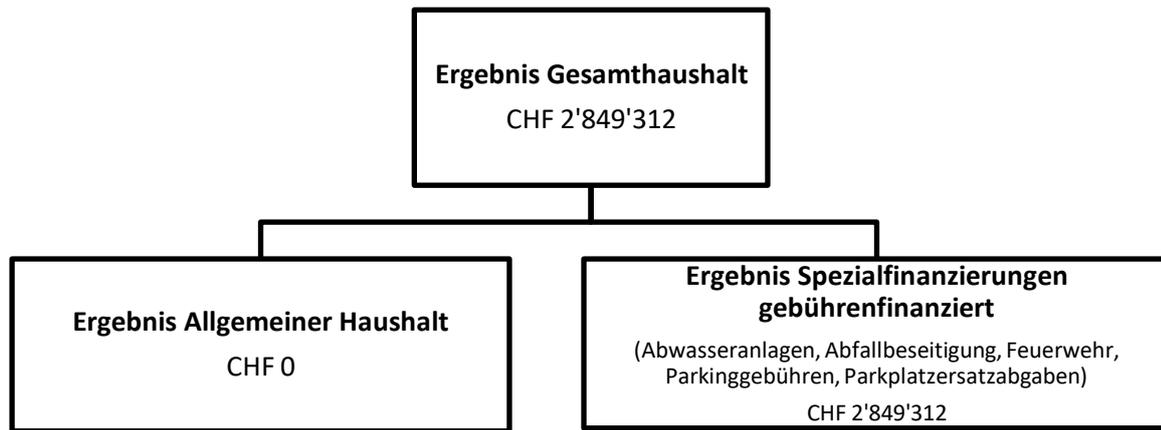
Vor Abschlussbuchungen resultierte ein Ertragsüberschuss von 10,7 Mio. Franken, welcher hauptsächlich auf höhere Steuererträge, tiefere Sach- und übrige Betriebsaufwände (baulicher Unterhalt, Dienstleistungen und Honorare), tieferen Abschreibungsaufwand sowie auf tieferen Transferaufwand (Lastenausgleichssysteme) zurückzuführen ist. Nach der Abschlussbuchung für die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Bonus Malus von 0,06 Mio. Franken, erlaubt das positive Ergebnis nebst der budgetierten Einlage von 16,6 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen eine zusätzliche Einlage in diese Spezialfinanzierung von 9,6 Mio. Franken. Weiter muss gemäss gesetzlichen Vorgaben eine Einlage von 1,16 Mio. Franken in die finanzpolitischen Reserven vorgenommen werden.

Budget und Steueranlage

Das Budget des Rechnungsjahres 2022 wurde vom Stadtrat am 18. November 2021 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1,72
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰ des amtlichen Wertes
Hundetaxe	100 Franken
Feuerwehrdienstersatzabgabe	12,5 % der einfachen Steuer, höchstens 300 Franken

Ergebnisse



1.1.1 Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2'849'312 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 8'733'660 Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2022 beträgt somit 11'582'972 Franken. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor Abschlussbuchungen (siehe Kapitel 1.1) beträgt die Besserstellung rund 22,3 Mio. Franken.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst entgegen dem budgetierten Aufwandüberschuss von 9'405'800 Franken ausgeglichen ab. Vor Abschlussbuchungen resultiere ein Ertragsüberschuss von 10,7 Mio. Franken (siehe Kapitel 1.1.).

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 wesentlich beeinflusst:

1. Die Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung schliesst mit einem Nettoaufwand von 8,8 Mio. Franken um 0,8 Mio. Franken besser ab als budgetiert.
2. Bei der Direktion Bau und Liegenschaften liegt der Nettoaufwand um 1,3 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2022 von 21,7 Mio. Franken. Der Nettoertrag bei der Produktegruppe Liegenschaften Finanzvermögen fällt tiefer aus, der Nettoaufwand der Produktegruppe Tiefbauamt Zentrale Dienste höher als budgetiert. Die übrigen Produktegruppen schliessen gegenüber dem Budget 2022 besser ab.
3. Der Nettoaufwand bei der Direktion Bildung Sport Kultur liegt um 1,4 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2022 von 32,0 Mio. Franken.
4. Die Direktion Sicherheit und Soziales weist gegenüber dem Nettoaufwand von 27,5 Mio. Franken aus dem Budget 2022 einen Mehraufwand von 1,0 Mio. Franken aus.
5. Der Nettoertrag bei der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt liegt um 17,6 Mio. Franken über dem Budgetwert 2022. Ohne die Abschlussbuchungen von 10,7 Mio. Franken beträgt der Nettoertrag 99,0 Mio. Franken. Dieser sinkt entsprechend nach den Abschlussbuchungen auf 88,2 Mio. Franken.
6. Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme betragen total 67,3 Mio. Franken (Vorjahr: 63,2 Mio. Franken) oder 45,0 Prozent des Steuerertrages (Vorjahr: 49,0 %) und liegen 3,0 Mio. Franken unter den Budgetwerten 2022 (Vorjahr: 4,6 Mio. Franken unter dem Budgetwert).
7. Der Personalaufwand ist mit 67,3 Mio. Franken um 0,2 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt mit 40,2 Mio. Franken um 9,2 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2022.

8. Gegenüber dem Budget 2022 (16,6 Mio. Franken) fällt der Aufwand für den baulichen Unterhalt Verwaltungsvermögen (spezialfinanziert) in der Rechnung 2022 mit netto 10,5 Mio. Franken um 6,1 Mio. Franken tiefer aus.
9. Der Steuerertrag liegt mit netto 141,2 Mio. Franken um 13,0 Mio. Franken über dem Budgetwert 2022.
10. Der Gemeinderat hat im Februar 2022 beschlossen, die Spezialfinanzierung Bonus/Malus ersatzlos abzuschaffen. Die von den Abteilungen im Jahr 2022 gemeldeten Bonusbezüge von gesamthaft 64'252 Franken wurden der Spezialfinanzierung entnommen und erfolgswirksam den verschiedenen Produktgruppen gutgeschrieben. Die Teilauflösung der Spezialfinanzierung Bonus/Malus führt zu einem nicht budgetierten Ertrag im Umfang von 0,9 Mio. Franken.

1.1.2 Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung

Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

Die SF Abwasseranlagen (Produktgruppe 26) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,2 Mio. Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 0,08 Mio. Franken. Das gegenüber dem Budget 2022 bessere Ergebnis beträgt 1,1 Mio. Franken. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasseranlagen beträgt per 31. Dezember 2022 12,0 Mio. Franken (Konto 29002.01.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf 47,2 Mio. Franken (Konto 29302.01.01).

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung (Produktgruppe 27) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0,6 Mio. Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 0,3 Mio. Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2022 beträgt 0,3 Mio. Franken. Das Eigenkapital der SF Abfallbeseitigung liegt per 31. Dezember 2022 mit 0,22 Mio. Franken im Minus (Konto 29003.20.01).

1.1.3 Übrige gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Feuerwehr

Die zweiseitige SF Feuerwehr (Produktgruppe 42) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0,51 Mio. Franken ab (Einlage in SF). Das Eigenkapital per 31. Dezember 2022 beträgt 11,4 Mio. Franken (Konto 29005.19.01).

SF Parkinggebühren

Die SF Parkinggebühren (Produktgruppe 44) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 0,24 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2022 beträgt 11,3 Mio. Franken (Konto 29007.15.01).

SF Parkplatzeratzabgaben

Die SF Parkplatzeratzabgaben (Produkt 5720) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 0,36 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2022 beträgt 4,5 Mio. Franken (Konto 29006.18.01).

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen und alle weiteren Spezialfinanzierungen sind im Teil C, Produktgruppen-Rechnungen 2022, unter der jeweiligen Direktion kommentiert.

1.1.4 Investitionsrechnung

Werte in 1'000 Franken				
	B = Brutto N = Netto	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Verwaltungsvermögen	B	12'705	16'048	14'949
	N	11'190	14'835	7'644
Spezialfinanzierungen	B	3'600	8'135	3'853
	N	3'537	7'415	3'539
Total Brutto		16'305	24'183	18'802
Total Netto		14'727	22'250	11'183

Verwaltungsvermögen (VV) und Spezialfinanzierungen (SF): Im Aufgaben- und Finanzplan 2022 bis 2025 wurde im Frühjahr 2021 für das Jahr 2022 von Investitionen im Ausmass von 22,3 Mio. Franken ausgegangen (14,8 Mio. Franken steuerfinanziert und 7,4 Mio. Franken gebührenfinanziert). Effektiv getätigt wurden 14,7 Mio. Franken (11,2 Mio. Franken steuerfinanziert und 3,5 Mio. Franken gebührenfinanziert), was einem Realisierungsgrad von rund 66 Prozent entspricht. Die Abweichung der Planung beträgt somit 7,5 Mio. Franken, wobei im steuerfinanzierten Bereich 3,6 Mio. Franken und im gebührenfinanzierten Bereich 3,9 Mio. Franken weniger investiert worden sind.

Im **steuerfinanzierten Bereich** unterschreiten die Ausgaben mit 11,2 Mio. Franken den Planwert von 14,8 Mio. Franken um 3,6 Mio. Franken.

Bei den **Spezialfinanzierungen** wurden netto 3,5 Mio. Franken ausgegeben, was einer Abweichung gegenüber der Planung um 3,9 Mio. Franken entspricht.

- Bei den Abwasseranlagen fallen die Ausgaben für das Projekt Berntorplatz und Kostenanteil ARA-Investitionen mit 2,4 Mio. Franken um 2,8 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.
- Bei den Parkinggebühren betragen die Ausgaben 0,9 Mio. Franken (hindernisfreie Bushaltestellen). Der Budgetwert von 1,7 Mio. Franken wird somit um 0,9 Mio. Franken unterschritten.

1.1.5 Bilanz

Die Bilanzsumme von 456'234'692 Franken per 1. Januar 2022 und 471'590'365 Franken per 31. Dezember 2022 gliedert sich in folgende Aktiven und Passiven:

Aktiven	1. Januar 2022	31. Dezember 2022
Finanzvermögen	304'952'921	314'661'258
Verwaltungsvermögen	151'281'771	156'929'107
Passiven		
Fremdkapital	210'926'814	200'260'359
Eigenkapital	245'307'878	271'330'006

Die Bilanzsumme hat um 15,4 Mio. Franken zugenommen.

Das Finanzvermögen besteht per Jahresende 2022 aus Anlagen (67 %, mehrheitlich in Liegenschaften), Forderungen, aktiven Rechnungsabgrenzungen, und Vorräten (25 %) sowie flüssigen Mitteln (8 %). Das Verwaltungsvermögen beinhaltet Werte, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der kurzfristige Anteil am Fremdkapital beträgt per Jahresende 2022 rund 52 Prozent. Die mittel- und langfristigen Schulden machen rund 45 Prozent oder 90,6 Mio. Franken aus. Die restlichen 3 Prozent des Fremdkapitals bestehen aus Sonderrechnungen, v. a. Fonds, aus Rückstellungen und aus passiven Rechnungsabgrenzungen.

Die Gläubiger des mittel- und langfristigen Fremdkapitals per 31. Dezember 2022 sind:

Gläubiger	Franken	Zinssatz	Fälligkeit
Bund / Kanton	500'000	0 %	Diverse
Postfinance	35'000'000	1,41 %	2023
Postfinance	30'000'000	1,45 %	2024
Stiftung Auffangeinrichtung BVG	15'000'000	0,03 %	2029
BEKB	10'000'000	0,96 %	2032
Total	90'500'000		

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz des mittel- und langfristigen Fremdkapitals liegt bei 1,11 Prozent.

Innerhalb des Eigenkapitals betragen die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen 237,3 Mio. Franken. Davon beträgt der auf übergeordnetes Recht gestützte Bestand 70,5 Mio. Franken. Zu erwähnen ist, dass gegenüber der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ein Vorschuss von 0,22 Mio. Franken besteht (Minusbestand / Vorschuss an diese Spezialfinanzierung). Die mit HRM2 neu geschaffene Neubewertungsreserve weist einen Bestand von 21,5 Mio. Franken auf. Die Finanzpolitischen Reserven betragen aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Einlage im Rechnungsjahr 2022 neu 1,2 Mio. Franken. Der Bilanzüberschuss (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) beträgt unverändert 11,3 Mio. Franken. Dies entspricht rund 2 Steueranlagezehnteln.

1.1.6 Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt 29'348'669.94 Franken sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind 9'738'056.20 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz des Stadtrates. 19'206'857.89 Franken sind als gebundene Ausgaben in der Kompetenz des Gemeinderates. 396'505.85 Franken sind als gebundene Ausgaben sowie 7'250.00 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt.

1.2 Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche)

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
SF Abwasseranlagen			
Erfolg	1'165'183.17	78'200	601'330.76
Verwaltungsvermögen	20'135'762.96		16'959'824.35
Bestand Werterhalt	47'213'696.18		45'314'667.41
Bestand SF	12'032'391.25		10'867'208.08
SF Abfallbeseitigung			
Erfolg	577'402.37	339'000.00	34'313.14
Verwaltungsvermögen	3'925'116.05		4'193'428.45
Bestand SF	-218'669.70		-796'072.07
SF Feuerwehr			
Erfolg	509'386.77	244'740.00	751'341.98
Verwaltungsvermögen	1'259'730.70		1'333'169.50
Bestand SF	11'434'253.64		10'924'866.87
SF Parkinggebühren			
Erfolg	235'397.86	114'100.00	38'828.22
Verwaltungsvermögen	2'574'042.55		1'896'691.35
Bestand SF	11'297'036.56		11'061'638.70
SF Parkplatzersatzabgaben			
Erfolg	361'942.23	-103'900.00	-149'337.14
Verwaltungsvermögen	929'352.58		382'111.80
Bestand SF	4'459'964.48		4'098'022.25

2 Eckdaten

2.1 Übersicht

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	2'849'312.40	-8'733'660.00	1'276'476.96
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt		-9'405'800.00	
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	2'849'312.40	672'140.00	1'276'476.96
Steuerertrag natürliche Personen	103'330'293.35	102'620'800.00	99'987'873.05
Steuerertrag juristische Personen	18'805'926.65	10'461'700.00	9'897'770.45
Liegenschaftssteuer	12'118'608.50	12'058'600.00	11'804'018.00
Nettoinvestitionen	14'727'307.27	22'249'700.00	11'182'287.84
Bestand Finanzvermögen	314'661'257.69		304'952'921.20
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	156'929'106.78		151'281'770.99
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	128'105'101.94		124'786'200.09
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	28'824'004.84		26'495'570.90
Fremdkapital	200'260'358.65		210'926'814.17
Eigenkapital	271'330'005.82		245'307'878.02
Reserven	1'155'494.87		
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	11'321'000.00		11'321'000.00

2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
90	2'849'312.40	-8'733'660.00	1'276'476.96
33	8'903'078.33	9'732'100.00	8'644'457.97
35	2'459'266.00	2'557'200.00	2'458'779.00
45	-553'037.23	-769'900.00	-547'417.00
364			
365	176'893.15	406'900.00	173'143.95
366			
383	37'623'161.39	21'554'000.00	48'078'150.17
389	-16'339'794.21	-21'431'600.00	-28'562'747.25
489			
	35'118'879.83	3'315'040.00	31'520'843.80
Nettoinvestitionen			
5	16'304'902.87	24'182'700.00	18'801'795.44
6	1'577'595.60	1'933'000.00	7'619'507.60
	14'727'307.27	22'249'700.00	11'182'287.84
Finanzierungsergebnis	20'391'572.56	-18'934'660.00	20'338'555.96

2.3 Gestufte Erfolgsausweise

2.3.1 Gesamthaushalt

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
	67'346'098.42	67'530'840.00	64'601'278.40
30 Betrieblicher Aufwand	40'209'626.30	49'372'000.00	41'109'124.72
31 Personalaufwand	8'903'078.33	9'732'100.00	8'644'457.97
33 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'459'266.00	2'557'200.00	2'458'779.00
35 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	139'153'688.76	146'145'120.00	136'569'390.29
36 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	64'137.50
37 Transferaufwand	258'071'757.81	275'337'260.00	253'447'167.88
38 Durchlaufende Beiträge			
48 Betrieblicher Aufwand			
	142'131'735.50	129'411'100.00	129'940'272.40
40 Betrieblicher Ertrag	5'052'811.25	5'050'000.00	5'053'181.00
41 Fiskalertrag	37'808'610.03	38'107'300.00	36'615'761.41
42 Regalien und Konzessionen	2'855'473.57	2'292'400.00	3'911'825.45
43 Entgelte	553'037.23	769'900.00	547'417.00
44 Verschiedene Erträge	82'758'548.50	85'818'500.00	80'192'124.23
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	64'137.50
46 Transferertrag	271'160'216.08	261'449'200.00	256'324'718.99
47 Durchlaufende Beiträge			
48 Betrieblicher Ertrag			
	13'088'458.27	-13'888'060.00	2'877'551.11
34 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit			
44 Finanzaufwand	3'088'110.56	4'746'100.00	6'215'286.46
48 Finanzertrag	14'132'331.87	10'022'900.00	20'629'032.64
	11'044'221.31	5'276'800.00	14'413'746.18
Operatives Ergebnis	24'132'679.58	-8'611'260.00	17'291'297.29
38 Ausserordentlicher Aufwand	37'623'161.39	21'554'000.00	48'078'150.17
48 Ausserordentlicher Ertrag	16'339'794.21	21'431'600.00	32'063'329.84
	-21'283'367.18	-122'400.00	-16'014'820.33
Ausserordentliches Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'849'312.40	-8'733'660.00	1'276'476.96

2.3.2 Allgemeiner Haushalt

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	65'601'878.32	65'661'080.00	62'798'075.10
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	36'330'344.00	44'760'900.00	36'984'604.56
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'776'339.63	8'452'700.00	7'546'903.47
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	7'200.00	7'200.00	7'200.00
36 Transferaufwand	130'879'950.94	136'817'520.00	128'334'825.15
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	64'137.50
Betrieblicher Aufwand	240'595'712.89	255'699'400.00	235'735'745.78
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	142'131'735.50	129'411'100.00	129'940'272.40
41 Regalien und Konzessionen	5'052'811.25	5'050'000.00	5'053'181.00
42 Entgelte	19'702'826.40	20'048'300.00	19'641'525.87
43 Verschiedene Erträge	2'440'899.42	1'932'200.00	3'495'979.22
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	24'540.45
46 Transferertrag	81'711'613.41	84'770'300.00	79'160'954.94
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	64'137.50
Betrieblicher Ertrag	251'039'885.98	241'211'900.00	237'380'591.38
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	10'444'173.09	-14'487'500.00	1'644'845.60
34 Finanzaufwand	3'088'110.56	4'746'100.00	6'215'286.46
44 Finanzertrag	13'927'304.65	9'950'200.00	20'585'261.19
Ergebnis aus Finanzierung	10'839'194.09	5'204'100.00	14'369'974.73
Operatives Ergebnis	21'283'367.18	-9'283'400.00	16'014'820.33
38 Ausserordentlicher Aufwand	37'623'161.39	21'554'000.00	48'078'150.17
48 Ausserordentlicher Ertrag	16'339'794.21	21'431'600.00	32'063'329.84
Ausserordentliches Ergebnis	-21'283'367.18	-122'400.00	-16'014'820.33
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	-9'405'800.00	0.00

2.3.3 Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übrigen Betriebsaufwand	244'882.40	610'500.00	357'892.18
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	475'995.18	632'400.00	451'108.50
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	2'452'066.00	2'550'000.00	2'451'579.00
36 Transferaufwand	2'782'623.30	3'495'800.00	2'721'705.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	5'955'566.88	7'288'700.00	5'982'284.68
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	6'207'932.45	6'400'000.00	5'867'013.24
43 Verschiedene Erträge	180'481.65	150'000.00	175'682.70
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	553'037.23	769'900.00	522'876.55
46 Transferertrag	0.00	0.00	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	6'941'451.33	7'319'900.00	6'565'572.49
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	985'884.45	31'200.00	583'287.81
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	179'298.72	47'000.00	18'042.95
Ergebnis aus Finanzierung	179'298.72	47'000.00	18'042.95
Operatives Ergebnis	1'165'183.17	78'200.00	601'330.76
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'165'183.17	78'200.00	601'330.76

2.3.4 Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'439'876.33	2'884'600.00	2'693'571.60
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	386'388.60	387'900.00	386'388.55
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	3'450'101.35	3'581'700.00	3'390'443.80
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	6'276'366.28	6'854'200.00	6'470'403.95
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	6'535'245.20	6'870'000.00	6'193'692.44
43 Verschiedene Erträge	97'987.70	110'000.00	97'605.70
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	194'807.25	187'500.00	187'690.45
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	6'828'040.15	7'167'500.00	6'478'988.59
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	551'673.87	313'300.00	8'584.64
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	25'728.50	25'700.00	25'728.50
Ergebnis aus Finanzierung	25'728.50	25'700.00	25'728.50
Operatives Ergebnis	577'402.37	339'000.00	34'313.14
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	577'402.37	339'000.00	34'313.14

2.3.5 Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	1'712'415.55	1'836'960.00	1'769'168.65
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	832'997.54	758'200.00	716'091.59
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	107'051.95	105'700.00	101'606.50
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	262'924.53	252'000.00	251'822.45
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	2'915'389.57	2'952'860.00	2'838'689.19
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	2'602'781.20	2'400'000.00	2'764'133.50
43 Verschiedene Erträge	132'904.80	100'000.00	139'557.83
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	689'090.34	697'600.00	686'339.84
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	3'424'776.34	3'197'600.00	3'590'031.17
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	509'386.77	244'740.00	751'341.98
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	509'386.77	244'740.00	751'341.98
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	509'386.77	244'740.00	751'341.98

2.3.6 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkinggebühren

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	31'804.55	32'800.00	34'034.65
31 Sach- und übrigen Betriebsaufwand	251'830.53	357'800.00	263'769.75
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	124'940.70	120'500.00	126'308.85
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	1'778'088.64	1'903'100.00	1'780'593.89
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	2'186'664.42	2'414'200.00	2'204'707.14
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	2'255'824.78	2'365'000.00	2'083'396.36
43 Verschiedene Erträge	3'200.00	200.00	3'000.00
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	163'037.50	163'100.00	157'139.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	2'422'062.28	2'528'300.00	2'243'535.36
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	235'397.86	114'100.00	38'828.22
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	235'397.86	114'100.00	38'828.22
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	235'397.86	114'100.00	38'828.22

2.3.7 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkplatzeratzabgaben

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übrigen Betriebsaufwand	109'695.50	0.00	93'195.04
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	32'362.27	32'900.00	32'142.10
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	0.00	95'000.00	90'000.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Aufwand	142'057.77	127'900.00	215'337.14
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	504'000.00	24'000.00	66'000.00
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	0.00	0.00	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	504'000.00	24'000.00	66'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	361'942.23	-103'900.00	-149'337.14
34 Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	361'942.23	-103'900.00	-149'337.14
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	361'942.23	-103'900.00	-149'337.14

3 Bilanz

	1.1.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
1 Aktiven	456'234'692.19	1'251'678'514.67	1'236'322'842.39	471'590'364.47
10 Finanzvermögen	304'952'921.20	1'229'293'908.10	1'219'585'571.61	314'661'257.69
100 Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	26'229'704.94	452'141'559.28	452'567'618.08	25'803'646.14
101 Forderungen	72'202'184.65	769'351'894.36	764'500'126.48	77'053'952.53
102 Kurzfristige Finanzanlagen	1'666.80	833.00	1'666.80	833.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'940'308.25	2'417'485.44	1'940'308.25	2'417'485.44
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	248'846.15	505'356.40	468'954.90	285'247.65
107 Finanzanlagen	410'616.02	24'151.37	833.00	433'934.39
108 Sachanlagen FV	203'919'594.39	4'852'628.25	106'064.10	208'666'158.54
14 Verwaltungsvermögen	151'281'770.99	22'384'606.57	16'737'270.78	156'929'106.78
140 Sachanlagen VV	101'127'478.92	18'939'205.05	13'653'189.37	106'413'494.60
142 Immaterielle Anlagen	9'756'906.37	2'660'797.22	2'656'969.86	9'760'733.73
144 Darlehen	25'500'003.00	8'000.00	18'000.00	25'490'003.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	10'994'348.00			10'994'348.00
146 Investitionsbeiträge	3'903'034.70	776'604.30	409'111.55	4'270'527.45

	1.1.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
2 Passiven	456'234'692.19	348'839'895.11	333'484'222.83	471'590'364.47
20 Fremdkapital	210'926'814.17	305'915'355.32	316'581'810.84	200'260'358.65
200 Laufende Verbindlichkeiten	60'641'578.98	250'167'849.57	251'397'745.74	59'411'682.81
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	60'536'026.13	43'104'317.52	63'086'955.00	40'553'388.65
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	1'569'695.65	1'920'038.83	1'569'695.65	1'920'038.83
205 Kurzfristige Rückstellungen	2'743'572.60	581'055.00	253'029.60	3'071'598.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	80'550'000.00	10'000'000.00	50'000.00	90'500'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	50'041.55	5'900.00	1'636.20	54'305.35
209 Verbindlichkeiten gegenüber SF u. Fonds im Fremdkapital	4'835'899.26	136'194.40	222'748.65	4'749'345.01
29 Eigenkapital	245'307'878.02	42'924'539.79	16'902'411.99	271'330'005.82
290 Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	36'155'663.83	2'849'312.40	12'130'099.61	39'004'976.23
293 Vorfinanzierungen	171'482'640.82	1'155'494.87		1'155'494.87
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	26'249'957.61		4'761'924.85	21'488'032.76
298 Übriges Eigenkapital	98'615.76	5'800.00	10'387.53	94'028.23
299 Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	11'321'000.00			11'321'000.00

4 Gliederung nach Produktgruppen und nach Funktionen

4.1 Erfolgsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen

4.1.1 Erfolgsrechnung nach Produktgruppen (institutionelle Gliederung)

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG	9'121'406.81	366'666.73	9'899'540.00	340'700.00	9'185'378.96	409'776.00
Nettoaufwand		8'754'740.08		9'558'840.00		8'775'602.96
11 PG Politik	1'874'462.75	13'989.10	2'018'400.00	8'000.00	1'643'130.55	40'690.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'860'473.65</i>		<i>2'010'400.00</i>		<i>1'602'440.55</i>
12 PG Dienstleistungen für Politik	3'178'813.05	174'756.34	3'428'580.00	163'500.00	3'385'448.86	163'187.70
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'004'056.71</i>		<i>3'265'080.00</i>		<i>3'222'261.16</i>
13 PG Rechnungsprüfung	303'665.10	1'023.90	418'060.00	1'000.00	369'525.00	15'080.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>302'641.20</i>		<i>417'060.00</i>		<i>354'445.00</i>
14 PG Stadtplanung (alt 56)	2'363'330.45	454.95	2'532'900.00	2'000.00	2'348'745.00	22'069.90
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'362'875.50</i>		<i>2'530'900.00</i>		<i>2'326'675.10</i>
19 PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'401'135.46	176'442.44	1'501'600.00	166'200.00	1'438'529.55	168'748.40
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'224'693.02</i>		<i>1'335'400.00</i>		<i>1'269'781.15</i>

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN	66'261'964.75	45'890'317.73	69'320'840.00	47'613'500.00	65'044'148.78	45'155'934.46
Nettoaufwand		20'371'647.02		21'707'340.00		19'888'214.32
20 Ausserhalb PG	149'662.55	148'748.05	120'500.00	117'000.00	104'987.80	104'722.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>914.50</i>		<i>3'500.00</i>		<i>265.80</i>
21 PG Liegenschaften Finanzvermögen	5'352'565.77	8'620'149.49	5'820'800.00	9'327'000.00	5'481'248.53	9'070'015.47
<i>Nettoertrag</i>	<i>3'267'583.72</i>		<i>3'506'200.00</i>		<i>3'588'766.94</i>	
22 PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	11'831'936.65	2'119'555.13	12'607'900.00	1'972'600.00	11'714'109.98	2'072'062.48
<i>Nettoaufwand</i>		<i>9'712'381.52</i>		<i>10'635'300.00</i>		<i>9'642'047.50</i>
23 PG Afs: Zentrale Dienste	4'317'891.54	1'374'099.50	4'653'480.00	1'395'400.00	4'345'915.67	1'344'288.10
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'943'792.04</i>		<i>3'258'080.00</i>		<i>3'001'627.57</i>
24 PG Stadtgrün	6'903'815.38	4'011'475.38	7'156'400.00	3'486'000.00	7'012'219.72	3'734'775.71
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'892'340.00</i>		<i>3'670'400.00</i>		<i>3'277'444.01</i>
25 PG Verkehrsanlagen und Gewässer	8'152'702.12	1'323'473.15	8'583'800.00	1'436'500.00	7'933'766.39	1'333'250.07
<i>Nettoaufwand</i>		<i>6'829'228.97</i>		<i>7'147'300.00</i>		<i>6'600'516.32</i>
26 PG Abwasseranlagen	7'120'750.05	7'120'750.05	7'366'900.00	7'366'900.00	6'583'615.44	6'583'615.44
27 PG Abfallbeseitigung	7'061'896.10	7'086'104.65	7'374'200.00	7'388'200.00	6'705'465.09	6'736'040.24
<i>Nettoertrag</i>	<i>24'208.55</i>		<i>14'000.00</i>		<i>30'575.15</i>	
29 PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	15'370'744.59	14'085'962.33	15'636'860.00	15'123'900.00	15'162'820.16	14'177'164.95
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'284'782.26</i>		<i>512'960.00</i>		<i>985'655.21</i>

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR	40'219'511.06	9'560'931.85	41'045'520.00	8'999'300.00	38'885'355.32	8'964'871.36
Nettoaufwand		30'658'579.21		32'046'220.00		29'920'483.96
30 Ausserhalb PG	110'498.10		107'740.00		104'673.70	
<i>Nettoaufwand</i>		<i>110'498.10</i>		<i>107'740.00</i>		<i>104'673.70</i>
31 PG Bildung	24'221'566.74	3'063'709.15	24'039'800.00	2'984'000.00	23'594'885.90	3'523'424.35
<i>Nettoaufwand</i>		<i>21'157'857.59</i>		<i>21'055'800.00</i>		<i>20'071'461.55</i>
34 PG Sport	4'354'664.75	3'794'332.02	4'311'700.00	3'568'100.00	4'007'025.26	2'854'777.25
<i>Nettoaufwand</i>		<i>560'332.73</i>		<i>743'600.00</i>		<i>1'152'248.01</i>
35 PG Stab ABS	559'656.64	2'746.00	565'940.00		537'048.81	2'746.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>556'910.64</i>		<i>565'940.00</i>		<i>534'302.81</i>
36 PG Familie	5'809'805.67	714'477.45	6'902'000.00	707'200.00	5'610'018.83	658'499.35
<i>Nettoaufwand</i>		<i>5'095'328.22</i>		<i>6'194'800.00</i>		<i>4'951'519.48</i>
38 PG Kulturelles	5'163'319.16	1'985'667.23	5'118'340.00	1'740'000.00	5'031'702.82	1'925'424.41
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'177'651.93</i>		<i>3'378'340.00</i>		<i>3'106'278.41</i>

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2022			Budget 2022			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES	74'313'704.48	45'865'469.65	87'715'860.00	60'250'600.00	76'847'350.10	48'942'936.22			
Nettoaufwand	28'448'234.83			27'465'260.00		27'904'413.88			
Total Sicherheit (PG 41 - 44)	15'543'981.98	9'160'063.89	15'888'240.00	9'222'800.00	14'779'723.05	8'634'241.22			
Nettoaufwand	6'383'918.09			6'665'440.00		6'145'481.83			
41 PG Einwohnerdienste	1'917'533.19	649'784.75	1'892'420.00	599'700.00	1'887'092.25	674'934.80			
Nettoaufwand	1'267'748.44			1'292'720.00		1'212'157.45			
42 PG Öffentliche Sicherheit	6'944'030.68	5'483'416.99	7'035'520.00	5'374'800.00	6'457'289.21	5'271'872.77			
Nettoaufwand	1'460'613.69			1'660'720.00		1'185'416.44			
43 PG Polizei Thun	4'260'355.83	604'799.87	4'432'000.00	720'000.00	4'191'806.23	443'898.29			
Nettoaufwand	3'655'555.96			3'712'000.00		3'747'907.94			
44 PG Parkinggebühren (SF)	2'422'062.28	2'422'062.28	2'528'300.00	2'528'300.00	2'243'535.36	2'243'535.36			
Total Soziales (PG 45 - 49)	58'769'722.50	36'705'405.76	71'827'620.00	51'027'800.00	62'067'627.05	40'308'695.00			
Nettoaufwand	22'064'316.74			20'799'820.00		21'758'932.05			
45 PG Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	1'304'087.74		1'435'920.00	100.00	1'324'134.75	9.00			
Nettoaufwand	1'304'087.74			1'435'820.00		1'324'125.75			
46 PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	29'912'725.17	8'188'299.04	40'941'400.00	9'733'000.00	32'820'724.36	9'544'499.15			
Nettoaufwand	21'724'426.13			31'208'400.00		23'276'225.21			
47 PG Fachstelle Arbeitsintegration	2'914'070.17	2'914'070.17	3'178'900.00	3'178'900.00	3'038'273.10	3'038'273.10			
49 Beiträge an Institutionen	24'638'839.42	25'603'036.55	26'271'400.00	38'115'800.00	24'884'494.84	27'725'913.75			
Nettoertrag	964'197.13		11'844'400.00		2'841'418.91				

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT	137'225'259.47	225'458'460.61	121'507'340.00	212'285'000.00	144'793'354.03	231'282'069.15
Nettoertrag	88'233'201.14		90'777'660.00		86'488'715.12	
50 Ausserhalb PG (alt 55)	99'107.90		76'460.00		66'494.25	66'494.25
<i>Nettoaufwand</i>		99'107.90		76'460.00		
51 PG Finanzen (alt 17)	3'063'284.45	668'728.38	3'235'400.00	647'900.00	2'955'438.64	640'886.15
<i>Nettoaufwand</i>		2'394'556.07		2'587'500.00		2'314'552.49
51.3 Rechnungskreis Stadtfinanzen (alt 17.3)	90'923'686.91	210'267'414.41	72'905'100.00	197'416'600.00	100'828'593.40	216'502'295.71
<i>Nettoertrag</i>	<i>119'343'727.50</i>		<i>124'511'500.00</i>		<i>115'673'702.31</i>	
52 PG Umwelt Energie Mobilität	8'501'338.42	8'889.77	9'562'460.00	54'500.00	8'035'737.44	67'153.80
<i>Nettoaufwand</i>		8'492'448.65		9'507'960.00		7'968'583.64
53 PG Informatik (alt 18)	6'421'071.09	2'028'778.25	8'025'580.00	1'586'700.00	6'227'680.30	2'054'016.10
<i>Nettoaufwand</i>		4'392'292.84		6'438'880.00		4'173'664.20
54 PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)	25'865'255.35	11'168'781.80	25'697'000.00	11'591'400.00	24'680'851.56	10'988'726.05
<i>Nettoaufwand</i>		14'696'473.55		14'105'600.00		13'692'125.51
57 PG Baubewilligungen/Baupolizei	2'351'515.35	1'315'868.00	2'005'340.00	987'900.00	1'998'558.44	1'028'991.34
<i>Nettoaufwand</i>		1'035'647.35		1'017'440.00		969'567.10

Die detaillierte Kommentierung der Rechnungsergebnisse der Produktgruppen erfolgt im Teil C.

4.1.2 Erfolgsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	327'141'846.57	327'141'846.57	329'489'100.00	329'489'100.00	334'755'587.19	334'755'587.19
0 Allgemeine Verwaltung <i>Nettoaufwand</i>	63'400'787.46	49'343'720.78 14'057'066.68	62'241'460.00	44'701'200.00 17'540'260.00	58'487'642.71	45'219'841.43 13'267'801.28
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung <i>Nettoaufwand</i>	14'215'330.57	9'757'484.86 4'457'845.71	14'237'380.00	9'581'700.00 4'655'680.00	14'029'699.50	9'522'554.86 4'507'144.64
2 Bildung <i>Nettoaufwand</i>	31'526'795.68	3'398'449.50 28'128'346.18	31'639'100.00	3'347'400.00 28'291'700.00	30'795'006.18	3'847'977.45 26'947'028.73
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche <i>Nettoaufwand</i>	13'462'032.97	7'069'910.29 6'392'122.68	13'693'620.00	6'713'600.00 6'980'020.00	12'333'549.32	5'883'626.84 6'449'922.48
4 Gesundheit <i>Nettoaufwand</i>	482'288.73	214'490.30 267'798.43	543'400.00	218'800.00 324'600.00	770'050.04	209'789.25 560'260.79
5 Soziale Sicherheit <i>Nettoaufwand</i>	81'277'254.80	40'334'008.92 40'943'245.88	95'072'420.00	54'572'000.00 40'500'420.00	83'643'827.78	43'731'161.35 39'912'666.43
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung <i>Nettoaufwand</i>	37'832'223.91	18'679'372.16 19'152'851.75	39'088'160.00	19'377'800.00 19'710'360.00	36'900'978.05	18'123'148.67 18'777'829.38
7 Umweltschutz und Raumordnung <i>Nettoaufwand</i>	23'857'979.46	17'849'377.20 6'008'602.26	25'066'360.00	17'892'100.00 7'174'260.00	23'740'358.01	17'356'301.44 6'384'056.57
8 Volkswirtschaft <i>Nettoaufwand</i>	1'851'210.38	172'853.13 1'678'357.25	2'195'200.00	148'400.00 2'046'800.00	1'850'882.55	150'713.80 1'700'168.75
9 Finanzen und Steuern <i>Nettoertrag</i>	59'235'942.61 121'086'236.82	180'322'179.43	45'712'000.00 127'224'100.00	172'936'100.00	72'203'593.05 118'506'879.05	190'710'472.10

4.2 Investitionsrechnung nach Produktgruppen und nach Funktionen

4.2.1 Investitionsrechnung nach Produktgruppen (institutionelle Gliederung)

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG	1'230'834.10	287'135.30	1'303'000.00		1'121'459.55	311'837.10
Nettoausgaben	425'000.00	943'698.80	1'303'000.00	1'303'000.00	450'000.00	809'622.45
12 PG Dienstleistungen für Politik <i>Nettoausgaben</i>		425'000.00				450'000.00
14 PG Stadtplanung (alt 56) <i>Nettoausgaben</i>	805'834.10	287'135.30	903'000.00		671'459.55	311'837.10
19 PG Stadtmarketing und Kommunikation <i>Nettoausgaben</i>		518'698.80	400'000.00	903'000.00		359'622.45
				400'000.00		
2 DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN	13'358'617.31	1'161'960.30	20'194'700.00	1'933'000.00	15'617'248.39	3'296'669.50
Nettoausgaben	7'916'711.75	12'196'657.01	7'661'700.00	18'261'700.00	5'863'119.90	12'320'578.89
22 PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen <i>Nettoausgaben</i>		5'805.20		13'000.00		-62'478.40
23 PG Afs: Zentrale Dienste <i>Nettoausgaben</i>	45'429.00	7'910'906.55	121'000.00	7'648'700.00	14'966.35	5'925'598.30
24 PG Stadtgrün <i>Nettoausgaben</i>	4'550.35	45'429.00	80'000.00	121'000.00	1'028.55	14'966.35
<i>Nettoeinnahmen</i>	382'449.65	387'000.00		80'000.00		1'028.55
25 PG Verkehrsanlagen und Gewässer <i>Nettoausgaben</i>	2'756'227.22	743'309.75	6'082'000.00	1'200'000.00	6'373'503.74	3'023'322.80
26 PG Abwasseranlagen <i>Nettoausgaben</i>	2'512'754.49	2'012'917.47	6'050'000.00	4'882'000.00	3'325'080.30	3'350'180.94
27 PG Abfallbeseitigung <i>Nettoausgaben</i>	122'944.50	2'486'909.14	200'000.00	720'000.00	18'009.55	280'858.90
<i>Nettoeinnahmen</i>		122'944.50		5'330'000.00		3'044'221.40
29 PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste				200'000.00	15'416.65	33'426.20
					21'540.00	21'540.00

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3 DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR						
Nettoausgaben		10'000.00			100'000.00	100'000.00
Nettoeinnahmen	10'000.00					
34 PG Sport		10'000.00			100'000.00	100'000.00
Nettoausgaben						
Nettoeinnahmen	10'000.00					
4 DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES						
Nettoausgaben	835'905.05		1'735'000.00		481'732.70	481'732.70
Total Sicherheit (PG 41 - 44)	835'905.05	835'905.05	1'735'000.00	1'735'000.00	481'732.70	481'732.70
Nettoausgaben						
42 PG Öffentliche Sicherheit	33'613.15	835'905.05	35'000.00	1'735'000.00	93'844.40	93'844.40
Nettoausgaben						
44 PG Parkinggebühren (SF)	802'291.90	33'613.15	1'700'000.00	35'000.00	387'888.30	93'844.40
Nettoausgaben		802'291.90		1'700'000.00		387'888.30

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN						
UMWELT						
Nettoausgaben						
Nettoeinnahmen						
51 PG Finanzen (alt 17)	8'000.00	8'000.00			11'001.00	4'011'001.00
Nettoeinnahmen					4'000'000.00	
52 PG Umwelt Energie Mobilität	201'686.00	73'000.00	200'000.00	200'000.00	24'651.25	24'651.25
Nettoausgaben						
53 PG Informatik (alt 18)	456'812.51	456'812.51	600'000.00	600'000.00	1'417'578.40	1'417'578.40
Nettoausgaben						
54 PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)	84'223.60	84'223.60				
Nettoausgaben						
57 PG Baubewilligungen/Baupolizei	128'824.30	37'500.00	150'000.00	150'000.00	28'124.15	28'124.15
Nettoausgaben						
9 Abschluss	1'577'595.60	16'304'902.87	1'933'000.00	24'182'700.00	7'619'507.60	18'801'795.44
Nettoeinnahmen	14'727'307.27		22'249'700.00		11'182'287.84	

4.2.2 Investitionsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG	17'882'498.47	17'882'498.47	26'115'700.00	26'115'700.00	26'421'303.04	26'421'303.04
0 Allgemeine Verwaltung Nettoausgaben	6'616'402.36	13'089.00 6'603'313.36	7'847'700.00	13'000.00 7'834'700.00	5'789'962.70	3'939'642.05 1'850'320.65
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoausgaben	33'613.15	33'613.15	35'000.00	35'000.00	93'844.40	93'844.40
2 Bildung Nettoausgaben	329'725.45	329'725.45	1'495'000.00	1'495'000.00	53'163.35	53'163.35
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoausgaben	1'296'617.75	397'716.20 898'901.55	820'000.00	820'000.00	547'083.75	8'880.55 538'203.20
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoausgaben	3'159'632.32	202'465.10 2'957'167.22	6'232'000.00	1'200'000.00 5'032'000.00	6'019'677.59	2'587'235.65 3'432'441.94
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoausgaben	4'443'911.84	964'325.30 3'479'586.54	7'353'000.00	720'000.00 6'633'000.00	5'848'063.65	1'083'749.35 4'764'314.30
8 Volkswirtschaft Nettoausgaben	425'000.00	425'000.00	400'000.00	400'000.00	450'000.00	450'000.00
9 Finanzen und Steuern Nettoeinnahmen	1'577'595.60 14'727'307.27	16'304'902.87	1'933'000.00	24'182'700.00	7'619'507.60	18'801'795.44 11'182'287.84

5 Gliederung nach Sachgruppen

5.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	327'141'846.57	327'141'846.57	329'489'100.00	329'489'100.00	334'755'587.19	334'755'587.19
3 Aufwand	324'292'534.17		328'713'060.00		333'329'773.09	
30 Personalaufwand	67'346'098.42		67'530'840.00		64'601'278.40	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	40'209'626.30		49'372'000.00		41'109'124.72	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'903'078.33		9'732'100.00		8'644'457.97	
34 Finanzaufwand	3'088'110.56		4'746'100.00		6'215'286.46	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'459'266.00		2'557'200.00		2'458'779.00	
36 Transferaufwand	139'153'688.76		146'145'120.00		136'569'390.29	
37 Durchlaufende Beiträge					64'137.50	
38 Ausserordentlicher Aufwand	37'623'161.39		21'554'000.00		48'078'150.17	
39 Interne Verrechnungen	25'509'504.41		27'075'700.00		25'589'168.58	
4 Ertrag		327'141'846.57		319'979'400.00		334'606'250.05
40 Fiskalertrag		142'131'735.50		129'411'100.00		129'940'272.40
41 Regalien und Konzessionen		5'052'811.25		5'050'000.00		5'053'181.00
42 Entgelte		37'808'610.03		38'107'300.00		36'615'761.41
43 Verschiedene Erträge		2'855'473.57		2'292'400.00		3'911'825.45
44 Finanzertrag		14'132'331.87		10'022'900.00		20'629'032.64
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		553'037.23		769'900.00		547'417.00
46 Transferertrag		82'758'548.50		85'818'500.00		80'192'124.23
47 Durchlaufende Beiträge						64'137.50
48 Ausserordentlicher Ertrag		16'339'794.21		21'431'600.00		32'063'329.84
49 Interne Verrechnungen		25'509'504.41		27'075'700.00		25'589'168.58
9 Abschlusskonten	2'849'312.40		776'040.00		1'425'814.10	149'337.14
90 Abschluss Erfolgsrechnung	2'849'312.40		776'040.00		1'425'814.10	149'337.14

5.2 Investitionsrechnung nach Sachgruppen

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	17'882'498.47	17'882'498.47	26'115'700.00	26'115'700.00	26'421'303.04	26'421'303.04
Investitionsausgaben	17'882'498.47		26'115'700.00		26'421'303.04	
50 Sachanlagen	13'676'663.81		20'188'700.00		15'124'931.34	
52 Immaterielle Anlagen	2'019'436.91		2'624'000.00		3'017'123.05	
54 Darlehen	8'000.00				111'000.00	
55 Beteiligungen und Grundkapitalien					1.00	
56 Eigene Investitionsbeiträge	600'802.15		1'370'000.00		548'740.05	
59 Übertrag an Bilanz	1'577'595.60		1'933'000.00		7'619'507.60	
Investitionseinnahmen		17'882'498.47		26'115'700.00		26'421'303.04
60 Übertrag.Sachanlagen ins Finanzvermögen						54'966.20
61 Rückerstattungen		37'500.00				3'553'540.40
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1'522'095.60		1'933'000.00		4'011'000.00
64 Rückzahlung von Darlehen		18'000.00				1.00
65 Übertragung von Beteiligungen						
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
69 Übertrag an Bilanz		16'304'902.87		24'182'700.00		18'801'795.44
Nettoinvestitionen	14'727'307.27		22'249'700.00		11'182'287.84	

6 Geldflussrechnung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung			
Gesamthaushalt			
Einwohnergemeinde Thun	Bezeichnung	CHF	CHF
		2022	2021
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
	Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	2'849'312.40	1'276'476.96
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'903'078.33	8'644'457.97
	Abschreibungen Investitionsbeiträge	176'893.15	173'143.95
	Einlagen in das Eigenkapital	37'623'161.39	48'078'150.17
	(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-16'349'374.76	-28'562'747.25
	Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV /	0.00	0.00
	(-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	-2'591.30
	Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV /	0.00	0.00
	(-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	-4'201'699.80	-8'530'789.30
	(-) Wertberichtigungen Anlagen FV / Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00
	Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
	(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
	(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-4'687'300.80	1'486'653.17
	(-) Zunahme/Abnahme Vorräte	-36'401.50	84'677.25
	(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-477'177.19	-258'076.81
	(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-3'883'292.58	2'448'703.09
	Zunahme/(-) Abnahme kurzfr. Rückstellungen	328'025.40	-300'122.90
	Zunahme/(-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	350'343.18	-1'073'716.92
	Zunahme/(-) Abnahme langfr. Rückstellungen	4'263.80	5'529.60
	Zunahme/(-) Abnahme Spezialfinanzierungen im EK und Vorfinanzierungen	1'899'028.77	1'928'702.45
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	22'498'859.79	25'398'450.13

Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	-15'148'530.37	-8'232'283.89
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-18'000.00	-4'011'001.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	8'000.00	111'001.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	-641'415.45	-2'108'620.70
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	2'592.30
(-) Investitionen Sachanlagen FV	96'551.10	76'525.95
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	-833.00	-1'666.80
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	1'666.80	1'666.80
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-24'151.37	-8'691.17
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	833.00	1'666.80
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15'725'879.29	-14'168'810.71
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	2'920'152.43	-1'095'559.68
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	43'104'317.52	37'113'053.77
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-63'086'955.00	-58'086'720.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000.00	15'000'000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-50'000.00	-86'720.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-86'554.25	-5'196'450.81
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7'199'039.30	-12'352'396.72
Total Geldfluss	-426'058.80	-1'122'757.30
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	26'229'704.94	27'352'462.24
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	25'803'646.14	26'229'704.94
<i>Kontrollrechnung: Differenz</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>

7 Finanzkennzahlen

7.1 Gesamthaushalt

Kennzahl	RG 2022	RG 2021	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	-85.01	-76.89	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie des Finanzausgleichs erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen. Ein negativer Wert sagt aus, dass die Gemeinde über ein Nettovermögen verfügt. Der Wert von -85,01 ist als gut zu bezeichnen.
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	238.46	281.88	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2022 bei 35,1 Mio. Franken (Wert Vorjahr 31,5 Mio. Franken). Die Ausgaben für Investitionen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 14,7 Mio. Franken. Der SFG von 238,46 ist sehr gut.
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	0.21	0.10	Der ZBA sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Nettozinsen von 0,6 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag von 290,1 Mio. Franken ergeben einen ZBA von 0,21 und somit eine tiefe Belastung.
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	65.67	67.84	Der BVA zeigt die Verschuldungssituation. Die Bruttoschulden werden in Prozenten des laufenden Ertrages dargestellt. Wenn die Schwelle von 200 % überschritten ist, wird die Verschuldung als kritisch eingestuft. Die Kennzahl enthält allerdings keine Aussage zum Verwendungszweck der Schulden bzw. der Rendite. Deshalb ermöglicht sie alleine betrachtet keine gültige Aussage über die finanzielle Situation. Der BVA von 65,67 ist als gut zu bezeichnen.
Investitionsanteil (INA)	6.13	7.11	Der INA stellt dar, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Als stark wird die Investitionstätigkeit bei Werten ab 20 % beurteilt. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Stadt aus. Sinnvoll ist eine Beurteilung nur über mehrere Jahre hinweg, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Die Bedeutung dieser Kennzahl ist eher volkswirtschaftlicher Natur und gibt Auskunft auf die Frage, welcher Teil der Ausgaben für längerfristige Zwecke ausgegeben wird. Der Wert von 6,13 ist als schwach zu bezeichnen.

Kennzahl	RG 2022	RG 2021	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Kapitaldienstanteil (KDA)	3.34	3.06	Der KDA sagt aus, wie stark der laufende Ertrag durch Zinsen und Abschreibungen belastet ist. Der Kapitaldienst von 9,7 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag von 290,1 Mio. Franken ergibt einen KDA von 3,34. Die Kennzahl zeigt, dass rund 3 % des Finanzertrages für die Verzinsung der Schulden und für Abschreibungen aufgewendet werden. Dieser KDA ist als gut zu bezeichnen (geringe Belastung).
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	CHF -2'624.42	CHF -2'169.40	Diese Kennzahl zeigt die Nettoschuld pro Einwohner und wird als Gradmesser der Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit (SFA) zu berücksichtigen. Ab einem Wert von 5'000 Franken pro Einwohner gilt die Verschuldung als sehr hoch. Der Wert für das Jahr 2022 liegt bei -2'624,42 Franken pro Einwohner (Nettovermögen pro Einwohner) und ist als sehr gut zu beurteilen.
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	12.11	10.60	Der SFA gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt hinsichtlich der Investitionen. Die Selbstfinanzierung von 35,1 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag von 290,1 Mio. Franken ergibt einen SFA von 12,11. Diese Kennzahl zeigt, dass rund 12 % des laufenden Ertrags für die Finanzierung von neuen Investitionen oder für die Rückzahlung von Schulden zur Verfügung steht. Dieser Wert ist als mittel zu bewerten.
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	-5.19	-8.50	Diese Kennzahl informiert über den Anteil der direkten Steuereinnahmen, der für die Zahlung der Schuldzinsen aufgewendet werden muss. Ein Wert von unter 0 % zeigt, dass die Aktivzinsen höher ausfallen als die Schuldzinsen. Der Wert von -5,19 ist als sehr gut zu bezeichnen (sehr tiefe Belastung).
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	CHF 4'246.55	CHF 3'780.11	Diese Kennzahl dient als Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finananzausgleich verwendet.

7.2 Allgemeiner Haushalt

Kennzahl	RG 2022		RG 2021		Kommentar / Interpretation
	Wert		Wert		
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	260.60		355.09		Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2022 bei rund 29,2 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 11,2 Mio. Franken. Der SFG von 260,6 ist als sehr gut zu bezeichnen.
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	8.41		9.26		Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Bilanzüberschuss (die aufgelaufenen Ergebnisse aus den Vorjahren) im Verhältnis zu den direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie zum Finanzausgleich ist. Sie wird nur für den allgemeinen Haushalt ermittelt.

7.3 Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

Kennzahl	RG 2022		RG 2021		Kommentar / Interpretation
	Wert		Wert		
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	145.45		100.29		Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2022 bei rund 3,6 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen 2,55 Mio. Franken. Der SFG von 145,45 ist als sehr gut zu bewerten.
Kostendeckungsgrad (KDG)	119.56		110.05		Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 119,56 ist als gut zu beurteilen.
Werterhaltungsquote (WEQ)	18.01		17.29		Die WEQ zeigt auf, wie hoch die Erneuerungsreserven (Werterhalt) im Verhältnis zu den Wiederbeschaffungswerten der Anlagen für die Infrastruktur sind. Sobald der Bestand des Werterhalts 25 % des Wiederbeschaffungswertes erreicht oder überschritten hat, kann nach kantonalen Gesetzgebung auf weitere Einlagen verzichtet oder die Einlagen reduziert werden.

7.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Kennzahl	RG 2022	RG 2021	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	787.88	100.00	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2022 bei rund 0,97 Mio. Franken. Die Nettoausgaben für Investitionen betragen rund 0,12 Mio. Franken.
Kostendeckungsgrad (KDG)	109.20	100.53	Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 109,20 bedeutet somit, dass die SF im Rechnungsjahr 2022 einen Gewinn erwirtschaftet hat.

7.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr

Kennzahl	RG 2022	RG 2021	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	1'833.92	908.9	Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2022 bei rund 0,62 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 0,03 Mio. Franken. Der SFG von 1'833,92 ist als sehr gut zu bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	117.47	126.47	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 117.47 ist als sehr gut zu bewerten.

7.6 Spezialfinanzierung Parkinggebühren

Kennzahl	RG 2022		RG 2021		Kommentar / Interpretation
	Wert		Wert		
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	44.91		42.57		Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2022 bei rund 0,36 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 0,80 Mio. Franken. Der SFG von 44,91 ist als ungenügend zu bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	110.77		101.76		Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 110,77 bedeutet somit, dass die SF im Rechnungsjahr 2022 einen Gewinn erwirtschaftet hat.

7.7 Spezialfinanzierung Parkplatzeratzabgaben

Kennzahl	RG 2022		RG 2021		Kommentar / Interpretation
	Wert		Wert		
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	431.76		-416.71		Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2022 bei rund 0,39 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 0,09 Mio. Franken. Der SFG von 431,76 ist als sehr gut zu bezeichnen
Kostendeckungsgrad (KDG)	354.79		30.65		Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 354,79 bedeutet, dass die SF im Jahr 2022 ein Gewinn erwirtschaftet hat.

8 Antrag

Der Gemeinderat von Thun hat die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 5. April 2023 beschlossen und beantragt dem Stadtrat an seiner Sitzung vom 15. Juni 2023:

1. Bewilligung eines Nachkredites von CHF 9'613'265.47 als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022, Konto 5140.3632.01 für die zusätzliche Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen und von CHF 124'790.73 als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022, SF Kulturelle Zwecke.
2. Kenntnisnahme der bewilligten Nachkredite von CHF 19'206'857.89 in der Kompetenz des Gemeinderates, davon sind alle gebunden.
3. Kenntnisnahme der bewilligten Nachkredite von CHF 403'755.85 in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (gemäss SW 2), davon CHF 7'250.00 neu und CHF 396'505.85 gebunden.
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022:

Aufwand Gesamthaushalt	CHF 298'783'029.76
Ertrag Gesamthaushalt	CHF 301'632'342.16
Ertragsüberschuss	CHF 2'849'312.40
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 281'306'984.84
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 281'306'984.84
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF 0
Aufwand Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	CHF 5'955'566.88
Ertrag Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	CHF 7'120'750.05
Ertragsüberschuss	CHF 1'165'183.17
Aufwand Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF 6'276'366.28
Ertrag Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF 6'853'768.65
Ertragsüberschuss	CHF 577'402.37
Aufwand Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF 2'915'389.57
Ertrag Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF 3'424'776.34
Ertragsüberschuss	CHF 509'386.77
Aufwand Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF 2'186'664.42
Ertrag Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF 2'422'062.28
Ertragsüberschuss	CHF 235'397.86
Aufwand Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben	CHF 142'057.77
Ertrag Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben	CHF 504'000.00
Ertragsüberschuss	CHF 361'942.23
Ausgaben Investitionsrechnung	CHF 16'304'902.87
Einnahmen Investitionsrechnung	CHF 1'577'595.60
Nettoinvestitionen	CHF 14'727'307.27

5. Genehmigung des Jahresberichtes 2022.

Thun, 5. April 2023

Der Finanzverwalter

Stefan Christen

Für den Gemeinderat

Der Stadtpräsident

Raphael Lanz

Der Stadtschreiber

Bruno Huwyler Müller

9 Bestätigungsbericht



Tel. +41 34 421 88 10

www.bdo.ch

BDO AG
Farbweg 11
3400 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022

an den Stadtrat der

Stadt Thun, Thun

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stadt Thun, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 mit Aktiven und Passiven von CHF 471'590'364.47 und einem Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 2'849'312.40 zu genehmigen.

Burgdorf, 24. April 2023

BDO AG

Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Remund

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

10 Anhang

10.1 Regelwerk

10.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Stadt Thun ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesezt (GG, BSG 170.11)

Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)

Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

Anstelle einzelner Kontobezeichnungen findet nach den Grundsätzen des New Public Management eine Verwesentlichung der Informationen und Entscheidungsgrundlagen statt. Die wirkungsorientierte Verwaltungsführung ist Teil des ordentlichen Rechts der Stadt Thun und mit Verfügung vom Amt für Gemeinden und Raumordnung am 1. Juli 1999 bewilligt worden.

10.1.2 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts, bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Folgebewertung Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wurde gemäss Anhang 1 der GV periodisch neu bewertet (Art. 81 GV, BSG 170.111).

Bilanzkonto	Auf-/Abwertung in CHF	Bewertungsmethode (Anhang 1, GV)	Letztmalige Bewertung
10800.10.01 Landparzellen	117'845.10	Amtlicher Wert x Faktor 1,4, Ziff. 2, 2. Priorität	31.12.2022
10800.20.01 Land im Baurecht	1'173'368.40	Kapitalisierung Baurechts- zins, Ziff. 6	31.12.2022
10840.30.01 Wohn- und Geschäftshäuser	2'910'486.30	Amtlicher Wert x Faktor 1,4, Ziff. 1	31.12.2022

10.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

10.1.4 Aktivierungsgrenzen

Gesamthaushalt	CHF 100'000
----------------	-------------

10.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Das bestehende Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2015 bei Übergang auf HRM2 wird linear über 12 Jahre abgeschrieben. Davon ausgenommen sind laut den Übergangsbestimmungen Art. T2-4 der GV vom 16. Dezember 1998 (BSG 170.111):

- Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens,
- Verwaltungsvermögen, das nach den Vorschriften der besonderen Gesetzgebung abzuschreiben ist,
- Investitionen für Anlagen im Bau und
- das Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser.

10.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2022 dienen das Budget 2022 und die Vorjahresrechnung 2021.

Genehmigung/Prüfung:

	Budget	Jahresrechnung
Gemeinderat	10. September 2021	6. April 2022
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan		26. April 2022
Stadtrat	18. November 2021	16. Juni 2022

10.3 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 01.01.2022		Veränderungsnachweis		Eigenkapital per 31.12.2022	
	CHF	Erhöhung (+) durch	CHF Reduktion (-) durch	CHF	CHF
29	245'308	42'925	16'902	29	271'330
Eigenkapital				Eigenkapital	
290	36'156	Einlagen	Entnahmen	0	39'005
Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen					
29002.01.01	10'867	9010.02	9011.02	0	12'032
Rechnungsausgleich SF Abwasseranlagen					
29003.20.01	-796	9010.01	9011.01	0	-219
SF Abfallbeseitigung					
29005.19.01	10'925	9010.01	9011.01	0	11'434
SF Feuerwehr zweiseitig					
29006.18.01	4'098	9010.01	9011.01	0	4'460
SF Parkplatz-Ersatzabgaben					
29007.15.01	11'062	9010.01	9011.01	0	11'297
SF Parkinggebühren					
293	171'483	Einlagen	Entnahmen	293	198'266
Vorfinanzierungen					
29300.11.01	1'235	3893.01	4893.01	4	1'231
SF Arbeitslosen-Sozialfonds					
29300.12.01	34'301	3893.01	4893.01	10'492	50'000
SF Baulicher Unterhalt des VV					
29300.13.01	1'047	3893.01	4893.01	125	922
SF Kulturelle Zwecke					
29300.14.01	32	3893.01	4893.01	7	24
SF Kunstgegenstände					
29300.21.01	1'673	3893.01	4893.01		1'720
SF Vorausbezahlter Grabunterhalt					
29300.50.01	84'435	3893.01	4893.01		93'399
SF Investitionen					
29300.60.01	1'097	3893.01	4893.01		2'356
SF Werterhalt für Liegenschaften FV					
29300.70.01	578	3893.01	4893.01		578
SF Ausgleich von Planungsvorteilen					
29300.95.01	1'771	3893.01	4893.01	949	822
SF Überschüsse Bonus/Malus PG					
29302.01.01	45'315	3510.10/55	4510.01	553	47'214
SF Werterhalt Abwasseranlagen					
294	0	Einlagen	Entnahmen	0	1'155
Reserven					
29400.01.01	0	3894.01	4894.01	0	1'155
Zusätzliche Abschreibungen					
296	26'250	Einlagen	Entnahmen	4'762	21'488
Neubewertungsreserve Finanzvermögen					
29600.01.01	19'048	3896.01	4896.01	4'761.92	14'286
Neubewertungsreserve FV					
29601.01.01	7'202	3896.01	4896.01	0	7'202
Schwankungsreserve					
298	99	Einlagen	Entnahmen	10	94
Übriges Eigenkapital					
29800.01.01	80		4898.01	1	79
Eigenkapital Kadettenkommission					
29800.02.01	19	3898.01		10	15
Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil					
299	11'321	Jahresergebnis		0	11'321
Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag					

10.4 Rückstellungsspiegel

205 Kurzfristige Rückstellungen						
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2022	Veränderung		Buchwert 31.12.2022	Kommentar
			Bildung	Verwendung		
20500.20.01	Rückstellung Überzeit-, Ferienguthaben, Leistungs- und Treueprämien ganze Stadt	2'396'350.00	187'220.00		2'583'570.00	Jährliche Anpassung der Rückstellung
20591.15.01	Rückstellung Steuern	253'029.60	393'835.00		393'835.00	Rückstellung Grundstückgewinne wegen Verlustverrechnung
20592.10.01	Übrige kurzfristige Rückstellungen	94'193.00		-253'029.60	94'193.00	Rückstellung gemäss Verfügung vom 29. Oktober 2019 der Erziehungsdirektion des Kantons Bern; Teilauflösung gemäss Rechnung vom 15.12.2021
208 Langfristige Rückstellungen						
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2022	Veränderung		Buchwert 31.12.2022	Kommentar
			Bildung	Verwendung		
20850.85.01	Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften FV	45'557.55	5'900.00		49'821.35	Jährliche Bildung der Rückstellung und Wartungen
20850.86.01	Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften VW	818.00		-1'636.20	818.00	Jährliche Bildung der Rückstellung
20850.88.01	Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften Rosenau Seestrasse	3'666.00			3'666.00	Jährliche Bildung der Rückstellung
Total kurzfristige Rückstellungen		2'743'572.60	581'055.00	0.00	3'071'598.00	
Total langfristige Rückstellungen		50'041.55	5'900.00	-1'636.20	54'305.35	
Total Rückstellungen		2'793'614.15	586'955.00	-1'636.20	3'125'903.35	

10.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungsspiegel 2022 Stadt Thun

im Sinne der öffentlichen Aufgabenerfüllung)										
Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigentumsanteil	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislative	Weitere wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Rechnungslegungsnorm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken Bemerkungen
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG										
Keine										
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*										
ARA Thunersee (Gemeindeverband)	Reinigung des anfallenden Abwassers im Auftrag der Regionsgemeinden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften		35.5% der Kosten	E: 2 von 7 L: 23 von 111	37 Regionsgemeinden			HRM	Beiträge an Betriebskosten und an Investitionen nach separatem Kostenteiler	
Juristische Personen des Privatrechts*										
Energie Thun AG	Bau und Betrieb der Versorgungsinfrastruktur sowie der Verkauf von Strom, Erdgas/Biogas, Wärme und Wasser	10'000'000	100%	E: 2 von 7 L: 100%		10'000'000	10'000'000	OR; umfangreiche Beteiligungen = siehe Geschäftsbericht der Energie Thun AG	Konzessionsabgabe 5 Mio. Franken Dividende 600'000 Franken	Haftung mit Aktienkapital; Verzinsliches Darlehen (Anlage) 18'000'000 Franken
Parkhaus Thun AG	Planung, Bau und Betrieb von Parkierungsanlagen für den ruhenden Verkehr (insbesondere für Motorfahrzeuge)	3'467'000	57.1%	E: 2 von 5		1	1'978'500	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital; Darlehen 6'000'000 Franken
AVAG AG Thun	Einsammeln, Transportieren, Verwerten und Beseitigen von Abfällen aller Art	3'400'000	21.6%	E: 1 von 8		Allgemeiner Haushalt: 1 SF: 994'015		OR	Dividende 257'28 Franken	Haftung mit Aktienkapital
STI Holding AG	Transport von Personen, Gepäck und Gütern; Übernahme, Leitung und Betriebsführung anderer Verkehrsunternehmen	1'600'000	13.2%	E: 1 von 4		1	210'700	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
Flughafen Bern AG	Betreiben von Flugplätzen und Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Flugverkehr	14'310'000	1.6%	keine		1	231'300	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
BL5 AG	Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Eisenbahnen, Bus und Schifffahrt sowie Tourismus und Freizeit	79'442'336	0.3%	keine	Kanton Bern, Bund	1	238'848	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
Stiftung Schloss Thun	Das Schloss interessierten Besuchenden offen zu halten, Veranstaltungen durchzuführen und das Museum im Interesse der Allgemeinheit erhalten, betreiben und weiterentwickeln			E: 1 von 10	Kanton Bern	1	100'000	OR	gemäss Leistungsvereinbarung 158'500 Franken	Haftung mit Stiftungsvermögen

Juristische Personen des Privatrechts* (Fortsetzung)											
Verein Musikschule Region Thun	Vermitteln einer musikalischen Ausbildung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region Thun	E: 1 von 9	Trägerverein bestehend aus den Gemeinden Thun, Spiez, Stettfurt, Oberhofen, Hiltfingen und Zwieselberg						OR	gemäss Leistungsvereinbarung 1'060'769.55 Franken	Restfinanzierung: Aufteilung der verbleibenden Kosten nach Abzug der Schulgelderträge und der Kantonsbeiträge erfolgt proportional zu den Schülerzahlen der Gemeinden
Verein Thunersee Tourismus (TTST)	Förderung des Tourismus und der Wertschöpfung in der Thunerseeregion; Wahrung der Interessen des Tourismus in der Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik	50 von 1462	diverse Gemeinden und Tourismusanbieter						OR	gemäss Leistungsvereinbarung 327'149 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Verein Entwicklungsraum Thun (ERT)	Förderung der Region als soziale, wirtschaftliche und ökologische Gemeinschaft sowie des regionalen Bewusstseins der Gemeinden und ihrer Bevölkerung	E: 1 von 8 L: 1 von 39	39 Gemeinden						OR	Jahresbeitrag gemäss Bevölkerungszahlen 152'148.505 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Genossenschaft Pfadfinderheim Kyburg	Bau, Betrieb und Unterhalt von Pfadfindern und Liegenschaften zur Ausübung ihrer Aktivität			1	155'000				OR	keine	Haftung mit Genossenschaftsvermögen
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften*											
Keine											
Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben*											
Campagne Bellerive - Bonstettengut	Verwaltung und Pflege der Anlagen des Bonstettenguts	50%	Kanton Bern	0	4'027'500	4'027'500			HRM	siehe Jahresrechnung Produkt 2130 Bonstettengut	Vertrag vom 20.12.1960
Sicherheitsdirektion (SID) des Kantons Bern	Erbringung von Leistungen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie der Amts- und Vollzugshilfe durch die kantonspolizei								HRM	3'765'298 Franken (Abteilung Polizei Thun)	Ressourcenvertrag vom 17.05.2010 resp. 08.05.2020

Es sind nur wesentliche Beteiligungen ab 100'000 Franken mit Zweck der öffentlichen Aufgabenerfüllung aufgeführt.

Weitere Mitgliedschaften sind im öffentlichen Verzeichnis gemäss Art. 97 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) aufgeführt.

* siehe Art. 32 g lit. b-e FHDV

10.6 Gewährleistungsspiegel

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL				
Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Mitigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
Genossenschaft Sportanlage Waldeck, Thun		Zinsgarantie gegenüber der Amtsparkasse Thun, CHF 14'175.00		GRB Nr. 200 vom 10.03.1995
Empa, Thun		Mietzinsgarantie von maximal CHF 400'000.00 während längstens 8 Jahren, voraussichtlich ab dem Jahr 2019		SRB Nr. 10 vom 16.02.2017
Städtische Pensionskasse, Thun	Versicherte	Garantie über die Verzinsung der aktuellen Deckungslücke von CHF 0.00 und das noch fehlende Reservekapital von CHF 52'234'937.00 per 31.12.2022.		Nach den Buchführungsvorschriften Swiss GAAP FER 26 muss nebst dem versicherungstechnisch erforderlichen Deckungskapital noch eine Schwankungsreserve (Zielwert) gebildet werden.
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
Bürgergemeinde Thun, Thun		Gemeindegarantie für die durch die "Genossenschaft Sportplatz Bürgerweg, Thun" zu leistenden Pacht- und Baurechtszinsen während 30 Jahren im Maximalbetrag von CHF 117'000.00 (30 x CHF 3'900.00)		GRB Nr. 223 vom 02.04.2009
Bürgergemeinde Thun, Thun		Bürgerchaftsvertrag mit einem Maximalbetrag von CHF 35'000.00 gemäss Nutzungsvertrag Flowtrail Thun		GRB Nr. 673 vom 30.10.2018
Kanton Bern		Schuldenerkennungen und Erklärung des Verjährungsverzichts: Regressansprüche des Kantons gegenüber der Stadt Thun, Abteilung Soziales aus Schadensfällen während der Mandatsführung aus den Jahren 2018 - 2021 von CHF 30'382.00 (2 Schadenfälle)		Die Stadt Thun hat für solche Fälle eine Versicherung, welche die Kosten (Selbstbehalt pro Fall von CHF 5'000.00) übernimmt. Die Kosten von CHF 6'580.00 gehen im schlechtesten Fall zu Lasten der Stadt Thun.
Öffentlich-rechtliche Verträge				
Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)				
Schumacher AG, Bern		Leasingverpflichtungen von diversen Kopiergeräten der Stadtverwaltung im Umfang von CHF 70'211.90.		Details sind auf separater Liste ersichtlich.
Kanton Bern		Schiessanlage Guntelsey, Altlastensanierung Auffüllmaterial Boden, Sanierungskosten von geschätzt CHF 1'000'000.00		GRB Nr. 295 vom 05.05.2021 und GRB Nr. 114 vom 09.02.2022
Casino Kursaal Thun AG liquidiert		Allfällige Rückzahlung von nicht bezogenen Dividenden CHF 3'446.75 und einem noch nicht ausbezahlten Netto-Liquidationsanteil CHF 2'459.75		
Genossenschaft Stadion Lachen und Kunstisbahn Thun liquidiert		Allfällige Rückzahlung von Anteilscheinen aus der Übernahme durch die Stadt Thun, CHF 11'815.05		SRB Nr. 50 vom 23.10.2014
Curlinghalle Thun AG liquidiert		Allfällige Rückzahlung von Aktien im Betrag von CHF 45'000.00 und allfällige Rückzahlung von Hypothekendarlehen inkl. ausstehendem Zins von CHF 8'322.50		SRB Nr. 50 vom 23.10.2014

10.7 Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL FV	Anschaffungskosten			kumulierte Wertberichtigungen			Buchwerte					
	AW per 1.1.2022	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge Umglieder- ungen	AW per 31.12.2022	Stand per 1.1.2022	Wert- minder.	Aufwert- ungen	Umglieder- ungen	Stand per 31.12.2022	BW netto 31.12.2022	davon in Leasing	Versicherungs- werte
108 Finanzvermögen Sachanlagen	178'483'973.05	650'928.45	-106'064.10	179'028'837.40	25'435'621.34	0.00	-4'201'699.80	0.00	29'637'321.14	208'666'158.54		145'443'600.00
1080 Grundstücke unüberbaut	118'469'885.95	9'513.00	-106'064.10	118'373'334.85	15'149'429.44	0.00	-1'291'213.50	0.00	16'440'642.94	134'813'977.79		523'000.00
1084 Gebäude Finanzvermögen (entwidmet)	60'014'087.10	641'415.45	0.00	60'655'502.55	10'286'191.90	0.00	-2'910'486.30	0.00	13'196'678.20	73'852'180.75		144'920'600.00

ANLAGESPIEGEL SACHANLAGEN VV	Anschaffungskosten			kumulierte ordentliche Abschreibungen				Buchwerte				
	AW per 1.1.2022	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge	Umglieder.	AW per 31.12.2022	Stand per 1.1.2022	Planm. Abschr.	Ausplan. Abschr.	Wertkorr.	Stand per 31.12.2022	BW netto 31.12.2022	Versicherungs- werte
140 Sachanlagen Verwalt ungsvermögen	78'722'158.52	12'533'619.76	0.00	0.00	91'255'778.28	-6'433'707.10	2'441'099.48	0.00	0.00	-8'874'806.58	82'380'971.70	680'480'190.00
1400 Grundstücke unbebaut	164'678.60	393'470.00	0.00	0.00	558'148.60	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	558'148.60	15'227'500.00
1401 Strassen/Verkehrwege	12'981'580.22	142'593.95	0.00	2'764'226.54	15'888'400.71	-926'719.52	406'536.14	0.00	0.00	-1'333'255.66	14'555'145.05	
1402 Wasserbau	239'289.05	0.00	0.00	0.00	239'289.05	-52'943.10	11'198.10	0.00	0.00	-64'141.20	175'147.85	
1403 Tiefbauten übrige	16'360'815.85	475'832.14	0.00	241'601.70	17'078'249.69	-1'085'592.95	342'667.64	0.00	0.00	-1'428'260.59	15'649'989.10	
1404 Hochbauten	35'004'716.33	-104'595.85	0.00	2'256'713.00	37'156'833.48	-2'560'790.28	1'157'343.55	0.00	0.00	-3'718'133.83	33'438'699.65	575'700'900.00
1406 Mobilien	5'590'276.70	33'613.15	0.00	0.00	5'623'889.85	-1'770'622.30	502'859.45	0.00	0.00	-2'273'481.75	3'350'408.10	89'551'790.00
1407 Anlagen im Bau	8'193'180.77	11'579'331.67	0.00	-5'262'541.24	14'509'971.20	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	14'509'971.20	
1409 Übrige Sachanlagen *(ohne 14099)	187'621.00	13'374.70	0.00	0.00	200'995.70	-37'038.95	20'494.60	0.00	0.00	-57'533.55	143'462.15	
Total Bestehendes Verwaltungsvermögen	57'624'997.10	0.00	0.00	0.00	57'624'997.10	-28'785'969.60	4'806'504.60	0.00	0.00	-33'592'474.20	24'032'522.90	
14099.01 Bestehendes VV allg. Haushalt	54'721'167.05	0.00	0.00	0.00	54'721'167.05	-27'332'673.70	4'564'748.90	0.00	0.00	-31'897'422.60	22'823'744.45	
14099.31 Bestehendes VV Abfall	1'488'636.50	0.00	0.00	0.00	1'488'636.50	-744'318.30	124'053.05	0.00	0.00	-868'371.35	620'265.15	
14099.71 Bestehendes VV Parkinggebühren	1'415'193.55	0.00	0.00	0.00	1'415'193.55	-708'977.60	117'702.65	0.00	0.00	-826'680.25	588'513.30	

ANLAGEPIEGEL ÜBRIGES VV	Anschaffungskosten					kumulierte ordentliche Abschreibungen					Buchwerte
	AW per 1.1.2022	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge	Umglieder.	AW per 31.12.2022	Stand per 1.1.2022	Planm. Abschr.	Aus.plan. Abschr.	Wertkorr.	Stand per 31.12.2022	
142 Immaterielle Anlagen VV	14'156'391.15	1'659'301.61	0.00	0.00	15'815'692.76	-4'399'484.78	1'655'474.25	0.00	0.00	-6'054'959.03	9'760'733.73
1420 Informatik	4'687'807.94	160'747.30	0.00	310'885.36	5'159'440.60	-1'779'805.89	1'129'426.01	0.00	0.00	-2'909'231.90	2'250'208.70
1427 Immat. Anlagen in Realisierung	5'397'073.82	1'464'549.17	0.00	-401'093.66	6'460'529.33	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	6'460'529.33
1421/1429 übrige immaterielle Anlagen	4'071'509.39	34'005.14	0.00	90'208.30	4'195'722.83	-2'619'678.89	526'048.24	0.00	0.00	-3'145'727.13	1'049'995.70
144 Total Darlehen VV	25'500'003.00	-10'000.00	0.00	0.00	25'490'003.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	25'490'003.00
1441-1447 Darlehen	25'500'003.00	-10'000.00	0.00	0.00	25'490'003.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	25'490'003.00
145 Total Beteiligungen VV	10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'994'348.00
1452-1456 Beteiligungen	10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	10'994'348.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10'994'348.00
146 Total Investitionsbeiträge VV	4'528'334.35	544'385.90	0.00	0.00	5'072'720.25	-625'299.65	176'893.15	0.00	0.00	-802'192.80	4'270'527.45
1460-1469 Investitionen	4'528'334.35	544'385.90	0.00	0.00	5'072'720.25	-625'299.65	176'893.15	0.00	0.00	-802'192.80	4'270'527.45

10.8 Kreditkontrolle

10.8.1 Verpflichtungskreditkontrolle für Investitionen

Nummer	Kreditbeschluss Organ Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2022	Investitions- ausgaben 31.12.2022	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2022	Kumulierte Einnahmen 01.01.2022	Investitions- einnahmen 31.12.2022	Kumulierte Einnahmen 31.12.2022	Saldo	Abr.- datum
1			INSTITUTIONELLE GLIEDERUNG								
			DIREKTION PRÄSIALES UND STADTENTWICKLUNG								
12	1910.5650.001 S	1'300'000.00	PG Dienstleistungen für Politik Investitionsbeitrag Standortsicherung und Ausbau Empa in Thun	450'000.00 450'000.00	425'000.00 425'000.00	875'000.00 875'000.00	875'000.00 875'000.00	287'135.30	751'731.95	2'901'854.41	
14	1412.5290.017 S	750'000.00	PG Stadtplanung (alt 56) Arealentwicklung Siegenthalergut	5'285'323.74 119'258.05	805'834.10 123'739.20	6'091'157.84 242'997.25	464'596.65 77'312.80	287'135.30 17'317.40	751'731.95 17'317.40	2'425'706.66 507'002.75	
	1412.5290.018 G	200'000.00	Workshopverfahren Grobkonzept S-Bahn-Haltstelle Thun Nord	154'683.30	143.10	154'826.40	77'312.80		77'312.80	45'173.60	
	1412.5290.019 G	110'000.00	Gesamtkonzept Monitoring und Berichterstattung, Projektierung	111'293.95		111'293.95				-1'293.95	
	1412.5290.020 S	287'000.00	Gesamtkonzept Monitoring und Berichterstattung, Ausführung							287'000.00	
	1412.5290.021 G	150'000.00	Ortsplanungsrevision, Grundlagenelemente	82'671.65	9'686.05	92'357.70				57'642.30	
	1412.5290.022 G	190'000.00	Projekt Mehrwertausgleich Ortsplanungsrevision	5'824.40	101'959.40	107'783.80				82'216.20	
	1412.5290.023 S	550'000.00	Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungs-konzept für die Verkehrs- und Stadträume der Thuner Innenstadt							550'000.00	
	1412.5290.024 G	171'000.00	Projekt Sportcluster, Planung und Entwicklung Areal Thun Süd		11'360.80	11'360.80				159'639.20	
	1412.5290.025 G	180'000.00	Masterplan Quartierzentren und deren öffentliche Räume							180'000.00	
	5612.5290.004 G	110'000.00	Wohnstrategie Thun	109'735.45		109'735.45				264.55	17.02.2021
	5612.5290.005 G	33'864.50	Landwirtschaftliche Planung Thun	29'472.70		29'472.70	5'838.00		5'838.00	4'391.80	23.02.2021
	5612.5290.006 S	270'000.00	Testplanungsverfahren Arealentwicklung Freistadt und städt. Liegenschaften am Jägerweg/Schützenweg	265'588.00		265'588.00	68'250.00		68'250.00	4'412.00	25.02.2021
	5612.5290.008 S	3'350'000.00	Ortsplanungsrevision	2'946'988.62	6'373.70	2'953'362.32				396'637.68	
	5612.5290.009 S	916'000.00	Plattform ESP Bahnhof Thun	374'949.50	412'898.15	787'847.65	172'259.55	269'817.90	442'077.45	128'152.35	
	5612.5290.011 G	209'000.00	Planungsverfahren Arealentwicklung Siegenthalergut	208'712.32		208'712.32				287.68	
	5612.5290.012 G	190'000.00									
	5612.5290.013 G	150'000.00	Mandat Anlaufstelle Genossenschaftlicher Wohnungsbau	123'451.50	11'327.00	134'778.50				15'221.50	
	5612.5290.014 S	160'000.00	Planungsverfahren Arealentwicklung Gwattstrasse-Lachen	155'103.95		155'103.95				4'896.05	
	5612.5290.015 S	230'000.00	Studienwettbewerb zur Aufwertung der öffentlichen Räume Thuner Innenstadt	186'392.05	42'615.60	229'007.65				992.35	
	5612.5290.015 S	500'000.00	Arealentwicklung Bostuzenzgel Bläuerstrasse, Ideenwettbewerb und Überbauungsordnung	411'198.30	85'731.10	496'929.40	140'936.30		140'936.30	3'070.60	
19	1910.5290.001 G	200'000.00	PG Stadtmarketing und Kommunikation Erarbeitung CD Manuals Stadt Thun	148'852.25		148'852.25			148'852.25	51'147.75	
		140'000.00									
		60'000.00									

10.8.2 Nachkredite

NACHKREDITE	ZUSAMMENFASSUNG		
<p>Bei den Produktgruppen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des Nettoerfolges pro Produktgruppe (Globalbudget) ermittelt. Das Globalbudget ist der Saldo von Aufwand und Ertrag. Der Soll/Ist-Vergleich berücksichtigt also auch die Ertragsseite.</p>			
<p>Beim Rechnungskreis Stadtfinanzen und bei den Sonderfällen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des einzelnen Aufwandskontos ermittelt. Erträge werden dabei nicht berücksichtigt. Nicht aufgeführt werden Überschreitungen beim Aufwand für interne Verrechnungen.</p>			
Übersicht	Total	neu	gebunden
Bewilligte Nachkredite Globalbudgets Produktgruppen	12'733'820.63	132'040.73	12'601'779.90
Bewilligte Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle	16'614'849.31	9'613'265.47	7'001'583.84
Total bewilligte Nachkredite 2022	29'348'669.94	9'745'306.20	19'603'363.74
Davon vom Stadtrat bewilligt	9'738'056.20	9'738'056.20	-
Davon vom Gemeinderat bewilligt	19'206'857.89	-	19'206'857.89
Davon von der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt bewilligt (gem. SW 2 Ziff. 4.1.2.2 ff)	403'755.85	7'250.00	396'505.85

NACHKREDITE **PRODUKTEGRUPPEN (Nachkredite Globalbudgets)**

	Überschreitung	Budget --= Ertrag	Rechnung --= Ertrag	Nachkredit		GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung
				NEU	GEBUNDEN		
BAU UND LIEGENSCHAFTEN							
2.1	238'616.28	-3'506'200.00	-3'267'383.72		238'616.28	GRB 272/05.04.2023	Der höhere Zinssatz für die internen Verrechnungen und für die Verzinsung der Stiftungskapitalien führt zu einem Mehraufwand. Teilweise konnten diese Mehraufwände im Globalbudget aufgefangen werden, eine vollständige Kompensation war jedoch nicht möglich.
2.9	771'822.26	512'960.00	1'284'782.26		771'822.26	GRB 272/05.04.2023	Die verrechneten Kostenanteile an die anderen Produktgruppen fielen tiefer aus als budgetiert, was zu Mindererträgen von CHF 818'000 führt: - SF Abwasseranlagen CHF 334'000 - Stadgrün CHF 260'000 - Verkehrsanlagen und Gewässer CHF 145'000 - SF Abfallbeseitigungen CHF 79'000
BILDUNG SPORT KULTUR							
3.1	102'057.59	21'055'800.00	21'157'857.59		102'057.59	GRB 272/05.04.2023	Die abzugelenden Schulkosten an Nachbargemeinden sind höher, als die vom Kanton Bern publizierten Prognosen, welche die Grundlage für die Budgetierung bilden. Zudem waren die zu erhaltenden Rückerstattungen für auswärtige Schüler auf der Sekundarstufe tiefer als prognostiziert.
3812	124'790.73	0.00	124'790.73	124'790.73		SRB xxx/15.06.2023	Mehraufwand, da viele während der Corona-Pandemie verschobenen Projekte im Jahr 2022 nachgeholt und finanziell unterstützt werden konnten. Der Bestand der SF Kulturelle Zwecke ist in den Jahren 2020 und 2021 angestiegen, da aufgrund der Corona-Restriktionen nur wenige Veranstaltungen durchgeführt und unterstützt werden konnten. Ende 2021 wurde dadurch der Maximalbestand des Fonds gemäss Reglement über die SF für kulturelle Zwecke überschritten. Durch die Entnahme im Jahr 2022 wird das Fondsreglement wieder eingehalten.
3834	7'250.00	0.00	7'250.00	7'250.00		FRU/21.03.2023	Eine Doppelbuchung hat eine Entnahme aus der SF Anschaffung von Kunstwerken zur Folge. Die Korrektur erfolgt im Januar 2023.
SICHERHEIT UND SOZIALES							
4.9	10'880'202.87	-11'844'400.00	-964'197.13		10'880'202.87	GRB 272/05.04.2023	Die Rückerstattung des Kantons an den lastenausgleichsberechtigten Sozialhilfefonds ist um CHF 12.3 Mio. tiefer als budgetiert. Dem Minderertrag steht ein Minderertrag bei der PG 4.6 Sozialhilfe/KES und PG 3.6 Familienexterner Kinderbetreuung gegenüber (direkter Zusammenhang zwischen tieferen Sozialhilfefondsaufwänden, familienexterner Kinderbetreuung und Kantonsrückerstattungen). Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Sozialen ist um CHF 1,4 Mio. tiefer als der Kanton für die Budgetierung errechnet hat.
FINANZEN RESSOURCEN UMWELT							
5.4	590'873.55	14'105'600.00	14'696'473.55		590'873.55	GRB 272/05.04.2023	Die Verzinsung für den Fehlbetrag des Deckungskapitals der Pensionskasse fiel höher aus, da der Deckungsgrad gegenüber dem Budgetierungszeitpunkt von 117,80% auf 105,00% gesunken ist.
5.7	18'207.35	1'017'440.00	1'035'647.35		18'207.35	FRU/21.03.2023	Aufgrund der laufenden Ortsplanungsrevision wurden weniger Gesuche eingereicht, dies führt zu einem Minderertrag von rund CHF 30'000 und zu einem Minderertrag von rund 48'000 Franken.
Nachkredite auf Globalbudgets				132'040.73	12'601'779.90		

RECHNUNGSKREIS STADTFINANZEN UND SONDERFÄLLE (Nachkredite Einzelkonti)									
NACHKREDITE	Budget -= Ertrag	Überschreitung	Nachkredit		GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung			
			NEU	GEBUNDEN					
2022 3893.01	0.00	47'852.05	47'852.05		FRU/21.03.2023	Im Rechnungsjahr 2022 wurden mehr Grabunterhaltsverträge mit Vorauszahlung abgeschlossen als budgetiert. Dies hat eine Einlage in die Spezialfinanzierung Vorausbezahlter Grabunterhalt von rund CHF 47'000 zur Folge.			
2722 3137.02	0.00	14'880.05	14'880.05		FRU/21.03.2023	Im Produkt Marktkehricht musste auf den internen Verrechnungen MWST gebucht werden, welche nicht budgetiert war. Ab Budget 2023 wird die MWST ordentlich budgetiert.			
3612.47	181'000.00	193'247.40	12'247.40		FRU/21.03.2023	Der verrechnete administrative Aufwand fiel höher aus, als bei der Budgetierung angenommen.			
3012 3010.01	81'700.00	87'326.05	5'626.05		FRU/21.03.2023	Die Auszahlung von Ferien und Überzeit aufgrund eines Austrittes führt zu einem Mehraufwand.			
5010 3010.01	54'100.00	75'724.15	21'624.15		FRU/21.03.2023	Der budgetierte Lohnaufwand wurde infolge Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubs der Stelleninhaberin ab August 2022 überschritten.			
5120 3409.01	270'000.00	314'529.00	44'529.00		FRU/21.03.2023	Hoherer Zins aufgrund höherem Bestand auf dem Kontokorrent der städtischen Pensionskasse.			
3409.02	15'100.00	27'770.10	12'670.10		FRU/21.03.2023	Höhere verrechnete Zinsen, da der Zinssatz zum Zeitpunkt der Budgetierung wesentlich tiefer war.			
3409.04	47'000.00	179'298.72	132'298.72		GRB 272/05.04.2023	Höhere verrechnete Zinsen, da der Zinssatz zum Zeitpunkt der Budgetierung wesentlich tiefer war.			
5140 3621.61	8'010'500.00	8'021'946.00	10'846.00		FRU/21.03.2023	Der Lastenausgleich neue Aufgabenteilung fällt höher aus, als dies vom Kanton vorgegebenen Prognosen, welche für die Budgetierung verwendet wurden.			
3632.01	16'577'300.00	26'190'565.47	9'613'265.47	9'613'265.47	SRB xxx/15.06.2023	Die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt liegt mit CHF 26.2 Mio. um CHF 9.6 Mio. über dem Budgetwert. Das Rechnungsergebnis 2022 erlaubt eine zusätzliche Einlage von CHF 9.6 Mio.			
3632.02	1'989'000.00	2'058'032.00	69'032.00		FRU/21.03.2023	Hoherer GVB-Wert für Berechnung der Dotierung als zum Budgetzeitpunkt.			
3894.01	0.00	1'155'494.87	1'155'494.87		GRB 272/05.04.2023	Aufgrund des Rechnungsergebnisses und der Berechnung des Selbstfinanzierungsfreibetrages aus den Abschreibungen Allgemeiner Haushalt, muss gemäss gesetzlichen Vorgaben eine Einlage in die finanziellen Reserven vorgenommen werden.			
5198 3893.01	4'661'900.00	8'963'624.65	4'301'724.65		GRB 272/05.04.2023	Aufwendungen von Sachanlagen FV (gemäss Liste AIS) werden in die SF Investitionen eingeleitet (laut Reglement der SF). Diese Neubewertung muss gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden.			
5199 3141.01	2'388'000.00	2'458'442.20	70'442.20		FRU/21.03.2023	Im Rahmen der Leitungsarbeiten an der Industriestrasse (Fernwärme und Ersatzkanalisation) wurde die Strassenentwässerung, welche nicht budgetiert war, sinnvollerweise auch gleich ausgeführt.			
3141.03	1'000'000.00	1'011'661.40	11'661.40		FRU/21.03.2023	Im Zusammenhang mit der Erschliessung Rosslimatte sind Baumeisterarbeiten für den Trottoirbau angefallen, welche nicht budgetiert waren.			
3143.01	750'000.00	1'008'940.45	258'940.45		GRB 272/05.04.2023	Das Projekt Sanierung Kunststrassen Lerchenfeld konnte früher begonnen werden als bei der Planung und Budgetierung vorgesehen. Dies führt zu einem nicht budgetiertem Mehraufwand.			
3144.10	1'500'000.00	1'655'516.20	155'516.20		GRB 272/05.04.2023	Steigende Kostenentwicklungen und notwendige, nicht geplante Unterhaltsarbeiten im Bereich Schulbauten, sind der Grund für Mehrkosten von rund CHF 155'000.			
3144.11	475'000.00	531'888.10	56'888.10		FRU/21.03.2023	Ung geplante Unterhaltsarbeiten im Eissportzentrum und dem Lechenhof führen zu einem Mehraufwand.			
3144.12	0.00	499'924.60	499'924.60		GRB 272/05.04.2023	Die Detailbudgetierung der Aufwandskonten für den baulichen Unterhalt im Produkt 5199 entspricht nicht den effektiven Kontierungen in der Rechnung. Im Budget wurden die Ausgaben für die Verwaltungsbauten zusammengefasst und auf dem Konto 5199.3144.13 budgetiert. In der Rechnung wurden die Ausgaben jedoch aufgeteilt und teilweise auf das Konto 5199.3144.12 verbucht.			
5720 3132.01	0.00	109'695.50	109'695.50		GRB 272/05.04.2023	Neue Rechnungsstellungs- und Verbuchungspraxis des Bliessharing (bei der Budgetierung wurde der Aufwand noch als Defizitgarantie eingestellt).			
Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle		16'614'849.31	9'613'265.47	7'001'583.84		Nachkredite unter CHF 5'000 im Einzelfall (GRB 222/21.04.06), ohne Begründung.			
TOTAL BEWILLIGTE NACHKREDITE 2022		29'348'669.94	9'745'306.20	19'603'363.74					

10.9 Weitere massgebende Angaben

10.9.1 Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasseranlagen

Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für die kommunalen Abwasseranlagen und gegebenenfalls den Gemeindeanteil an den regionalen Anlagen¹

Rechnungsjahr: 2022

Telefon: 033 225 83 52
E-Mail: beat.baumann@thun.ch

Kontaktperson: Beat Baumann, Leiter Tiefbauamt

Gemeinde: Thun

Aktualisierungsjahr:

Datengrundlagen Gemeinde AWA Anlagenbuchhaltung

Datengrundlagen Verband AWA Anlagenbuchhaltung

1. Gemeindeanlagen

	① Wiederbeschaffungswert in Fr.	② Nutzungsdauer in Jahren	③ Erneuerungsrate in % (100/②)	④ Werterhaltungskosten in Fr./a (①*③)	⑤ Einlage- satz ² %	⑥ Einlage in die Spezialfinanzierung in Fr./a (④*⑤)
1.1 Kanalisationen	204'563'000	80	1.25%	2'557'038	60%	1'534'223
1.2 Spezialbauwerke	4'650'000	50	2.00%	93'000	60%	55'800
1.3 Abwasserreinigungsanlagen		33	3.00%	-		-
Total 1 (1.1 - 1.3) bzw. mittlerer Einlegesatz (Spalte ⑤)	209'213'000			2'650'038	60%	1'590'023

2. Gemeindeanteil an regionalen Anlagen³

2.1 Kanalisationen	7'120'788	80	1.25%	89'010	60%	53'406
2.2 Spezialbauwerke	2'721'595	50	2.00%	54'432	60%	32'659
2.3 Abwasserreinigungsanlagen	43'109'926	33	3.00%	1'293'298	60%	775'979
Total 2 (2.1 - 2.3) bzw. mittlerer Einlegesatz (Spalte ⑤)	52'952'309			1'436'740	60%	862'044

Total 1 + 2 bzw. mittlerer Einlegesatz (Spalte ⑤)	262'165'309			4'086'777	60%	2'452'066
Einmalige Anschlussgebühren, an Einlage angerechnet ⁴						777'952
Einlage Spezialfinanzierung abzüglich Anschlussgebühren						1'674'114

⑦ Stand Verwaltungsvermögen	19'823'795					Höchstens Fr. 200 / EW ⁵
⑧ Stand Spezialfinanzierung Werterhalt	47'213'696					EW ⁶
						Fr./EW
						56

Bemerkungen: Anteil Thun an regionale Anlagen = 35.999938 % von CHF 147'090'000.00

Datum:

Thun, 14. Februar 2023

Unterschrift:

¹ Dieses Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung. Eine Kopie senden Sie bitte an das AWA: ae.awa@be.ch

² Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr als 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

³ Daten des Teils 2 nur dann angeben, wenn der Verband die Einlage in die Spezialfinanzierung nicht selber vornimmt. (Anteil gemäss Kostenverteiler Verband).

⁴ Die einmaligen Anschlussgebühren dürfen an die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet werden.

⁵ Gemäss Artikel 32, Absatz 4 KGV ist die Einlage in die Spezialfinanzierung auf jährlich Fr. 200 (Gemeinde und Region) pro Einwohnerwert beschränkt.

⁶ Einwohnerwert (EW): Gemäss Artikel 36g KGV.

Teil C Produktegruppen- Rechnungen 2022

Allgemeine Erläuterungen	Seite 109 ff
Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung	Seite 113 ff
Direktion Bau und Liegenschaften	Seite 155 ff
Direktion Bildung Sport Kultur	Seite 201 ff
Direktion Sicherheit und Soziales	Seite 251 ff
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt	Seite 307 ff

Wichtige Hinweise

- Werte in Klammern (...) bedeuten: Vorjahreszahlen
- Bei den Tabellen zu den Globalkrediten sind Rundungsdifferenzen möglich

Allgemeine Erläuterungen

Die Produktegruppen-Rechnungen werden per Ende Jahr von den Abteilungen erstellt. Sie sind die Gegenüberstellung zu den Produktegruppen-Budgets und zeigen, ob bzw. in welchem Umfang die vom Stadtrat beschlossenen Vorgaben im Finanz- und Leistungsbereich eingehalten wurden.

1. Aufbau des Berichtswesens

Das Berichtswesen ist stadtweit einheitlich aufgebaut:

Rückblick der Direktionsvorsteherin / des Direktionsvorstehers

In diesem Teil werden die wichtigsten Ereignisse innerhalb des Berichtsjahres zusammengefasst. Dabei handelt es sich um eine politische Wertung aus Sicht der Direktionsvorstehenden.

Berichterstattung pro Abteilung

Hier werden in möglichst knapper Form Aussagen über politikrelevante Entwicklungen gemacht. Entsprechend wichtig sind deshalb auch die Hinweise über eingeleitete Massnahmen (Rückblick und Ausblick).

Ergebnisse pro Produktegruppe

Im Vordergrund steht eine Abweichungs-Kurzanalyse aus Optik Finanz- und Leistungscontrolling. Auf diese Weise werden wichtige Aspekte der Outputsteuerung, d.h. Verknüpfung von Leistungen und Finanzen, transparent gemacht. In den Anhängen finden sich Statistiken sowie ergänzende Informationen zu einzelnen Produktegruppen.

Die Berichterstattung konzentriert sich auf die Kommentierung von Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen. Die Rubriken «Übergeordnete Zielsetzungen» und «Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)» bilden den Abschluss der Berichterstattung pro Produktegruppe.

2. Ergebnisverwendung

Aufgrund der budgetierten Defizite in den Jahren 2021 und 2022 hat der Gemeinderat am 3. Februar 2021 (GRB 61/2021) sowie am 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) beschlossen, in den Rechnungsabschlüssen 2020 bis 2022 auf eine zusätzliche Dotierung der Spezialfinanzierung Bonus/Malus gestützt auf Art. 16 Abs. 1 der Finanzverordnung (FVO) zu verzichten:

- Demzufolge erfolgt in der Jahresrechnung 2022 wie im Vorjahr keine Einlage (Bonus) in die Spezialfinanzierung.
- Da sich die Berechnung allfälliger Malusse auf die Höhe der Einlage stützt, finden auch keine Malus-Verbuchungen statt.
- Insgesamt haben die Abteilungen im Jahr 2022 Bezüge in der Höhe von 64'252 Franken zulasten der Spezialfinanzierung Bonus/Malus vorgenommen, welche den jeweiligen Produktegruppen gutgeschrieben wurden.
- Die Teilauflösung der SF Bonus Malus führt zu einer zusätzlichen Abnahme der SF im Umfang von 0,9 Mio. Franken.
- Der Bestand der Spezialfinanzierung betrug per 1. Januar 2022 rund 1,8 Mio. Franken. Nach Abzug der Bezüge sowie der Teilauflösung resultiert per 31. Dezember 2022 ein Bestand von rund 0,8 Mio. Franken.
- Gemäss Finanzverordnung (Art. 16 Abs. 3 FVO) hat der Gemeinderat die maximalen Summen der Unterkonten pro Direktion sowie des Unterkontos «Gemeinderat» per 1. Januar 2022 wie folgt festgelegt (alle Werte unverändert gegenüber dem Vorjahr):

Direktion	Betrag in CHF
Präsidiales und Stadtentwicklung (P+StE)	400'000
Bau und Liegenschaften (B+L)	600'000
Bildung Sport Kultur (BiSK)	500'000
Sicherheit und Soziales (Si+So)	700'000
Finanzen Ressourcen Umwelt (FIRU)	600'000
Unterkonto «Gemeinderat»	keine Limite
Gesamtsumme Stadt	2'800'000

Der Gemeinderat hat am 10. März 2023 die Ergebnisverwendung festgelegt. Neben den vorliegenden Erläuterungen sind auf den folgenden Seiten auch Kommentare zu den einzelnen Produktgruppen sowie ergänzende Statistiken integriert worden. Der Stadtrat genehmigt mit dem vorliegenden Jahresbericht gleichzeitig auch die Produktgruppen-Rechnungen 2022.

Werte Finanzbuchhaltung: Die Ergebnisse der einzelnen Produktgruppen-Rechnungen 2022 präsentieren sich im Einzelnen wie folgt:

Direktion / Produktgruppe		Budget 2022			Rechnung 2022			+ = besser als Budget
		Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	Abweichung
1	Direktion Präsidales und Stadtentwicklung	9'900	341	-9'559	9'121	367	-8'755	804
11	PG Politik	2'018	8	-2'010	1'874	14	-1'860	150
12	PG Dienstleistungen für Politik	3'429	164	-3'265	3'179	175	-3'004	261
13	PG Rechnungsprüfung	418	1	-417	304	1	-303	114
14	PG Stadtplanung	2'533	2	-2'531	2'363	0	-2'363	168
19	PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'502	166	-1'335	1'401	176	-1'225	111
2	Direktion Bau und Liegenschaften	69'321	47'614	-21'707	66'262	45'890	-20'372	1'336
20	Ausserhalb PG	121	117	-4	150	149	-1	3
21	PG Liegenschaften Finanzvermögen	5'821	9'327	3'506	5'353	8'620	3'268	-239
22	PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	12'608	1'973	-10'635	11'832	2'120	-9'712	923
23	PG AfS: Zentrale Dienste	4'653	1'395	-3'258	4'318	1'374	-2'944	314
24	PG Stadtgrün	7'156	3'486	-3'670	6'904	4'011	-2'892	778
25	PG Verkehrsanlagen und Gewässer	8'584	1'437	-7'147	8'153	1'323	-6'829	318
26	PG Abwasseranlagen	7'367	7'367	-	7'121	7'121	-	0
27	PG Abfallbeseitigung	7'374	7'388	14	7'062	7'086	24	10
29	PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	15'637	15'124	-513	15'371	14'086	-1'285	-772
3	Direktion Bildung, Sport, Kultur	41'046	8'999	-32'046	40'220	9'561	-30'659	1'388
30	Ausserhalb PG	108	-	-108	110	-	-110	-3
31	PG Bildung	24'040	2'984	-21'056	24'222	3'064	-21'158	-102
34	PG Sport	4'312	3'568	-744	4'355	3'794	-560	183
35	PG ABS: Zentrale Dienste	566	-	-566	560	3	-557	9
36	PG Familie	6'902	707	-6'195	5'810	714	-5'095	1'099
38	PG Kulturelles	5'118	1'740	-3'378	5'163	1'986	-3'178	201
4	Direktion Sicherheit und Soziales	87'716	60'251	-27'465	74'314	45'865	-28'448	-983
41	PG Einwohnerdienste	1'892	600	-1'293	1'918	650	-1'268	25
42	PG Öffentliche Sicherheit	7'036	5'375	-1'661	6'944	5'483	-1'461	200
43	Polizei Thun	4'432	720	-3'712	4'260	605	-3'656	56
44	PG Parkinggebühren (SF)	2'528	2'528	-	2'422	2'422	-	0
45	Ausserhalb PG: Soziales	1'436	0	-1'436	1'304	-	-1'304	132
46	PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	40'941	9'733	-31'208	29'913	8'188	-21'724	9'484
47	PG Fachstelle Arbeitsintegration	3'179	3'179	-	2'914	2'914	-	0
49	Beiträge an Institutionen	26'271	38'116	11'844	24'639	25'603	964	-10'880
5	Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt	121'507	212'285	90'778	137'225	225'458	88'233	-2'544
50	Ausserhalb PG	76	-	-76	99	-	-99	-23
51	PG Finanzen	3'235	648	-2'588	3'063	669	-2'395	193
51.3	Rechnungskreis Stadtfinanzen	72'905	197'417	124'512	90'924	210'267	119'344	-5'168
52	PG Umwelt Energie Mobilität	9'562	55	-9'508	8'501	9	-8'492	1'016
53	PG Informatik	8'026	1'587	-6'439	6'421	2'029	-4'392	2'047
54	PG Personelles und Ausgleichskasse	25'697	11'591	-14'106	25'865	11'169	-14'696	-591
57	PG Baubewilligungen/Baupolizei	2'005	988	-1'017	2'352	1'316	-1'036	-18
Total		329'489	329'489	0	327'142	327'142	0	0

DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG

Produktegruppen

1.1 Rechnungsprüfung | Interne Revision

1.2 Politik | Stadtkanzlei

1.3 Dienstleistungen für Politik | Stadtkanzlei

1.4 Stadtplanung | Planungsamt

1.9 Stadtmarketing und Kommunikation

Rückblick des Direktionsvorstehers



Raphael Lanz

2022 war das letzte Viertel der Legislatur, womit sich Veränderungen abzeichneten – insbesondere auf politischer Ebene. Die Gesamterneuerungswahlen beschäftigten nicht nur die Politik, sondern auch die Stadtkanzlei. Sie organisierte in diesem Jahr neben dem regulären Stadtrats- und Gemeinderatsbetrieb und den kantonalen Wahlen auch die Thuner Gemeindewahlen – alles reibungslos (womit sich Reibungen naturgemäss auf die politischen Debatten beschränkten).

Veränderungen gab es auch in der Stadtentwicklung. Der Stadtrat verabschiedete die Ortsplanungsrevision nach der öffentlichen Mitwirkung und Auflage einstimmig. Unser Parlament genehmigte damit eines der komplexesten und umfangreichsten Geschäfte der vergangenen Jahrzehnte mit 40 zu 0 Stimmen – ein Meilenstein, den wir nach gut sieben Jahren intensiver Arbeit erreichen konnten. Daneben schritten verschiedene Arealentwicklungen voran. Es entstanden und entstehen wichtige und weitsichtige Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung Thuns. Zukunftsgerichtet sind wir auch mit einer fortlaufenden Digitalisierung unterwegs. Mit einer neuen Webseite und auch neuen digitalen Dienstleistungen im Bereich Wirtschaft machten wir Schritte vorwärts. Dass Thun nicht nur uns gefällt, zeigte die erfreuliche Zahl der Logiernächte. Dazu trugen Events wie die Premiere des Thuner Wasserzaubers und der Ironman bei.

Diese (nicht abschliessende) Tour d'Horizon zeigt: Es war ein geschäftiges Jahr mit Entwicklungen allenthalben – und doch mit Mass. Denn vieles ist und funktioniert in Thun bereits sehr gut. Bauen wir darauf auf.

Gemeinderat

Für die Erfüllung seiner Aufgaben als Regierungskollegium traf sich der Gemeinderat in der Regel wöchentlich zu ordentlichen Sitzungen. Er führte im Berichtsjahr 41 Sitzungen durch (Vorjahr: 41) und verabschiedete dabei 867 Gemeinderatsbeschlüsse (Vorjahr: 888). Für die Behandlung wichtiger und grundlegender Fragen führte der Gemeinderat eine Klausursitzung durch (29./30. März 2022).

Interne Revision

Die Interne Revision (bestehend aus einem Leiter und einer Mitarbeiterin) erledigte ihre Arbeiten im Berichtsjahr termingerecht. Ende Jahr verliess der Leiter der Internen Revision die Stadt. Mitte 2023 wird die zweite Mitarbeiterin der Internen Revision pensioniert. Der Gemeinderat nimmt dies zum Anlass, die zukünftige Organisation der Internen Revision zu überprüfen.

Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei ist die gemeinsame Stabs- und Verbindungsstelle des Gemeinderates und des Stadtrates. Sie unterstützte die beiden Gremien im Berichtsjahr bei deren Arbeit und organisierte deren Sitzungen. Dabei stellten die Arbeiten im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die Ortsplanungsrevision einen Schwerpunkt dar (im Gemeinderat, in der Sachkommission und im Stadtrat). Weitere Schwerpunkte der Arbeiten der Stadtkanzlei stellten die kantonalen Wahlen vom 27. März 2022, die Gemeindewahlen vom 27. November 2022 und die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Legislaturwechsel dar. Dank guter Vorbereitung konnten die beiden Wahlen korrekt und ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden. Der Stadtschreiber leitete zudem den Projektausschuss «Digitalisierungsstrategie», der im Berichtsjahr die Digitalisierungsstrategie des Gemeinderates und deren Umsetzungsplanung erarbeitete. Der krankheitsbedingte Ausfall des Vizestadtschreibers ab 1. Dezember 2022 konnte durch organisatorische Massnahmen und durch interne Stellenaufstockungen aufgefangen werden.

Planungsamt

Die Ortsplanungsrevision erreichte mit der einstimmigen Verabschiedung durch den Stadtrat zuhanden der Genehmigung durch den Kanton ein wesentliches Zwischenziel. Gleichzeitig wurde die Entwicklung wichtiger Areale wie Siegenthalergut, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Bubenbergstrasse - von May-Strasse und Bau- & Wohngenossenschaft Nünenen vorangetrieben. Der Entwicklungsschwerpunkt ESP Bahnhof befindet sich nach Abschluss des partizipativen Charrette-Verfahrens auf dem Weg zu den nächsten Konkretisierungsschritten und planungsrechtlichen Massnahmen.

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

Nach dem sehr schwierigen Pandemiejahr 2020 und der deutlichen Erholung 2021 legten die Logiernächte in der Stadt Thun 2022 erfreulicherweise noch einmal stark zu. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hotelübernachtungen um 19 Prozent auf 126'800 Logiernächte zu. Damit bewegt sich die Zahl der Logiernächte in der Stadt Thun wiederum auf der Höhe des Rekordniveaus von 2019. Der Ironman Switzerland, die Thunerseespiele sowie die Premiere des Thuner Wasserzaubers waren aus Eventsicht die Höhepunkte des Jahres.

Die Digitalisierung im Bereich Kommunikation wurde im Berichtsjahr weiter vorangetrieben worden. Die städtische Website ging nach einem kompletten Relaunch Ende September live. Die Stadt Thun nutzt Social Media und kommuniziert regelmässig auf Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn und Youtube sowie über die Bürger-App «My Local Services». Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation verbreitete 2022 insgesamt 170 Medienmitteilungen und organisierte 16 Medienanlässe.

Fachbereich Wirtschaft

Die erste Jahreshälfte 2022 stand noch unter dem Einfluss der Coronavirus-Pandemie. Deshalb lag zu Beginn des Jahres der Fokus weiterhin auf der Weiterentwicklung der digitalen Dienstleistungen für den Wirtschaftsraum Thun. Das Wirtschaftsinformationssystem wurde mit einer Plattform für die Vermittlung und das Management von Zwischennutzungen bei leerstehenden Objekten erweitert. Ebenso wurde die regionale Übersicht mit den Unternehmungen ausgebaut. Darüber hinaus konnten verschiedene technische Vorarbeiten für künftige Module umgesetzt werden.

Für die zweite Jahreshälfte 2022 konnten verschiedene Veranstaltungen online, physisch und in hybrider Form geplant und durchgeführt werden. Der Höhepunkt des Jahres war der «Thuner Wasserzauber», welcher mit überwältigendem Erfolg weit über den Erwartungen an die Erstdurchführung stattfand. Weiter war der Wirtschaftsraum Thun wiederum an den Schweizer Digitaltagen engagiert. Mit «TEDxThun» wurde eine weitere hochkarätige Veranstaltung mit internationaler Beachtung unterstützt, welche auch künftig in Thun stattfinden wird. Zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit wurde zudem mit dem «W13 Talk» ein neues Format für die Abstimmung von Wirtschaftsförderungsthemen unter den Gemeinden eingeführt.

Die Förderung von Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern konnte weiter ausgebaut werden. So fand nebst dem «Tag des Gründens Thun» im Frühjahr erstmals auch die Veranstaltung «Mut zur Chefin» statt, welche sich explizit an Frauen richtet. Zudem konnte mit der Berner Kantonalbank für die Durchführung des «Kompasstag Thun» eine Kooperation erreicht werden. Abgerundet wurden die Aktivitäten in diesem Bereich mit den durch das Institut für Jungunternehmen (IFJ) organisierten online Kursen zu verschiedenen Themen. Zudem stellte der WRT erstmals ein Team, welches bei den Entrepreneurskills am Qualifikationsverfahren teilnahm. Im Bereich der Nachwuchsförderung hat sich auch der «ICT Campus Thun» erfreulich entwickelt. Ein Jahr nach dem Start betrug die Teilnehmerzahl bereits um die 70 Jugendliche, welche mit Begeisterung am Campus teilnahmen. Die Stadt Thun ist einer von schweizweit sieben Standorte mit einem solchen ICT Campus.

Rechnungsprüfung

1.1 Rechnungsprüfung

Politikrelevante Entwicklungen

Generelle Bemerkungen

Das dualistische System funktionierte soweit gut. Im Berichtsjahr konnte das Prüfungsprogramm 2022 termingerecht vollzogen werden.

Produktgruppe Rechnungsprüfung

- Inventar 2022: Die Koordination erfolgt durch die Interne Revision. Diese Arbeiten konnten im Herbst fristgerecht abgeschlossen werden.
- Am 24./25. Oktober 2022 fand die Vorrevision seitens der Externen Revision (Firma BDO AG, Burgdorf: Mandatsleiter Thomas Stutz) statt. Im Fokus standen folgende Prüfungen:
 - ICT-Systeme / InformatikrevisionGemäss Schlussbesprechung vom 25. Oktober 2022 sieht die BDO AG keinen akuten Handlungsbedarf (= insgesamt positives Prüfungsergebnis).
- Prüfung von Kreditabrechnungen: Im Berichtsjahr prüfte die Interne Revision laufend die eingegangenen Verpflichtungskredite (Investitionsrechnung) und Kreditabrechnungen (Baulicher Unterhalt). Allfällige Feststellungen bzw. Abweichungen hält die Interne Revision im jeweiligen Prüfungsbericht fest.

Personelles

- Eintritte keine
- Austritte Christian Meier

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Verbleibende Drittmandate: Revision Jahresrechnung 2022	Die Revision der Jahresrechnung 2022 der Kadettenkommission konnte fristgerecht geprüft werden. Der fakturierte Betrag liegt unter 1'000 Franken.
Externe Revision: Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Stadt Thun durch BDO AG	Der Terminplan wurde von allen Beteiligten eingehalten. Teilnahme des Mandatsleiters (Thomas Stutz) an der BRK-Sitzung vom 13. Juni 2022. Positives Prüfungsurteil seitens BDO AG.
Interne Revision: Vollzug der Aufgaben gemäss Verordnung Interne Revision (VIR)	Termingerechter Vollzug gemäss Prüfungsprogramm 2022.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Vollzug des Prüfungsprogramms 2022	Die externe Revisionsstelle wird die Revision der Jahresrechnung 2023 in vollem Umfang tätigen.
Inventar 2023: Koordination durch Interne Revision	Gestützt auf die bisherigen Erfahrungen aus dem Jahr 2022 werden die Prozesse und Abläufe unter Einbezug der Abteilungen optimiert.

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	418'060	1'000	303'665	1'024	369'525	15'080
Nettoaufwand	417'060		302'641		354'445	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 114'419 Franken unterschritten. Insbesondere fällt der Personalaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) um rund 116'902 Franken tiefer als veranschlagt aus. Begründung: Im Zeitpunkt der Budgetierung (Mai 2021) war der Austritt des Leiters Interne Revision nicht bekannt.

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Stadtrat
- Gemeinderat
- Abteilungen und Produkte der Stadtverwaltung

Generelle Umschreibung

- Dualistisches System mit Externer und Interner Revision: Der Prüfbereich umfasst alle Direktionen der Stadtverwaltung (inkl. städtische Schulen).
- Externe Revision: Mit Stadtratsbeschluss Nr. 107 vom 22. Oktober 2021 wurde die Firma BDO AG, Burgdorf, als verwaltungsunabhängige Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2021 bis und mit 2023 gewählt.
- Externe Revision: Gemäss Art. 122 ff. GV (BSG 170.111) stehen die Prüfung der formellen und materiellen Richtigkeit von Buchhaltung und Jahresrechnung sowie die Durchführung einer unangemeldeten Zwischenrevision im Mittelpunkt. Zwecks Vermeidung von Doppelspurigkeiten werden die Prüfungsarbeiten gegenseitig mit der Internen Revision abgesprochen.
- Interne Revision: Gemäss Verordnung Interne Revision (VIR; SSG 622.1) leistet die Interne Revision im Umfang von 400 Stunden pro Jahr interne Vorarbeiten für die externe Revisionsstelle.
- Die Interne Revision ist u.a. für folgende Prüfungsaufgaben zuständig: Rechnungslegung der städtischen Organisationseinheiten, Kreditabrechnungen, Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte gegenüber Verlusten jeglicher Art, städtisches Beteiligungscontrolling.
- Im Weiteren ist die städtische Whistleblowingstelle bei der Internen Revision angegliedert.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Prüfung der Ordnungsmässigkeit der Rechnungsführung und der Rechnungslegung sowie der Rechtmässigkeit, der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung	Unterstützung der Stadtverwaltung in der <ul style="list-style-type: none"> • finanziellen Führung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen • Optimierung von Abläufen und Prozessen (inkl. Internes Kontrollsystem) 	Festgestellte Abweichungen werden fristgerecht und stufengerecht rapportiert	Erfüllt.
Durchführung der Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> • nach den Grundsätzen des Schweizerischen Berufsstandes • gemäss der kantonalen sowie städtischen Rechtserlasse 	Die Prüfungsschwerpunkte sowie der konkrete Arbeitsplan werden jährlich zwischen der Internen Revision und der verwaltungsunabhängigen externen Revisionsstelle festgelegt	Friktionslose Zusammenarbeit sowie Vermeidung von Doppelspurigkeiten Die Interne Revision leistet im Umfang von 400 Stunden pro Jahr interne Vorarbeiten für die externe Revisionsstelle	Erfüllt.
Städtische Whistleblowingstelle: Mitarbeitende können allfällige Missstände (z.B. Verstösse gegen rechtliche Bestimmungen oder andere Unregelmässigkeiten im Tätigkeitsbereich der Stadtverwaltung) nach klaren Regeln und ohne Nachteile melden	Die Anonymität der meldenden Person ist gewährleistet	Gemeldete Vorfälle werden fristgerecht bearbeitet (Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen: Personalreglement, Datenschutz)	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen – Externe und Interne Revision			
Stadt Thun: Bürger/-innen sowie Behörden können sich auf eine fachlich kompetente, unabhängige und wirtschaftliche Rechnungsprüfung verlassen	Termineinhaltung	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – Interne Revision (Beratung/Controlling)			
Fachlich kompetente Beratung des Kundenkreises, insbesondere bezüglich: <ul style="list-style-type: none"> • Internes Kontrollsystem (IKS) • Risikomanagement (RM) • Qualitätsmanagement (QM) • städtisches Beteiligungscontrolling gemäss Art. 7 VIR 	Kundenzufriedenheit	Keine Reklamationen	Erfüllt.
Produktbezogen - Externe und Interne Revision			
Speditive bzw. termingerechte Erstellung von Revisionsberichten diverser Art (inkl. Revision der Gemeinderechnung)	Stadt Thun: Versand an Empfänger/-innen	Innert 3 Wochen nach Revisionsende	Eingehalten.
	Einhaltung der Terminvorgaben	Zu 100 % erfüllt (gemäss Terminplan Stadt)	Eingehalten.
		Bei Fonds in der Gemeinderechnung: Berichtsversand vor Abschluss des nächsten Rechnungsjahres	Im Mai 2022 erledigt.
Stadt Thun: Prüfung der Abrechnungen über Verpflichtungskredite	Abnehmender, mindestens konstanter Bestand an zu revidierenden Verpflichtungskredit-Abrechnungen	Output (mengen- sowie summenmässig) an revidierten Abrechnungen \geq Input an neu zur Revision eingehenden Abrechnungen im gleichen Zeitraum	Eingehalten.
Produktbezogen - Interne Revision (Beratung/Controlling)			
Speditive, kompetente und empfängergerechte Beratung des Kundenkreises auf Anfrage hin, auf Auftrag hin oder aus eigener Initiative heraus	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen	Erfüllt.
	Bei Vernehmlassungen: Termineinhaltung	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich – Externe und Interne Revision			
Stadt Thun: Einhaltung des Honorars durch die externe Revisionsstelle (CHF 22'400 inkl. MWST pro Jahr)	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen	Überschreitung von 3'448 Franken wegen Mehraufwand ICT-Systemprüfung.
Keine Mehrkosten durch den Wechsel zum dualistischen System	Nettoaufwand von maximal CHF 455'000 (Wert Budget 2021)	Keine begründbare Überschreitung	Erfüllt.

Stadtkanzlei

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Politik

- Wahlen/Abstimmungen:
 - 13. Februar 2022: Gesamtsanierung Kunsteisbahn Grabengut, Ausführungskredit. Genehmigung eines Verpflichtungskredits von 6'957'500 Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung: Angenommen mit 10'625 Ja- zu 2'932 Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 43.81 Prozent.
 - 27. November 2022: Gemeindewahlen
 - Stadtpräsidium: Gewählt wurde mit 7'331 Stimmen (68.5 %) Raphael Lanz (SVP). Andrea de Meuron (Grüne) erhielt 3'170 Stimmen (29.6 %), Dalyan Paolo Tramacere (parteilos) 206 Stimmen (1.9 %).
 - Gemeinderat: Gewählt wurden Raphael Lanz (SVP) mit 7'671 Stimmen, Andrea de Meuron (Grüne) mit 5'457 Stimmen, Reto Schertenleib (SVP) mit 5'093 Stimmen, Katharina Ali-Oesch (SP) mit 3'994 Stimmen und Eveline Salzmann (SVP) mit 2'753 Stimmen.
 - Stadtrat: Die SVP bleibt mit 9 Sitzen die stärkste Partei, gefolgt von den Grünen mit 8 und der SP mit 7 Sitzen. Die Mitte, die FDP, Parteilos und die Grünliberalen erzielen je 3 Sitze, die EVP und die EDU je 2 Sitze.
- Stadtrat: 12 Sitzungen (Vorjahr: 10). 132 Traktanden (110). Durchschnittliche Sitzungsdauer: 2 Stunden 51 Minuten (2 Stunden 31 Minuten). Eingereichte Vorstösse: 81 (52).
 - Reglemente:
 - Personalvorsorgereglement vom 13. Dezember 2013 (PVR; SSG 153.41), Teilrevision. Genehmigung und rückwirkende Inkraftsetzung per 1. Januar 2022; Anpassung Artikel 9 betreffend unbezahlten Urlaub, Artikel 12 betreffend Koordinationsabzug sowie Artikel 36d betreffend Übergangsbestimmungen per 1. Januar 2022
 - Personalreglement der Stadt Thun vom 25. September 1997 (PR; SSG 153.01), Teilrevision 2022. Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. April 2022. Ergänzung von Artikel 38 betreffend Kündigungsschutz im Rahmen eines verlängerten Mutterschaftsurlaubs und beim Bezug von Betreuungsurlaub
 - Reglement über die Spezialfinanzierung Förderprogramm Energieeffizienz. Genehmigung des Reglements
 - Ortsplanungsrevision. Genehmigung; Revision der baurechtlichen Grundordnung
 - Ortspolizeireglement (OPR; SSG 552.01) / Totalrevision

- Kredite:
 - o Verpflichtungskredit für die partizipative Erarbeitung einer Klimastrategie und von drei smarten Umsetzungsprojekten im Rahmen des Front Runner Programm des Bundes. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 429'000 Franken als neue Ausgabe für die Erarbeitung einer Klimastrategie mit Zielsetzung Netto Null CO2 2050 inklusive dreier partizipativer Umsetzungsprojekte im Rahmen des Förderprogrammes Front Runner des Bundesamts für Energie
 - o Sporthalle Lachen. Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 1.585 Mio. Franken für eine provisorische Fertighalle
 - o Erweiterung der Primarschule Lerchenfeld. Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 760'000 Franken für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs
 - o Erweiterung der Schulanlage Neufeld. Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 760'000 Franken für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs
 - o Sanierung Kreuzung General-Wille-Strasse – Mittlere Strasse; Bewilligung eines Nachkredites in der Höhe von 45'465 Franken zum Verpflichtungskredit vom 4. April 2017 für das Infrastrukturprojekt
 - o Gwattstrasse 25, Sporthalle Lachen, Attraktivierung. Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 483'000 Franken für die Attraktivierung der Sporthalle Lachen
 - o Thuner Innenstadt – Gestaltung Verkehrs- und Stadträume; Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 550'000 Franken für die Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes
 - o Erwerb des Grundstückes Thun 1 (Thun)-Grundbuchblatt Nr. 5175; Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 393'470 Franken als neue Ausgabe für den Kauf des Grundstückes Thun 1 (Thun)-Grundbuchblatt Nr. 5175 mit einer Fläche von 1'078 m2
- Gemeinderat: An 41 (41) Sitzungen wurden 867 (888) Beschlüsse verabschiedet.

Produktgruppe Dienstleistungen für Politik

- keine besonderen Vorkommnisse

1.2 Politik

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahr 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2023) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktgruppe Dienstleistungen für Politik werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 2'195 Franken gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte Mirjam Mathys und Sandra Moser, Mitarbeiterinnen Zentrale
- Eintritte Sibylle Berger und Gabriela Hug-Wäfler, Mitarbeiterinnen Zentrale

Fonds für Wirtschaftsfördernde Zwecke (SSG 901.41): Unter dieser Bezeichnung besteht eine verwaltete Stiftung im Sinne von Art. 92 der Gemeindeverordnung.

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 186'419.25	CHF 187'351.35	CHF 932.10	keine

Parlamentarische Vorstösse

Die Stadtkanzlei wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung aller parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung für die Beantwortung folgender im Jahr 2022 eingereichter Vorstösse wurde der Stadtkanzlei zugewiesen:

- Motion 3/2022 betreffend Zuwendungen nur an politisch neutrale Organisationen
- Postulat 2/2022 betreffend Einsetzung eines Jugendparlamentes (Jugendpostulat)

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Grossrats- und Regierungsratswahlen 2022	Die kantonalen Wahlen wurden korrekt durchgeführt.
Stadtrats- und Gemeinderatswahlen 2022	Die Gemeindewahlen wurden korrekt durchgeführt.
Produktegruppe Dienstleistungen für Politik	
Stadtkanzlei: Elektronische Archivierung	Der Gemeinderat verabschiedete im Berichtsjahr einen «Letter of Intent» für die Teilnahme an einem kantonalen Pilotprojekt.
Vorarbeiten für Legislaturwechsel aufgleisen	Die Vorarbeiten für den Legislaturwechsel wurden plangemäss durchgeführt.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Jugendparlament	Der Gemeinderat hat der Stadtkanzlei den Auftrag erteilt, die nötigen Grundlagen zu erarbeiten, damit das Jugendparlament 2023 seine Arbeit aufnehmen kann. Das erforderliche Reglement soll dem Gemeinderat im Sommer 2023 unterbreitet werden. Die konstituierende Sitzung ist für den 15. September 2023 geplant (Tag der Demokratie).
Zeichen der Erinnerung (ZEDER)	Zusammen mit dem Kanton führt die Stadtkanzlei verschiedene Veranstaltungen im Rahmen von «ZEDER» durch.
Produktegruppe Dienstleistungen für Politik	
Elektronische Archivierung	Zusammen mit dem Kanton wird das Pilotprojekt vorbereitet.

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'018'400	8'000	1'874'463	13'989	1'643'131	40'690
Nettoaufwand	2'010'400		1'860'474		1'602'441	
Stadtrat	77'500		71'744		59'446	
Gemeinderat	1'380'600	8'000	1'308'092	9'789	1'345'706	40'690
Kommissionen	43'700		40'307		39'321	
Abstimmungen und Wahlen	516'600		454'321	4'200	198'657	

Abweichungsanalyse (auf 1'000 Franken gerundet)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 150'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtrat		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Gemeinderat		
Delegationen Reisekosten und Spesen	Im ersten Halbjahr 2022 haben coronabedingt weniger Anlässe stattgefunden.	+56'000
Kommissionen		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Abstimmungen und Wahlen		
Ganzes Produkt	Die Budgetwerte, die sich auf Erfahrungswerte der Gemeindevahlen 2018 sowie auf einen allfälligen zweiten Wahlgang stützten, werden in allen Aufwandkonti unterschritten (v.a. Lohnkosten um CHF 38'000 tiefer als budgetiert).	+66'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Die jeweils anderen städtischen Organe (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Stadtverwaltung
- Öffentlich-rechtliche und private Körperschaften (Behördenverzeichnis)
- Politische Parteien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
<p>Im Rahmen der kommunalen Rechtsordnung werden Voraussetzungen geschaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für ein sicheres, menschenwürdiges und auf gegenseitigem Respekt und Toleranz beruhendes Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner • für eine Teilhabe aller Bevölkerungskreise an der Aus- und Weiterbildung, der kulturellen Vielfalt und den Einrichtungen für Erholung und Freizeit • für einen möglichst nachhaltigen Umgang mit allen natürlichen und geschaffenen Ressourcen und Lebensgrundlagen • für eine gesunde, vielseitige und leistungsfähige Wirtschaft sowie der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen • für eine als modernes Dienstleistungsunternehmen geführte Stadtverwaltung 	<p>Erfüllungsgrad der Kernelemente der Stadtverfassung (Konkretisierung insbesondere durch Strategie Stadtentwicklung sowie Legislaturziele)</p>	<p>Keine gesetzeswidrigen oder offensichtlich widersprüchlichen Beschlüsse der städtischen Organe</p> <p>Allgemeine Bemerkung: Nur bedingt messbare Standards bzw. Sollgrössen. Je nach Beschluss der einzelnen städtischen Organe müssen die Ziele unter Umständen angepasst bzw. neu definiert werden</p>	<p>Erfüllt.</p>

- Städtische Organe sind:
- Die Stimmberechtigten
 - Der Stadtrat
 - Der Gemeinderat
 - Die ständigen Kommissionen mit Entscheidbefugnis (z.B. Budget- und Rechnungskommission [BRK], Sachkommissionen)

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Geschäftsführung fest. Er formuliert die Zielsetzungen für die Direktionen und Abteilungen und stellt die Sachmittel bereit via Erfolgsrechnung bzw. Aufgaben- und Finanzplan (Investitionen, Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen, Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen)	Erfüllungsgrad der Zielerreichung	Zielsetzung erfüllt (Jährliche Überprüfung: Die Konkretisierung erfolgt in den Produktgruppen/ Produkten der einzelnen, federführenden Abteilungen. Auf Stufe Abteilung werden die jeweiligen Ziele definiert und festgelegt)	Erfüllt.
	Beanspruchung der bereitgestellten Sachmittel		
Thun setzt seine Mittel sparsam und zielgerichtet ein. Damit soll die Gesamtbelastung in finanziell verkraftbaren Grenzen bleiben	Rechnungsergebnis	Ausgeglichene Erfolgsrechnung, kein Defizitvortrag	Erfüllt. Siehe Jahresrechnung Teil B.
Bereitstellung von Mitteln für die Durchführung von ausreichendem baulichem Unterhalt und Werterhalt an Liegenschaften, Anlagen und Strassen	Keine Substanzverluste auf Sachanlagen	Vermögenssubstanz (unter Ausschluss der Zu- und Abgänge) ist am Ende des Jahres nicht tiefer als zu Beginn des Jahres Auflagen: Korrekte Bewertung der Sachanlagen; Berücksichtigung von Verkäufen, Des-/ Investitionen Werterhalt, baulichem Unterhalt und Abschreibungen	Siehe unter Jahresrechnung in Teil B und Produktgruppe «Liegenschaften Finanzvermögen» bzw. «Liegenschaften Verwaltungsvermögen»
Thun erfüllt zentrale finanzielle Kennziffern des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2)	Selbstfinanzierungsgrad	Mindestens 100 % (d.h. keine Neuverschuldung)	Siehe Jahresrechnung in Teil B.
	Zinsbelastungsanteil	Maximal 1,0 (d.h. massvoller Fremdkapitalanteil, welcher ein vorteilhaftes Rating seitens der Banken erlaubt)	

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Die Konkretisierung erfolgt in der Produktgruppe 5.4 «Personelles und Ausgleichskasse»		Siehe Produktgruppe «Personelles und Ausgleichskasse».
Thun betreibt eine ausgewogene städtische Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)			
Thun unterstützt die Zusammenarbeit insbesondere mit den Regionsgemeinden, überprüft diese systematisch und baut diese nach Bedarf aus	Zweckmässigkeit der Mitgliedschaften und Vertretungen	Periodische Überprüfung mit Legislaturwechsel	Erfüllt.
		Regionale Zusammenarbeit: Anliegen der Stadt Thun werden fristgerecht traktandiert	Erfüllt.

1.3 Dienstleistungen für Politik

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	3'428'580	163'500	3'178'813	174'756	3'385'449	163'188
Nettoaufwand	3'265'080		3'004'057		3'222'261	
Stadtkanzlei	1'409'080		1'443'927	4'223	1'678'082	953
Stadtarchiv	120'100		118'674	625	116'398	1'670
Rechtsdienst	590'700	3'000	585'406		567'515	7'312
Materialzentrale	465'200	17'100	431'234	12'247	461'510	17'539
Fachbereich Wirtschaft	843'500	143'400	599'572	157'662	561'944	135'714

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 261'000 Franken unterschritten (v. a. Fachbereich Wirtschaft um rund 258'000 Franken). Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtkanzlei		
Krieg Ukraine	Unvorhergesehener Aufwand aufgrund Massnahmen der gesamten Stadtverwaltung infolge des Ukraine-Krieges (analog Umsetzung Corona-Massnahmen in den Jahren 2020 bis 2022; in der Rechnung 2022 fielen CHF 41'000 für Corona-Massnahmen an).	-93'000
Stadtarchiv		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Rechtsdienst		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Materialzentrale		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Fachbereich Wirtschaft		
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	Minderaufwand, da der vom Stadtrat bewilligte Investitionsbeitrag «COVID-19 Solidaritätsbeitrag» von 2,0 Mio. Franken nicht ausgeschöpft wurde.	+159'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Organe und deren Mitglieder (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Direktionen, Abteilungen, Angestellte
- Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
- Juristische und natürliche Personen mit Bezügen zur Stadt Thun
- Organe der betreuten Beteiligungsgesellschaften
- Bund, Kanton Bern, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften insbesondere der Region
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Anträge und Vorlagen zuhanden der politischen Organe sind sachgerecht und rechtskonform	Behandlung der Vorlagen	Keine Rückweisungen von Geschäften aus rechtlichen Gründen	Erfüllt.
Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielen in den Bereichen Politik, Gesamtverwaltung und Aussenbeziehungen	Realisierungsgrad der Programme unter Einsatz entsprechender Steuerungs- und Führungsinstrumente	(Im Rahmen des eigenen Einflussbereiches) zu 90 % erfüllt	Erfüllt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Pflege des kulturellen Erbes durch das Stadtarchiv: Sicherstellung einer langfristigen Erhaltung wichtiger Informationen	Das Stadtarchiv kann alle Arten von Unterlagen übernehmen	Archivgut ist erschlossen	An der Erschliessung wird gearbeitet.
	Fotobestände werden erhalten	Gefährdete Fotos sind digitalisiert Konzept zum Umgang mit digitalen Daten liegt vor	Erfüllt. Es gibt ein Pilotprojekt zur Archivierung von digitalen Daten.
Thun und die Region Thun als Wirtschaftsstandort schweizweit besser positionieren	Thun betreibt eine aktive Wirtschaftspolitik. Dies erfolgt durch den Fachbereich Wirtschaft einerseits für die Stadt Thun und andererseits in der Rolle der Geschäftsstelle Wirtschaftsraum Thun	Stadtintern: Promotion einzelner Standorte (z.B. Wirtschaftspark Thun-Schoren, ESP Thun Nord). Regional: Koordination für die 13 WRT-Gemeinden	Im Wirtschaftspark Thun-Schoren ergab sich auf einer Parzelle eine Projektänderung, was zu einer neuen Perspektive führte. Auf dem Areal des B5 im ESP Thun Nord wurde plangemäss weitergearbeitet. Die interkommunale Abstimmung und das institutionalisierte Siedlungsmanagement funktionieren sehr gut.
		Pflege der bestehenden Unternehmungen	Wiederaufnahme nach der COVID-19 Pandemie (zum Teil zusammen mit der Volkswirtschaft Berner Oberland).
	Aktive und zielgerichtete Kommunikation sicherstellen	Schaffung und Pflege von Plattformen für den Wirtschaftsstandort Thun	Weiterer kontinuierlicher Ausbau des Wirtschaftsinformationssystems für die Region Thun, welches sich als regionale Drehscheibe etabliert hat.
Gewinnung neuer Arbeitsplätze: Optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Ansiedlung neuer Unternehmungen auf Thuner Gemeindegebiet stattfindet	Anzahl Arbeitsplätze und Anzahl der Betriebe in den Sektoren Industrie und Dienstleistungen	Neue Arbeitsplätze ansiedeln mindestens im Gleichtakt mit dem Bevölkerungswachstum	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.
Pflege der bestehenden Arbeitsplätze der Unternehmungen, Unterstützung von Erweiterungsvorhaben	Zunahme Substrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Generell			
Direkter und unkomplizierter Zugang zu den Dienstleistungen	Antwortfristen	Zeitgerechte und richtige Auskünfte	Erfüllt.
Mitglieder der Organe und die Verwaltung verfügen jederzeit über vollständige, sachgerechte und juristisch einwandfreie Entscheidungsgrundlagen und entsprechende Instrumente	Rasche und zeitgerechte Entscheide der zuständigen Organe	Keine unerledigten längerfristigen Pendenzen	Erfüllt.
Die Organe der Beteiligungsgesellschaften werden in der Zusammensetzung mitbestimmt. Es besteht ein Vertrauensverhältnis zu ihnen	Wahlen in die Organe	Die Einflussnahme der Stadt ist im Rahmen der Beteiligungsverhältnisse gewährleistet	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – Stadtarchiv			
Informationsvermittlung und kompetente Beratung	Erreichbarkeit	Das Stadtarchiv ist das ganze Jahr über erreichbar	Erfüllt (an drei Arbeitstagen/Woche).
	Antwortfristen bei Anfragen	Max. 3 Arbeitstage in 80 % der Fälle	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – Wirtschaft			
Pflege der Beziehung zu bestehenden Unternehmungen	Unternehmensbesuche und Einladungen zu eigenen Anlässen ebenso wie gemeinsam mit Partnern	Durchführung von Unternehmensbesuchen und Veranstaltung von Anlässen gemäss regionalem Konzept	Die Unternehmensbesuche wurden nach der COVID-19 Pandemie wieder aufgenommen.
Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen – Wirtschaft			
Neu- und Jungunternehmensberatung: Nachfragen werden richtig erkannt und dafür geeignete Lösungen vorgeschlagen	Aufbau des Dienstleistungsangebotes gemäss regionalem Konzept	Realisierung des Angebotes mittels Aufbau von Partnerschaften	Über die Plattform des Wirtschaftsraumes Thun wurden zwei neue Veranstaltungen für Jungunternehmer eingeführt. Mit der Berner Kantonalbank zusammen wird der «Kompasstag Thun» durchgeführt.
Produktbezogen - Generell			
Die städtischen Erlasse sind auf einem aktuellen Stand und stehen der Bevölkerung zur Verfügung	Aktualisierungsgrad (systematische Sammlung und Nachführung sowie rollendes Rechtsetzungsprogramm)	Jährlich Publikation im Internet	Erfüllt.
Entscheide, Beschlüsse, Massnahmen usw. der zuständigen Organe erzielen die gewünschte Wirkung bzw. werden ansonsten aufgehoben oder angepasst	Wirkungsgrad, Wirkungsbeurteilung	Einzelfallweise Überprüfung (durch Controlling und Evaluationen von Erlassen)	Erfüllt.
Produktbezogen – Stadtarchiv			
Sämtliches Archivgut ist konservatorisch zweckmässig gelagert	Archivgerechtes Material und richtiges Raumklima	Säurefreie Schachteln und Umschläge bei allen Unterlagen, auch bei Fotos	Bei Fotos und neuen Unterlagen erfüllt.
		50 % relative Luftfeuchtigkeit und 18 Grad Raumtemperatur	Erfüllt.
Produktbezogen – Materialzentrale			
Beschaffungsgrundsatz: Die Faktoren Qualität und Preis werden zu je 50 Prozent gewichtet	Einhaltung des Grundsatzes	Abweichungen sind begründbar	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen - Wirtschaft			
Aktive Rolle in der Entwicklung von Arealen mit wirtschaftlichem Potenzial	Vertretung von Interessen der Wirtschaftsförderung nach aussen und nach innen	Führung der Geschäftsstelle ESP Thun-Nord (seit 2017)	Die Aufgaben der Geschäftsstelle werden laufend wahrgenommen. Die Termine der Sitzungen gemäss ESP-Governance fanden teilweise online statt.
		Begleitung des Projekts ESP Thun-Bahnhof	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt. Erfreulicherweise wurde die Bahnhaltestelle in den SBB-Ausbau schritt 2035 aufgenommen.
		Mitarbeit in Ortsplanungsrevision	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand bis zum Ende im Dezember 2022 statt.
		Begleitung von Investitionsvorhaben	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt.
Betriebswirtschaftlich – Materialzentrale			
Produktion von Druckergebnissen: Eigenproduktion oder Vergabe von Druckaufträgen	Wahl der kostengünstigsten Lösung	Abweichungen sind begründbar	Erfüllt. Es werden vermehrt Druckaufträge intern ausgeführt.
Betriebswirtschaftlich – Wirtschaft			
Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Kanton Bern (Amt für Wirtschaft AWI) und anderen Partnern	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehrwertes für alle beteiligten Partner	Die Vereinbarungen mit dem ERT und dem AWI laufen weiter, respektive konnten erneuert werden. Die inzwischen etablierten Partnerschaften sind stabil und bewähren sich. Die Akzeptanz der WRT-Gemeinden gegenüber dem Wirtschaftsraum Thun ist gut und die entsprechende Zusammenarbeit wurde intensiviert. Durch den weiteren Ausbau des Wirtschaftsinformationssystems konnte der Mehrwert für die Regio erheblich gesteigert werden.

Recht

Rechtsetzungsprojekte

2022 wurden die nachstehenden Erlasse vom Stadtrat bzw. Gemeinderat verabschiedet:

Erlasse des Stadtrates bzw. der Stimmberechtigten

153.41	Personalvorsorgereglement (PVR)	21.01.2022
153.01	Personalreglement der Stadt Thun (PR)	17.02.2022
Neuer Erlass	Reglement über die Spezialfinanzierung Förderprogramm Energieeffizienz (RSFE) (Beschwerde gegen den SR-Beschluss ist noch hängig)	17.02.2022
72.01	Baureglement (mit Zonenplänen) (Muss vom Amt für Gemeinden und Raumordnung noch genehmigt werden. Gemeinderat bestimmt dann das Inkrafttreten.)	17.11.2022
552.01	Ortspolizeireglement (OPR) Gemeinderat bestimmt das Inkrafttreten	15.12.2022

Erlasse des Gemeinderates

153.01.11	Verordnung über Arbeits- und Freizeit	26.01.2022
153.321	Verordnung über Lohnansprüche bei Dienstaussfällen	26.01.2022
SW 8 (Aufhebung)	Regionale Zusammenarbeit; Aufhebung	09.02.2022
152.051.1	Verordnung über den Datenschutz und die Internetbekanntgabe von öffentlichen Informationen	02.03.2022
SW 6	Richtlinien über die Verwendung der Konti 1010.31 «Präsente», 1010.317.04 «Delegationen» und 43xx.317.12 «Schulveranstaltungen» vom 25. Mai 1990 (Totalrevision/neuer Titel)	24.03.2022
153.330	Verordnung über die Leistungsprämien	29.03.2022
SW 20	Leitfaden Geschäftsmanagement (LGM) vom 7. November 2008 (Totalrevision/neuer Titel)	31.08.2022
423.19 (Aufhebung)	Verordnung über die Unterstützung von kulturellen Projekten und Anlässen für Schüler und Jugendliche vom 27. Oktober 2006; Aufhebung	31.08.2022
901.51 (Aufhebung)	Verordnung über den COVID-Solidaritätsbeitrag (Solidaritätsbeitragsverordnung, SoBV); Aufhebung	09.11.2022
930.01	Marktverordnung (Totalrevision)	23.11.2022
153.361	Spesenverordnung	09.12.2022

Sammlung der städtischen Erlasse (SSG)

Das Inhaltsverzeichnis der Sammlung der städtischen Erlasse (SSG) erscheint jährlich neu mit Stichtag 1. Januar in gedruckter Form. Die jeweils aktualisierten Erlasse sind zudem im Internet zugänglich. Sie sind analog der Systematischen Rechtssammlungen von Bund (SR) und Kanton (BSG) klassifiziert.

[Stadt Thun – Reglemente und Verordnungen](#)

Ende 2022 waren 123 (Vorjahr 125) Reglemente und Verordnungen in Kraft. Im Jahresbericht 2021 war hier von 133 Reglementen und Verordnungen die Rede. Eine nähere Prüfung hat ergeben, dass in der Ablage fälschlicherweise noch Erlasse aufgeführt wurden, die schon länger (z.T. im Jahre 2009) aufgehoben worden waren. Die Zahlen wurden deshalb entsprechend korrigiert.

Hinzu kommen 23 (Vorjahr 24) Ständige Weisungen (mit verwaltungsinterner Wirkung).

Interne Beschwerdeverfahren und Prozesse

Im Jahr 2022 gingen beim Gemeinderat als Beschwerdeinstanz zwei neue Beschwerden ein, welche beide erledigt wurden.

Vernehmlassungen

Zuhanden des Gemeinderates wurden insgesamt neun Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen bzw. zu Strategien, Konzepten und Berichten, insbesondere des Kantons, erarbeitet.

Rechtsetzungsprogramm 2021 bis 2023 - Reglemente, Stand Januar 2023

Das nachstehende Rechtsetzungsprogramm gibt einen Überblick über die angelaufenen und noch bevorstehenden Rechtsetzungsprojekte auf Stufe Stadtrat (Reglementsebene) (P = Priorität, F = federführende Abteilung).

Priorität 1	Bereits in Bearbeitung oder sofortige Aufnahme der Bearbeitung notwendig ; Inkraftsetzen sobald wie möglich oder innerhalb einer politisch oder rechtlich vorgegebenen Frist.
Priorität 2	2024 bearbeiten.
Priorität 3	Erst ab 2025 oder später bearbeiten.

Bei der Festlegung der Prioritäten ist zu berücksichtigen:

- Besteht ein Zusammenhang mit den andern politischen Steuerungsinstrumenten?
- Bestehen Anpassungsfristen im übergeordneten Recht?
- Besteht Druck durch politische Vorstösse (Motionen, Postulate)?
- Besteht wegen Kostenwirksamkeit Druck?
- Wie steht es mit der Belastung der Abteilungen, des Rechtsdienstes und der zuständigen Organe?
- Welches ist der günstigste Zeitpunkt?
- Angefangenes zu Ende führen, bevor neues in Angriff genommen wird!

Nr.	SSG	Erlass	Bemerkungen	p ¹	f ²
288	-----	<i>Reglement über die Gewährung von Beiträgen nach Art. 8 nBR</i>	Der bisherige und der neue Artikel im Baureglement lauten inhaltlich gleich. Die Bestimmung bildet die Grundlage für das Zusprechen solcher Beiträge. Nähere Bestimmungen auf Verordnungsstufe wären möglich, nach Ansicht des neu zuständigen TBA (Biodiversität) aber nicht erforderlich. Das Geschäft kann deshalb nach Inkrafttreten des neuen Baureglements aus dem Rechtsetzungsprogramm entfernt werden.	2	TBA

¹ Priorität

² Federführung, wobei der Rechtsdienst grundsätzlich immer einzubeziehen ist

Nr.	SSG	Erlass	Bemerkungen	p ¹	F ²
316	661.1	<i>Liegenschaftssteuerreglement</i>	Redaktionelle Anpassungen infolge Zusammenlegung Steuerverwaltung / Stadtkasse (erst im Zusammenhang mit anderem Revisionsbedarf zu erledigen)	3	RD
419	930.1	<i>Marktreglement</i>	Grundsätzliche Überarbeitung	3	ASi
422	-----	<i>Erlass</i>	Evtl. Grundlage schaffen i.S. Wohnstrategie -> Wird im Rahmen des zu erlassenden Reglements zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus behandelt (siehe Nr. 511)	2	PIA AfS
426	152.2	<i>Kommissionenreglement</i>	Aufnahme einer Bestimmung betr. Stimmrecht von ex-officio-Mitgliedern	2	RD
438	822.1	<i>Abfallreglement</i>	Ersatz und Streichung Begriff „Bruttogeschossfläche“, Anpassung an kantonale Gesetze und Baureglement (72.01)	2	TBA
439	821.1	<i>Abwasserreglement</i>	Totalrevision gemäss kantonalem Gewässerschutzgesetz	2	TBA
453	935.214	<i>Kurtaxreglement</i>	Anpassung aufgrund rev. Tourismusentwicklungsgesetz (in Kraft per Sommersaison 2018) ist nicht zwingend erforderlich, aber sinnvoll. Anpassung bei der nächsten Revision vornehmen (GRB 639/2017)	3	StM
458	152.051 152.051.1	<i>Datenschutzreglement und VO über den Datenschutz und die Internetbekanntgabe von öff. Informationen</i>	Revision kantonales Datenschutzgesetz; evtl. Auswirkungen auf die Gemeinden. Anpassung aufgrund Einführungsverordnung zur EU-Datenschutzrichtlinie	2	StK
462	751.1	Wasserbaureglement	Kontrolle, ob und evtl. Überarbeitung aufgrund Ortsplanungsrevision Kontrolle und Anpassung an kantonales Wasserbaugesetz	2	TBA
479	neu	Rechtliche Grundlage für Konzessionsabgabe Stromversorgung	BGer 2C-399/2017, Schreiben VBG vom 16. Dez. 2019	2	IR
497	552.04	Parkplatzbewirtschaftungsreglement oder neuer Erlass	Prüfen Aufnahme von Bestimmungen zur Bewirtschaftung von Kundenparkplätzen GRB 425/2021 vom 30. Juni 2021	1	TBA
502	935.901	Taxireglement	Anpassung an die kantonale Gesetzgebung	2	ASi
508	620.0	Finanzreglement und weitere Erlasse	- Aufhebung Art. 17 FiR, daraus folgende Anpassungen in Verordnungen/SW - Neuorganisation Interne Revision	1	FV

Nr.	SSG	Erlass	Bemerkungen	P ³	F ⁴
511	neu	Reglement zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus	StRB 118/2022, 17.11.2022: Reglement ist dem SR innert zwei Jahren ab Rechtskraft der Ortsplanungsrevision zum Beschluss vorzulegen	3	PIA
515	430.10.01	Bildungsreglement	Anpassung rechtliche Grundlagen in Bezug auf «Dringliche Motion M2/2022 betreffend Schulkommission/Anpassung Bildungsreglement (BiR)» (SRB vom 7.7.2022) sowie Optimierung Organisation Führung Thuner Volksschule (GRB 555/2022 vom 24.08.2022).	2	ABS
516	neu	Reglement über das Jugendparlament	GRB 716/2022, 09.11.2022	1	StK

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv beantwortete im Jahr 2022 total 155 Anfragen, das sind 10 Prozent weniger als im Vorjahr. Zum Tagesgeschäft im Archiv gehören neben der Beantwortung von Anfragen auch interne und externe Aktenübernahmen. 2022 war dies u. a. die Schenkung von Knechtenhofer-Akten von Markus Krebsler.

Weiter beschäftigte Folgendes das Stadtarchiv:

- Die Stadt Thun bekundete in einem «Letter of Intent» die Absicht, als Pilotgemeinde am kantonalen Projekt «dlza (digitales Langzeitarchiv) für Gemeinden» teilzunehmen. Im Zusammenhang damit hat die Bewertung des in Axioma verwendeten Registraturplans von Thun begonnen.
- Am 11. Juni führte das Stadtarchiv zusammen mit dem Bürgerarchiv im Rahmen des internationalen Archivtages einen Tag der offenen Tür durch. Es konnten 67 interessierte Besuchende empfangen werden. Zum Programm gehörten auch Führungen im Bonstettenpark, im Lachenstadion und in der Freistadt.
- Lanzrein-Architekten-Archiv: Die Erschliessung durch Freiwillige des Vereins Architekten-Archive hat begonnen.
- Ca. 30 Laufmeter Akten aus dem Magazin des Stadtarchivs wurden archivgerecht verpackt und erschlossen.

³ Priorität

⁴ Federführung, wobei der Rechtsdienst grundsätzlich immer einzubeziehen ist

Planungsamt

1.4 Stadtplanung

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtentwicklung

- **Geschäftsführung Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA):** Im Auftrag des Bauinspektorates wurden durch die FBA-Delegation respektive durch den gesamten FBA in insgesamt 17 Sitzungen (teilweise per Videokonferenz) total 55 Bauvoranfragen und Baugesuche hinsichtlich einer guten Gesamtwirkung beurteilt. Die Geschäfte betrafen mehrheitlich Altstadt-, Ortsbild- und Strukturgebiete sowie Arealüberbauungen im Sinne von Artikel 75 des kantonalen Baugesetzes. In den übrigen Geschäften ging es um «besondere Gestaltungsfragen», hervorgerufen durch die städtebauliche Situation oder durch Einsprachen.
Geschäfte von grösserem öffentlichem Interesse waren:
 - Obere Hauptgasse 76/78 (Lauitor)
 - Mehrere Projekte im Bälliz (Bälliz 42, Bälliz 34)
 - Berntorgasse 6
 - Im Schoren 22
 - Gymnasium Seefeld
- **Attraktivierung Innenstadt**
Im Juni 2022 konnte der «Reiseführer Thuner Innenstadt» publiziert werden. Das Handbuch enthält Inspirationen, Ideen, Visionen und konkrete Massnahmen für die laufende Weiterentwicklung und Attraktivierung der Innenstadt. Ein halbes Dutzend Massnahmen daraus sind bereits umgesetzt oder in Vorbereitung. Die ganze Bevölkerung kann sich aktiv einbringen bei der Aufwertung der Innenstadt. Die Dialogplattform «Dialog Thun» informiert laufend und ermöglicht es, Vorschläge und Erfahrungen mitzuteilen und zu diskutieren.
- **Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement)**
Im Rahmen der ersten öffentlichen Planaufgabe, die vom 4. März bis am 8. April 2022 dauerte, gingen 66 Einsprachen und eine Rechtsverwahrung ein. Diese wurden geprüft und danach entsprechende Einspracheverhandlungen geführt. Aufgrund der Einsprachen wurden verschiedene Änderungen an den Unterlagen vorgenommen. Der Stadtrat verabschiedete die Ortsplanungsrevision mit den Änderungen gegenüber der ersten Auflage am 17. November 2022 einstimmig zuhanden der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Vor dem Einreichen beim AGR werden die vom Stadtrat beschlossenen Änderungen gegenüber dem Stand erste öffentliche Auflage ein zweites Mal aufgelegt.
- **Arealentwicklungen**
 - Siegenthalergut: Auf dem Siegenthalergut entsteht in den kommenden Jahren ein neuer Quartierteil. Zentrales Element sind die öffentlichen Aussenräume. Für deren Gestaltung lancierte die Stadt Thun einen Studienauftrag. Vorher konnte die Quartierbevölkerung in zwei Workshops ihre Bedürfnisse und Ideen einbringen. Nach den Workshops schrieb die Stadt Thun einen Studienauftrag zur Gestaltung des öffentlichen Aussenraums durch Landschaftsarchitekturbüros aus.
 - Bostudenzelg Bläuerstrasse: Die Stadt Thun will mit der Berner Pensionskasse und der Frutiger AG in der Bostudenzelg ein attraktives, zukunftsgerichtetes Wohnquartier entwickeln. Geplant ist auch ein grosszügiger öffentlich zugänglicher Park und auf dem städtischen Teil ein hoher Anteil an gemeinnützigem Wohnungsbau. Für das Vorhaben bedarf es einer neuen Überbauungsordnung. Die Unterlagen wurden ab August 2022 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt.

- Bahnhof West: Die Überbauungsordnung Mittlere Strasse 13–19 wurde vom AGR genehmigt. Mit dieser Überbauungsordnung wurde der Grundstein für eine neue Wohn- und Geschäftsüberbauung gelegt. Die geplante Überbauung leistet einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Quartiers und stellt gleichzeitig eine attraktive Erweiterung des öffentlichen, städtischen Aussenraums dar.
 - Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurden die Zonen mit Planungspflicht Bälliz und Berntorgasse überarbeitet. Parallel dazu wurden die entsprechenden Überbauungsordnungen entworfen und mit den betroffenen Stakeholdern diskutiert.
 - Arbeitszone Zollhaus Lerchenfeld: Die Thuner Stimmberechtigten haben die «Thuner Zonenplaninitiative», die den Bau des regionalen Sammelhofs verhindern wollte, mit 65.9 Prozent abgelehnt. Mit der Überbauungsordnung Flugplatzstrasse soll auch die Erschliessung der Parzelle geregelt werden, auf dem der regionale Sammelhof geplant ist. Das Strassenprojekt wurde überarbeitet. Nach der öffentlichen Mitwirkung wurde die Überbauungsordnung dem AGR zur Vorprüfung eingereicht.
- **Wohnstrategie:**
 - Mit den diversen laufenden Arealentwicklungen (insbesondere Siegenthalergut, Bläuerstrasse, Bernstrasse 11, Nünenen Pestalozzistrasse, Bubenbergstrasse - von May Strasse, Mittlere Strasse 13–19) werden die verschiedenen Ziele der Wohnstrategie gebiets- und quartierspezifisch umgesetzt.
 - Verschiedene Genossenschaften konnten bei der Erarbeitung ihrer Gesamtstrategie durch die Stadt und die Anlaufstelle für genossenschaftlichen Wohnungsbau AGW unterstützt werden (Freistatt, Stern und gemeinsame Strategieworkshops mit weiteren sich auf dem Weg befindenden WBG). Das konsolidierte Strategiepapier der GWBG Freistatt liegt vor.
 - Freistatt: Ende 2021 schrieben die Stadt Thun, die Gemeinnützige Bau- und Wohngenossenschaft GBWG Freistatt und die Städtische Pensionskasse für die Planung und Realisierung einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren aus. Aus 16 eingereichten Beiträgen bestimmte das Preisgericht das Projekt «Aronia» des Thuner Büros Brügger Architekten und Studio Vulkan Landschaftsarchitektur aus Zürich zum Sieger. Gleichzeitig konnte die Stadt mit der GWBG Freistatt den Reservationsvertrag in Hinblick auf den neu auszuarbeitenden Baurechtsvertrag unterzeichnen. Der Baustart wird frühestens 2025 erfolgen. Ab 2027 sollen die ersten Wohnungen bezugsbereit sein.
 - Wohnbaugenossenschaft WBG Nünenen, Pestalozzistrasse: Zur Überbauungsordnung erfolgten die öffentliche Planaufgabe und anschliessend Einspracheverhandlungen. Der Stadtrat verabschiedete die Überbauungsordnung am 7. Juli 2022 einstimmig zuhanden der Genehmigung durch das AGR.
 - Wohnbaugenossenschaft WBG Stern, Dahlienweg: gemeinsam mit der WBG Stern konnte der Prozess zur Erneuerung der Siedlung Dahlienweg gestartet werden.
 - Gemeinnütziger Wohnungsbau: Im Rahmen der vorgenommenen Änderungen an der OPR wurde neu ein Mindestanteil an gemeinnützigem und preisgünstigem Wohnungsbau gemäss eidgenössischer Wohnraumförderungsverordnung im neuen Baureglement verankert. Die Regelung kommt bei Ein- und Umzonungen sowie bei neuen Zonen mit Planungspflicht und Überbauungsordnungen zur Anwendung.
 - **Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Bahnhof:**

Für die Entwicklung des Bahnhofquartiers wendete die Stadt mit der Charrette eine ergebnisoffene Planungsmethode an. Am ersten Workshop im Mai 2022 diskutierten Expertinnen und Experten, Grundeigentümerinnen und -eigentümer sowie Interessenvertreterinnen und -vertreter ihre Ideen und Vorschläge mit den Bearbeitungsteams. Daraus resultierten erste Ansätze für Szenarien des künftigen Stadtquartiers Bahnhof Thun. Am zweiten Workshop im Juli 2022 entwickelten die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam Zukunftsszenarien für das Stadtquartier. An der Schlussveranstaltung im August 2022 präsentierten die Teams ihre überarbeiteten Entwicklungsszenarien. Die Erkenntnisse aus der Charrette fliessen in das sogenannte «Leistbild» (was soll der Ort leisten?) ein, das während des Verfahrens gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen und -eigentümern und Interessenvertreterinnen und -vertretern fortlaufend weiterentwickelt wird und als breit abgestützte und belastbare Grundlage für weitere Planungen dienen soll.

Auf die Schlussveranstaltung folgt die Synthesephase, in der unter anderem die nächsten Konkretisierungsschritte und planungsrechtlichen Schritte definiert werden.

- **Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Nord:**

Im Dezember 2021 wurde die Uttigenstrasse auf der gesamten Länge vom Lerchenfeldquartier bis zur Regiestrasse für den Fuss- und Veloverkehr geöffnet. Damit konnte die Stadt Thun ihr Langsamverkehrsnetz um einen wichtigen Teil erweitern. Die Verbindung leistet einen wichtigen Beitrag zur Attraktivierung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts ESP Thun Nord, zur Verknüpfung von Wohn- und Arbeitsgebieten und zur Schulwegsicherheit.

Im Jahr 2022 wurde gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen und -eigentümern die erste Phase der Masterplanung über das ganze Gebiet hinweg mit externer Unterstützung gestartet.

- **Sport- und Freizeitcluster Thun Süd**

Gemeinsam mit der Burgergemeinde Thun, Wacker Thun und dem Verein «Entwicklung Allmend 4» konnte eine koordinierte Planung zur Realisierung verschiedener Sportnutzung in der bereits eingezonten Zone mit Planungspflicht (ZPP) AH gestartet werden. Das laufende Gutachterverfahren liefert die Grundlage für eine Überbauungsordnung über den noch nicht bebauten Teil der ZPP AH Thun Süd.

- **Hoffmatte**

Die Genehmigung der Zone mit Planungspflicht und der Überbauungsordnung vom 25. August 2020 war weiterhin wegen einer Beschwerde ausser Kraft gesetzt. Mit Bundesgerichtsurteil vom 30. Dezember 2022 wies das Bundesgericht die Beschwerde ab, womit die Planung 2023 in Kraft gesetzt und die Entwicklung weiter vorangetrieben werden kann.

- **Kantonale und regionale Planungen:**

Unter Federführung des Entwicklungsraums Thun (ERT) läuft die Prüfung des regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts (RGSK) der 3. Generation und des darin enthaltenen Agglomerationsprogramms der 4. Generation durch Kanton und Bund.

- **Gesamtverkehrskonzept (GVK):**

Die Stadt Thun will die Verkehrsachsen in der Innenstadt aufwerten. Deshalb soll in einem schrittweisen Prozess ein Betriebs- und Gestaltungskonzept entstehen, das insbesondere die Koexistenz aller Verkehrsteilnehmenden stärkt. Um die Verkehrsräume in der Thuner Innenstadt gesamtheitlich aufzuwerten, will der Gemeinderat im Dialog mit verschiedenen Interessensgruppen ein tragfähiges und breit abgestütztes Betriebs- und Gestaltungskonzept für die innerstädtischen Achsen vom Berntorplatz über die Aarestrasse bis zum Lauitor erarbeiten. Dies ist eine zentrale Massnahme des Handbuchs «Reiseführer Thuner Innenstadt» zur Attraktivierung der Innenstadt. Der Stadtrat bewilligte dafür am 7. Juli 2022 einstimmig einen Verpflichtungskredit von 550'000 Franken.

- **Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität (SSG 760.1):**

Die Verkehrsmessstellen wurden per Ende 2021 in Betrieb genommen. Das Messdatenreferenzjahr 2022 lief ohne grosse Schwierigkeiten. Die darüber hinaus für das Controlling der Umsetzung der Massnahmen des GVK und deren Wirkung vorgesehenen Datenerhebungen und die Aufbereitung des Berichtswesens mussten aufgrund der Priorisierung der Arbeiten zur OPR verzögert werden. Eine erste umfassende Berichterstattung ist für 2024 vorgesehen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahr 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte –
- Eintritte Vanessa Schmid, Sachbearbeiterin Administration

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 3/2022 betreffend Zukunft Areal Grabengut
- Interpellation I 11/2022 betreffend geschlechtergerechte Stadtentwicklung

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Bau-reglement)	Siehe oben
Siegenthalergut	Siehe oben
Bostudenzelg Bläuerstrasse	Siehe oben
Lachenareal	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Masterplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR und auf Basis der Ergebnisse des laufenden Verfahrens zum Sport- und Freizeitcluster Thun Süd. Das Lachenareal soll gesamtheitlich und partizipativ sowie unter Berücksichtigung weiterer relevanter Gebiete weiterentwickelt werden. Bezüglich der Thematik der auslaufenden Baurechtsverträge sowie die Entwicklung des Areals Lachenwiese wurden erste Schritte unternommen und Gespräche geführt.
Freistatt	Siehe oben
Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen	Siehe oben
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Bahnhof	Siehe oben
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord	Siehe oben
Bubenbergstrasse - von May-Strasse	Nach erfolgter öffentlicher Planaufgabe verabschiedete der Stadtrat die Zonenplanänderung Zone mit Planungspflicht Bubenbergstrasse - von May-Strasse am 12. Mai 2022 zur Genehmigung durch den Kanton.
Städtisches Gesamtverkehrskonzept	Siehe oben

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement)	2. öffentliche Auflage und Einreichen der Akten zuhanden Genehmigung durch das AGR.
Siegenthalergut	Abschluss Studienauftrag Aussenräume, zweite Vorprüfung durch Kanton und anschliessend öffentliche Auflage der Unterlagen. Ausschreibung der Vergabe von Baurechten an gemeinnützige Wohnbauträger.
Bostudenzelg Bläuerstrasse	Vorprüfung der Überbauungsordnung durch den Kanton. Öffentliche Auflage der Unterlagen und Ausschreibung der Vergabe von Baurechten an gemeinnützige Baurechtsträger.
Freistatt	Erarbeitung neuer Baurechtsvertrag auf Basis des überarbeiteten Siegerprojekts.
Masterplan Quartierzentren	Start der Arbeiten zum Masterplan Quartierzentren unter Einbezug der Quartierbevölkerung und Stakeholder.
Sport- und Freizeitcluster Thun Süd	Abschluss Gutachterverfahren und Erarbeitung Überbauungsordnung für unbebauten Teil der Zone mit Planungspflicht (ZPP) AH Thun Süd.
Lachenareal	Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Verfahren Sport- und Freizeitcluster Thun Süd wird das Vorgehen zur Masterplanung konkretisiert.
Bau- & Wohngenossenschaft BWG Nünenen	Genehmigung der Überbauungsordnung Nünenen Pestalozzistrasse. Start Realisierung Bauprojekt.
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Bahnhof	Abschluss Synthesephase Charrette-Verfahren, Aufgleisen von ersten Kurzfrist-Massnahmen sowie weitere Konkretisierung der Planung insb. Bahnhofplatz (Optimierung Stadtraum und Busbetrieb, Fliesskannten).
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord	Aufgleisen der Projektorganisation zur Planung der S-Bahnhaltestelle. Start Masterplanung gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen und -eigentümern als Basis für die Weiterentwicklung der einzelnen Baufelder und Aktualisierung/Anpassung der notwendigen Planungsinstrumente.
Städtisches Gesamtverkehrskonzept	Aufgleisen Berichterstattung zuhanden Reporting 2024. Erarbeitung BGK Innenstadt. Qualitätssicherndes Verfahren zur Langsamverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis.
Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)	Erarbeitung RGSK 4. Generation und AP 5. Generation unter Federführung des ERT.

Ergebnisse pro Produktgruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'532'900	2'000	2'363'330	455	2'348'745	22'070
Nettoaufwand	2'530'900		2'362'875		2'326'675	
Vertraglicher Beitrag an Entwicklungsraum Thun (ERT)	152'100		152'148		152'059	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 168'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Planungsamt		
Studien und Gutachten	Minderaufwand, da Ausgaben für Studien und Gutachten vermehrt über separate Verpflichtungskredite zulasten der Investitionsrechnung verbucht wurden.	+50'000
Nachführung Vermessungswerk, Geoinformation	Der Minderaufwand ist insbesondere auf den gegenüber der Budgetierung tieferen Aufwand für das Vermessungswerk zurückzuführen.	+112'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Gemeinderat
- Stadtverwaltung: alle Direktionen
- Bevölkerung
- Investorinnen und Investoren, Bauherrinnen und Bauherren, Grundeigentümerinnen und -eigentümer
- Schulen
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Besucherinnen und Besucher, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bauwillige)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Städtebau und öffentlicher Raum			
Erhalten des baulich-kulturellen Erbes sowie Beachten der städtebaulichen und gestalterischen Qualität bei der Weiterentwicklung der Stadt gemäss den im Baureglement vorgesehenen Zuständigkeiten.	Fachliche Beratung (unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen sowie der Strategie Stadtentwicklung)	Umsetzung der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung	Die Empfehlungen des Stadtarchitekten und des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung sind grösstenteils in die Baubewilligungs- und Qualitätssicherungsverfahren eingeflossen.
Beraten und Sensibilisieren der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen		Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten	Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil).
Stadtentwicklung und Verkehr			
Die Stadtentwicklung erfolgt zweckmässig sowie geordnet und weist die nötige Flexibilität und Spielräume auf	Erreichen der vereinbarten Ziele von: <ul style="list-style-type: none"> •Strategie Stadtentwicklung •Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 •Wohnstrategie •Gesamtverkehrskonzept 2035 •bereichsspezifischen Richtplänen 	Umsetzungsprogramme der Stadtplanung: Ausweis der erreichten und geplanten Ziele im Jahresbericht	Die Geschäfte sind auf Kurs. Die Ziele für 2022 wurden grösstenteils erfüllt (vgl. weiter vorne im Textteil).
Hohe Wirksamkeit der Instrumente im Hinblick auf die übergeordneten Ziele und Strategien			
Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Die baurechtliche Grundordnung wird zielgerichtet umgesetzt	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035; Zonenplan und Baureglement, Zonen mit Planungspflicht, Überbauungsordnungen	Keine berechtigten Beanstandungen	Es gingen keine Beanstandungen ein.
		Geringe Anzahl gutgeheissener Einsprachen in Planverfahren	Es wurden keine Einsprachen gutgeheissen. Die Anzahl der Einsprachen war generell klein.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Landschaft und Natur			
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Zielsetzungen des STEK flossen in die Ortsplanungsrevision und in laufende Arealentwicklungen ein.
Geoinformation			
Bereitstellen von Geoinformations- und Vermessungsdaten	Betrieb der Datendreh-scheibe	Den Kundinnen und Kunden stehen zweckmässige Daten zur Verfügung	Der Betrieb der Geoinformation wurde gewährleistet. ÖREB- und Leitungskataster sind nachgeführt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Städtebau und öffentlicher Raum			
Beratung und Sensibilisierung der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen	Amtsstellen und Private erhalten komplette fachliche Beurteilungen und anwendbare Empfehlungen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten	Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil).
Expertentätigkeit in Gutachter- und Konkurrenzverfahren, Geschäftsführung des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)	Anliegen des Städtebaus, der Architektur und der Aussenraumgestaltung werden in Planungen und Bauvorhaben angemessen berücksichtigt	Umsetzung der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren	Die Empfehlungen des Stadtarchitekten und des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung sind grösstenteils in die Baubewilligungs- und Qualitätssicherungsverfahren eingeflossen.
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Stadtentwicklung und Verkehr			
Hohe Rechtssicherheit und Planbeständigkeit gewährleisten	Zufriedenheit der Vertragspartner	Ausweis der erreichten Ziele im Jahresbericht: Die getroffenen Massnahmen halten zu 95 % einer Überprüfung stand	Es gingen keine Beanstandungen ein.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Stadtentwicklung und Verkehr			
Gute Anwendbarkeit der planungsrechtlichen Instrumente	Übereinstimmung mit den übrigen strategischen Führungsinstrumenten des Gemeinderates	Rollende, jährliche Abstimmung mit Finanzplan, Strategie Stadtentwicklung und Legislaturzielen	Erfüllt. Neben den Legislaturzielen stehen mit dem Stadtentwicklungskonzept STEK 2035, der Wohnstrategie und dem Gesamtverkehrskonzept 2035 aktuelle Instrumente zur Verfügung.
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Klare, einfache, flexible Regelungen in Überbauordnungen und ähnlichen Planungen	Fristen für Planungen	2–3 Jahre je nach Verfahren	Weitestgehend erfüllt.
	Einhaltung der Verträge seitens Planungsamtes	Keine Beanstandungen	Es gingen keine Beanstandungen ein.
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Landschaft und Natur			
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Die Massnahmen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035 für Gebiete ausserhalb der Siedlung werden umgesetzt	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Geschäfte sind mehrheitlich auf Kurs.
Betriebswirtschaftlich – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Anwendung von Planungsvereinbarungen (mittels Kostenbeteiligung, Kostenübernahme und Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten)	Kostendeckungsgrad (Verfahrenskosten werden derzeit durch die Stadt getragen)	Gemäss Planungsvereinbarungen	Erfüllt durch folgende Planungsvereinbarungen, die im Berichtsjahr wirksam waren: <ul style="list-style-type: none"> •Armasuisse Immobilien, Entwicklung und Vermarktung Baufeld B5 Allmendstrasse Mitte •Hoffmann Neopac AG, Nutzungsplanungsverfahren Hoffmatte •Mittlere Strasse 13–19, Arealentwicklung •Zonenplanänderung ZPP Buchholzstrasse (Schärmehof)

Anwendung von Planungsvereinbarungen (mittels Kostenbeteiligung, Kostenübernahme und Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten)	Kostendeckungsgrad (Verfahrenskosten werden derzeit durch die Stadt getragen)	Gemäss Planungsvereinbarungen	<ul style="list-style-type: none"> •ESP Thun Bahnhof •ZPP Bälliz 51–59 •Arealentwicklung Bostudenzelg Bläuerstrasse •Arealentwicklung Siegenthalergut •ZPP Bubenbergstrasse - von May-Strasse •Nünenen Pestalozzistrasse •Arealentwicklung Bernstrasse 11 (ehem. Comadur) •UeO Lerchenfeld Nord (Metzgercenter Berner Oberland) •Arealentwicklung Hübeli Goldiwil •Arealentwicklung Dahlienweg •Arealentwicklung Jakobshübeli Beatriceweg Sportcluster Thun Süd
	Anwendung Mehrwertausgleichsreglement	Rechtskonforme Anwendung	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktegruppe			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben	Eine Überprüfung fand statt.
	Auslastungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht	Erfüllt
	Kostendeckungsgrad		

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

1.9 Stadtmarketing und Kommunikation (StM)

Politikrelevante Entwicklungen

Tourismus

Die Stadt Thun beauftragt den Verein Thun-Thunersee Tourismus (TTST) mit einem Leistungsvertrag, den Tourismus der Stadt Thun mittels eines qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebots zu fördern. Das städtische Steuerungskomitee (Peter Jost, Thomas Bohli, Yvonne Wirth und Ursula Flück) führt regelmässige Controlling-Gespräche mit der Geschäftsführung von TTST.

Nach dem schwierigen ersten Pandemiejahr 2020 mit einem starken Rückgang um 32,1 Prozent legten die Logiernächte in der Stadt Thun 2021 erfreulicherweise wieder kräftig zu. 2022 zog sich dieser Trend weiter. Gegenüber dem Vorjahr (106'736 Übernachtungen) nahmen diese um 19 Prozent auf 126'800 Logiernächte zu. Erfreulicherweise entwickelt sich auch die Zahl der Schweizer Gäste weiterhin gut. In der Vermarktung konzentrierte sich TTST weitgehend auf den Schweizer Markt sowie auf das benachbarte Ausland.

Der SolarShuttle im Aarebecken zwischen Strandbad und der Ländte Hünibach hat in seinem sechsten Betriebsjahr 1'559 Personen befördert (+6,3 Prozent). Der Shuttle-Dienst zieht sowohl Touristinnen und Touristen als auch einheimische Passagiere an. Auch 2023 wird der SolarShuttle im bekannten Rahmen weitergeführt. Das Stadtmarketing trägt die Projektkosten über das Globalbudget der Produktgruppe 1.9 Stadtmarketing und Kommunikation.

Die Welcome Abende RS konnten aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden. Wenn es die Situation zulässt, wird 2023 das Angebot wieder durchgeführt. Die Abteilung Stadtmarketing heisst dabei rund 3'000 Rekruten in Thun willkommen und stellt auf einer individuellen Tour zusammen mit lokalen Partnern die Stadt von ihrer zivilen Seite vor.

Kommunikation

Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation war sowohl im Sonderstab Ukraine als auch in der Task Force Versorgungssicherheit vertreten und brachte die fachliche Sicht ein. Die Anzahl der städtischen Medienmitteilungen hat gegenüber 2021 (193) um 23 auf 170 abgenommen. Dies entspricht einer Abnahme um 12 Prozent. 2022 wurden ausserdem 16 Medienanlässe durchgeführt (2021: 14).

Die Digitalisierung im Bereich Kommunikation ist im Berichtsjahr weiter vorangetrieben worden. Ende September ging die neue städtische Website online. Im Fokus des Relaunches stehen die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer sowie die Optimierung für mobile Endgeräte. Die neue Website verfügt über ein modernes Design, eine übersichtliche Struktur und zusätzliche Funktionen. Mit rund 530'000 Nutzenden und gut 1,8 Millionen Seitenaufrufen pro Jahr ist www.thun.ch die wichtigste Informations- und Serviceplattform der Stadt Thun.

Die Stadt Thun nutzt Social Media und kommuniziert regelmässig auf Twitter (880 Follower, +6% gegenüber 2021), Facebook (6492 Abonnenten, +36%), Instagram (7668 Abonnenten, +44%), LinkedIn (2299 Follower, +119%) und Youtube. Durchschnittlich werden pro Woche rund 25 Posts über Social Media abgesetzt. Mit der City-App «My Local Services» erreichen wir pro Monat rund 2250 Unique Visitors, welche für über 10'000 Visits sorgen.

Stadt- und Standortmarketing

Nach zwei Pandemie Jahren verlief die Eventsaison 2022 wieder ziemlich nach Plan. Einzig die Fasnacht in der Innenstadt konnte nicht im gewohnten Umfang stattfinden. Der Ironman Switzerland – erstmals mit Rahmenprogramm in der Innenstadt -, die Thunerseespiele sowie die Premiere des Thuner Wasserzaubers waren aus Eventsicht die Höhepunkte des Jahres.

Mit der Eventserie «Z Thun louft öppis» organisierte das Stadtmarketing gemeinsam mit Thun-Thunersee Tourismus, der Innenstadt-Genossenschaft THUNcity und dem Schloss Thun zum dritten Mal ein überwiegend kostenloses Sommerprogramm. Die zahlreichen kleinen Anlässe der Event-Serie belebten die Innenstadt in willkommener Art und Weise.

Von Mai bis September wurden vier Veranstaltungen aus der Reihe «Politik im Quartier» in den Quartieren Allmendingen, Hohmad/Neufeld, Goldiwil und Seefeld durchgeführt. Die Anlässe beabsichtigen den niederschweligen Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Politik und Verwaltung. Für 2023 sind vier weitere Quartieranlässe in Planung.

Die offizielle 1. August-Feier wurde auf der Lindermatte zum zweiten Mal in einem neuen Rahmen durch die Stadt Thun organisiert, nachdem der Dürrenast-Leist die Durchführung nicht mehr übernehmen wollte. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Bundesfeier wiederum dadurch, dass sich Thunerinnen und Thuner als Festrednerinnen und -redner bewerben konnten. Aus den Bewerbungen wurden fünf Rednerinnen und Redner ausgewählt, welche ihre Gedanken mit dem Publikum teilten.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahr 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Eintritte keine
- Austritte keine

Parlamentarische Vorstösse

Die Abteilung Stadtmarketing wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung zahlreicher parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung folgender im Jahr 2022 eingereichter Vorstösse wurden der Abteilung Stadtmarketing zugewiesen.

- Postulat P 1/2022 betreffend Raum der Begegnung und Teilhabe in der Schadaugärtnerei
- Postulat P 10/2022 betreffend Förderung der Vereinszugehörigkeit von Thuner Bürgerinnen und Bürgern
- Interpellation I 3/2022 betreffend MS Oberhofen

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarketing und Kommunikation (StM)	
Überprüfung und Optimierung Kommunikationsauftritt der Stadt Thun	Reichweite der Stadt Thun auf verschiedenen Social-Media-Kanälen (Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn, Youtube, TikTok) ausgebaut. Relaunch des Webauftritt der Stadt Thun mit Fokus auf die mobile Nutzung vorbereitet und durchgeführt.
Stadtmarketing	Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» geplant und durchgeführt. Gesuch für weitere Nutzung Schadaugärtnerei eingereicht. Bundesfeier mit angepasstem Format durchgeführt. Veranstaltungsreihe «Politik im Quartier» erfolgreich durchgeführt.
Innenstadt Promotion	Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» erfolgreich durchgeführt. Sommer-Kampagne Schweiz Tourismus 2023 mit Fokus Deutschland/Schweiz gemeinsam mit TTST erfolgreich vorbereitet. Aufnahme als Etappenort Grand Tour of Switzerland gemeinsam mit TTST vorbereitet.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarketing und Kommunikation (StM)	
Überprüfung und Optimierung Kommunikationsauftritt der Stadt Thun	Reichweite der Stadt Thun auf verschiedenen Social-Media-Kanälen (Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn, Youtube, TikTok) weiter ausbauen. Webauftritt der Stadt Thun mit weiteren Modulen ausbauen, optimieren und mit BE-Login ergänzen. Interne Kommunikationskurse für die Verwaltung durchführen.
Stadtmarketing	Nutzungsordnung Schadaugärtnerei abschliessen. Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» planen und durchführen. Rahmenprogramm Ironman mit Public-Viewing auf dem Rathausplatz umsetzen. Veranstaltungsreihe «Politik im Quartier» mit überarbeitetem Format durchführen. Pilotprojekt «Chlouseschwümme» umsetzen.
Innenstadt Promotion	Sommer-Kampagne Schweiz Tourismus 2023 mit Fokus Deutschland/Schweiz gemeinsam mit TTST umsetzen. Rahmenprogramm Ironman mit Public-Viewing auf dem Rathausplatz umsetzen. Weihnachtsmarkt vergrössern und weiterentwickeln.

Ergebnisse pro Produktegruppe

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	1'501'600	166'200	1'401'135	176'442	1'438'530	168'748
Nettoaufwand	1'335'400		1'224'693		1'269'782	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 111'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert,- = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) ist auf die befristete Anstellung eines Mitarbeitenden zurückzuführen. Durch Minderaufwände von insgesamt CHF 110'000 bei übrigen Sachkonti (insbesondere Kommunikation, Stadtmarketing, Tourismusförderung, Studien/Gutachten, Partnerschaftsprojekte) können die höheren Personalkosten kompensiert werden.	-66'000
Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Minderaufwand: Im Rechnungsjahr 2022 wurde die Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung vorgesehen. Die Anschaffung wurde verschoben, weshalb der Abschreibungsaufwand tiefer ausfällt.	+55'000
Tageskarten Gemeinde		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. Unternehmensleitende
- Besucherinnen und Besucher der Stadt Thun
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Pensionierte der Stadtverwaltung
- Partner- und stadtnahe Organisationen
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Stärkung und Positionierung der Stadt Thun als attraktiver Wohn-, Arbeits-, Shopping- und Erlebnisstandort mit hoher Lebensqualität	Aktive Rolle der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Beziehungssystem Politik, Wirtschaft, Gesellschaft	Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmensleitenden mit den Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit THUNcity sowie in den Arbeitsgruppen Anlässe, City und Märkte.
Mehr Gäste kommen nach Thun und übernachten vor Ort: Etablierung von Übernachtungstourismus	Steigerung Hotellogiernächte	Zielwert (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST): 110'000 pro Jahr	Erfüllt: 126'800 Logiernächte.
Förderung des städtischen Tourismus mit einem qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebot	Stärkung der Position der Stadt Thun in der regionalen Tourismusförderung	Leistungs- und Wirkungsindikatoren bilden integrierende Bestandteile der jeweiligen Leistungsvereinbarungen	StM leitet das Steuerungskomitee, das die jährlichen Massnahmenpläne mit TTST vereinbart.
Förderung von MICE (Meetings Incentives Conventions, Events)	Zusammenarbeit mit Thuner Kongresslocations bei der Akquisition	Zunehmende Anzahl MICE in Thun	MICE als Schwerpunkt im Massnahmenplan TTST. Neue MICE-Organisation etabliert.
Zeit- und adressatengerechte Kommunikation der Stadt Thun	Verfassung von Medienmitteilungen und Organisation von Medienkonferenzen	Pflege und Weiterentwicklung Internet- und Intranet-Auftritt und neue Medien	Angemessene Zahl Medienmitteilungen, Ausbau Social Media.
	Nutzung von ansprechenden Informations- und Kommunikationsformen und -mitteln	Redaktion und Weiterentwicklung von Thun-Magazin	Konzept (Relaunch 2019) wird laufend weiterentwickelt.
	Unterstützung der Kommunikation des Stadtpräsidenten	Positive Rückmeldungen von Medienpartnern und -nutzenden	Beratung, Vorbereitung von Auftritten des Stadtpräsidenten.
Sichtbare und wirkungsvolle Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen	Wissensvermittlung und partnerschaftliche Zusammenarbeit bezüglich städtischen Marketings und Kommunikation	Anzahl und Qualität neu initiiierter und bestehender betreuter Projekte und Aufgaben	Erfüllt. StM ist aktiv in verschiedensten neuen Projekten, intern und extern.
		Aktive Beteiligung an internen und externen Anlässen und Projekten	Erfüllt.
		Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten (gemäss Leistungsvertrag mit TTST)	Der Absatz der Tageskarten liegt bei 97,6 %.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Anfragen werden kompetent, vollständig und rasch beantwortet	Qualität und Geschwindigkeit der Antworten	Rückmeldungen erfolgen innert 3 Arbeitstagen und werden als hilfreich wahrgenommen	Erfüllt.
Attraktive Steuerzahlende langfristig binden (natürliche und juristische Personen)	Harmonisierter Steuerertrag in Franken pro Kopf	Annäherung an kantonalen Mittelwert (2021 Stadt Thun CHF 2'513; Kantonsdurchschnitt CHF 2'623)	Die aktuellen Werte (Finanzausgleich Gemeindejournal Oktober 2022) lauten wie folgt: Stadt Thun CHF 2'551; Kantonsdurchschnitt CHF 2'702).
	Abweichung Harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) der Stadt Thun zum kantonalen Mittelwert	Zielgrösse über 10 Jahre: Reduktion der Abweichung auf max. 5 Prozent (2021 4,19%)	Die Abweichung beträgt 5,6 % (gemäss Werten aus Gemeindejournal Finanzausgleich Oktober 2022).
Aktuelle, proaktive und offene Kommunikation auf allen Ebenen. Die Öffentlichkeit bzw. Bevölkerung und Medien sind über wichtige Entscheide der Behörden bzw. Angebote der Verwaltung informiert	Informationsstand der Kundschaft	Die Medienstelle ist immer (Bürozeiten) erreichbar. Keine vermeidbaren Rückfragen der Medien und Betroffenen	Erfüllt.
	Rückmeldungen der Redaktionen		
Produktbezogen			
Förderung einer lebendigen Innenstadt	Zusammenarbeit mit City-Organisation	Durchführung von Promotionsanlässen gemeinsam mit IGT	Produktbezogen.
	Begleitung von Vorhaben zur Attraktivierung der Innenstadt	Vertretung in «AG Anlässe» und «AG City»	Aktion «Z'Thun louft öppis»; Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung.
		Initiierung und Begleitung von Projekten	Aktive Teilnahme in den Gremien, Projekt Leerstand-Management.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen			
Akquisition und Pflege von touristisch und wirtschaftlich interessanten Anlässen und Kongressen (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Akquisition und Förderung von wertschöpfungsintensiven MICE	Begleitung von jährlich mind. 6 potenziellen neuen MICE	Mitarbeit bei diversen Projekten, u.a. Neupositionierung Märkte, Bike&Walk, GV Schweiz. Tourismusverband, Jubiläumstagung Schweiz. Fachvereinigung Gebäudebegrünung.
Die Kommunikation erfolgt rasch, klar, transparent und glaubwürdig	Medieninhalte (überwiegend positiv)	Medienmitteilungen sowie ergänzende Unterlagen zu allen relevanten Geschäften/ Dienstleistungen	Total 170 Medienmitteilungen, regelmässig angereichert mit aktuellem Bildmaterial.
	Medienecho		
	Reaktionen auf Twitter	Aktueller Informationsstand auf der Website	Die Informationen auf der Website sind kurz nach der Veröffentlichung abrufbar und aktuell. Social-Media-Konten und City-App werden aktiv bewirtschaftet.
Adressatengerechte Auswahl und entsprechender Einsatz der Kommunikationsmittel (Medienmitteilungen, Website, Thun-Magazin, Twitter)			
Betriebswirtschaftlich			
Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Auslastung der Tageskarten	Mindestens kostendeckende Verkaufszahlen	Absatz und Umsatz SBB-Tageskarten zugunsten Einwohner sind mit 97,6 % gut.

DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN

Ausserhalb Produktgruppen

2.0 Direktionssekretariat B+L

Produktgruppen

2.1 Liegenschaften Finanzvermögen	Amt für Stadtliegenschaften
2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Amt für Stadtliegenschaften
2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste	Amt für Stadtliegenschaften
2.4 Stadtgrün	Tiefbauamt
2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer	Tiefbauamt
2.6 Abwasseranlagen	Tiefbauamt
2.7 Abfallbeseitigung	Tiefbauamt
2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste	Tiefbauamt

Rückblick des Direktionsvorstehers



Konrad Hädener

Kunsteisbahn Grabengut

Seit dem Erwerb und dem Betrieb von Kunsteisbahn und Curlinghalle per Januar 2015 bekannte sich die Stadt als Eigentümerin zum Standort Grabengut für den in Thun überaus beliebten Eissport. Die Eisbahn verzeichnet jährlich rund 70'000 Eintritte. Die 1959 erstellte Kunsteisbahn bedarf dringend einer Sanierung. Die Stadt Thun will deshalb im Rahmen einer Gesamtsanierung ein zeitgemässes, attraktives, nachhaltiges und identitätsstiftendes Eissportzentrum schaffen. Dieses soll die Synergien zwischen Kunsteisbahn, Curlinghalle und Parkhaus ideal nutzen. Die rund hundertjährige Tradition des Ortes als Freizeit- und Sportstätte kann weiterleben und ein zentraler Stadtteil erhält eine optimale und zukunftsbeständige Aufwertung. Das Projekt unterstützt zudem gleich mehrere aktuelle Legislaturziele des Gemeinderates. Für die Umsetzung der Gesamtsanierung bedurfte es einer geringfügigen Zonenplananpassung und einer Teilüberbauungsordnung. Diese hat der Kanton Bern Ende 2021 genehmigt. Die Realisierung der Gesamtsanierung wird sich gemäss Kostenvoranschlag auf 19'795'000 Franken belaufen. Davon lag der Investitionsanteil von 6'957'500 Franken in der Genehmigungskompetenz der Stimmberechtigten. Am 13. Februar 2022 befand das Stimmvolk über die Vorlage. Die Thunerinnen und Thuner stimmten dem Ausführungskredit mit einem Ja-Stimmenanteil von 78 Prozent klar zu. Die Sanierung erfolgt in zwei Etappen: von jeweils März bis November 2023 und 2024. Die Saisonöffnung der sanierten Anlage ist im November 2024 vorgesehen. Im Zentrum der Gesamtsanierung stehen die Einhausung des Hauptfeldes, der komplette Ersatz sowie die Vergrösserung der Sport-, Gastro- und Betriebsinfrastruktur sowie gezielte Attraktivierungsmassnahmen in der direkten Umgebung. Die Zuschauerkapazität der Arena soll von regulären 1'500 Plätzen auf maximal 1'800 Plätze erweiterbar werden. Eine verglaste Eingangshalle in Front des öffentlichen Vorplatzes zur Aare bildet das stimmige Gesicht des neuen Eissportzentrums.

Erweiterungsbau Industriestrasse 2

Die aktuelle Infrastruktur der Stadtverwaltung stösst an ihre Grenzen. In den kommenden Jahren ist zudem mit einem Personalwachstum zu rechnen, da die steigenden Bevölkerungszahlen in Thun die Aufgaben der – sowie die Anforderungen an die – Verwaltung direkt beeinflussen. Hier muss sich die Stadt gesund entwickeln. Am 27. September 2020 hat die Thuner Stimmbevölkerung der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes an der Industriestrasse 2 zugestimmt. Im August 2021 starteten die Bauarbeiten mit dem Aushub, gefolgt von der Grundsteinlegung am 26. Oktober 2021. Im neuen Gebäudeteil entstehen 70 bis 78 Büroplätze, Sitzungszimmer, Schulungsraum und eine Cafeteria. Der Neubau zeichnet sich unter anderem durch flexible Nutzungsmöglichkeiten aus. So lässt er verschiedene Bürosituationen zu, vom Grossraum- bis zum Einzelbüro. Der Bau wird mit einer modernen Gebäudetechnik versehen. Mit einer Grundwasserwärmepumpe kann das Gebäude im Winter geheizt und im Sommer bei Bedarf gekühlt werden. Photovoltaikzellen auf dem Dach produzieren Ökostrom. Neue Wege geht das Amt für Stadtliegenschaften auch, was Bauplanung und -ausführung anbelangt. Erstmals wird die smarte Arbeitsmethode «Building Information Modelling» (BIM) eingesetzt.

Dabei nutzen sämtliche Projektbeteiligten – zum Beispiel Architektinnen, Ingenieure und Haustechniker – ein digitales Modell des Baus. Alle arbeiten auf einer digitalen Plattform gemeinsam am Modell, teilen laufend Informationen und haben zu jeder Zeit denselben Wissensstand. Mit der Modelliersoftware werden Planungsfehler rasch erkannt. Zusätzlich können die Verantwortlichen das geplante Gebäude durch einen digitalen Rundgang mit VR-Brille bereits vor dem Baustart auf Herz und Nieren prüfen. Alle Daten – das digitale Modell mit sämtlichen Informationen sowie Dokumentationen aus der Bauphase – dienen später wiederum dem Facility Management für den Gebäudeunterhalt. Das neue Verwaltungsgebäude wird im Frühling 2023 in Betrieb genommen.

Schulraumprojekte

Aufgrund des Alters und Zustands einzelner Schulbauten, geplanter Grossüberbauungen und neuer Unterrichtformen besteht in verschiedenen Thuner Quartieren Sanierungs- und Erweiterungsbedarf an Schulräumen. Mit der Priorisierung der Schulbauprojekte definierte der Gemeinderat 2020 die Stossrichtung der Schulraumplanung der Stadt Thun. Sämtliche Projektwettbewerbe finden unter intensivem Einbezug von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie im regelmässigen Austausch mit Elternräten, Quartiervertretungen und unter permanenter Einbindung der Schulleitungen statt.

Sanierung und Erweiterung Schulanlage **Lerchenfeld**: Das Quartier benötigt flexiblen und modernen Schulraum für den langfristigen Bedarf. Die zu erwartende Quartierentwicklung, veränderte Normen und Unterrichtsmethoden erfordern nebst der Sanierung auch eine Vergrösserung der Anlage. Um die optimale Lösung für ein nachhaltiges und quartierverträgliches Projekt zu finden, wird ein Architekturwettbewerb mit Präqualifikation ausgeschrieben. Die 1926 bis 2009 erstellten und punktuell schützenswerten Gebäude sollen energetisch und technisch auf den neuesten Stand gebracht sowie basisstufentauglich und behindertengerecht angepasst werden. Das Ziel ist, die Anlage für einen weiteren Lebenszyklus bereitzustellen. Der Aussenraum wird angepasst und soll ausserhalb des Schulbetriebs auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die Kapazität soll von 12 auf 16 Klassen erhöht werden, und die Tagesschule wird vergrössert, um der steigenden Nachfrage nach familienexterner Kinderbetreuung Rechnung zu tragen. Die neue Doppelsporthalle soll dem Schulbetrieb dienen und auch selbstverständlich von hiesigen Sportvereinen genutzt werden können. Der Stadtrat genehmigte im Januar 2022 den Investitionsanteil (292'000 Franken) für den Architekturwettbewerb (730'000 Franken). Sobald das Wettbewerbsergebnis vorliegt, wird er über einen Projektierungskredit zur Erarbeitung des Bauprojektes beschlossen (bis ungefähr 2024). Voraussichtlich 2026 wird das Stimmvolk – nach der Planung und Projektierung – über den Ausführungskredit entscheiden. Der Terminablauf hängt stark davon ab, ob eine Umsetzung bei laufendem Schulbetrieb erfolgt oder der Schulbetrieb allenfalls ausgelagert werden kann. Diese Herausforderung wird auch Gegenstand im Wettbewerbsprozess sein.

Hohe Priorität besitzt auch die Erweiterung der Schulanlage **Neufeld**, insbesondere aufgrund der geplanten Quartierentwicklung auf dem Siegenthalergut für bis zu 1'500 neue Einwohnerinnen und Einwohner. Für die prognostizierte Entwicklung im Quartier soll die Primarschule Neufeld um sechs Basisstufenklassen und zusätzliche Tagesschulräume erweitert werden. Der Neubau ist im Norden des Areals vorgesehen, wo sich heute Tennishalle und Allwetterplatz befinden. Der Aussenraum soll aufgewertet werden und ausserhalb des Schulbetriebs der Bevölkerung frei zugänglich sein. Durch die Erweiterung nach Norden erhält die Anlage einen Zugang zu den neuen Quartieren und ist für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Siegenthalergutes bestmöglich positioniert. Bauliche Massnahmen garantieren lärmgeschützte Unterrichts- und Klassenräume. Mit dem Wegfall der Armeesporthallen und dem Verzicht auf eine Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur in Thun Süd besteht seitens der Thuner Sportvereine grosser Bedarf an Hallenflächen zwecks Trainingsmöglichkeiten. Durch den Bau einer Doppelsporthalle mit vereinspezifischen Räumen kann diesem Wunsch entsprochen werden. Die Halle dient ebenso der schulischen Nutzung (beispielsweise durch die Oberstufe Strättligen). Höchste energetische und ökologische Standards für das gesamte Projekt werden angestrebt. Durch die Anordnung des Allwetterplatzes auf dem Dach der neuen Halle will die Stadt die Parzelle effizient und flächenschonend nutzen. Der Stadtrat sprach sich im März 2022 für den Wettbewerb aus (760'000 Franken).

Bei Vorliegen des Ergebnisses wird der Stadtrat über einen Projektierungskredit zur Erarbeitung eines Bauprojekts befinden (ca. bis 2024). Nach Planung und Projektierung wird das Stimmvolk voraussichtlich 2027 über den Ausführungskredit entscheiden. Die Realisierung erfolgt frühestens 2027 bis 2030.

Die Schulanlage Oberstufe **Strättligen** bedarf ebenfalls einer Sanierung und Erweiterung, um den künftig wie langfristig erwarteten Schulraumbedarf infolge von Arealentwicklungen abdecken zu können. Die Kapazität soll von 14 Regelklassen und einer Klasse mit besonderer Förderung auf 21 Klassen erhöht werden. Im Sommer 2022 ging das Projekt «Andromeda» des Luzerner Teams um Huber Waser Mühlebach Architekten GmbH als Sieger aus dem Architekturwettbewerb hervor. Das Projekt erfüllt sämtliche Anforderungen an ein zeitgemässes und nachhaltiges Schulgebäude. Vorgesehen ist ein viergeschossiger Bau aus Holz und Beton, der ein bestehendes Provisorium ersetzt. Der Neubau fügt sich optimal in das Ensemble der Anlage ein und verleiht ihr zugleich frische Identität und Gestalt. Er bietet vor allem Spezial- und Gruppenräume z.B. für Musik und Gestaltung, eine bis anhin fehlende Aula, die Schulküche sowie den so wichtigen Raum für künftige Entwicklungen. Die beiden bestehenden Trakte werden um je ein Geschoss mit Klassenzimmern aufgestockt. Durch den Einbau einer Liftanlage und die Neuordnung der Toiletten werden die Vorräume und Korridore künftig flexibler nutzbar. Durch den dank der Erweiterung gewonnenen Raum ist die Schule in der Lage, die Anforderungen des Lehrplans 21 zu erfüllen sowie Reserve für die Kinder aus den geplanten neuen Siedlungen zu gewährleisten. Die Anlage wird insgesamt um rund 1'400 m² Hauptnutzfläche erweitert. Mit der vorgeschlagenen Bebauung entstehen zudem neue attraktive Aussenräume wie eine parkartig gefasste Spielwiese, ein versenkter Garten und ein nicht versiegelter Grüngürtel von reicher Biodiversität. Das Projekt ist das erste, für welches die Stadt Thun die Erreichung des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS anstrebt. Die Gesamtkosten für die Planung und Projektierung belaufen sich auf 2'521'000 Franken. Der Investitionsanteil von 1'260'500 Franken liegt in der Zuständigkeit des Stadtrates, welcher im Februar 2023 über den Verpflichtungskredit befindet. Planung und Projektierung sind voraussichtlich 2025 abgeschlossen. Sodann wird die Bevölkerung über den Ausführungskredit abstimmen. Die Realisierungskosten werden aktuell auf 22 bis 33 Millionen Franken veranschlagt. Heissen die Thunerinnen und Thuner das Vorhaben gut, ist die Ausführung in Etappen und bei laufendem Betrieb in den Jahren 2026 bis 2028 vorgesehen.

Sanierung Unfallschwerpunkt Maulbeerkreisel

Im Juni 2022 setzte die Stadt Thun verschiedene Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Maulbeerkreisel zur Sanierung des Unfallschwerpunktes um. Die Bauarbeiten konnten planmässig durchgeführt und mit dem Einbau des neuen Deckbelages im Kreisel am Wochenende vom 24. bis 26. Juni erfolgreich abgeschlossen werden. Für diese Massnahmen wurde der Kreisel 3 Tage gesperrt. Die STI-Busse wurden zum Bahnhof hin durch Quartiere und der Individualverkehr grossräumig umgeleitet. Verkehrsdienste regelten in der Innenstadt an sensiblen Stellen den Verkehr und wiesen Fussgängerinnen, Fussgänger und Velos in die dafür vorgesehenen Korridore, um den Baustellenperimeter sicher zu passieren. Dank der frühzeitigen und umfassenden Information der Direktbetroffenen sowie der Bevölkerung führte die Sperrung des Maulbeerkreisels und der «Operation am offenen Verkehrsherzen» in der Innenstadt zu keinem Verkehrskollaps. Nach dieser erfolgreichen Arbeit wurde die letzte Massnahme umgesetzt. Die zweispurige Zufahrt in der Aarestrasse zum Maulbeerkreisel wurde im Rahmen eines Verkehrsversuchs auf den letzten 80 Metern vor dem Kreisel auf einen Fahrstreifen mit Radstreifen reduziert. Zudem wurde eine Abbiegehilfe für Velofahrende in den Molkereiweg vorgesehen. Die zweispurige Zufahrt war im Rahmen der Analyse aus dem Jahr 2021 als wesentliches Defizit identifiziert worden, weil sie Velofahrende gefährdet. Die Reduktion auf eine Fahrbahn ist aufgrund der engen Platzverhältnisse besonders anspruchsvoll. Mit dem Verkehrsversuch soll insbesondere geprüft werden, ob keine zusätzlichen Verlustzeiten für die Busse oder Komforteinbussen für den Veloverkehr entstehen können. Der Versuch soll maximal zwölf Monate dauern. Vor einer definitiven Umsetzung erfolgt eine Wirkungskontrolle. Sollte sich die erwünschte Wirkung nicht einstellen, wird nötigenfalls justiert oder aber der Verkehrsversuch abgebrochen und auf die Massnahme verzichtet.

Kunstrasen Lerchenfeld

Der 13-jährige Kunstrasen in den Sportanlagen Waldeck im Lerchenfeld konnte ersetzt werden. Die Stadt Thun entschied sich für ein wesentlich umweltfreundlicheres, unverfülltes System ohne Granulat als Ersatz. Zugleich wurde die Beleuchtungsanlage optimiert und auf den neuesten Stand der LED-Technologie abgeglichen. Auf diese Weise lassen sich Lichtverschmutzung und Stromkosten wirksam reduzieren. Die Arbeiten konnten im August 2022 erfolgreich abgeschlossen werden.

Verkehrsmassnahmen rechtes Seeufer / Runder Tisch

Anfang 2022 setzten der Kanton Bern und die Stadt Thun zur Verbesserung der Verkehrssituation am rechten Seeufer und in der Innenstadt diverse Sofortmassnahmen um. Die Resultate zeigten, dass die Massnahmen wirken, die quantitativen Ziele jedoch knapp nicht erreicht wurden. Der Thuner Gemeinderat signalisierte daher – ein tragfähiger politischer Konsens vorausgesetzt – seine Bereitschaft für eine versuchsweise Aufhebung des Einbahnregimes. Es folgten seitens der Stadt Thun Gespräche mit den Gemeindepräsidenten von Hilterfingen, Oberhofen, Sigriswil und Steffisburg, welche zu einem gemeinsam verfolgten Ansatz führten. Dieser sieht eine Prüfung der versuchsweisen Teilaufhebung des Einbahnregimes auf der westlichen Aarequerung sowie eine Optimierung des Laitorkreisels vor. Die vier Gemeindepräsidenten unterstützen die vorgeschlagene Stossrichtung der Stadt Thun. Auch der Kanton Bern begrüsst die Durchführung des Verkehrsversuchs. Die Optimierung des Laitorkreisels erfolgt prioritär. Gemäss einem Vorschlag des Runden Tisches zum Verkehr markiert die Stadt in der Kreiselfahrt aus Richtung Obere Hauptgasse einen zweiten Fahrstreifen. Die Markierung soll als Verkehrsversuch ab Februar 2023 während sechs Monaten umgesetzt werden. Bauliche Massnahmen sind keine vorgesehen, die Bushaltestelle bleibt bestehen. Die Wirkung des Versuchs soll analysiert werden. Fällt die Wirkungskontrolle positiv aus, ist eine definitive Lösung denkbar. Weiter soll mit der versuchsweisen Aufhebung des Einbahnregimes zwischen Guisanplatz und Marktgasse geprüft werden, ob sich der Verkehr zwischen Freienhofgasse und Burgstrasse und weiter Richtung Spital, Steffisburg und Goldiwil reduziert. Damit könnte auch der Laitorkreisler entlastet werden, was den Rückstau in die Hofstettenstrasse verringert. Für den Verkehrsversuch sind diverse Abhängigkeiten zu berücksichtigen und die genaue Verkehrsführung ist zu definieren. Der skizzierte Verkehrsversuch bedingt ein vertieftes Variantenstudium unter Einbezug insbesondere der Gemeinde Steffisburg. Je nach Variante ist zudem eine provisorische Anpassung des Berntorkreisels nötig. Um aussagekräftige Resultate zu erhalten, soll keine lokale Baustelle den Verkehrsversuch beeinträchtigen. Der Gemeinderat hat für die beiden Massnahmen (Prüfung Verkehrsversuch Einbahnregime und Laitorkreisler) zwei Verpflichtungskredite von 195'000 Franken bzw. 130'000 Franken beschlossen. Das vertiefte Variantenstudium für die versuchsweise Aufhebung des Einbahnregimes ist für 2023 vorgesehen. Danach erfolgt die Vernehmlassung bei der Stadt, dem Kanton Bern und der Gemeinde Steffisburg sowie die Ausarbeitung eines Bauprojekts mit gebotenem Kostenteiler.

2.0 Direktionssekretariat B+L

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausserhalb Produktegruppe	120'500	117'000	149'663	148'748	104'988	104'722
Nettoaufwand	3'500		915		266	
Direktionssekretariat B+L	3'500		915		266	
Vorausbezahlter Grabunterhalt (SF)	117'000	117'000	148'748	148'748	104'722	104'722

Abweichungsanalyse

Direktionssekretariat B+L: Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 2'600 Franken unterschritten. Es sind marginale Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen.

Die Spezialfinanzierung «Vorausbezahlter Grabunterhalt» schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 47'900 Franken ab (budgetiert waren 29'500 Franken Aufwandüberschuss). Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf eine grössere Anzahl von Grabunterhaltsverträgen mit Vorauszahlungen zurückzuführen als bei der Prognose für die Budgetierung angenommen wurde. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2022 beträgt 1'720'373 Franken.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Amt für Stadtliegenschaften

Politikrelevante Entwicklungen

Produktgruppe Liegenschaften Finanzvermögen

- Per Ende des Berichtsjahres sind 4 Leerstände von Gemeindewohnungen (Vorjahr: 7 Einheiten) zu verzeichnen. Diese betreffen den Schwanenweg 14, die untere Trüelmatt 3 in Goldwil sowie 2 Objekte an der Allmendstrasse 12. Weitere 3 Leerstände sind im Bereich Büro an der Hofstettenstrasse 35 (2 Räume) und an der Allmendstrasse 12 zu verzeichnen. Das Gewerbe verzeichnet im Berichtsjahr 2 Leerstände: die Halle 6 (Scheibenstrasse 6, Zwischennutzung und Umbau im Jahr 2023) sowie ein Lager am Ulmenweg 33A.
- Basierend auf dem Beschluss des Gemeinderates im Rahmen der Sitzung vom 18. März 2022 wurde das Amt für Stadtliegenschaften im Sonderstab Ukraine eingesetzt. In einem ersten Schritt wurde eine Liste mit möglichen Objekten zur Unterbringung von Flüchtlinge aus der Ukraine erstellt und an das Regierungsstatthalteramt gesandt. Der Kanton entschied ausschliesslich Wohnungen für die Unterbringung zur Verfügung zu stellen. Durch das Amt für Stadtliegenschaften wurden neun Wohnungen in Stand gestellt und vermietet. Die Vermittlung an die Flüchtlinge wurde ausschliesslich durch den Verein Asyl Berner Oberland (ABO) sichergestellt. Die Vermietung der Wohnungen ist befristet und mit dem Verlauf des Projektes «Freistatt» abgestimmt.

- Im Bereich Immobilienmarkt Management wurden sämtliche abgewickelten An- oder Verkäufe als Mutationen in der Anlagebuchhaltung verarbeitet.

Produktegruppe Liegenschaften Verwaltungsvermögen

- Das Amt für Stadtliegenschaften hat bei der Hauswarschaft einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'130 Stunden (Vorjahr 2'088 Stunden).
- Im Hinblick auf eine mögliche Energiekrise hat die Taskforce Versorgungssicherheit der Stadt Thun verschiedene Massnahmen beschlossen. So wird auf eine Beleuchtung der öffentlichen Gebäude ab 22 Uhr verzichtet. Einsparpotential gibt es auch beim Heizen und der Warmwasserbereitung. Aus diesem Grund wurden verschiedene Massnahmen beschlossen und umgesetzt. Die Raumtemperatur der öffentlichen Gebäude wurde um 1 Grad gesenkt. Wo technisch möglich, wurde die Warmwasseraufbereitung abgeschaltet. Die Mitarbeiter wurden zum Thema sensibilisiert.

Produktegruppe AfS: Zentrale Dienste

- Das Amt für Stadtliegenschaften weist beim Verwaltungspersonal einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'084 Stunden (Vorjahr 2'390) aus.
- Mit dem Fortschreiten des BIM-Pilotprojekts konnten neue Anwendungsfälle getestet und als Standard für zukünftige Projekte festgelegt werden. Drohnenaufnahmen für horizontale Bauteile und 360° Fotos für vertikale Bauteile. Mit der Umstellung auf die neue Software CAFM Dalux.FM ist die Integration der BIM-Modelle in das Facilitymanagement (FM) sichergestellt. Die Entwicklung der BIM-Anwendungsfälle wird ständig weitergeführt und Neuheiten wie z.B. San2BIM ausprobiert. Scan2BIM beschreibt den Anwendungsfall, wie Bestandsgebäude mit einem terrestrischen Laserscanner und der daraus resultierenden Punktwolke in ein Modell überführt werden können, dass dann im CAFM abgelegt und für die Bewirtschaftung genutzt werden kann. So wird die BIM-Methode weiterentwickelt und die daraus resultierenden Ergebnisse treiben die Digitalisierung im Bauwesen voran.
- Organisationsentwicklung Amt für Stadtliegenschaften: Das Amt für Stadtliegenschaften hat sich mit einer Organisationsentwicklung befasst und die Mitarbeitenden über die geplanten Änderungen informiert. Die Umsetzung wird laufend im Jahr 2023 erfolgen. Das Portfoliomanagement wird nicht mehr als Stabstelle, sondern als eigener Fachbereich geführt. Der Bereich Immobilienmarktmanagement wird aufgelöst und neu gibt es eine Stabstelle (Immobilienmarkt Manager/in) und die Bewirtschaftung der Baurechte etc. wird dem Kaufmännischen Gebäudemanagement (KGM) angegliedert. Die Sachbearbeitungen vom Baumanagement und Facility Management wurden aus den Fachbereichen ausgelöst und neu im Fachbereich Support und Controlling zentralisiert. Diese Zentralisierung soll zukünftig helfen, Synergien zu nutzen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktegruppe Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste werden für Bonusbezüge 33'500 Franken (Lizenz CAFM Dalux.FM für BIM) in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte
 - Nyffeler Joel, Hauswart Facility Management IGM / TGM
 - Cermann Claudia, Projektleiterin BM
 - Hinni André, Projektleiter PFM
 - Balmer Irina, Lernende Kauffrau Support und Controlling
 - Spycher Nick, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
 - Kurt Beatrice, Objektverantwortliche Facility Management KGM

- Pensionierungen Fiechter-André Suzanne, Sachbearbeiterin Support und Controlling
Pinezich Hans, Schulhauswart Facility Management IGM / TGM
Pinezich-Grossen Monica, Hauswartehepartner Facility Management IGM / TGM
Rolli Rita, Sachbearbeiterin Support und Controlling
Lüthi Erika, Sachbearbeiterin Support und Controlling
- Eintritte Semeraro Patrick, Schulhauswart, Facility Management IGM / TGM
Rychiger Susanna, Sachbearbeiterin Support und Controlling
Mathys Mirjam, Sachbearbeiterin Support und Controlling
Wild Brandon Ocean, Sachbearbeiter
Schmid Michèle, Objektverantwortliche Facility Management KGM

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 15/2022 betreffend Prüfung des Einsatzes von Eurokey Schlössern für Behindertentoiletten und weitere Anlagen in Thun.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzvermögen	
Schadaugärtnerei Wegführung	Im Frühling 2022 wurde die Optimierung mittels Durchwegung der Schadaugärtnerei abgeschlossen. Ein neuer Durchbruch mit neuem Holztor in der Mauer verbindet die Schadaugärtnerei mit dem Parkplatz Scherzli- gen; das Gittertor vis à vis Schadaupark wurde erneuert; gewisse Kies- und Mergelbeläge wurden erneuert.
Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Lerchenfeldstrasse 34a Quartierzentrum Lerchenfeld	Ende August 2022 konnte die Stadt Thun das neue Quartierzentrum im Lerchenfeld offiziell an den Betrieb übergeben. In den letzten Monaten liess die Stadt das ehemalige Feuerwehrmagazin an der Lerchenfeldstrasse 34a in ein Quartierzentrum umbauen. Das Projekt steht im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Lerchenfeld. Mit dem Umzug des bisherigen Jugend- und Quartiertreffs an den neuen Ort schafft die Stadt sowohl für die Erweiterung der Schule als auch für das neue Quartierzentrum bessere Bedingungen und mehr Platz.
Schubertstrasse Abbruch Container	Die Baubewilligung für den Abbruch der baufälligen Container wurde er- teilt. Der Abbruch erfolgte im Oktober 2022.
Allmendstrasse 12	Nach einjähriger Bauzeit konnte das Wohn- und Geschäftshaus am 20. Ok- tober 2022 der Stadt Thun übergeben werden. Das Gebäude bietet nun eine Geschäfts-Nutzung im Hochparterre und zwei Etagenwohnungen in den Obergeschossen. Das ganze Gebäude wurde sowohl Aussen wie Innen unter Begleitung der kantonalen Denkmalpflege sanft saniert. Der Bereich Küche / Bad wurde erneuert und statisch ertüchtigt. Sämtliche Elektro- und Sanitärinstallatio- nen sind neu. Die Gasheizung wurde durch eine Pelletheizung ersetzt. Die Heizverteilung ist neu. Die Heizkörper sind teils neu oder wurden Instand gestellt. In den Obergeschossen wurden neue Schallschutzfenster strassen- seitig und eine kontrollierte Zimmerlüftung (Komfortlüftung) in den Schlaf- zimmern realisiert. Die Liegenschaft präsentiert sich an der Allmendstrasse wieder in alter Fri- sche und ist ein wertvoller Zeitzeuge.

Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Schiessanlage Guntelsey, Erneuerung Blechabdeckungen Scheibenstand 300 m	Nachdem Ende 2021 der Oberboden des Scheibenstandes 300 m mit neuen automatisierten Blechabdeckungen ausgerüstet wurde, konnten die Arbeiten Ende 2022 mit der Ausstattung des Unterbodens abgeschlossen werden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzvermögen	
Engelhaus Freienhofgasse 1	Die Projektierung für die umfangreichen Sanierungsarbeiten konnte zu Beginn des Jahres 2022 erfolgreich gestartet werden und wird bis Ende des Jahres 2022 abgeschlossen sein. Die Ausführung wird sich über den Zeitraum von 2023 bis 2025 erstrecken. Das im Herbst 2022 ausgelobte Siegerprojekt «Aronia» stammt vom Thuner Architekturbüro Brügger Architekten und Studio Vulkan Landschaftsarchitektur, Zürich. Mit seinem hohen Grünanteil schreibt das Projekt den Gartenstadtgedanken der Freistatt fort und nimmt die bisherige Gliederung mit zwei Gebäudezeilen am Jägerweg und an der Länggasse auf. Im nächsten Schritt werden die beiden Bauträgerinnen, die GBWG Freistatt und die Städtische Pensionskasse, das Projekt gemeinsam mit dem Architektenteam gemäss ihren Bedürfnissen schärfen. Baustart soll 2025 sein, der Bezug ist ab 2027 vorgesehen.
Arealentwicklung Freistatt	
Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Industriestrasse 2 Erweiterungsbau	Die Bauarbeiten sind per Ende Dezember 2022 abgeschlossen. Die Zeit bis zum Bezug gegen Ende April 2023 wird für die Austrocknung, die Luftmessungen sowie für allfällige Mängelbehebungen benötigt. Die Terminverschiebung gegenüber der ursprünglichen Planung, bei der von einem Bezugstermin im Januar 2023 ausgegangen wurde, ist durch diverse Lieferverzögerungen von Baumaterialien begründet. Eine Panne bei der Fensterproduktion führte zu einer Verzögerung von einem Monat. Um die bauteuerungsbedingten Mehrkosten möglichst tief zu halten, sind laufend Möglichkeiten zu Kosteneinsparungen geprüft, und wenn sinnvoll, realisiert worden. Im Neubau werden neue Arbeitsformen pilotiert. Zurzeit erarbeiten die beiden Abteilungen, die in den Neubau ziehen - die Informatikdienste und das Planungsamt - die neuen Arbeitsplatzkonzepte. Diese werden ab Ende April 2023 mit dem Umzug umgesetzt.

Produktgruppe Verwaltungsvermögen	
Ersatz Geländer Thunerhof	Anfang 2023 wird dem Gemeinderat ein Kreditantrag für ein längerfristiges Geländerprovisorium, mit welchem die Bäume grösstenteils erhalten werden können, sowie für ein Überwachungskonzept unterbreitet. Die Ausführung des Geländers soll 2023 erfolgen.
Turnhalle Progymmatte Teilsanierung Turnhalle und Schwimmbad	Für das Teilprojekt 2 wurde entschieden, die Ausführung der Sanierungsarbeiten gestaffelt in den Jahren 2023 und 2024 auszuführen. Im Jahr 2023 sollen das Bad und die Turnhallen saniert werden, im Jahr 2024 wird der Anschluss an die Fernwärme, die energetische Sanierung der Gebäudehülle und der Einbau der Buvette erfolgen. Dieses Vorgehen wurde mit der erfolgten Kreditfreigabe bestätigt.
Schulraumprojekte	Das Ergebnis aus dem Architekturwettbewerb für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Strättligen liegt vor. Im Winter 2022/23 wird beim Stadtrat die Genehmigung des Planungs- und Projektierungskredites beantragt. Anschliessend wird das Stimmvolk über den Ausführungskredit entscheiden. Die Realisierung bei laufendem Schulbetrieb ist ab 2026 in Etappen geplant. Der Abschluss der Arbeiten erfolgt frühestens 2029. Der Stadtrat hat weiter die Kredite für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs auf den Schularealen Lerchenfeld sowie Neufeld in den Sitzungen vom Januar und März 2022 genehmigt.
Neubau provisorische Doppelhalle bei der Sporthalle Lachen	Aufgrund der von der armasuisse Immobilien gekündigten Mietverträge für die Armee-Sporthallen fehlten verschiedenen Sportvereinen Trainingsmöglichkeiten. Eine provisorische Halle sollte rasch Abhilfe schaffen. Der Stadtrat hat am 24. März 2022 den Ausführungskredit für die Notfalle auf dem Areal bei der Sporthalle Lachen genehmigt. Der Baustart erfolgte im August 2022, Ende 2022 war die Halle aufgerichtet. Die Installations- und Ausbauarbeiten starteten im Dezember 2022.
Zielhangsanierung Schiessanlage Guntelsey	Anfang 2022 wurde das Sanierungskonzept für die Zielhangsanierung erstellt und konnte im Frühling durch das Amt für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern bewilligt werden. Unter Berücksichtigung der Beiträge aus dem Abfallfonds wird bis Ende August ein Vorschlag vom AWA für einen Teiler der Sanierungskosten unter dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), dem Kanton Bern, der Stadt Thun sowie den privaten Schützenvereinen erwartet. Anfang 2023 soll der Kreditantrag für die Ausführung eingereicht werden.

Produktgruppe Verwaltungsvermögen	
Umbau altes Krematorium, Aufwertung Abdankungshalle	Die Abdankungshalle, das Foyer und die sanitären Anlagen sollen optisch und funktionell aufgewertet werden. Die Räumlichkeiten erfüllen zudem die aktuellen Brandschutzvorschriften nicht in allen Teilen, sodass die Fluchtwegtüren aufgerüstet werden müssen. Eine multifunktionale Nutzung wie Abdankungen verschiedener Religionsgemeinschaften, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen soll möglich sein. Die Ausführung ist im Sommer 2023 geplant.

2.1 Liegenschaften Finanzvermögen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	5'820'800	9'327'000	5'352'566	8'620'150	5'481'249	9'070'015
Nettoertrag	3'506'200		3'267'584			3'588'766

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoertrag wird um 239'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Wohnsiedlungen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Der Minderaufwand ergibt sich aus nicht benötigten Machbarkeitsstudien, zeitlichen Verschiebungen und kleineren Abweichungen beim laufenden Unterhalt und einzelnen Projekten.	+321'000
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die Spezialfinanzierung (SF) Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-321'000
Liegenschaften Rosenau Seestrasse		
	Es sind marginale Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen und es bestehen keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Campagne Bellerive - Bonstettengut Thun		
Kantonsbeitrag Masterplan Ausführung	Mehrertrag, da die Beiträge des Kantons nicht linear eintreffen. In der Rechnung 2022 liegen sie über dem Budgetwert, in der Rechnung 2021 fielen sie tiefer aus als budgetiert.	+130'000

Übrige Liegenschaften Finanzvermögen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Minderaufwand durch zeitliche Verschiebung (Mietererstreckung sowie Corona) beim Bauprojekt Freienhofgasse, Sanierung Engelhaus 1 von geplanten CHF 680'000.	+561'000
Heiz- und Nebenkosten Wohnhäuser FV	Mehraufwand für Gas-, Strom- und Wasserkosten durch den Leerstand und die Zwischennutzung in der Konzeption Halle 6 an der Scheibenstrasse.	-57'000
Abgeltung Gemeinkosten	Minderaufwand aufgrund neuer Berechnungspraxis ab dem Jahr 2022 (Anteil an den effektiven IST Kosten und nicht pauschal an der Budgetplanung).	+67'000
Verrechnete Zinsen	Zum Zeitpunkt der Budgetierung wird der Zinssatz für die internen Verrechnungen und die Verzinsung der Stiftungskapitalien festgelegt. Der Zins der 3jährigen Kassenobligation der BEKB betrug damals noch unverändert 0,05 %. Der Zins für das Budget 2022 wurde mit 0,15 % festgelegt. Der Zins für die Rechnung 2022 betrug beim Berechnungszeitpunkt 0,50 %.	-474'900
Mietzinsen	Minderertrag durch den Leerstand und die Zwischennutzung der Konzeption Halle 6.	-117'000
Verrechnung Parkplatzgebühren	Mehrertrag: Die intern von der Produktgruppe 44 Parkplatzbewirtschaftung gutgeschriebenen Parkplatzgebühren fallen höher aus als budgetiert: Parkplatz Schadau (CHF 26'000) und Casino Parking (CHF 30'000).	+56'000
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die SF Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-561'000
Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (SF) – Höherer Umsatz als budgetiert:		
Einlage in Spezialfinanzierung	Die Einlage in die SF ist höher als budgetiert aufgrund der tieferen verrechneten Kosten Liegenschaften Finanzvermögen (siehe oben) sowie um die rund CHF 69'000 höhere Speisung als budgetiert (2 % des Gebäudeversicherungswertes).	+951'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Interne und externe Kundinnen und Kunden

Generelle Umschreibung

Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens abgeleitet:

Primäre Ziele:

- Aktive, marktorientierte Wertsteuerung
- Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen
- Konzentration auf strategisch wichtige Geschäfte
- Unterstützen bei der Umsetzung der Strategie Stadtentwicklung

Sekundäre Ziele:

- Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Finanzvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.)
- Sicherstellen des Eigenbedarfs von Gemeindewohnungen
- Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien

Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch:

- Aktive Industrie-, Gewerbe- und Wohnbaupolitik
- Verwaltung und Vermietung der Objekte
- Sicherstellung der Planung und der Ausführung des baulichen Unterhalts
- Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Führen einer aktiven, marktorientierten Bodenpolitik durch: Erwerb von Land für den öffentlichen Bedarf	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über An- und Verkäufe sowie Abgaben im Baurecht im Vergleich zum Bestand	Erfüllt gemäss Anhang.
Abgabe von Grundstücken zur Förderung eines attraktiven Wohn- und Arbeitsplatzangebotes (Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauförderung)			Erfüllt gemäss Anhang.
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen		Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte	Erfüllt.
Erreichen einer marktüblichen Rendite bei den vermieteten Objekten	Nettorendite	3 bis 5 %	Teilweise erfüllt. Im Segment des günstigen Wohnungsbaus ist die Erreichung der Rendite nicht immer möglich.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Mietrechtlich einwandfreie Verträge und Bedingungen	Mietzinsanpassungen	Termine eingehalten	Erfüllt.
	Überprüfungsrhythmus der Verträge	1x jährlich	Erfüllt.
Zuteilung von Gemeindewohnungen	Gemeindewohnsitz von mind. 2 Jahren als Zuteilungskriterium	In 95 % der Fälle erfüllt Basis: Gemeindesiedlungen	Erfüllt.
Produktbezogen			
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit 48 % (Wert Vorjahr: 67 %). Durch zeitliche Verschiebung Projekt Engelhaus.
Umsetzung der Investitionsprojekte gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit 35 % Wert Vorjahr 137.9 %. Verschiebung Kauf ins Jahr 2023 (Liegenschaft Schreineri Ramseyer).
Pensionskasse: Das Budget für den baulichen Unterhalt und die Investitionsprojekte wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 85 %	Erfüllt mit dem Erreichungsgrad von 73 % (Vorjahr 90 %). Wiedererwarten haben weniger Wohnungswechsel stattgefunden, daher keine grösseren Kosten für die Instandstellung.
Beurteilung des Unterhaltsbedarfs	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre	Erfüllt. Die notwendigen Bauten sind in der Bauwerkserhaltung aufgenommen.
Optimale Auslastung der Liegenschaften	Leerstandsquote	Max. 3 bis 5 Wohnungen	Erfüllt. Per 31.12.2022 besteht ein Leerstand von 4 Gemeindewohnungen.
Bauprojekte: Aktuelle Angaben über den Projektstand	Jährliche Berichterstattung	Besondere Vorkommnisse	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt.
Pensionskasse: Markt-gängigkeit der Miet-wohnungen	Anzahl Mieterwechsel / Jahr	Maximale Fluktuation von 10 %	Erfüllt Fluktuations-rate von 10 % (Wert Vorjahr: 29 %). Per 31.12.2022 besteht keine Wohnungsleer-stand.

2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	12'607'900	1'972'600	11'831'937	2'119'555	11'714'110	2'072'062
Nettoaufwand	10'635'300		9'712'382		9'642'048	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 923'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Schulbauten und Kindergärten		
Energie Thun AG, Strom, Gas, Wasser	Minderaufwand, da die Fernwärme der Schulanlage Schönau und Dürrenast über das Konto Ver- und Entsorgung verbucht wurde (vor der Fernwärme wurde Gas verwendet). Ab dem Jahr 2023 wird der Verbuchungsablauf überprüft und falls notwendig angepasst. Gleichzeitig wurden die Gaspreise im Rahmen des Budgets 2022 sehr vorsichtig eingestellt, da die Entwicklung unberechenbar war und bleibt.	+157'000
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Mehraufwand, da die Fernwärme der Schulanlage Schönau und Dürrenast über das Konto Ver- und Entsorgung verbucht wurde (siehe oben). Durch die aktuelle Weltsituation sind die Heizölpreise angestiegen und diese Entwicklung war im Jahr 2022 spürbar.	-64'000
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Mehraufwand durch die frühere Aktivierung des Architekturwettbewerbs Kindergarten Seefeld als bei der Budgetierung angenommen.	-54'000

Schulbauten und Kindergärten		
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	Minderaufwand durch nicht benötigte Dienstleistungen von Stadtgrün, da es ein sehr trockener und heisser Sommer war, der wenig Mäharbeiten bei den Schulanlagen erforderte.	+130'000
Sportbauten		
Energie Thun AG, Strom, Gas, Wasser	Minderaufwand durch sehr hoch budgetierte Gaspreise im Rahmen des Budgets 2022, da die Entwicklung der Energiepreise unberechenbar war und bleibt.	+55'000
Verwaltungsbauten		
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	Minderaufwand, da die Dienstleistungen der Werkstätte Tiefbauamt den verrechenbaren Schwellenwert nicht erreicht haben.	+54'000
Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen		
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Minderaufwand aufgrund Änderungen in der Investitionsplanung.	+101'000
Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV	Im Schloss Schadau wurde aufgrund guter Auslastung ein sehr hoher Umsatz 2022 abgerechnet (Mehrertrag CHF 133'000).	+110'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Interne und externe Kundinnen und Kunden

Generelle Umschreibung
Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten, abgeleitet:
<p>Primäre Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive, möglichst marktorientierte Wertsteuerung. • Sicherstellen des Eigenbedarfs an Schul- und Büroräumen und der entsprechenden Raumbewirtschaftung. • Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Verwaltungsvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.). • Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen.
<p>Sekundäre Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuständigkeit für Verwaltungsraumplanung (mit Zuweisungsbefugnis). • Konzentration auf vorhandene Verwaltungsstandorte. • Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien.
<p>Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung, Unterhalt und Vermietung der Objekte. • Sicherstellung der Planung und der Ausführung des Unterhalts. • Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Optimale Bewirtschaftung vorhandener Bauten und Anlagen unter Berücksichtigung grösstmöglicher Flexibilität in der Nutzung	Anzahl Standorte	Keine weiteren Standorte ohne Sachzwang	Erfüllt.
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Die Anlagen sind in einem gebrauchstauglichen Zustand	Gebrauchszustand	Keine berechtigten Reklamationen	Teilweise erfüllt. Es besteht immer noch Nachholbedarf wie zum Beispiel bei den Schulraumprojekten.
Produktbezogen			
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit dem Erreichungsgrad von 38 % (Vorjahr 58 %). Mehrere zeitliche Verschiebungen.
Investitionsprojekte gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt mit 96 % (Vorjahr 76%).
Minimale Leerstände bei externer Nutzung	Leerstandsquote	Leerstände < 10 %	Erfüllt.
Beurteilung des Unterhaltsbedarfs durch Facility Management Verwaltungsvermögen	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre, rollend	Erfüllt. Die notwendigen Bauten sind in der Bauwerkserhaltung aufgenommen.
Betriebswirtschaftlich			
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt.

2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	4'653'480	1'395'400	4'317'892	1'374'100	4'345'916	1'344'288
Nettoaufwand	3'258'080		2'943'792		3'001'628	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 314'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=" der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste		
Löhne- des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien und Taggelder) ist tiefer als budgetiert. Mitarbeitende auf befristeten Stellen haben nicht auf die Genehmigung des Budgets 2023 zugewartet. Diese haben frühzeitig nach einem neuen Arbeitgeber gesucht und die Stadtverwaltung bereits im Frühling und Sommer des Jahres verlassen. Diese Stellen können erst im Jahr 2023 besetzt werden. Weiter entstanden durch Pensionierung für längere Zeitspannen Personalvakanzten.	+218'000
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand, da die geplanten Beratungskosten für das öffentliche Beschaffungswesen (Beschaffungsrecht Kanton Bern) nicht benötigt wurden (CHF 30'000). Durch die Einführung der Fachapplikation Dalux fielen keine externen Beratungen mehr an für die M2-Faktorenberechnungen der Hauswartung der Toolsuisse (CHF 15'000). Im Jahr 2022 benötigte es gegenüber den Vorjahren keine Verkehrswertschätzung (CHF 10'000).	+60'000
Verrechnete Verwaltungskosten Liegenschaften VV	Tiefere Verrechnung infolge Minderaufwand bei den Lohnkosten (Personalvakanzten). Der Minderertrag ist erfolgsneutral, da auf den betroffenen Kostenstellen (innerhalb des AfS) ein Minderaufwand entsteht.	-62'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bau- und Liegenschaftsdienste
- Direktionen und Abteilungen der Stadtverwaltung
- Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Schaffen von optimalen Voraussetzungen für eine strategische Portfolio-Steuerung	Entscheidungsgrundlagen	Aktualisiert	Erfüllt, Portfoliostrategie der Stadt Thun wurde durch den GR genehmigt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Inkasso- und Mahnwesen: Erfolgt ordnungsgemäss und termingerecht	Laufende Bearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Lückenloses Mahnwesen • Minimale Ausstände 	Erfüllt.
Rechnungswesen: fristgerechte Erstellung der Heiz- und Nebenkostenabrechnungen (HBK)	Verbrauchsabhängige Kostenermittlung	Ende Juli erstellt	Sämtliche HBK-Termine wurden eingehalten (Nicht alle HBK-Perioden laufen von Mai bis April. Bei einigen Liegenschaften liegen die HBK-Termine in der zweiten Jahreshälfte).
Betriebswirtschaftlich			
Ausweis des effektiven Zeitaufwandes (Zeiterfassung)	Umlage über Kostenschlüssel	Erfüllt; Ausweis jeweils im Zwischen- und Jahresbericht	Erfüllt.
Zentrale Erfüllung von Produktegruppen übergreifenden Aufgaben des AfS (Finanzen, Personelles, Informatik, etc.)	Kostengünstige Prozesse	Keine Mehrkosten im Vergleich zur bisherigen Organisationsform (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt.

Anhang

Liegenschafts- und Grundstücksgeschäfte:

1. Verkäufe

- keine

2. Ankäufe

- Kauf von 1'078 m² Bauland, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 5175, an der Allmendstrasse 182, Lerchenfeld; Parzellierung und Kaufvertrag
- Kauf Liegenschaft Hofackerstrasse 2, Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 2432; Kaufvertrag
- Kauf Liegenschaft mit Schreinerei Hofackerstrasse 4 + 4a, Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 2429, Kaufvertrag

3. Baurechte/Nachträge

- Baurecht EG Thun / Platzger-Club Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 1198; Verlängerung eines Baurechts
- Baurecht Kanton Bern / EG Thun, Schweizerische Eidgenossenschaft, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 226; Nachtrag zu Baurechtsvertrag
- Baurecht EG Thun / Hans Peter und Pascale Schmid, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 2278; Modifikation Baurecht
- Öffentliche Urkunde, EG Thun / Inviso AG, Parzellen Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 111, 135, 5059; Baurechtsvertrag
- Dienstbarkeitsvertrag, UBS AG / EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 1298, Seestrasse; Baurecht Bushaltestelle Seepark
- Parzellierung und Vereinigung und Vergrösserung eines Baurechts, EG Thun / Bootshaus-Genossenschaft Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nrn. 715, 1392; Vergrösserung Baurechtsparzelle
- Baurechtsvertrag, Schweizerische Eidgenossenschaft / EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 1218; Verlängerung Baurechtsdauer
- Öffentliche Urkunde, Kanton Bern AGG/EG Thun / Lukas Roth, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3679, Gwattstrasse 124; Verlängerung eines Baurechts mit Dienstbarkeitserrichtung

4. Tauschgeschäfte

- Nachtrag zur öffentlichen Urkunde, EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 865, 4947, 5236, WP Thun Schoren, Nachtrag Parzellierung Erschliessung WP Thun Schoren
- Handänderungsurkunde, Erbgemeinschaft des Herrn Karl Müller sel. / EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 655-1, Sonnmattweg 1, Abtretung Anteile der Privatstrasse an EG Thun

5. Andere Rechtsgeschäfte

- Öffentliche Urkunde, Ramona Feller/Adrian Krebs / EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 1261; Parzellierung und Vereinigung /vereinfachtes Verfahren gemäss Art. 49 NV)
- Handänderungsurkunde, Urs und Christine Plüss / EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 5240, Stegacker, Goldiwil; Grenzänderung Erschliessung Stegacker Goldiwil, Thun; Strassenübernahme
- Dienstbarkeitsvertrag, EG Thun / Markus Feller, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 1238; Einmalige Entschädigung
- Dienstbarkeitsvertrag, EG Thun / Schweiz. Eidgenossenschaft, Kanton Bern, Energie Thun AG; Parzellen Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 190, 1244, 2931, Allmendingenstrasse, Bodenstrasse; Leitungsrecht mit Schächten
- Dienstbarkeitsvertrag, Kanton Bern AGG, Gafner AG / EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 210, Bonstettengut; Öffentlicher Fussweg

- Dienstbarkeitsvertrag, EG Thun / Markus und Desirée Hermann, Parzelle Thun-Gbbl. Nrn. 1180, 1241, Lerchenfeldstrasse 34 A, Näherbaurecht für Lärm- und Sichtschutzwand
- Öffentliche Urkunde, EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 111, 135, 5059, Strättligenstrasse, Parzellierung und Vereinigung von Grundstücken
- Parzellierung und Vereinigung, EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nrn. 695, 740, Waisenhausplatz/Bälliz, Bereinigung
- Dienstbarkeitsvertrag, Matthias und Solenne Zwicky / EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 1114, Löschung der Dienstbarkeit

Tiefbauamt

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtgrün

Die Umsetzung der torffreien Pflanzenproduktion konnte wieder gesteigert werden und ab 2023 wird die Pflanzenproduktion gänzlich ohne Torf erfolgen. An der saisonalen Bepflanzung an den Geländern und Brücken erfreuten sich Bevölkerung und Gäste. Die abwechslungsreiche Bepflanzung ist beliebt und trägt viel zum positiven Erscheinungsbild der Stadt Thun bei. Der städtische Baumbestand konnte um 25 Bäume erhöht werden, insbesondere bei den einheimischen Arten konnte eine Zunahme von 29 Stück erreicht werden. Für die Bekämpfung der Neophyten auf den städtischen Grünflächen wurden 325 Stunden investiert. Während des sehr heissen und trockenen Sommers wurden die Rasenflächen von Schul- und Sportanlagen zusätzlich bewässert, weitere Rasenpflege wie mähen war aber nicht mehr nötig. Um dem Aspekt vom Wasser sparen auch Rechnung zu tragen, erarbeitet Stadtgrün eine Giesstrategie.

Aufgrund des sehr heissen Sommers und der zu Ende gehenden Coronazeit ist der Umsatz im Blütenreich zurückgegangen.

Die Kremationsdienstleistungen in Thun werden geschätzt und dadurch rege genützt. Im Berichtsjahr wurden mit 2'391 Kremationen so viele durchgeführt wie noch nie.

Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer

Für die Schneeräumung wurden 770 Stunden und für die Glatteisbekämpfung 1'058 Stunden aufgewendet. Für die Instandstellung von Grabenaufbrüchen auf öffentlichen Strassen wurden 609 Grabenaufbruchsbewilligungen (450 für die Swisscom) erteilt. Mit dem politischen Entscheid, das Gelände am Aarequai nicht zu realisieren, musste das Gelände partiell verstärkt werden, damit die Tragfähigkeit während Veranstaltungen gewährleistet ist. Diverse Teilstrassensanierungen wurden im Zusammenhang mit dem Werkleitungsbau ausgeführt. Am Aarequai, zwischen dem Mühleplatz und Bächimatt, erfolgte der Einbau von 16 Ausstiegsleitern für die Aareschwimmenden. Die Entnahme von Schwemmholz aus dem Uferbereich des Thunersees erfolgte im üblichen Rahmen.

Produktegruppe Abwasseranlagen

Aufgrund der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren wurde die Praxis für die Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen anfangs 2022 angepasst. Spezielles Augenmerk gilt dabei der Vollständigkeit und Realisierbarkeit der eingegebenen Projekte hinsichtlich der Abwasseranlagen sowie der konsequenten Eliminierung von unverschmutztem Regenabwasser (Versickerung vor Ort). Diese Praxisänderung führte zu einem grösseren internen Aufwand und grösstenteils zu Nachbesserungen der Baugesuche, so dass sich Verzögerungen bei der Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen ergaben. Im Jahr 2022 wurden rund 100 Gewässerschutzbewilligungen erteilt. Mitte Jahr konnte die länger vakante zweite Stelle im Bereich Gewässerschutzbewilligungen besetzt werden.

Die Arbeiten bei den Zustandsaufnahmen privater Abwasseranlagen (ZpA) wurden weitergeführt. Aufgrund der laufenden Projekte und der vorhandenen Ressourcen wurden keine neuen ZPA-Gebiete in Angriff genommen. Neben verschiedenen werterhaltenden Massnahmen (Leitungs- und Schachtsanierungen, Revision Pumpen Hännisweg, etc.) konnten die Abwasserprojekte an der Industriestrasse abgeschlossen und diejenigen in der Seefeld-/Niesenstrasse sowie eine weitere Etappe im Strättlihgügel gestartet werden.

Produktegruppe Abfallbeseitigung

Alle 10 Jahre führt das BAFU (Bundesamt für Umwelt) eine Erhebung über die Zusammensetzung des Kehrichts durch, welcher in der Schweiz anfällt. Dies, um festzustellen, wie die Schweizer Abfallwirtschaft wirkt und wo es Verbesserungen benötigt. Die Abfallbeseitigung Thun hat – nach 2002 sowie 2012 – auch im Jahr 2022 teilgenommen und 500 kg Abfallsäcke aus verschiedenen Quartieren für die Erhebung zur Verfügung gestellt. Nach wie vor unterstehen die Preise für Recyclingstoffe grossen Schwankungen. Dies vor allem bei den Fraktionen Metall, Karton und Papier. Grund dafür ist noch immer die volatile Wirtschaftslage. Erfreulicherweise hat die AVAG Umwelt AG Thun (Kehrichtverbrennung) im Berichtsjahr die Entsorgungsgebühr pro Tonne Kehricht wiederum um 5 Franken von 170 auf 165 gesenkt, was sich in der Spezialfinanzierung Abfall natürlich positiv manifestiert. Eine neue private Unterfluranlage für die Entsorgung von gebührenpflichtigen Kehrichtsäcken sowie für Papier an der Talackerstrasse konnte in Betrieb genommen werden. Die Erstellung einer weiteren neuen öffentlichen Unterfluranlage im Quartier «Wart/Riedstrasse» wurde vom Gemeinderat am 18. Mai 2022 bewilligt. Die Planung hierzu läuft und das Baugesuch wird Anfang 2023 eingegeben. Die bei der Bevölkerung beliebten Bring- und Holtage konnten leider nicht durchgeführt werden, da die Entscheidung einer Durchführung pandemiebedingt bereits im Dezember 2021 gefällt werden musste. Die im Jahr 2020 begonnene Sensibilisierungsaktion «sauberes Grüngut» in Zusammenarbeit mit anderen Städten und Gemeinden ist weiterhin aktuell und wird weitergeführt. Mit der Firma Cortexia aus Châtel-Saint-Denis wurde eine Partnerin gefunden, welche ein Detektionssystem für Fremdstoffe im Grüngut entwickelt. Die Abfallbeseitigung der Stadt Thun ist in einem zweijährigen Pilotversuch mit von der Partie.

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Die Betriebsleitung hat sich im Berichtsjahr mit der Organisation vom Tiefbauamt auseinandergesetzt und hat sich für eine neue Struktur ab 1. Januar 2023 entschieden.

Die Werkstätten konnten im Berichtsjahr abteilungsübergreifend viele Unterhaltsarbeiten bei Schulanlagen ausführen. Dienstleistungen für Anlässe konnten wieder im gewohnten Rahmen (wie vor der Pandemie) erbracht werden.

2022 wurden im Zusammenhang zur Verkehrsverflüssigung mit den Sofortmassnahmen rechtes Thunerseeufer in der Innenstadt temporäre Massnahmen erfolgreich umgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde die Bushaltestelle Coop Kyburg temporär in die Marktgasse und an die Grabenstrasse verschoben, so dass während der Wirksamkeitsanalyse vom Kanton im Mai 2022 keine Rückstaus aus der Grabenstrasse in den Berntorkreisel hinein entstanden und der Verkehr zwischen Berntorplatz und Guisanplatz kürzere Reisezeiten erfuhr.

Erfolgreich wurde, wie bereits im Rückblick des Direktionsvorstehers erwähnt, die Sanierung Unfallschwerpunkt Maulbeerkreisel umgesetzt. Herausfordernd dabei war vor allem die Sperrung des Maulbeerkreisels für den Deckbelagseinbau während drei Tagen. Aktuell läuft noch der Verkehrsversuch Aarestrasse um die Wirkung der einspurigen Zufahrt auf den Maulbeerkreisel bezüglich Unfallgefährdung sowie die Auswirkungen auf die STI-Busse und deren Reisezeiten zu prüfen. Bei der behindertengerechten Umgestaltung von Bushaltestellen konnten 2022 weitere Haltestellen saniert werden. Zugleich wurden wo erforderlich alte Fahrgastunterstände ersetzt. Weitere Sanierungen von Haltestellen sind in Planung und werden 2023 umgesetzt. Nach langwierigen Beschwerdeverhandlungen konnten im Sommer 2022 endlich die Massnahmen zur Verkehrssicherheit am Strättlihögel umgesetzt und abgeschlossen werden.

Wie bereits 2021 konnten auch 2022 nicht alle Projekte wie geplant umgesetzt werden. Der Bauentscheid im Zusammenhang mit der Erneuerung Schlossbergplatz verzögerte sich und traf im Sommer 2022 ein, sodass die Realisierung 2023 beginnen kann. Bei der Flugplatzstrasse musste ein planungsrechtlicher Zwischenschritt mit einer Strassenüberbauungsordnung eingeschoben werden. Beim Projekt Sanierung Allmendstrasse Zollhaus-Waldeck muss eine Neubeurteilung des Projektes vorgenommen werden, da das Vorprojekt bei den Eigentümergesprächen sehr kritisch und negativ beurteilt wurde.

Weiter verzögert sich die 1. Etappe der Fuss- und Veloverkehrsverbindung zwischen Bahnhof und Gewerbestrasse aufgrund von Landverhandlungen mit der SBB, bei welchen die Preisvorstellungen erheblich differenzieren. Das Planungsprojekt ist jedoch soweit abgeschlossen. Für die 2. Etappe zwischen Gewerbestrasse und Schwäbis wird ein Zwischenschritt mit einem Gutachterverfahren notwendig, bei welchem die Verträglichkeit des Veloweges mit dem städtebaulichen Raum und dem denkmalpflegerischen sensiblen Gebiet geklärt werden muss. Die Sanierung des Geschieberückhalts Chratzbach wird sich in das Winterhalbjahr 2023/24 verschieben, da die Statik der neuen Mauer nochmals geprüft wird. Dies alles führt dazu, dass der Realisierungsgrad deutlich unter dem Sollwert ist.

Der Beschaffungsprozess für eine neue E-Strassenkehrmaschine ist wegen rechtlichen Fragestellungen beim Bundesgericht hängig.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte Dods Terris, Mitarbeiter Strassenreinigung; Itten Petra, Mitarbeiterin Bestattungsamt; Ludi Omar-Emanuel, Mitarbeiter Grünanlageunterhalt; Matzinger Nadine, Mitarbeiterin Blütenreich; Mirabile Marco, Mitarbeiter Anlageunterhalt; Nieminen Krista Emilia, Mitarbeiterin Administration; Tschanz Ulrich, Vorarbeiter Friedhofunterhalt; Weibel Markus, Leiter Stadtgrün; Wenger Tizian, Leiter Sportanlageunterhalt; Zaugg Junia Anna, Mitarbeiterin Blütenreich; Zaugg Michael, Mitarbeiter Anlageunterhalt
- Pensionierungen Bruni Beat, Vorarbeiter Grünanlageunterhalt, Kropf Bernhard, Mitarbeiter Friedhofunterhalt, Meier Jürg, Sachbearbeiter Abwasser
- Eintritte Beyeler Stefan, Mitarbeiter Friedhofunterhalt; Christen Martin, Mitarbeiter Strassenreinigung; Eymann Florian, Vorarbeiter Anlageunterhalt; Fedai Aziz, Mitarbeiter Abfallbeseitigung; Guggisberg Sarah, Assistentin; Hadorn Andrea, Mitarbeiterin Blütenreich; Käser Roland, Sachbearbeiter Abwasser; Schmocker Marlen, Mitarbeiterin Administration; Weber Adrian, Projektleiter Planung/Neubau

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 11/2021 betreffend neue Strategie im Umgang mit Saatkrähen im städtischen Raum
- Interpellation I 7/ 2021 betreffend Lindenbäume Waisenhausstrasse/Eigerplatz
- Interpellation I 10/2021 betreffend Wege aufs Jakobshübeli
- Postulat P 19/2021 betreffend Verbreiterung Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahms-Quai
- Postulat P 17/2021 betreffend Verzicht auf ein neues Geländer am Aarequai und Überprüfung der vorgesehenen Beleuchtung
- Postulat P 15/2021 betreffend Kiesgrube Buchholz
- Interpellation I 4/2022 betreffend Thuner Verkehrsregime
- Postulat P 14/2022 betreffend Konzept «Tempo 20 im Siedlungsgebiet» von Thun
- Interpellation I 6/2022 betreffend Massnahmen zur Verkehrsberuhigung in den 30 Zonen und Einhaltung des Zubringers
- Postulat P 19/2022 betreffend klimaangepasstes Thun dank entsiegelten Strassenräumen
- Postulat P 18/2022 betreffend Förderung der Biodiversität bei Verkehrsprojekten, Gebäudesanierungen und Areal-Entwicklungen
- Postulat P 25/2022 betreffend Poller in der Innenstadt und Erweiterung Fussgänger:innenzone
- Postulat P 26/2022 betreffend Veloführung bei Strassenbaustellen
- Interpellation I 10/2022 betreffend Schlossbergparking
- Interpellation I 12/2022 betreffend Koordination und Beschleunigung von Bautätigkeiten auf Kantonsstrasse im Stadtgebiet Thun

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtgrün	
Stadtfriedhof	Das neue Gemeinschaftsgrab konnte 2022 in Betrieb genommen werden.
Schorenfriedhof	Die Sanierung des Wegnetzes konnte abgeschlossen werden.
Sportplatz Lerchenfeld	Der erste unverfüllte Kunstrasen konnte realisiert und im August 2022 in Betrieb genommen werden.
Innenbegrünung Verwaltungsgebäude	Ist in Bearbeitung, erste Pilotprojekte werden im ersten Quartal 2023 umgesetzt.
Stadtgärtnerei	Die Umsetzung auf eine torffreie Pflanzenproduktion kann im Jahr 2023 abgeschlossen werden.
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer	
Zusätzliche Veloabstellplätze Schwäbis	Die erste Etappe für 40 Veloabstellplätze wurde 2022 realisiert, in der zweiten Etappe werden vor Beginn der Badesaison 2023 30 zusätzliche Veloabstellplätze fertiggestellt.
Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt West	Das Vorprojekt wurde ausgearbeitet und den betroffenen Grundeigentümer/-innen vorgestellt.
Produktegruppe Abwasseranlagen	
Projektierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kyburgstrasse: Kalibererweiterung, Neubau Regenauslass und Umnutzung Mischabwasserleitung in Regenabwasserleitung • Schönmattweg: Kalibererweiterung • Benatzkyweg: Neubau Regenabwasserleitung zusammen mit Gemeinde Hilterfingen
Realisierung / Ausführung	Industriestrasse: Kalibererweiterung zusammen mit Neubau Fernwärmeleitung
Werterhaltende Investitionen	75 % der geplanten werterhaltenden Investitionen konnten im Jahr 2022 ausgeführt werden. Die öffentlichen Abwasserleitungen der Spülkreise 1, 2, 3 und 13 wurden 2022 gespült und diejenigen in den Spülkreisen 1 und 13 mittels Kanalfernsehen auf deren Zustand überprüft. Rund 2'500 Meter wurden mittels Inling- und Roboterverfahren saniert. In der alten Goldiwilstrasse konnte die zweite Etappe der Leitungssanierung abgeschlossen werden. Im Pumpwerk Hännisweg erfolgte die Pumpenrevision.
Produktegruppe Abfallbeseitigung	
Erhöhung der Grundgebühr um 10 %	Die Erhöhung wurde im Rahmen der Rechnungsstellung umgesetzt.
Unterfluranlage Lerchenfeld	Beim Quartierzentrum Lerchenfeld konnte eine neue Unterflurquartiersammelstelle in Betrieb genommen werden.

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste

<p>Projektierung</p>	<p>Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landverhandlungen für Sanierung Fussgängerstreifen Pfandernstrasse Bereich Bierigut (Pfandernstrasse) <p>Unfallsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unfallschwerpunkt Mönchsplatz im Zusammenhang mit Schnittstelle Busspur Unterführung Frutigenstrasse <p>Projekte im Verkehrs- und öffentlichen Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Schlossbergplatz und Errichtung Unterfluranlagen • Strassen UeO und Überarbeitung Bauprojekt Flugplatzstrasse, Mitwirkungsverfahren Organisationen • Bauprojekt Sanierung und Ausbau Buchholzstrasse Mitwirkungsverfahren Organisationen • Militärstrasse, LSA Regelung Zufahrten Kasernenareal • Verkehrsversuch doppelspurige Einfahrt in Lautorkreisel
<p>Realisierung / Ausführung</p>	<p>Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierungskampagne Koexistenz Fussgänger/Velo Innenstadt und Aarequai <p>Unfallsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unfallschwerpunkt Maulbeerkreisel, Sofortmassnahmen und Verkehrsversuch Aarestasse <p>Projekte im Verkehrs- und öffentlichen Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsverflüssigung in der Innenstadt zur Unterstützung der kantonalen Sofortmassnahmen zur Stauverminderung; Sofortmassnahmen Innenstadt Stufe 2 für Wirksamkeitsanalyse 2022 • Verbesserung Verkehrssicherheit und Tempo 30 Zone Strättlihügel • Neubau Trottoir/Sanierung Schorenstrasse inkl. Werkleitungsbau • Hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen inkl. Erneuerung Fahrgastunterstände, Massnahmenpaket 1.1 • Fahrgastunterstand Lauenen Goldiwilstrasse stadteinwärts • Lärmschutzmassnahmen; Fenstersanierungen Innenstadt • <p>Gewässer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Geschiebesammler Chratzbach, 1. Etappe.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtgrün	
Rasensanierung Lachen	Im Jahr 2023 wird das Naturrasenfeld NO 4 im Lachen saniert und gleichzeitig eine Bewässerungsanlage eingebaut.
Rasensanierung Eigerturnhalle	Im Jahr 2024 wird der Naturrasen im Eiger samt Beleuchtung, Umzäunung, Laufbahn saniert und eine neue Bewässerungsanlage eingebaut.
Naturnahe Gestaltung	In der Kreuzung Frutigenstrasse / Seefeldstrasse wird auf dem heutigen Baustelleninstallationsplatz eine naturgestaltete Biodiversitätsfläche realisiert.
Biodiversitätsstrategie	In Zusammenarbeit mit dem Büro Impuls wird ein Biodiversitätskonzept erstellt, welches ab 2023 umgesetzt werden soll.
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer	
E-Ladestationen	Installation von zwei Pilot-Ladestationen auf öffentlichen Parkplätzen in Zusammenarbeit mit Energie Thun AG.
Wasserbauprojekt Wartgraben	Das Wasserbauprojekt muss mit dem Mischwasserleitungsprojekt koordiniert werden. Die Ausführung ist für 2025 geplant.
Riedstrasse	Das Sanierungsprojekt ist in Planung und soll 2024 realisiert werden.
Längmatt	Das Sanierungsprojekt ist in Planung und soll 2023 realisiert werden.
Treppe Jakobshübeli	Sanierung (siehe I 10/2021 betreffend Wege aufs Jakobshübeli).
Produktegruppe Abwasseranlagen	
Projektierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mittlere Strasse (Abschnitt Stockhornstrasse bis Pestalozzistrasse): Kalibererweiterung • Benatzkyweg: Neubau Regenabwasserleitung zusammen mit Gemeinde Hilterfingen • Untere Wart/Riedstrasse: Neubau Regenabwasserleitung und Kalibererweiterung zusammen mit Wasserbaumassnahmen

Produktegruppe Abwasseranlagen	
Realisierung / Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Seefeld-/Niesenstrasse: Neubau und Vergrößerung bestehender Abwasserleitung, Aufhebung Regenauslass in Aare, Start 2022 erfolgt • Strättlühügel: Etappe 3, Neubau Regenabwasserleitung, Start 2022 erfolgt • Steffisburgstrasse, Erneuerung Kanalisation (GEP-Massnahme 60) und Einführung Trennsystem • Kyburgstrasse: Kalibererweiterung, Neubau Regenauslass und Umnutzung Mischabwasserleitung in Regenabwasserleitung • Mittlere Strasse (Abschnitt Stockhornstrasse bis Pestalozzistrasse): Kalibererweiterung • Schönmatweg: Kalibererweiterung
Werterhaltende Investitionen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitungssanierungen Spülkreise 1 und 13 sowie Hauptkanal • Spülen und Kanalfernsehuntersuchungen der öffentlichen Leitungen in den Spülkreisen 11 und 14 • alte Goldwilstrasse: Leitungssanierungen 3. Etappe • Zustandsaufnahme und Sanierungskonzept Düker Aare • Die Arbeiten beim Regenüberlaufbecken Grabengut mussten auf das Jahr 2023 verschoben werden.
Produktegruppe Abfallbeseitigung	
Regionaler Sammelhof	Vor dem Weiterführen des Projektes zum regionalen Sammelhofes muss die UeO Flugplatzstrasse abgeschlossen sein.
Entsorgung Waffenplatz	Die Abklärungen, wer den Waffenplatz künftig entsorgt, laufen weiter. Der Bund klärt juristische Fragen.
Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Weiterentwicklung Tiefbauamt	Umsetzung der neuen Struktur und Organisation.

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Projektierung

Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen

- Strassen UeO und Bauprojekt Sanierung General-Wille-Strasse und Burgerstrasse und Ausbau Langsamverkehrsverbindung im Abschnitt Allmendstrasse bis Kreisel Länggasse.
- Fertigstellung Bauprojekt und Baugesuchsdossier Fuss- und Veloverkehrsverbindung im Abschnitt Bahnhof – Gewerbestrasse. Landverhandlungen SBB
- Sanierung Fussgängerstreifen Pfandernstrasse Bereich Biergut (Pfandernstrasse).
- Begleitung Projekt Kettenfähre des Vereins Panorama Rundweg für Langsamverkehrsverbindung Scherzligen – Bächimatt.
- Durchwegung Schadaugärtnerei: Fussgängerquerungsstellen Kirche Scherzligen, Nelkenweg und Seepark
- Überprüfung ausgewählte Standorte für Verbesserung Schulwegsicherung
- Petition Zaugg Schulstrasse Tempo 30
- Ersatz Milchbrüggli und Prüfung Überdeckung Frutigenstrasse für Erweiterung Veloabstellplätze am Bahnhof

Unfallschwerpunkte

- Sofortmassnahmen Unfallschwerpunkte Thun, zweites Massnahmenpaket

Projekte im Verkehrs- und öffentlichen Raum

- Verkehrsversuch Aufhebung Einbahnregime prüfen und Varianten ausarbeiten.
- Strassen UeO Flugplatzstrasse und Baugesuch.
- Sanierung Allmendstrasse, Abschnitt Zollhaus – Waldeck.
- Bauprojekt Sanierung und Ausbau Buchholzstrasse
- Hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen inkl. Erneuerung Fahrgastunterstände, Massnahmenpaket 1.2 und 2.0
- Busspur Unterführung Frutigenstrasse.
- Machbarkeitsstudie Lüsslispange.
- BGK Kyburgstrasse
- BGK Hännisweg
- Projektierung Provisorische Bushaltestellen für Bustangentiallinie Steffisburg (Testbetrieb ab Dezember 2024)

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Realisierung / Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Schlossbergplatz und Errichtung Unterfluranlagen. • Verkehrsversuch doppelspurige Einfahrt in Lautorkreisel. • Militärstrasse, LSA Regelung Zufahrten Kasernenareal. • Hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen inkl. Erneuerung Fahrgastunterstände, Massnahmenpaket 1.1 und 1.2. • Fahrgastunterstände an Bushaltestellen auf Kantonsstrasse. • Umsetzung Tempo 30 Schulstrasse. • Sanierung Geschiebesammler Chratzbach, Realisierung 2. Etappe.

2.4 Stadtgrün

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	7'156'400	3'486'000	6'903'815	4'011'475	7'012'220	3'734'776
Nettoaufwand	3'670'400		2'892'340		3'277'444	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 778'000 Franken (rund 21 Prozent) unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen: (+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtgrün		
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach rapportierenden Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten waren zu hoch budgetiert.	+260'000
Verrechneter Vorausbezahlter Grabunterhalt	Mehraufwand, da mehr Grabunterhaltsverträge abgeschlossen werden konnten als erwartet. Ein entsprechender Mehrertrag von CHF 55'000 resultiert bei der Spezialfinanzierung Vorausbezahlter Grabunterhalt (Produkt 2022).	-55'000
Grabmietgebühren	Nach dem in Krafttreten des revidierten Friedhof- und Bestattungsreglements konnte die Verlängerung der Grabkonzessionen für die Privatgräber aufgearbeitet werden, was zu einmaligen Mehreinnahmen führte.	+109'000
Bestattungs- und Verwaltungsgebühren	Mehrertrag aufgrund Vollbetrieb neues Krematorium und Tarifierpassungen für Auswärtige sowie aufgrund der höheren Anzahl von Kremationen als angenommen.	+403'000
Verschiedene Einnahmen	Mehrertrag hauptsächlich aufgrund von Rückerstattungen durch Orthometals, für Metalle, welche nach Kremationen verbleiben.	+68'000

Stadtgrün		
Verrechnete Dienstleistungen (steuerfrei)	Stadtgrün leistete im Auftrag vom Amt für Stadtliegenschaften weniger Unterhaltsarbeiten bei den Grünanlagen von Schulen und Kindergärten, was u.a. auch dem trockenen Sommer geschuldet ist.	-88'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Touristinnen und Touristen
- Anlagenbenutzerinnen und Anlagenbenutzer
- Trauernde, Bestattungsunternehmungen, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen
- Verwaltungsabteilungen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Fördern und Erhalten einer lebenswerten, durchgrüneten attraktiven und klimafreundlichen Stadt	Qualität und Entwicklung Baumbestand	Der Baumbestand muss quantitativ und qualitativ erhalten bleiben	Erfüllt, der Baumbestand konnte um 24 Bäume, ca. 0.4 % leicht erhöht werden.
	Flächenerhaltung	Die Fläche der Friedhöfe genügt den Anforderungen (Detailausweis im Jahresbericht)	Erfüllt, den Bedürfnissen wird mit neuen Themengräbern laufend nachgekommen.
	Auswirkungen des Klimawandels reduzieren	Wo möglich Flächen mit hohem Vegetationsanteil erhöhen, und versiegelte Flächen reduzieren.	Nicht erreicht. Potential noch nicht ausgeschöpft, Anpassung bei Umgestaltungen.
Fördern und Erhalten der naturnahen Gestaltung und des naturnahen Unterhalts der Grünanlagen an geeigneten Orten	Anteil naturnahe und extensive Flächen (ökologisch wertvolle Flächen)	30 bis 35 % der von Stadtgrün unterhaltenen Pflegeflächen (Detailausweis im Jahresbericht)	Ziel nicht erreicht. Biodiverse Flächen werden bei Umgestaltungen angepasst, Anteil aktuell bei ca. 22 %.
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Friedhofwesens	Die gesetzlichen Bestimmungen und die Vorschriften werden eingehalten	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Fach- und benutzerrechte Pflege der Anlagen	Einhaltung der Pflegepläne und Konzeptvorgaben	Der Werterhalt erfolgt zu 100 % aufgrund von Pflegeplänen und Konzepten	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Die Wirtschaftlichkeit entspricht den politischen Vorgaben	Kostendeckung	Nach Vorgaben der Tarife oder den speziellen Regelungen bei den Produktebeschreibungen	Erfüllt.
		Grundsätzlich gilt: für Aufträge Privater und Dritter: 2 % Gewinnmarge für Aufträge von Verwaltungsabteilungen: kostenneutral	Erfüllt.

2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	8'583'800	1'436'500	8'152'702	1'323'473	7'933'766	1'333'250
Nettoaufwand	7'147'300		6'829'229		6'600'516	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 318'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Verkehrsanlagen und Gewässer		
Ver- und Entsorgung Liegenschaften	Mehraufwand infolge Verrechnung Entsorgung Strassenwischgut des Werkhofs ab dem Rechnungsjahr 2022. Früher wurden die Entsorgungskosten über die SF Abfallbeseitigung verbucht (unmittelbarer Zusammenhang mit Strassensauberkeit und nicht mit Abfall).	-54'000
Öffentliche Beleuchtung Stadt	Minderaufwand: Bei der Budgetierung wurde von höheren Kosten ausgegangen.	+86'000
Leistungen Dritter für betrieblichen Unterhalt	Mehraufwand: Die Unterhaltsarbeiten für die Strassenentwässerung wurden bisher über die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung (Produktgruppe 26) verbucht. Da die Entwässerung unmittelbaren Zusammenhang mit dem Strassenbereich hat, werden diese Ausgaben aus rechtlichen Gründen neu der Produktgruppe Verkehrsanlagen und Gewässer belastet.	-108'000
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand hauptsächlich infolge Verzichts auf Krähengeräumungsmassnahmen.	+54'000

Verkehrsanlagen und Gewässer		
Unterhalt Strassenverkehrseinrichtungen	Minderaufwand: <ul style="list-style-type: none"> • geringere Materialkosten und Markierungsarbeiten, da nicht alle geplanten Baustellen anfielen • das vorgesehene Softwareupdate für das Parkleitsystem (PLS) konnte im Rechnungsjahr nicht ausgeführt werden • für den Unterhalt des Fussgängerleitsystems fielen keine Ausgaben an 	+68'000
Planmässige Abschreibungen Wasserbau	Minderaufwand durch eine spätere Aktivierung des Projektes Sanierung Geschieberückhalt Chratzbach.	+91'000
Planmässige Abschreibungen Mobilien	Zeitliche Verschiebungen in der Investitionsplanung führen zu einem Minderaufwand.	+110'000
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach rapportierenden Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten waren zu hoch budgetiert.	+145'000
Verrechnete Unterhaltskosten Strassenverkehrseinrichtungen	Hier handelt es sich um die Verrechnung des Kontos Strassenverkehrseinrichtungen in die SF Parkinggebühren, deshalb gleiche Begründung wie bei Unterhalt Strassenverkehrseinrichtungen.	-68'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Anlagebenutzerinnen und Anlagebenutzer, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Einwohnerinnen und Einwohner
- Öffentlichkeit, Anstösserinnen und Anstösser, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Gewährleisten der Verkehrsabläufe, der Verkehrssicherheit, der Sauberkeit sowie der Werterhaltung der Anlagen Zielgerichtete Erweiterung der bestehenden Anlagen gemäss Erfordernissen	Betrag für laufenden Unterhalt (in % des Investitionswertes)	1,5 % Verkehrsanlagen (Basiswert: CHF 359 Mio.; Branchendurchschnitt: 1,2 bis 2,0 %) Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2019 bis 2021: Ø 2.135 %	2.168 %
Produkt Gewässer			
Schutz wichtiger Infrastrukturen gegen Hochwasserschäden	Grössere Schäden an Infrastruktur	Keine	Aufgrund der trockenen Jahreswitterung keine Gefahr für die Infrastruktur.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Gewährleistung der angestrebten Sauberkeit der Anlagen (Differenzierung zwischen Innenstadt und Quartieren)	Reinigungsintensität	Innenstadt: 6x pro Woche Quartiere: gemäss Reinigungsplänen (1x pro Woche)	Erfüllt, an den warmen Sommerwochenenden ist die Litteringthematik ein Dauerthema in der Innenstadt sowie in den Parkanlagen.
Produktbezogen			
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltsmassnahmen treffen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %	Erfüllt, Durchführung Neophyten-Weiterbildung für Mitarbeitende Tiefbauamt.
	Einhaltung Reinigungspläne	100 % (Vollzug der spezifischen Auswertungen)	Erfüllt.
Periodische Anlagekontrollen	Periodizität	Gemäss detailliertem Kontrollplan	Erfüllt.
Produktbezogen – Produkt Gewässer			
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltsmassnahmen treffen	Zustandskontrolle	Je nach Typ: alle 1 bis 5 Jahre	Erfüllt.
	Reinigung	Sammler: nach starken Gewittern	Erfüllt, die Biberbauten stellen die Unterhaltsequipe vermehrt vor Herausforderungen.
Betriebswirtschaftlich			
Angemessener Unterhalt	Strassen (inkl. Trottoir): Kosten pro m ²	CHF 7.50 pro m ² (Basisfläche: 892'000 m ²) Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2019 bis 2021: Ø CHF 8.59 pro m ²	8.723 pro m ²
Die Werterhaltung der Verkehrsanlagen wird durch Unterhaltsinvestitionen sichergestellt	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (diverse Objekte): Frankenbetrag	Einhaltung des Betrages (CHF 1'000'000)	CHF 1'011'661
Betriebswirtschaftlich – Produkt Gewässer			
Kostengünstiger Gewässerunterhalt mittels Mehrjahresplanung	Kosten pro km Bäche (ab dem Jahr 2010: inkl. Unterhalt Hochwasserstollen)	CHF 17'000 pro km/Jahr Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2019 bis 2021: Ø CHF 15'464 pro km/Jahr	CHF 13'898 pro km/Jahr

2.6 Abwasseranlagen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'366'900	7'366'900	7'120'750	7'120'750	6'583'615	6'583'615
Nettoaufwand	0		0		0	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der Umsatz ist um 246'000 Franken tiefer als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abwasseranlagen (Spezialfinanzierung) – tieferer Umsatz als budgetiert		
Einlage in Spezialfinanzierung	Budgetiert war eine Einlage von CHF 78'200. Effektiv wurde eine Einlage von CHF 1'165'183 verbucht. Die Abweichung resultiert vorwiegend auf den unten erwähnten Konti. Der Bestand der Spezialfinanzierung Abwasseranlagen Rechnungsausgleich beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 12'032'391.	+1'087'000
Aufwandseite Leistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	Aus rechtlichen Gründen wurde die Strassenentwässerung von rund 108'000 Franken ab dem Rechnungsjahr 2022 dem Produkt 2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer belastet. Weiter wurde eine geringere Anzahl an Schachtsanierungen, Schachtabdeckungen und Leitungsreparaturen vorgenommen als erwartet.	+274'000
Dienstleistungen und Honorare	Es konnten mehr Honorare der Investitionsrechnung belastet werden als bei der Budgetierung angenommen wurde.	+81'000
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Der Abschreibungsbeginn für das GEP Gwatt (Erarbeitung und Projektierung und Realisierung) war für das Jahr 2022 geplant. Der Abschreibungsaufwand fiel jedoch wegen Projektverzögerungen noch nicht in diesem Rechnungsjahr an.	+143'000
Einlage in Spezialfinanzierung Abwasseranlagen Werterhalt	Insgesamt fiel die budgetierte Einlage (inkl. Anteil Anschlussgebühren) in den Werterhalt um CHF 98'000 tiefer aus als budgetiert (gemäss Berechnung Wiederbeschaffungswert).	+98'000
Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach den rapportierten Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten sind tiefer ausgefallen als geplant. Unter anderem konnten mehr geleistete Stunden auf Projekte der Investitionsrechnung rapportiert werden.	+334'000
Verrechneter Aufwand Informatikmittel	Mehraufwand für die Schnittstelle zum Austausch der Wasserdaten mit der Energie Thun AG.	-63'000
Betriebsbeitrag ARA Region Thun	Die Betriebskosten für das Jahr 2022 sind tiefer als bei der Budgetierung der ARA Region Thunersee erwartet.	+357'000

Abwasseranlagen (Spezialfinanzierung) – tieferer Umsatz als budgetiert		
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	Der Kostenanteil an die ARA-Investitionen fiel im Jahr 2022 tiefer aus als von der ARA Region Thunersee budgetiert.	+60'000
Ertragsseite		
Verbrauchsgebühren	Die Verbrauchsgebühren liegen 1,30 % unter dem prognostizierten Wert.	-55'000
Anschlussgebühren	Minderertrag infolge geringerer Bautätigkeit resp. weniger Bauten, die fertiggestellt wurden. Entsprechend tiefer fällt die Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasseranlagen Werterhalt (Teil Anschlussgebühren) aus.	-222'000
Grundgebühren	Die Grundgebühren waren im Verhältnis zu den Verbrauchsgebühren etwas zu tief budgetiert und liegen 7.06 % über dem prognostizierten Wert.	+84'000
Verrechnete Zinsen	Mehrertrag aufgrund Anpassung des Zinssatzes: Budgetierung 0,15 %, effektiver Zinssatz 2022 für verrechnete Zinsen 0,5 %.	+132'000
Entnahme aus Spezialfinanzierung Abwasser Werterhalt	Begründung unter planmässigen Abschreibungen.	-217'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- ARA Thunersee, Bauherrschaften, Verbandsgemeinden, Dritte
- Einwohnerinnen und Einwohner

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Gewässerschutzgesetzgebung mittels einer funktionierenden, kostengünstigen Abwasserentsorgung	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Den Anlagen entsprechender Unterhalt	Reinigungsintensität	Hauptkanäle: jährlich Nebenkanäle: alle 2 Jahre Pumpwerke: 2 Mal pro Monat	Teilweise erfüllt. Die öff. Kanäle werden alle 4 Jahre gespült und alle 8 Jahre mit Kanalfernsehen inspiziert. Die Schmutzabwasserpumpwerke werden wöchentlich kontrolliert.
		Nebenanlagen: nach Gewitter, mind. 1 Mal pro Jahr	

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Periodische Kontrolle der privaten Abwasseranlagen zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit	Kontrollintensität	350 der privaten Abwasseranschlüsse werden pro Jahr überprüft	Teilweise erfüllt. Mit den bestehenden Ressourcen und vorhandenen penden- ten Sanierungen (Ressourcen- und Corona-bedingt) galt das Augenmerk dem Aufarbeiten und Umsetzen der Sanierungen. Die Vorgaben des Kantons sind bekanntlich zu hoch angesetzt.
Betriebswirtschaftlich			
Abwasserrechnung	Kostendeckungsgrad im Mehrjahresdurchschnitt	100 %	Erfüllt, Einlage von 1.165 Mio. Franken im Jahr 2022
Werterhaltung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	75 %	Teilweise erfüllt. Vergabeerfolge und Verschiebung von Teilarbeiten auf 2023 haben zu einem geringeren Aufwand geführt.

2.7 Abfallbeseitigung

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'374'200	7'388'200	7'061'896	7'086'105	6'705'465	6'736'040
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	7'193'200	7'193'200	6'853'769	6'853'769	6'504'717	6'504'717
Marktkehricht	181'000	195'000	208'127	232'336	200'748	231'323
Nettoertrag		14'000		24'209		30'575

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der Nettoertrag der Produktgruppe schliesst um rund 10'000 Franken höher ab als budgetiert (resultiert aus Produkt Marktkehricht). Der Umsatz der Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung ist um rund 339'000 tiefer als im Budget. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) – Tieferer Umsatz als budgetiert		
Einlage in SF	Budgetiert war eine Einlage (Ertragsüberschuss) von CHF 339'000 Franken. Effektiv resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 577'402 Franken, was zu einer Einlage in die SF führt. Der Bestand der SF ist seit dem Jahr 2019 negativ. Per 31. Dezember 2022 beträgt er CHF -218'670. Gemäss den kantonalen Vorschriften (Art 74 Gemeindegesetz) hat der Gemeinderat im Aufgaben- und Finanzplan Massnahmen aufgezeigt, mit welchen die Sanierung bis spätestens Ende 2027 erfolgt. Das Budget 2023 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 345'500, wodurch der Bilanzfehlbetrag in der SF voraussichtlich bis Ende 2023 abgetragen sein wird.	+238'000
Aufwandseite Deponie- und Entsorgungsgebühren	Minderaufwand: Durch die höhere Entschädigung für Karton und Metall fallen die Deponie- und Entsorgungsgebühren tiefer aus als infolge der Entschädigungssituation beim Zeitpunkt der Budgetierung erwartet werden konnte.	+352'000
Kostenanteil Zentrale Dienste	Minderaufwand: Die nach rapportierenden Stunden zu verteilen Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten sind um 2,71 % tiefer ausgefallen als budgetiert.	+79'000
Gemeinkosten	Minderaufwand: Die anrechenbaren Sachaufwände für den Gemeinkostenanteil fallen tiefer aus als budgetiert.	+61'000
Ertragsseite Kehrichtgrundgebühren	Minderertrag: Mit CHF 1,32 Mio. fallen die Kehrichtgrundgebühren um rund 2,7 % tiefer aus als budgetiert.	-85'000
Einnahmen Sammelhof	Minderertrag. Seit Einführung der Servicegebühr ist ein Rückgang bei den Kundinnen und Kunden zu verzeichnen, insbesondere auch Kundschaft mit kleinen Entsorgungsmengen. Diese benutzen jetzt Quartiersammelstellen, was dem Ziel der Einführung der Servicegebühr entspricht.	-200'000
Verkaufserlöse Separatesamm-lungen	Mehrertrag aufgrund höherer Entschädigungen für Papier, Karton und Altmetall als bei der Budgetierung im Jahr 2021 angenommen.	+154'000
Rückerstattungen Sackgebühren AVAG	Minderertrag infolge tieferer Sammelmenge an Hauskehricht.	-81'000
Gewerbeabfälle	Der Minderertrag ist v.a. auf die Verschiebung zum Marktkehricht zurückzuführen. Einnahmen von Betrieben <250 Mitarbeitende werden im Produkt Marktkehricht verbucht.	-81'000
Marktkehricht		+10'000
	Der Mehrertrag erklärt sich hauptsächlich mit höheren Einnahmen bei der Grundpauschalen (Anzahl Betriebe).	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner (insbesondere Kinder, Jugendliche und fremdsprachige Einwohnerinnen und Einwohner)
- Geschäfte
- Gewerbe und Industrie

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die städtische Abfallentsorgung wird laufend, basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen, der Entwicklung im Abfallwesen angepasst	Einwandfreie Entsorgung gemäss den städtischen bzw. kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen	Erfüllt.
		Schrittweise Realisierung der Unterfluranlagen für Hauskehricht und Papier	Erfüllt, an der Talackerstrasse konnte eine neue Sammelstelle in Betrieb genommen werden.
Es wird eine Abfallberatungs- und Auskunftsstelle (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) betrieben	Erreichbarkeit pro Woche	Tägliche Erreichbarkeit unter der Woche	Erfüllt, Kontaktaufnahme auch über die sozialen Medien.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Korrekt und termingerecht bereitgestellte Abfälle werden regelmässig abgeführt	Sammeltouren	Hauskehricht: Aussenquartiere 1 x pro Woche	Erfüllt.
		Innenstadt: 2 x pro Woche	
		Grünabfälle: 1 x pro Woche	
Saubere Sammelplätze und öffentliche Unterfluranlagen	Reinigungsintensität	6 x pro Woche	Teilweise erfüllt, am Samstag werden nur die Sammelstellen in der Innenstadt gereinigt.
Sicherer Betrieb des Abfallsammelhofes	Unfälle	Keine	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Abfallrechnung: Verursachergerechte Finanzierung	Kostendeckungsgrad	100 % (Mehrjahresdurchschnitt)	Erfüllt, mit Gebührenerhöhung.
		Gebührenanpassung unter Berücksichtigung des Bestandes der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	Erfüllt, Gebührenanpassung ist erfolgt.

2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	15'636'860	15'123'900	15'370'745	14'085'962	15'162'820	14'177'165
Nettoaufwand	512'960		1'284'783		985'655	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 772'000 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Tiefbauamt: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Aufgrund Stellenvakanzen im Rechnungsjahr 2022 ergibt sich gesamthaft ein tieferer Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien und Taggeldentschädigungen) von CHF 391'000.	+391'000
Betriebsstoffe	Mehraufwand infolge höherer Treibstoffkosten (Benzin und Diesel).	-81'000
Dienstleistungen und Honorare	Mehraufwand infolge nicht budgetiertem Strategieprojekt, Betriebskonzept und Leistungen für Gewässerunterhalt.	-60'000
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	Minderertrag bei den aktivierbaren Eigenleistungen v.a. infolge einer Korrekturbuchung von CHF 194'000 aus dem Jahr 2019 (Eigenleistungen wurden irrtümlich auf den baulichen Unterhalt wie auch auf den Investitionskredit verbucht).	-180'000
Verrechneter Kostenanteil an diverse Produktgruppen	Wesentliche Mindererträge resultieren bei folgenden Positionen: <ul style="list-style-type: none"> SF Abwasseranlagen (CHF 334'000) Stadtgrün (CHF 260'000) Verkehrsanlagen und Gewässer (CHF 145'000) SF Abfallbeseitigung (CHF 79'000) Die entsprechenden Minderaufwände sind in den jeweiligen Produktgruppen ausgewiesen.	-871'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Fachbereiche des Tiefbauamtes, übrige Direktionen, Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Veranstaltende

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Unterstützung der Produktgruppen des Tiefbauamtes für die fachgerechte, kostengünstige Produkteerstellung	Siehe PG 2.4 bis 2.7		Erfüllt.
Ausführung der Dienstleistungen für Dritte und Veranstaltende			Erfüllt.
Umsetzung der gesetzten Zielvorgaben	Realisierungsgrad der Massnahmen und des Investitionsplans	90 %	41% Begründung siehe Kapitel «politikrelevante Entwicklungen, Produktgruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste»

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Alle Dienstleistungen sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Berechtigte Beanstandungen	Keine	Erfüllt, sehr positive Rückmeldungen der Veranstaltenden zu den Dienstleistungen des Tiefbauamtes.
	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Mehrheitlich erfüllt.
Produktbezogen			
Vollständiges, fachgerechtes Angebot	Qualität	Keine berechtigten Beanstandungen	Erfüllt.
	Kundenzufriedenheit		
Ingenieur-Dienstleistungen	Schadenfälle aufgrund mangelhafter Planung/Kontrolle	Keine	Erfüllt.
Optimale Auslastung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten	Einsatzbereitschaft	Ständig einsatzbereit	Erfüllt, trotz Pandemie konnten Aufgaben immer erfüllt werden.
	Auslastungsgrad	80 %	Im Durchschnitt erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Dienstleistungen für Dritte: Volle Kostendeckung	Kostendeckungsgrad	100 %	Erfüllt, Verrechnung erfolgt gemäss Gebührenverordnung.

Anhang

Grünflächen, welche durch Stadtgrün Thun gepflegt werden

Folgende Pflegearten werden unterschieden¹:

Naturnahe Pflege	1 Arbeitsgang pro Jahr	41'435 m ²	7.73 %
Extensive Pflege	2 - 3 Arbeitsgänge pro Jahr	75'797 m ²	14.13 %
Intensive Pflege	2 - 4 Arbeitsgänge pro Monat	376'195 m ²	70.14 %
Unbekannt		42'927 m ²	8.00 %
Gesamttotal		536'354 m ²	100 %

¹ Neue GIS Datenauswertung

Saisonale Bepflanzungen	intensive Pflege	2022
	Kistli an Brücken, Geländer und Gebäude	373 Stück
	Tröge	35 Stück
	Vasen / mobile freistehende Gefässe	6 Stück

Baumbestand, welcher durch Stadtgrün gepflegt wird

Das Baumverzeichnis ist in folgende Rubriken aufgeteilt:

Bestand 31. Dezember 2022		Veränderung zum Vorjahr
Bauminventar	178 Stück	- 1 Stück
Alleebäume	1883 Stück	-120 Stück
Anlagebäume	3'613 Stück	+62 Stück
Strassenbaum Privat	138 Stück	+104 Stück
Andere	4 Stück	0 Stück

Total Bäume von Stadtgrün gepflegt 5'904 Stück davon 4'136 Stück (70.05 %) einheimisch
 1'670 Stück (28.30%) nicht einheimisch
 98 Stück (1.65%) unbekannt

Bestattungsstatistik

Jahr	2022	2021*	2020*	2019*	2018	2017	2016	2010
Total Kremationen	2'391	2'225	339	456	428	1'743	1'848	1'793
davon Auswärtige	1'960	1'797	34	45	24	1'353	1'423	1'372
Ortsansässige	431	428	305	411	404	390	425	421
Durch Angehörige begleitete Kremationen	46	51						
Anteile Ortsansässige:								
Erdbestattungen	27	39	41	40	28	38	39	47
Erdbestattungen in %	6 %	8 %	12 %	9 %	6 %	9 %	8 %	10 %
Kremationen	94 %	92 %	88 %	91 %	94 %	91 %	92 %	90 %
Aufbahrungen	428	452						
Abdankungen	176	156						
davon Schorenkapelle	91	99						
davon Stadtfriedhof	85	57						

- *Verfügung des BECO zur Luftreinhalteverordnung, Limitierung der Kremationen auf max. 500 pro Jahr für die Jahre 2018, 2021 und 2022. Ab 27.10.2022 Betrieb neues Krematorium.
- Ab 2022 führt Stadtgrün eine detailliertere Statistik im Friedhof- und Bestattungswesen.

Abfallstatistik Stadt Thun

Jahr		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr
Hauskehricht	t	10'432	10'377	10'296	10'129	10'014	9'993	9'664	-3.3%
Strassenwischgut *	t	390	462	448	450	449	482	496	2.9%
Altpapier TBA	t	3'189	3'049	2'972	2'829	2'456	2'303	2'246	-2.5%
Altpapier Schulen	t	141	111	109	79	31	56	39	-30.3%
Karton	t	1'424	1'452	1'409	1'345	1'372	1'386	1'383	-0.2%
Grünabfälle	t	5'542	5'125	5'136	5'310	5'183	5'158	4'457	-13.6%
Altglas Stadt	t	1'586	1'598	1'612	1'603	1'708	1'652	1'572	-4.9%
Altmetalle	t	360	402	400	410	323	293	220	-25.0%
Aluminium/Weiss- blech gemischt	t	107.6	103.1	98.2	109.7	123.6	131.3	130	-1.0%
Pneu	t	15.6	16.3	18.1	20.1	15.5	25.5	12.0	-53.0%
Altholz	t	893.0	888.2	878.7	891.5	766.9	721.4	635	-12.0%
Kunststoffe (Hohlkör- per) und Getränkekar- ton	t	2.1	5.9	4.4	4.1	5.2	3.9	4.0	2.5%
Altöl, Speise- und Mi- neralöl	t	5.8	7.8	7.5	7.8	4.2	3.7	4.0	8.0%
Batterien	t	10.6	13.6	13.3	14.3	13.5	12.6	9.6	-23.8%
Chemikalien / Lösungsmittel	t	20.0	25.1	23.7	18.9	14.4	16.0	19.7	23.1%
Leuchtstoffmittel	t	1.7	1.6	1.5	1.6	1.3	1.2	1.5	24.9%
Elektrische Geräte + Weissware	t	310.1	326.3	307.0	312.4	269.4	232.8	205.9	-11.5%
Kühlgeräte	t	26.7	33.0	33.5	36.5	31.7	28.2	28.4	0.7%
Kleider und Schuhe	t	257.1	304.3	302.4	330.0	170.1	129.9	141.4	8.9%
Bauschutt und Eternit	t	431.0	390.4	361.3	357.8	284.0	281.6	240.1	-14.4%
Summen Hauskehricht	t	10'432	10'377	10'296	10'129	10'014	9'993	9'664	-3.3%
Summen Separat- sammlungen	t	14'323	13'853	13'688	13'681	12'773	12'436	11'348	-8.8%
in Prozenten		57.9%	57.2%	57.1%	57.5%	56.1%	55.4%	54.0%	-2.5%
Gesamtkehricht	t	24'755	24'230	23'984	23'811	22'787	22'429	21'012	-6.3%
Einwohner		44'243	44'430	44'412	44'271	44'101	44'217	44'510	0.6%
Gesamtkehricht pro Einwohner	kg/Einw.	560	545	540	538	516	507	472	-6.9%
Hauskehricht pro Ein- wohner	kg/Einw.	236	234	232	228	227	226	218	-3.5%
Sep.-Sammlungen pro Einwohner	kg/Einw.	324	312	308	310	289	281	254	-9.6%

Statistik Abfallsammelhof (Zusammenfassung)

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr
Kundenzahl Abfallsammelhof / gesamtes Jahr	73'334	75'541	76'395	76'320	60'194	41'706	35'531	-14.8%
Kundenzahl Abfallsammelhof / Tagesdurchschnitt	244	252	255	254	200	140	119	-15.0%

Statistik Unterfluranlage

Hauskehricht Unterfluranlage	398	438	507	516	570	665	694	4.3%
in % zu Hauskehricht gesamt	3.8%	4.2%	4.9%	5.1%	5.7%	6.7%	7.2%	7.4%
Papier Unterfluranlage	400	419	470	471	457	492	499	1.4%
in % zu Papier gesamt	12.0%	13.3%	15.3%	16.2%	18.4%	20.9%	22.2%	4.2%

DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR

Produktgruppen

3.0 Ausserhalb Produktgruppen
(Direktionssekretariat BiSK)

3.1 Bildung | Amt für Bildung und Sport

3.4 Sport | Amt für Bildung und Sport

3.5 Stab | Amt für Bildung und Sport

3.6 Familie | Amt für Bildung und Sport

3.8 Kulturelles | Kulturabteilung

Rückblick der Direktionsvorsteherin



Katharina Ali-Oesch

2022, ein Jahr voller Premieren. Für mich als neue Vorsteherin der Direktion Bildung Sport Kultur sowieso. Aber auch in anderer Hinsicht gab es die eine oder andere Premiere, Neuerung oder grosse Veränderung: Es herrscht sogar Krieg in Europa, die Energieversorgung ist in Frage gestellt. Der Start ins Jahr war von Corona geprägt, Sitzungen fanden online statt, es wurde gezwungenermassen im Homeoffice gearbeitet, Veranstaltungen fanden eher spärlich statt und Zutritt war nur mit 2G möglich, die Maskenpflicht galt auch in der Volksschule sowie für Sport im Innenbereich. Die Taskforce Schulen war im Einsatz, um die Vernetzung zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen zu gewährleisten und somit schnelle Entscheide treffen zu können. Am 1. April wurden sämtliche Massnahmen wie auch die besondere Lage aufgehoben und damit war der Weg frei für die Rückkehr in die (neue) Normalität. Dass die Rückkehr nicht überall so einfach war, zeigt sich noch heute insbesondere im Kulturbereich. Die Gewohnheiten der Menschen haben sich während der Pandemie verändert, der Besuch einer kulturellen Veranstaltung wird wohl überlegt und dann häufig sehr kurzfristig entschieden.

Was vor und hinter den Kulissen der Stadt alles läuft, ist beeindruckend. Vieles davon ist gar nicht sichtbar, aber dennoch unverzichtbar. Die Mitarbeitenden leisten tolle Arbeit, damit die Menschen in Thun von einem guten Service public profitieren können. Der Zugang zu Bildung, Betreuung, Sport und Kultur muss für alle möglich sein, das ist unser Fokus. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihre fachliche Kompetenz, ihre Flexibilität und ihr persönliches Engagement- sie sind das Fundament, auf dem die Stadt Thun steht!

Die Stadt Thun ist eine «Kinderfreundliche Gemeinde» und wurde als solche für die nächsten vier Jahre rezertifiziert. Neu hat Thun ein Kinder- und Jugendleitbild - ein Wegweiser, der zeigt was wir alle für ein gutes Aufwachsen unserer Kinder und Jugendlichen tun können. An einem stimmigen Anlass wurden diese beiden Meilensteine gebührend gefeiert. Ein weiterer Meilenstein ist das seit August geöffnete Quartierzentrum Lerchenfeld, das mit grossem Engagement durch eine Betriebsgruppe des Leists betrieben wird.

Besondere Verdienste sollen entsprechend gewürdigt werden: So fanden die Ehrungen für Freiwillige Mitarbeitende an den Thuner Schulen und Tagesschulen, ebenso für Lehrpersonen mit Jubiläen und zur Pensionierung statt. Die Organisation der Führung der Thuner Volksschule wurde einer Standortanalyse unterzogen, aus welcher der Gemeinderat Handlungsbedarf ableitete und beschloss, Optimierungen vorzunehmen. So wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretung aller Anspruchsgruppen eingesetzt, um gemeinsam und ergebnisoffen ein passendes und tragfähiges Lösungsmodell zu erarbeiten.

Auch die Thuner Volksschule war vom Ukrainekrieg betroffen durch den Zuzug von ukrainischen Geflüchteten. Es wurde sofort eine städtische Arbeitsgruppe Bildung Ukraine gebildet, um die Einschulung der geflüchteten Kinder und Jugendlichen zu koordinieren. Einen wichtigen Beitrag an die Willkommenskultur leistete auch das Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO). So fanden die ersten Thuner Aktionstage gegen Rassismus im März zu einem Zeitpunkt statt, wo die Diskussion über Flucht und Zuflucht sehr engagiert geführt wurde.

Thun ist Sportstadt- die zahlreichen Vereine, das vielfältige Angebot, die einzigartige Lage und die vielen erfolgreichen SportlerInnen beweisen das. Das Jahr begann mit der Volksabstimmung zum Grabengut: Am 13. Februar sagten 78 Prozent Ja zur Sanierung der Kunsteisbahn Grabengut. Thun erhält also ein nachhaltiges, modernes Eissportzentrum. 100 Jahre alt ist der Strämu! Im Mai wurde dieses Jubiläum im sanierten Strandbad gefeiert. Das Lachenareal war denn auch Ausgangspunkt und Zentrum für die zweite Austragung des IRONMAN Switzerland, der wiederum bei traumhaften Bedingungen stattfand. Ein weiteres Highlight war die SportlerInnenehrung, wo zahlreiche Thunerinnen und Thuner für ihre herausragenden Erfolge geehrt wurden. Kein Erfolg war hingegen das Vorhaben Hallenbad: Wegen Corona musste die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg ihre Pläne für die Weiterentwicklung sistieren, worauf der Stadtrat den Verpflichtungskredit über 150'000 Franken für die Projektierung per sofort abrechnete.

Thun ist Kulturstadt- das vielfältige und reichhaltige kulturelle Angebot ist Ausdruck davon. Wesentlich dabei ist eine sorgfältige städtische Kulturförderung, die von den kulturellen Kommissionen mitgestaltet wird. Zahlreiche engagierte Kulturveranstalter und Kunstschaffende vor Ort organisieren Veranstaltungen, Ausstellungen und Anlässe, so dass Künstlerinnen und Künstler ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren können.

Im März startete das Thun Panorama in die neue Saison mit der Ausstellung «Ticket zur fremden Welt. Eine Ausstellung über die Lust am Reisen». Das Thema war insbesondere auch im Zusammenhang mit der Pandemie sehr aktuell. So musste auch die Schweizer Künstlerbörse mit Coronaschutzmassnahmen geplant werden, was einen ausserordentlich hohen Aufwand bedeutete. Kurz vor dem Anlass wurden die Massnahmen zwar aufgehoben, aber die Organisation konnte so kurzfristig nicht in allen Bereichen den neuen Begebenheiten angepasst werden.

Später im Jahr konnten die Anlässe wieder unter normalem Betrieb stattfinden, seien es etwa der Kleinkunsttag, die Schlosskonzerte, Literare, die Bachwochen, Konzerte im MOKKA oder im Rathaus, das Tanzfest, Theater in der Alten Oele, Veranstaltungen im KKThun, Vermittlungsangebote zu den Ausstellungen im Kunstmuseum und viele mehr- Genuss garantiert. Der Höhepunkt im Dezember war die Kulturpreisverleihung: Ein wunderbarer Anlass, wo professionell arbeitende Thuner Künstlerinnen und Künstler für ihr Schaffen ausgezeichnet werden und die Öffentlichkeit mitfeiern darf.

Amt für Bildung und Sport

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Bildung

- Zur Umsetzung der Prioritätenliste betreffend Schulbauprojekt wurden seitens Schulraumplanung wesentliche Beiträge erbracht, so unter anderen zur Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen, zur Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld, zur Erweiterung des Schulhauses Neufeld wie auch zur Sanierung Schönau II mit Ersatzneubau Tagesschule.
- Seit März 2022 koordiniert die städtische «Arbeitsgruppe Bildung Ukraine» (AGBU) die Einschulung der ukrainischen Flüchtlingskinder an der Thuner Volksschule. Per Ende 2022 wurden in Thun rund 60 ukrainische Schülerinnen und Schüler beschult. Gut die Hälfte davon besuchte den Unterricht in Regelklassen der Kindergarten- und Primarstufe, die restlichen Schülerinnen und Schüler die speziellen Intensivkurse Deutsch als Zweitsprache für ukrainische Flüchtlingskinder.
- Anlässlich einer Standortbestimmung zur Organisation der Führung der Thuner Volksschule erkannte der Gemeinderat im Frühling 2022 Handlungsbedarf und beschloss Optimierungen voranzutreiben (Führung der Schulleitungen professionalisieren; Komplexität der Organisation reduzieren; Schulkommission wie auch Verwaltung entlasten). Eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen der zentralen Anspruchsgruppen startete Ende Jahr mit der Ausarbeitung des zukünftigen Führungsmodells.
- Das Schulinformatik-Infrastruktur Projekt IVS3 wurde abgeschlossen und die Plattform IVS3 an den Betrieb übergeben. Die Überlegungen zur Weiterentwicklung der Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS4) wurden in der Arbeitsgruppe Informatik Volksschule (AIV) aufgegriffen und die diesbezügliche Bedürfnisabklärung in den Schulen ausgelöst.
- Im Rahmen des kantonalen/kommunalen Controllingprozesses wurden die zentralen Handlungsfelder und Ziele für die zukünftige Entwicklung der Thuner Volksschule in den Jahren 2022 bis 2025 festgelegt. Die neuen Leistungsvereinbarungen pro Schule traten per August 2022 in Kraft.
- Seit dem Schuljahr 2022/23 werden die Spez. Sek-Schülerinnen und -Schüler, die im 9. Schuljahr nicht ans Gymnasium wechseln, alle gemeinsam in einer Klasse an der Oberstufenschule Progymatte unterrichtet.

Produktegruppe Familie

- Der 2021 initiierte partizipative Prozess für die Erstellung des Kinder- und Jugendleitbildes sowie die Rezertifizierung mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» wurde im Sommer 2022 abgeschlossen. Die interessierte Bevölkerung konnte im März 2022 die Handlungsfelder, Leitsätze und Massnahmen ergänzen und priorisieren und im Mai 2022 bei einer öffentlichen Konsultation Änderungsvorschläge einbringen. Ende Oktober 2022 wurden das Leitbild sowie der Aktionsplan feierlich lanciert und das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» für weitere vier Jahre entgegengenommen.
- In einem partizipativen Prozess, zusammen mit dem Lerchenfeldleist und engagierten Personen aus dem Quartier, wurden im Berichtsjahr die Grundlagen für den Betrieb des Quartierzentrums Lerchenfeld (QL) geschaffen. Dieses wurde im August dem Quartier übergeben. Die Betriebsgruppe des QLs stellte für den September 2022 ein vielfältiges Eröffnungsprogramm zusammen.
- Im März 2022 wurden erstmals die Thuner Aktionstage gegen Rassismus organisiert. Rund 300 Personen nahmen an den rund 10 Veranstaltungen teil. Ebenso wurde im Mai 2022 der «Tag der Nachbarschaft» mit Grillfest, Apéro, Konzert, Kaffee und Kuchen und vielem mehr lanciert. 17 Umsetzungspartner sowie zahlreiche private Organisatorinnen haben sich daran beteiligt.
- Im Zusammenhang mit den Flüchtlingen aus der Ukraine hat das Kompetenzzentrum Integration (KIO) eng mit Asyl Berner Oberland (ABO) zusammengearbeitet. Kompetenzen, Massnahmen und Angebote wurden sorgfältig abgestimmt. Mit verschiedenen Angeboten, so bspw. mit Spielplatzbegehungen oder einem spezifischen Frauentreff, wurde ein Beitrag zur Willkommenskultur geleistet.
- Die Schulsozialarbeit feiert im Schuljahr 2022/2023 ihr 10-jähriges Bestehen.

- Im Bereich Frühe Kindheit wurde 2022 eine Situationsanalyse zu den betreffenden Angeboten in der Stadt Thun erstellt. Diese Analyse bildet die Grundlage für eine Strategieentwicklung, damit die verschiedenen Angebote und Hilfssysteme besser miteinander vernetzt und allfällige Lücken gefüllt werden können.

Produktegruppe Sport

- Das 100-Jahr-Jubiläum des Strandbades Thun wurde im Mai 2022 zusammen mit der Bevölkerung und den Vereinen gefeiert. Dazu wurde eine Festschrift mit historischem Überblick verfasst, und ein vielfältiges Programm angeboten: unter anderem Wasserball, Abendschwimmen, Schnupperpaddeln, Baden im Whirlpool, Aqua Gym oder Turmspringen. Am Abend konnte man im «Strämubeizli» Spezialitäten geniessen.
- Der modernisierte Hafen im Lachenkanal wurde im Mai 2022 – vormals wegen Corona verschoben – feierlich eingeweiht. Die Bootsplatzmieterinnen und -mieter vom Lachenkanal wurden zu einem Apéro im Strandbad eingeladen.
- Nachdem der Ausführungskredit für die Sanierung und den Ausbau der Kunsteisbahn von der Stimmbewölkerung im Februar 2022 mit 78 Prozent genehmigt und die Überbauungsordnung sowie das Baugesuch vom Kanton bewilligt wurden, können die Bauarbeiten beginnen. Im Berichtsjahr wurde an der Ausführungsplanung gearbeitet, so insbesondere auch an betrieblichen Fragen.
- In der Sporthalle Lachen wurden die Sanierungsarbeiten nach dem Hochwasser mit dem Einbau des neuen Hallenbodens inkl. angepasster Linierung abgeschlossen. Der Bau der neuen provisorischen Doppelsporthalle startete nach den Sommerferien. Die Fertigstellung hat sich u.a. wegen Materialliefer Schwierigkeiten etwas verzögert.
- Der Thuner Stadtrat hat die sofortige Abrechnung des Verpflichtungskredites für den Thuner Projektierungsbeitrag von 150'000 Franken an die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg beschlossen. Die Frage nach zusätzlicher Wasserfläche für die Thuner Bevölkerung ist bis auf Weiteres nicht in Aussicht.
- Die Schiessanlage Guntelsey wurde in den NASAK-Katalog aufgenommen und ist damit offiziell eine Sportanlage von nationaler Bedeutung. Die Baubewilligung für die neue dynamische Schiessanlage wurde erteilt und mit der Realisierung begonnen.
- Der zweite IRONMAN Switzerland Thun war für die beteiligten Athletinnen und Athleten, die Volunteers, das Publikum und letztlich auch für die Stadt und Region wiederum ein Erfolg. Verdient gewonnen haben Daniela Ryf bei den Damen Pro und Leif Schröder-Groeneveld bei den Herren. Die Vorbereitungsarbeiten für die nächste Durchführung, 9. Juli 2023, laufen.

Produktegruppe Stab ABS

- Das Zielbild flexibler Arbeitsformen in der Stadt ist genehmigt und im Amt für Bildung und Sport eingeführt. Flexible Arbeitsformen bedeuten, dass bei örtlichen und organisatorischen Vorgaben ein grösserer Spielraum gilt, soweit dies für die Aufgabenerfüllung zweckmässig ist. Zudem sollen die Erfahrungen aus der Pandemie genutzt und den Mitarbeitenden künftig Homeoffice ermöglicht werden, sofern der Betrieb dies zulässt.
- Mit der im Amt für Bildung und Sport intern organisierten Arbeitsgruppe wird der übergreifende Informationsaustausch sichergestellt. Die Teilnehmerinnen informieren in einem regelmässig organisierten Kompetenzaustausch über Projekte oder Neuerungen in ihrem jeweiligen Bereich und darüber, woran sie gerade arbeiten.
- Neu in das seit 2015 bestehende Leitbild vom Amt für Bildung und Sport eingeflossen sind die Grundsätze von Great Place to Work (Steigerung des Werte-, Führungsqualitäts- und Innovationskraft-Index), wichtige Aspekte von New Work (flexibel und sinnstiftend arbeiten) und die neuen Führungsgrundsätze der Stadt Thun. Die Führungscrew des Amtes für Bildung und Sport hat zusammen mit den Mitarbeitenden die Resultate aus diesen Grundsätzen vertieft thematisiert und weitere Schritte zur Optimierung definiert.

- Das Amt für Bildung und Sport ist in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen vertreten:
 - Im Redaktionsteam Thun Magazin mit Artikeln zu den Themen neues Quartierzentrum Lerchenfeld, Sportlerehrung, Badebetriebe, Kinder- und Jugendleitbild, Robinsonspielplatz, Ironman, Schnuppersporttag, Rezertifizierung UNICEF-Label, Auswassern der Boote im Lachenkanal und Neuerung der Winterplätze, Freiwilligenarbeit;
 - In der Arbeitsgruppe Personal: Bedürfnisse der Abteilungen erfassen, um Optimierungsmassnahmen daran auszurichten, Wissens- und Erfahrungsaustausch, Echogruppe für das Personalamt;
 - Bei der Digitalisierungsstrategie: Digitale Transformation in der Stadt Thun, Smart City (gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, um Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu machen);
 - Beim Relaunch der Thuner Website (neuer Internetauftritt der Stadt Thun).
- Beiträge an Aktivitäten der Volksschule: Im Berichtsjahr wurden 190 Blaue Karten für Thuner Schülerinnen und Schüler bewilligt (im Vorjahr waren es 171). Ihnen werden die Kosten für den freiwilligen Schulsport erlassen sowie die Kosten für Landschulwochen, Projektwochen, Skilager und Schulreisen teilweise zurückerstattet.

- **Allgemeiner Spendenfonds Amt für Bildung und Sport**

Verordnung Nr. 438.6 über die Verwendung von Spenden an das Amt für Bildung und Sport:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
232'301.15	233'462.65	1'161.50	0

Es erfolgten keine Auszahlungen im Berichtsjahr.

- **Zedtwitz-Fonds**

Verordnung Nr. 438.8 Verordnung über den Zedtwitz-Fonds:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
330'434.95	332'087.10	1'652.15	0

Es erfolgten keine Auszahlungen im Berichtsjahr.

- **Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich**

Verordnung Nr. 438.9 Verordnung über den Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
211'358.60	212'415.40	1'056.80	0

Es erfolgten keine Auszahlungen im Berichtsjahr.

- **Fonds für Integrationsbegleitung**

Verordnung Nr. 438.4 Verordnung über den Fonds für die Integrationsbegleitung:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
22'896.75	23'009.70	112.95	0

Es erfolgten keine Auszahlungen im Berichtsjahr.

- **Stiftung Stipendienfonds Stadt Thun**

Reglement Nr. 438.301 Stipendienreglement:

Anfangsbestand	Endbestand	Einnahmen/Zins	Auszahlungen
592'513.10	657'641.20	128'240.00	63'111.90

An 18 Personen wurden Stipendien in der Höhe von total 59'354.00 Franken ausbezahlt. Allgemeine Aufwände sind in der Höhe von total 3'757.90 Franken angefallen. Dieser Betrag fällt etwas höher aus als in den Vorjahre, da neu extern revidiert wird. Ausbildungsdarlehen wurden keine beantragt. Die Einnahmen erklären sich durch den jährlichen Beitrag der Stadt Thun von 125'000.00 Franken sowie des Jahreszinses 2022 von 3'240.00 Franken.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahr 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2022) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Dem ABS wird für Bezüge aus der Spezialfinanzierung gesamthaft ein Betrag von 2'746 Franken gutgeschrieben (Produktgruppe 3.5 Stab ABS).

Personelles

- **Austritte** Nora Berger (Aushilfskassierin), Alain Brülisauer (Wasseraufsicht), Petra Bettler (Betreuerin Tagesschule), Livia Caviglia (Praktikantin KJAL), Carlos Ceballos (Badmeister), Janicksan Ejudecharles (Sachbearbeiter), Claudia Fahrni (Betreuerin Tagesschule), Olaf Franke (Badmeister), Ava Sophia Frei (Aushilfskassierin), Katrin Friederich (Co-Leiterin Tagesschule), Sydney Gautschi (Wasseraufsicht), Kathrin Girod (Betreuerin Tagesschule), Janine Gygax (Praktikantin KJAL), Janina-Joy Hodler (Betreuerin Tagesschule), Florian Mandel (Wasseraufsicht), Noëmi Porfido (Praktikantin Mädchenarbeit), Michelle Rufenacht (Praktikantin Mädchenarbeit), Anna Schläfli (Praktikantin Mädchenarbeit), Martin Sommer (Jugendarbeiter), Sandra Strafella, (Fachfrau Betreuung i.A.), Selina Wittwer (Praktikantin Robinsonspielplatz), Barbara Zaugg (Sachbearbeiterin FS Familie), Nicole Zosso (Kassierin), and last but not least Gabriela «Gaby» Egger (unser Stern und unsere gute Seele – völlig unerwartet gestorben)
- **Pensionierungen** Isabelle Dänzer (Kassierin), Beat Moser (Eismeister), Cathreina Schwarz-Lutz (Leiterin Tagesschule), Beat Winzenried (Unterhaltsmitarbeiter)
- **Eintritte** Leyla Ali (Betreuerin Tagesschule), Claudia Balmer (Betreuerin Tagesschule), Muriel Bruder (Betreuerin Tagesschule), Nicole Clematide (Bereichsverantwortliche Frühe Kindheit), Michelle Dubach (Wasseraufsicht), Sorraya Fey-Lin Hendricks (Aushilfskassierin), Barbara Frey (Betreuerin Tagesschule), Katrin Friederich (Leiterin Tagesschule), Daniela Habegger (Wasseraufsicht), Shanina-Joy Hodler (Betreuerin Tagesschule), Christa Imhof (Betreuerin Tagesschule), Kilian Kratzer (Eismeister), Ruth Kreuter (Kassierin), Sharifa Magdadin (Betreuerin Tagesschule), Florian Mandel (Wasseraufsicht), Nicola Messerli (Jugendarbeiter), Sabrina Milelli (Sachbearbeiterin), Sabine Moser (Betreuerin Tagesschule), Alessia Salzmann (Aushilfskassierin), Cornelia Scheidegger (Kassierin), Livia Schlosser (Sachbearbeiterin), Patrick Schmutz (Schulsozialarbeiter), Walter Seitz (Badmeister), Eva von Gunten (Aushilfskassierin)

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 5/2022 betreffend Kampagne gegen LGBTIQ-Feindlichkeit.
- Postulat P 9/2022 betreffend die Priorisierung der Vergabe von Bootsplätzen und Weiterentwicklung der Hafenanlage.
- Postulat P 31/2022 betreffend Pumptrack beim Robinson-Spielplatz am Illienweg.
- Postulat P 35/2022 betreffend Bootsplatzverordnung.
- Postulat P 38/2022 betreffend Bewegungsräume für Schulkinder und junge Erwachsene ab 8 Jahren.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Ukrainische Flüchtlingskinder	Die Einschulung der ukrainischen Flüchtlingskinder an der Thuner Volksschule wird seit Ende März 2022 durch die städtische «Arbeitsgruppe Bildung Ukraine» (AGBU) mit Vertretungen des Amtes für Bildung und Sport (Vorsitz) sowie der Schulleitungen koordiniert. Konzeptionelle Grundlage bildet ein Stufenmodell. Per Ende 2022 wurden in Thun rund 60 ukrainische Schülerinnen und Schüler beschult (Anzahl ist seit Herbst in etwa stabil). Gut die Hälfte davon besuchte den Unterricht in Regelklassen der Kindergarten- und Primarstufe, die restlichen Schülerinnen und Schüler besuchten die speziellen Intensivkurse Deutsch als Zweitsprache für ukrainische Flüchtlingskinder.
Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS3)	Die Projektphase IVS3 wurde abgeschlossen und die Plattform IVS3 an den Betrieb übergeben. Auch die Befragung zu IVS3 wurde abgeschlossen und ausgewertet. WLAN wurde in den Turnhallen implementiert (in der Turnhalle Progymatte erfolgt dies im Jahr 2023 in Zusammenhang mit der Gesamtanierung). Die Überlegungen zur Weiterentwicklung der Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS4) wurden in der Arbeitsgruppe Informatik Volksschule (AIV) aufgegriffen und die diesbezügliche Bedürfnisabklärung in den Schulen ausgelöst. Zur Bündelung und Vereinfachung der Kommunikation zwischen Schulen und Eltern wurde an allen Thuner Volksschulen das Tool «Klapp» implementiert.
Kantonaler/kommunaler Controllingprozess / Lehrplan 21	Die zentralen Handlungsfelder und die Ziele für die zukünftige Entwicklung der Thuner Volksschule bis 2025 wurden auf der Basis einer Gesamteinschätzung zur Thuner Volksschule definiert und in den neuen Leistungsvereinbarungen pro Schule verankert. Die unterzeichneten Leistungsvereinbarungen traten per 1. August 2022 in Kraft. Zwecks Entlastung der Schulen werden der nächste kantonal/kommunale Controllingprozess und auch die Laufzeit der neuen Leistungsvereinbarungen von drei auf vier Jahre ausgedehnt (2022-26). Die Einführung des LP21 im Kanton Bern ist zudem abgeschlossen. Die Fachweiterbildungen für die Lehrpersonen erfolgen auch weiterhin in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Bern.
Sport und Volksschule	Die internen und externen Schulsportanlässe der Volksschulen Thun sollen priorisiert und bei Bedarf koordiniert werden. Die entsprechenden Projektarbeiten wurden aufgrund der knappen Ressourcen zurückgestellt. Das kantonale Sportgesetz wie auch die -verordnung wurden in Zusammenhang mit den Arbeiten zu den Leistungsvereinbarungen Volksschulen analysiert. Auf eine entsprechende Zielformulierung mit Fokus auf das Wesentliche wurde verzichtet.
Entwicklung der Oberstufe	Seit dem Schuljahr 2022/23 werden die Spez. Sek-Schülerinnen und -Schüler, die im 9. Schuljahr nicht ans Gymnasium wechseln, alle gemeinsam in einer Klasse an der Oberstufenschule Progymatte unterrichtet.

Produktegruppe Bildung

Projekte Schulraumplanung

Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar für die Primarstufe (Lead Amt für Stadtliegenschaften AfS): Die Mitarbeit in der Projektgruppe zur Evaluation der Angebote ist erfolgt. Der Gemeinderat bewilligte im Juni 2022 die Finanzierung. Aufgrund der Produktionszeiten werden die 1. und 2. Etappe in den Sommerferien 2023 umgesetzt.

Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen (Lead AfS): Die Mitarbeit in der Jury zum Architekturwettbewerb ist erfolgt. Das Siegerprojekt wurde bestimmt und die Wettbewerbsprojekte konnten der Öffentlichkeit vor den Sommerferien im Rahmen einer Ausstellung präsentiert werden. Die Genehmigung des Planungs- und Projektierungskredites durch den Stadtrat ist für Januar 2023 geplant.

Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld (Lead AfS): Die Mitarbeit an den Grundlagen zum Wettbewerbskredit ist erfolgt. Der entsprechende Entscheid des Stadtrats wurde im Januar 2022 gefällt. Die Mitarbeit am Wettbewerbsprogramm und in der Jury unter Einbezug der Schule sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit Fokus Partizipation ist ebenfalls erfolgt. Die Mitarbeit zur Sicherstellung Schulraums, der kurz- und mittelfristig sowie während der Bauphase benötigt wird, ist auf Kurs. Mit dem Elternrat und dem Leist hat eine konstruktive Begleitgruppenarbeit stattgefunden.

Erweiterung des Schulhauses Neufeld (Lead AfS): Die Mitarbeit an den Grundlagen zum Wettbewerbskredit ist mit Entscheid des Stadtrats im Frühling 2022 erfolgt. Die Mitarbeit unter Einbezug der Schule sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit Fokus auf der Partizipation am Wettbewerbsprogramm und in der Jury verlief planmässig.

Dritter Kindergarten Obermatt und Neubau einer Tagesschule – heute Mittagstisch mit Morgenbetreuung (Lead AfS): Das Bereitstellen der Grundlagen (Raumprogramm, Raumbezugsschema) und das Begleiten bei der Erarbeitung möglicher Umsetzungsvarianten mussten aufgrund fehlender Ressourcen im Amt für Bildung und Sport auf das erste Halbjahr 2023 verschoben werden.

Schönau II – Sanierung und Ersatzneubau für die Tagesschule (Lead AfS): Die Grundlagen zur zukünftigen Organisation der Tagesschule wurden beschafft. Die Erarbeitung des Raumprogramms für die Zustands- und Potenzialanalyse der gesamten Schulanlage Schönau verlief planmässig. Das Raumprogramm ist erarbeitet.

Sanierung des Kindergartens Hohmad (Lead AfS): Die Grundlagen für eine Machbarkeitsstudie zur Gesamtsanierung des Kindergartens Hohmad wurden erarbeitet.

Langfristprognosemodell: Die jährlich fortgeschriebene Prognose zur Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie der Klassen wurde überarbeitet und mit einer zusätzlichen Plausibilisierung ergänzt. Die Grundlagen zur bestmöglichen Abschätzung der zukünftigen Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie der Klassen sind vorhanden, das Monitoring ist sichergestellt.

Produktegruppe Bildung	
kiBon für Tages- schulen	Zwecks Vereinfachung der Anmeldungen für die Tagesschule und Betreuungsgutscheine wurde seitens des Kantons die Schnittstelle zwischen «kiBon» und «TaxMe» implementiert. Zur Optimierung des Anmeldeprozesses für die Tagesschule wurde die Schnittstelle zwischen «kiBon» und «iCampus» erstellt.
Ganztageschule	Die offenen Fragen betreffend Organisation und Standort eines Pilotprojektes konnten im Berichtsjahr nicht geklärt werden. An einer Retraite im Spätherbst 2022 wurde vereinbart, dass das Pilotprojekt Ganztageschule ab Anfang 2023 neu von der Tagesschule her konzipiert und als konkrete Angebotserweiterung an einem Schulstandort aufgegleist werden soll.
Bildungsstrategie	Gemäss Beschluss des Gemeinderats ist in Abstimmung mit der kantonalen Bildungsstrategie bis Ende 2025 eine «Bildungsstrategie Volksschule Stadt Thun» zu erarbeiten. Der Gemeinderat hat das Amt für Bildung und Sport mit der Erarbeitung des Projekts beauftragt, das mit den zentralen Anspruchsgruppen Schulkommission und Schulleitungskonferenz abgestimmt werden soll.
Organisation Führung Thuner Volksschule	Der Gemeinderat erachtete anlässlich des Rücktritts des Schulkommissionspräsidenten per Ende 2021 den Zeitpunkt als geeignet, um eine Standortbestimmung zur Organisation der Führung der Thuner Volksschule vorzunehmen. Die Berner Beratungsfirma Res Publica Consulting (RPC) erstellte im Winter 2021/2022 eine Analyse. Anlässlich seiner Klausur vom März 2022 erkannte der Gemeinderat Handlungsbedarf und beschloss, die Optimierungen zur Führung der Thuner Volksschule voranzutreiben (Führung der Schulleitungen professionalisieren; Komplexität der Organisation reduzieren; Schulkommission wie auch Verwaltung entlasten). Im Juli 2022 überwies der Stadtrat entgegen der Empfehlung des Gemeinderates drei der vier geforderten Artikel-Anpassungen der dringlichen Motion M 2/2022 betreffend Schulkommission/Anpassung Bildungsreglement (BiR). Der Gemeinderat ist ergebnisoffen, bestätigte die inhaltlichen Stossrichtungen zur Optimierung gemäss Entscheid vom Frühling und beauftragte das Amt für Bildung und Sport mit der Ausarbeitung eines optimierten Organisationsmodells gemeinsam mit Vertretungen von Schulkommission und Schulleitungen. Im Dezember fand der erste Workshop der Arbeitsgruppe statt.
Produktegruppe Familie	
Tage gegen Rassismus	Die ersten Thuner Aktionstage gegen Rassismus fanden vom 18. bis 21. März 2022 statt. Es gab 10 Veranstaltungen, die von insgesamt rund 300 Personen besucht wurden. Plakate und Flyer machten auf das vielfältige Programm mit zivilgesellschaftlichen und städtischen Organisationen aufmerksam. Die Aktionstage gegen Rassismus wurden von verschiedenen Medien aufgegriffen; insbesondere erschienen ein Interview mit der Autorin Angélique Beldner im Thun Magazin sowie ein ausführlicher Bericht über die Stadtrundgänge im Thuner Tagblatt und in der Jungfrauzeitung.
Durchblick	2022 fanden vier Veranstaltungen zu den Themen «Wohnen im Alter», «Sozialversicherungen und Pensionierung» sowie «Schlaf und gesunde Ernährung» auf Tamilisch und Albanisch statt. Diese Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit mit CARITAS Bern organisiert. Zusätzlich organisierte das Kompetenzzentrum Integration (KIO) im Rahmen eines kantonalen Zusatzauftrages drei Informationsveranstaltungen für Personen aus der Ukraine zu den Themen «Sprachliche Integration» (Sprachkurse), «Berufliche Integration» (Diplomanerkennung, Brückenangebote) sowie «Sozialhilfe» und die Ablösung davon.

Produktegruppe Familie	
SUKSES inkl. multipuls	Die Nachfrage nach SUKSES Integrationsbegleitungen ist gegenüber den Vorjahren gestiegen. Im Jahr 2022 wurden insbesondere in den Sprachen Tigrinya, Tamil, Arabisch und Albanisch Begleitungen nachgefragt. Die Fälle sind zunehmend komplex. Für die Zukunft sind Lösungen wie bspw. aufsuchende Familienprogramme zu prüfen. Zudem haben verschiedene multipuls-Kurse stattgefunden: Schwimmen (für Anfängerinnen und Fortgeschrittene), Velo und Yoga. Diese Kurse sind auf Erwachsene mit knappen finanziellen Ressourcen ausgerichtet. Für Kinder organisierte das KIO einen Rollbrettkurs. Nach den Sommerferien sind neu zwei Zumba-Kurse gestartet. Vereinzelt wurde der Kontakt zwischen Kindern aus der Migrationsbevölkerung und den gewünschten Sportvereinen direkt hergestellt und der Eintritt in die Vereinsstrukturen begleitet.
Aufsuchende Jugendarbeit	Während den Wintermonaten (Dezember 2021 bis April 2022 sowie ab November 2022) waren die Jugendarbeitenden in Kooperation mit der Jugendarbeit der Reformierten Kirche aufsuchend unterwegs. Es wurden jeweils verschiedene Treffpunkte in der Innenstadt sowie in den Quartieren aufgesucht, wie zum Beispiel der Mühli-Platz oder beim Midnight-Sport. Ziel der aufsuchenden Tätigkeit ist nach wie vor zu evaluieren, wie und – mittelfristig – mit welchem Ressourcenbedarf die Methode «aufsuchende Jugendarbeit» eingesetzt werden kann. Aktuell werden die Rundgänge primär für den Beziehungsaufbau und die Beziehungspflege genutzt sowie für das Bekanntmachen der Angebote der Jugendarbeit und das Hinweisen auf bestehende Beratungsmöglichkeiten.
Kinder- und Jugendleitbild	Der partizipative Erarbeitungsprozess für das Kinder- und Jugendleitbild wurde im März 2022 mit dem Kindermitwirkungstag und einer zeitgleichen Veranstaltung für Jugendliche und Erwachsene sowie einer öffentlichen Konsultation im Mai 2022 abgeschlossen. Für die Handlungsfelder «Zusammenleben», «Partizipation», «Lernen und Erfahren», «Information und Vernetzung» und «Schutz» wurden Leitsätze formuliert. Das Kinder- und Jugendleitbild wurde in einfacher Sprache formuliert, damit es auch für die Zielgruppe gut verständlich ist. Das Leitbild wurde am 28. Oktober 2022 feierlich lanciert. Es wird ergänzt durch den UNICEF Aktionsplan, welcher die konkreten Umsetzungsmassnahmen festhält.
UNICEF Label "Kinderfreundliche Gemeinde"	Die Partizipationsveranstaltungen des Kinder- und Jugendleitbildes waren eng verknüpft mit dem Prozess für die Rezertifizierung mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Das Leitbild bildet dabei den Rahmen und der Aktionsplan hält die konkreten Umsetzungsziele für die kommenden vier Jahre fest. Diese sind entlang der oben beschriebenen Handlungsfelder strukturiert. Am 28. Oktober 2022 wurde die Stadt Thun von UNICEF Schweiz und Lichtenstein zum zweiten Mal mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet.
AKuT	Die seit 2013 bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Kollektiv «Freund/-innen des Freiraums» und der Stadt Thun hat reibungslos funktioniert und der Austausch zwischen dem Kollektiv und dem Gremium auf operativer wie auch auf strategischer Ebene waren konstruktiv. Die vom Stadtrat aufgebrachte Frage zu Spenden aus den Jahren 2015 und 2016 wurde geklärt.
Quartierzentrum Lerchenfeld	Das Betriebskonzept des Quartierzentrums Lerchenfeld wurde partizipativ mit der Quartierbevölkerung (Zukunftswerkstatt am 2. April 2022) sowie in Zusammenarbeit mit dem Lerchenfeld-Leist und involvierten Verwaltungsstellen erarbeitet. Die Übergabe des Baus an den Betrieb fand am 26. August 2022 statt, die Trägerschaft des Quartierzentrums (Lerchenfeld-Leist) feierte in den ersten Septemberwochen die Eröffnung. Das Amt für Bildung und Sport mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit begleitet die Trägerschaft.

Produktegruppe Familie	
Jungbürger/-innen- und Mündigkeitsfeier	Die Jungbürger- und Mündigkeitsfeier wurde in Volljährigkeitsfeier umbenannt. Sie wurde neu mit dem Einbezug von Jugendlichen geplant und durchgeführt. Die Feier fand am 24. September 2022 im Mokka statt. Eingeladen waren Jugendliche aus den Gemeinden Thun, Oberhofen und Hilterfingen. Die Vorsteherin BiSK hat die Jugendlichen in einer Ansprache unter anderem aufgefordert, ein aktiver Teil unserer Gesellschaft zu sein. Umrandet wurde der Anlass von einem Beitrag eines Slam-Poeten.
Tag der Nachbarschaft	Am 20. Mai 2022 fand der erste Thuner Tag der Nachbarschaft statt. Organisiert hat den Anlass das Amt für Bildung und Sport, gemeinsam mit der Abteilung Soziales. 17 «Umsetzungspartner», darunter das KIO und der Robinsonspielplatz, haben eine Veranstaltung durchgeführt. Dazu wurden von Privatpersonen 85 «Mitmachsets» im Alpenrösli abgeholt, welches sie bei der Organisation von eigenen Nachbarschaftsfesten unterstützt hat.
Produktegruppe Sport	
Sportförderung	<p>Im freiwilligen Schulsport wurden 50 Kurse in 29 Sportarten angeboten, an denen 1'524 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Nebst den Rabatten, die den Vereinen bei den Mietpreisen für die Sportanlagen zukommen und der bei Bedarf notwendigen Gewährung von zinslosen Darlehen werden die sportlichen Aktivitäten in Thun mit folgenden Beiträgen unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderbeiträge an Sportvereine mit Jugendabteilungen inklusive Nachwuchsleistungssportförderung CHF 150'000 • Beiträge an Sportanlässe CHF 40'000 • Beiträge an grössere nichtstädtische Sportanlagen wie Hallenbad Oberhofen oder Schiessanlage Guntelsey CHF 178'000 • Unterhaltsbeiträge an nichtstädtische Sportplätze und -anlagen wie Langlaufloipe Heimenschwand, • Flowtrails oder Vitaparcours CHF 30'000 • Miete für kantonale Sporthallen CHF 45'000 • Leistungen durch Gratisbaurechte CHF 86'000
IRONMAN Switzerland Thun	Die zweite Durchführung auf der schönsten IRONMAN-Strecke der Welt, inkl. Qualifikationsplätze für die Weltmeisterschaft auf Hawaii, hat am 10. Juli 2022 stattgefunden und war ein voller Erfolg. Das strahlende Wetter lockte tausende Schaulustige nach Thun. Das Spektakel sorgte bei Klein und Gross für grosse Augen und Neugier. Da zahlreiche internationale Triathletinnen und Triathleten am Start waren, war auch das Publikum entsprechend: Eine Mischung aus Einheimischen und ausländischen Gästen, viele kamen aus der EU, andere aber auch aus Übersee. Hunderte von Volunteers standen über das Wochenende im Einsatz. Die städtischen Verwaltungsstellen leisteten grossartige Arbeit.
Modernisierung der Bootsplätze	Am 7. Mai 2022 wurde die feierliche Eröffnung der neuen Hafenanlage im Lachenkanal nachgeholt, nachdem sie wegen Corona zweimal verschoben werden musste. Erfreulich viele Bootsplatzmieterinnen und -mieter haben daran teilgenommen. Ein Postulat, unter anderem betreffend die Weiterentwicklung der Hafenanlage wurde eingereicht, jedoch zurückgezogen.
Sporthallen für den Vereinsbedarf	Die Belegungen der Thuner Turn- und Sportanlagen sowie weiterer Räume in städtischen Schulanlagen sind öffentlich über die städtische Homepage einsehbar. Die Plattform bietet Vereinen, privaten Mieterinnen und Mietern sowie Dritten die Möglichkeit, Anfragen für Einzelbelegungen (Anlässe, einzelne Trainings, etc.) vorzunehmen. Die Interessierten können konkrete Reservationsanfragen direkt über das System tätigen, telefonische Vorabklärungen sind nicht mehr notwendig.

Produktegruppe Sport	
Strandbad Thun	Am 7. Mai 2022 hat die grosse Feier zum Abschluss der Gesamtanierung von 2017 bis 2022 und zum 100-Jahr-Jubiläum des Strandbads stattgefunden. Neben einem Apéro für geladene Gäste wurden im Rahmen der 100-Jahr-Feier diverse Attraktionen geboten. Nach der aufwendigen und sehr gut gelungenen Gesamtanierung startet das Strandbad Thun bestens gerüstet in sein zweites Lebensjahrhundert. Der «Strämu» erfreut sich grösster Beliebtheit, sowohl im Sommer als Bad, wie auch im Winter als Parkanlage am See. Eine Festschrift mit historischem Überblick wurde verfasst.
Sportzentrum Heimberg	Die Genossenschaft Sportzentrum Heimberg hat ihr Sanierungsprojekt und die Planung einer regionalen Schwimmhalle sistiert und auf 2027 verschoben. Der Stadtrat hat daraufhin die sofortige Abrechnung des 2019 genehmigten Verpflichtungskredits für den Thuner Beitrag von 150'000 Franken an die Projektierungskosten beschlossen.
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Die Stimmbevölkerung hat den Ausführungskredit am 13. Februar 2022 mit über 78 Prozent genehmigt. Die Überbauungsordnung wurde vom Kanton bewilligt und die Baubewilligung erteilt. Die Detailplanung ist weit fortgeschritten und die Realisierung in zwei Etappen, mit einer eingeschränkten Eissaison dazwischen, wurde vorbereitet. Zudem wurden verschiedene betriebliche Themen diskutiert.
Flowtrails Bikepark Thunersee	Durch die Eröffnung des Hartbeat Trails am Beatenberg hat der Nutzerdruck auf die beiden Flowtrails Rabenfluh und Goldiwheel in Thun spürbar abgenommen. Ein grosser Teil des vom «Runden Tisch» verabschiedeten Massnahmenplans für den Flowtrail Goldiwheel konnte bereits abgearbeitet werden (Lead Verein Bikepark/Tiefbauamt TBA). So bspw. die Sensibilisierungskampagnen «Rules for Peace» vom Verein Bikepark Thunersee und «Bike&Walk, Let It Slow» der Stadt Thun auf dem Aarequai.
Schiessanlage Guntelsey	Die Schiessanlage Guntelsey wurde definitiv in den Katalog der Sportanlagen von nationaler Bedeutung (NASAK) aufgenommen und dient nun dem Schweizerischen Schiesssportverband als Trainingsort für die Nationalmannschaft und weiterhin auch als Anlage zur Durchführung von nationalen und internationalen Wettkämpfen. Die Erneuerung und Automatisierung der Blechabdeckung Scheibenstand sowie weitere Unterhaltsprojekte konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Für das Projekt Ausbildungsanlage KAPO wurde die Baubewilligung erteilt und mit der Ausführung begonnen.
Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB)	Bei vier der acht Massnahmen aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) wurden wichtige Teilziele erreicht (Rasenstrategie, WLAN auf allen Sportanlagen, Bike- und Flowtrails, Schiessanlage Guntelsey). Die beiden Projekte Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur sowie regionale Schwimmhalle wurden aus finanzpolitischen Gründen wegen der Corona-Krise gestoppt/sistiert.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Ukrainische Flüchtlingskinder	Die städtische «Arbeitsgruppe Bildung Ukraine» (AGBU) beobachtet die Entwicklung der Situation der ukrainischen Schülerinnen und Schüler in Thun weiterhin sorgfältig und entscheidet auf der Grundlage eines Stufenmodells sowie in Abstimmung mit dem Kanton über angemessene Massnahmen zur Einschulung der ukrainischen Schülerinnen und Schüler an der Thuner Volksschule.
Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS)	Ab 2024/25 werden die aktuelle Plattform und die Ausrüstung soweit erforderlich abgelöst werden. Im Jahr 2023 wird abgeklärt und festgelegt, in welchen Bereichen nebst dem Altersersatz auch Anpassungen von Plattform und Ausrüstung erforderlich und erwünscht sind. Alle Stakeholder werden in diesen Prozess einbezogen. Ende 2023 soll ein Konzeptentwurf IVS4 vorliegen, welcher über Anliegen, mögliche Umsetzungen sowie über die Kosten Auskunft gibt.
Sport und Volksschule	Die internen und externen Schulsportanlagen der Volksschulen Thun werden priorisiert und bei Bedarf koordiniert.
Kantonaler/kommunaler Controllingprozess	Der Ablauf des kantonal/kommunalen Controllingprozesses bis 2026 wird geplant.
Ganztageschule	Ab Anfang 2023 soll ein Pilotprojekt Ganztageschule neu von der Tagesschule her gedacht und als konkrete Angebotserweiterung an einem Schulstandort aufgegleist werden.
Bedarfsgerechter Ausbau Tagesschulangebot	Umfragen bei den Eltern in Allmendingen und im Göttibach-Quartier haben den Bedarf nach einem Mittagstisch-Angebot vor Ort und als Teil des städtischen Tagesschulangebotes aufgezeigt. Im Jahr 2023 sollen die Raumfragen hierzu geklärt und die neuen Angebote entwickelt werden.
Projekte Schulraumplanung	<p>Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen (Lead AfS): Die Genehmigung des Planungs- und Projektierungskredites durch den Stadtrat ist im Januar 2023 geplant. Die Mitarbeit in der Projektleitung ist erfolgt.</p> <p>Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld (Lead AfS): Mitarbeit in der Jury des Architekturwettbewerbes und anschliessend als Nutzervertretung in der Projektleitung, unter Einbezug von Schulleitung und weiterer Gruppierungen. Nutzervertretung bei den Projektarbeiten zur Auslagerung der Tagesschule an die Allmendstrasse 182 per Schuljahr 2024/25.</p> <p>Erweiterung des Schulhauses Neufeld (Lead AfS): Mitarbeit in der Jury des Architekturwettbewerbes. Die Ausschreibung des offenen Architekturwettbewerbes erfolgt im Januar 2023.</p> <p>Dritter Kindergarten Obermatt und Neubau der Tagesschule – heute Mittagstisch mit Morgenbetreuung (Lead AfS): Organisation und Durchführung der Partizipation in Zusammenarbeit mit ABS, Schulleitung und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Bereitstellen der Grundlagen für eine Machbarkeitsstudie.</p> <p>Schönau II – Sanierung und Ersatzneubau für die Tagesschule (Lead AfS): Mitarbeit am Masterplan. Organisation und Durchführung der Partizipation in Zusammenarbeit mit AfS, Schulleitung und weiterer Gruppierungen.</p> <p>Sanierung des Kindergartens Hohmad (Lead AfS): Nutzervertretung bei der Machbarkeitsstudie und bei der Planung von räumlichen Entlastungsmassnahmen per SJ 2023/24.</p>

Produktegruppe Bildung	
Projekte Schulraumplanung	<p>Bedarfsgerechter Ausbau Tagesschulangebot: Klärung Raumfragen für Mittagstische in Allmendingen und Göttibach. Unterstützung bei der räumlichen und betrieblichen Optimierung und Weiterentwicklung des Mittagstisch-Angebotes Obermatt. Klärung der räumlichen Umsetzung für ein Tagesschulangebot am Standort Primarschule Dürrenast.</p> <p>Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar für die Primarstufe (Lead AfS): 1. und 2. Etappe der Ausrüstung erfolgen in den Sommerferien 2023.</p> <p>Diverse Massnahmen: Bearbeitung von Begehren der Schulen und Bestellung sowie Begleitung von notwendigen baulichen Massnahmen zur Schulraumbereitstellung als Folge der SchülerInnen-Zahlen-Entwicklung (u.a. zweiter Kindergarten Goldiwil per Schuljahr 2023/24, Schulraum für Zusatzklasse Allmendingen per Schuljahr 2024/25, zukünftiger 3. Kindergarten Obermatt).</p>
Bildungsstrategie	Per Sommer 2023 ist durch das Amt für Bildung und Sport, abgestimmt mit den zentralen Anspruchsgruppen Schulkommission und Schulleitungskonferenz, zuhanden des Gemeinderates ein Projektauftrag «Bildungsstrategie Volksschule Stadt Thun» inklusive Zeitplan zum Vorgehen zu erarbeiten.
Organisation Führung Thuner Volksschule	Gemäss Auftrag des Gemeinderates soll das optimierte Organisationsmodell zur zukünftigen Führung der Thuner Volksschule per Juni 2023 in der Arbeitsgruppe mit Vertretungen der zentralen Anspruchsgruppen (Amt für Bildung und Sport, Schulkommission, Schulleitungen) ausgearbeitet sein. Nach einer anschliessenden, breiten Vernehmlassung ist das erarbeitete Organisationsmodell zusammen mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen per Ende 2023 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.
Produktegruppe Familie	
Frühe Kindheit	In einem partizipativen Prozess wird eine Strategie der frühen Kindheit für die Stadt Thun erarbeitet. Die Politik wird einbezogen. Die Strategie soll aufzeigen, wie sich Thun im Frühbereich für die nächsten Jahre positionieren will. Im Sommer 2023 werden erste Stossrichtungen vorgelegt.
Betreuungsgutscheine	Nach zwei vollen Betriebsjahren wird das System evaluiert. Pro Antragsrunde für die Schuljahre 2020/21, 2021/22 und 2022/23 konnten bislang je über 400 Gutscheine ausgestellt werden. In Thun wurden die Betreuungsgutscheine per 1. Januar 2021 eingeführt.
Schulsozialarbeit	Das zehnjährige Bestehen der Schulsozialarbeit wird genutzt, um die aktuellen Strukturen und Prozesse zu überprüfen und falls nötig, Anpassungen vorzunehmen. Insbesondere sollen agile und noch vernetztere Formen der Schulsozialarbeit evaluiert und ausprobiert werden.
UNICEF-Aktionsplan II	Für die Rezertifizierung mit dem UNICEF-Label Kinderfreundliche Gemeinde wurde ein Aktionsplan für die kommenden vier Jahre entwickelt. Die Grobplanung der Umsetzung des Aktionsplans auf vier Jahre ist erstellt und erste Massnahmen werden umgesetzt.
Diskriminierungsschutz	Die zweiten Thuner Aktionstage gegen Rassismus finden vom 18. bis 25. März 2023 statt. Ein Fokus wird auf das Thema Rassismus im Sport gelegt. Verschiedene Sportvereine, darunter der FC Thun, leisten einen Beitrag dazu.
Migration und Alter	Auch die Migrationsbevölkerung unterliegt dem demographischen Wandel. Personen, die in den 80er und 90er Jahren eingewandert sind, nähern sich dem Pensionsalter bzw. sind bereits in den dritten Lebensabschnitt eingetreten. Dem wird Rechnung getragen und eine Informationsreihe zu altersspezifischen Themen in verschiedenen Sprachen lanciert.
Tag der Nachbarschaft	In Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales führt das Amt für Bildung und Sport zum zweiten Mal den Tag der Nachbarschaft durch. Die Bevölkerung ist eingeladen, am 26. Mai 2023 für ihre Nachbarschaft einen kleineren oder grösseren Anlass durchzuführen.

Produktegruppe Sport	
Schnuppersporttag	Die sechste Durchführung des alle zwei Jahre stattfindenden Schnuppersporttages im Lachenareal ist für den 26. August 2023 geplant. Die Sportvereine sind eingeladen, den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ihre Sportart in Form von Schnupperlektionen vorzustellen.
IRONMAN Switzerland Thun	Der dritte IRONMAN Switzerland Thun findet am 9. Juli 2023 statt. Vorgespräche für die Vertragsverlängerung ab 2025 wurden initiiert.
Modernisierung der Bootsplätze	Die Optimierung der Ein- und Auswasserung sowie der Winterplätze wird fortgeführt. Mit der anstehenden Teilrevision der Bootsplatzverordnung (BPV) wird die Möglichkeit einer ganzjährigen Belegung der Wasserplätze geprüft. Ein Konzept zur Modernisierung weiterer Hafenanlagen und zur Optimierung der Bewirtschaftung wird in Auftrag gegeben. Die kantonale Seeverkehrsplanung bildet den Rahmen für die Entwicklungsmöglichkeiten und die Anzahl Bootsplätze.
Sporthallen für den Vereinsbedarf	Die neue Fertighalle auf dem Hartplatz neben der Lachenhalle soll ab 2023 dem UHC Thun, aber auch den Schulen, als neuer Trainingsort zur Verfügung stehen. Mit der Modernisierung der Lachenhalle wird den Anforderungen einer höheren Professionalität entsprochen. Am Standort Marienstrasse baut der Kanton bis 2024 eine Doppelsporthalle Typ A, die den Thuner Sportvereinen voraussichtlich ebenfalls zur Verfügung stehen wird. Die Stadt Thun selber plant im Rahmen der Schulraumprojekte Neufeld und Lerchenfeld neue Doppelsporthallen Typ B, welche 2030 zur Nutzung bereitstehen sollten.
Sportzentrum Heimberg	Der Betrag von 150'000 Franken für den Thuner Beitrag an die Projektierungskosten einer zusätzlichen Schwimmhalle soll im Aufgaben- und Finanzplan als Sachplanwert (SPW) eingestellt bleiben.
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Die Kunsteisbahn soll saniert und ausgebaut werden (Lead AfS). Die Arbeiten werden, jeweils im Sommerhalbjahr, in zwei Etappen ausgeführt. Dadurch kann die Eissaison trotzdem stattfinden, wenn auch mit Einschränkungen. Parallel zu den Bauarbeiten werden diverse betriebliche Optimierungen diskutiert.
Flowtrails Bikepark Thunersee	Der vom «Runden Tisch» verabschiedete, umfangreiche Massnahmenplan für den Flowtrail Goldiwheel wird weiter abgearbeitet (Lead Verein Bikepark/TBA). Besonders wichtig sind verbesserte Signalisationen und Wegweiser sowie sicherere Strassenquerungen. Zur Verlängerung des auslaufenden Nutzungsvertrags und des Vertrags über die Investitions- und Betriebsbeiträge wurden Besprechungen initiiert.
Schiessanlage Guntelsey	Aufgrund der Grösse und Auslastung der Anlage müssen die Kugelfangsysteme laufend optimiert werden. Das Projekt Ausbildungsanlage KAPO wird im Frühling 2023 abgeschlossen. Damit steht den Schützinnen und Schützen eine einzigartige Anlage für Dynamisches Schiessen zur Verfügung. Mittel- bis langfristig geplante Grossunterhaltsprojekte sind die Zielhangsanierung, Massnahmen zur Reduktion des Schiesslärms, die Erneuerung der elektronischen Trefferanzeige SIUS sowie eine energetische Sanierung des Hauptgebäudes.
Lachenareal / Thun-Süd	Für die Planung einer neuen Kletterhalle, Tennishalle mit Aussenplätzen und weiteren Nebenanlagen hat sich der Verein «Allmend 4» formiert. Ebenso in Planung ist eine Ballsporthalle. Die Stadt Thun und die Burgergemeinde Thun begrüssen die beiden privaten Initiativen. Im Herbst 2022 startete die gemeinsame Planung. Ziel ist die Erarbeitung einer Überbauungsordnung (Lead Planungsamt PLA).
WEURO25	Der Schweizerische Fussballverband (SFV) bewirbt sich für die UEFA Women's EURO 2025. Acht Städte sind im Dialog mit dem SFV. Entsprechende Unterlagen, so insbesondere in Zusammenarbeit mit der Stadt Bern, sind erarbeitet. Ein politischer Grundsatzbeschluss mit dem Ziel der Durchführung ist gefasst. Die Vergabe ist im April 2023 geplant. Der Stadtrat würde sich im Juni 2023 damit befassen. Ziel ist, den Frauen- und Mädchenfussball nachhaltig zu fördern.

Produktegruppe Sport	
Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB)	Sechs der acht Massnahmen aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) bleiben in Bearbeitung (Bootsplätze, Rasenstrategie, Stadion Lachen, Strandabschnitt Strandbad, WLAN und ausreichende Internetanschlüsse, Bike- und Flowtrails, Schiessanlage Guntelsey). Bei den Grossprojekten Umsetzung Rasenstrategie oder Weiterentwicklung Guntelsey wurden nächste Teilziele angestossen (Sanierung Platz 4 im Lachen sowie Eigerrasen, Dynamischer Schiessplatz, Lärmschutzmassnahmen). Eine regionale Schwimmhalle sowie eine Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur sind gemäss KSB und den aktuellen Bedürfnissen der Vereine und Bevölkerung nach wie vor Thema.

3.0 Ausserhalb Produktegruppen (Direktionssekretariat BiSK)

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat BiSK	107'740		110'498		104'674	
Nettoaufwand	107'740		110'498		104'674	

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 2'800 Franken überschritten. Der Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) fällt um rund 7'000 Franken höher aus, bei den anderen Aufwandkonti resultieren geringe Aufwandminderungen.

3.1 Bildung

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	24'039'800	2'984'000	24'221'567	3'063'709	23'594'886	3'523'424
Nettoaufwand	21'055'800		21'157'858		20'071'462	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 102'000 Franken (0,48 Prozent) überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Volksschule: Allgemeiner Aufwand		
Dienstleistungen und Honorare	Der Mehraufwand ergibt sich durch die Optimierung der Organisation der Führung Thuner Volksschule.	-74'000
Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter	Der Minderaufwand von rund 1,4 % gegenüber dem Budget 2022 erklärt sich durch den vom Kanton Bern berechneten tieferen Gemeindeanteil (s. auch Begründung unter Rückerstattung Schulgelder auswärtiger Gemeinden). Die Budgetierung des Anteils der Stadt basiert auf dem Kalkulationstool NFV des Kantons Bern.	+207'000
Schulkostenbeiträge an Nachbargemeinden	Der Mehraufwand ergibt sich vor allem bei der Primar- und der Sekundarstufe. Die Höhe der Schulkostenbeiträge pro Schulkind und Nachbargemeinde basiert bei der Budgetierung auf den Angaben des Kantons.	-297'000
Rückerstattung Schuldgelder auswärtiger Gemeinden Sekundarstufe	Der Minderertrag begründet sich v.a. dadurch, dass weniger Kinder auswärtiger Gemeinden den Unterricht in den Thuner Sekundarstufe besucht haben als erwartet. Zudem werden die Gehaltskosten der «Berner Talente» nach REVOS 2020 innerhalb des Lastenausgleiches Lehrergehälter in Abzug gebracht und somit den Gemeinden nicht in Rechnung gestellt. Die Höhe der Schulkostenbeiträge pro Kind und Nachbargemeinde basiert bei der Budgetierung auf den Angaben des Kantons.	-260'000
Gesundheitsdienst		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Tagesschulangebote		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand (Löhne inkl. Sozialversicherungen und Taggeldrückerstattungen) aufgrund der höheren Nachfrage nach Tagesschulbetreuung (mehr Betreuungsstunden als prognostiziert).	-160'000
Tagesschulbetreuung extern	Beim Mehraufwand handelt es sich v.a. um die noch nicht budgetierte Entschädigung der durch das Tagesheim (Tagi) Thun im Rahmen des neuen Tagesschulangebotes erbrachten Betreuungsstunden. Die Einnahmen auf den Ertragskonti decken den Mehraufwand.	-214'000
Elternbeiträge Mittagessen	Mehrerträge, da aufgrund der höheren Anzahl Betreuungsstunden auch mehr Mahlzeiten anfielen als budgetiert (siehe auch Begründung unter Tagesschulbetreuung extern).	+68'000
Elternbeiträge Betreuung	Mehrerträge, da mehr Betreuungsstunden anfielen als prognostiziert und die Betreuungsstunden des Tagesheimes (Tagi) Thun noch nicht budgetiert waren (siehe auch Begründung unter Löhne und Tagesschulbetreuung extern).	+238'000
Kantonsbeitrag Lastenausgleich	Der Beitrag aus dem Lastenausgleich fällt um 3,0 % tiefer aus als budgetiert.	-51'000

Primar- und Oberstufenschulen		
	Insgesamt haben die städtischen Schulen den budgetierten Nettoaufwand um 170'000 Franken unterschritten (höheren intern verrechneten Informatikmitteln stehen v.a. wesentlich tiefere Aufwände für Drucksachen, Publikationen, Lehrmittel und Unterrichtsmaterial sowie für Schulveranstaltungen gegenüber).	-170'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Kindergarten- und Schulkinder
- Eltern, Lehrkräfte der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe I, Behörden, Amtsstellen
- übrige Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Schulärztinnen und Schulärzte, Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte, Fachpersonen
- Ausländerinnen und Ausländer, Fremdsprachige
- Andere Gemeinden (z.B. Klasse für besondere Förderung, Kunst- und Sportklasse)

Generelle Umschreibung

- Die Volksschule umfasst die Kindergartenklassen, die Klassen der Primarstufe (1. - 6. Schuljahr), die Klassen der Sekundarstufe I (7. - 9. Schuljahr) sowie die Tagesschulen
- Vollzug von Bildungsreglement (BiR) und Bildungsverordnung (BiV)
- Zentral verwaltet werden Budgetprozess, Führungsprozess Thuner Volksschule, Anmeldeverfahren Kindergarten, Gesundheitswesen (Schulärztlicher Dienst, Schulzahnärztlicher Dienst, Gesundheitsförderung), Tagesschulen, Dienstjubiläen, Schulkostenvereinbarung Region Thun
- Sicherstellung von genügend Schulraum (Bestellung durch ABS, Bereitstellung durch AfS)
- Dienstleistungen für Volksschule: Darunter fallen z.B. Sekretariatsleistungen (für Schulkommission, Koordinationsbüro, Schulleitungskonferenz, Kommission IBEM), Schuladministrations-Tool, Gesamtprojektleitung Schulinformatik-Infrastruktur, Kunst- und Sportklassen, Spezialunterricht (IBEM, Begabtenförderung)
- Tagesschulangebote: Evaluation und Weiterentwicklung gemäss kantonalem Auftrag
- Die Definition dieser Produktegruppe deckt die gemeinsamen gesetzlichen Vorgaben ab. Bei jeder einzelnen besteht die Möglichkeit, zusätzliche Schwerpunkte zu setzen, wobei im Einzelfall die Folgekosten auszuweisen sind.
- Der Rahmen für die Budgetvorgaben liegt in der Kompetenz des Gemeinderates und ist durch bestehende Normen und Berechnungsgrundlagen (GRB Nr. 59 vom 26. Januar 1996) vorgegeben.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Organisation und Personalentwicklung im Schulwesen auf der Grundlage von BiR und BiV	Einhalten der wesentlichen Vorgaben gemäss BiR durch die zuständigen Organe: <ul style="list-style-type: none"> • Leitsätze der städtischen Schulpolitik (Art.3) • Schulorgane (Art. 15) • Leistungsvereinbarungen (Art. 16) • Leitbilder (Art. 22) Elternpartizipation (Art. 24)	Jährliche Berichterstattung der mit dem Vollzug beauftragten Organe	Umsetzung erfolgt durch die zuständigen Organe.
Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung bei den einzelnen Schulen	Nutzung der Handlungsspielräume durch Lehrkräfte und Schulbehörden	Jährliche Rückmeldung zuhanden ABS	Erfüllt. Unterstützung und Rückmeldung erfolgen im Rahmen des Führungsprozesses Thuner Volksschule.
Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben	Beschwerden, Reklamationen	Der Vollzug soll sicherstellen, dass es keine berechtigten Beschwerden gibt	Erfüllt.
Die Volksschule bietet ein Bildungsumfeld an, das die Grundlage für die Bewältigung des späteren Lebens vermittelt mit dem Ziel, im zwischenmenschlichen Bereich und in der Arbeitswelt bestehen zu können	Zufriedenheit der Kinder, Eltern und Lehrkräfte	Allfälliger Handlungsbedarf wird im Rahmen des kantonalen/kommunalen Controllingprozesses abgeleitet	Der Handlungsbedarf wurde als Zielsetzung in den Leistungsvereinbarungen 2022-2026 verankert.
Schulplanung, Grundlagen für Schulbauten: Termin- und sachgerechtes Umsetzen der Zielsetzungen	Aktualität der Planungsgrundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert	Erfüllt. Die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern ist gut. Einzelne Aufgaben mussten infolge knapper Ressourcen für die Schulraumplanung zurückgestellt werden (z.B. Grundl. für dritten Kindergarten Obermatt und Neubau der Tagesschule). Ab Mitte 2023 stehen zusätzliche Stellenprozentage zur Umsetzung der anstehenden Schulbauprojekte zur Verfügung.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Gemeinde bietet ein Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben an	Zufriedenheit der Kinder, Eltern, Schulleitungen und Betreuungspersonen	Jährliche Evaluation	Erfüllt. Evaluation alle drei Jahre, nächstes Mal im Schuljahr 2024/25.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innen- / Produktbezogen			
Vollzug von BiR und BiV durch die Schulorgane	Jährliche Prioritätenordnung für die Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> •Schulprogrammatik •Schulentwicklung •Personalentwicklung •Qualitätsentwicklung •Elternpartizipation 	Funktionendiagramm gemäss Anhang BiV: <ul style="list-style-type: none"> •Jährliche Beurteilung des Umsetzungsstandes 	In Bearbeitung. Beurteilung des Umsetzungsstandes obliegt den jeweils kompetenten Schulorganen.
Die Volksschule bietet ein optimales Umfeld, damit jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend geschult und gefördert werden kann	Übertritt in die nächst höhere Stufe	Möglichst keine Revisionen der getroffenen Schullaufbahntscheide	Erfüllt. Schullaufbahntscheide erfolgen gemäss Funktionendiagramm im Anhang zur BiV durch die Schulleitungen.
Die Volksschule fördert die Integration von Fremdsprachigen	Sprachkenntnisse in Deutsch	Fremdsprachige können dem Unterricht folgen	Erfüllt. Angebote auf Kindergarten-, Primar- und Sek. I-Stufe sind sichergestellt (DaZ, RIK+).
Die Eltern werden in das Schulgeschehen einbezogen	Konzept der Schulen gemäss Verordnung über Elternpartizipation	Umsetzung der Verordnung zur Elternpartizipation	Umsetzung der Konzepte der Schulen seit Schuljahr 2011/12.
Die Schulanlagen sind stufengerecht	Zufriedenheit und Wohlbefinden der Benutzerinnen und Benutzer	Keine berechtigten Reklamationen	Grösstenteils erfüllt. Im Schulhaus Lerchenfeld sind die Klassengrössen herausfordernd. Erste Massnahmen zur Optimierung wurden umgesetzt und fehlende Räume für Halbklassenunterricht bereitgestellt. Die Planungsarbeiten zur Sanierung der Räumlichkeiten KG Hohmad laufen, ebenso die Vorbereitung von Massnahmen zur räumlichen Entlastung.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innen- / Produktbezogen			
Fachgerechte Planung sicherstellen	Fachlich einwandfreie und termingerechte Planung	Keine unnötigen Verzögerungen	Erfüllt. Die Planungsgrundlagen gemäss Soll-Prozess zur Schulraumplanung werden proaktiv erarbeitet.
		Mindestens jährliche Überprüfung	Erfüllt. Die Überprüfung erfolgte im Rahmen der Umsetzung der Prioritätenliste der Schulbauprojekte.
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der vorhandenen Ressourcen	Controlling über Erfüllung der Leistungsvereinbarung pro Schule	Jährliches Führungsgespräch zwischen Schulkommission, Schulleitung, kant. SchulinspektorIn und ABS	Erfüllt. Umsetzung erfolgt gemäss Führungsprozess Thuner Volksschule.
	Vergleich mit kantonalen Kennzahlen (z.B. Kosten pro Schüler/-in auf Kindergarten-, Primar- und Oberstufe; Klassengrösse je Schulstufe; Spezialunterricht)	Abweichungen von kant. Durchschnittswerten werden begründet	Erfüllt.
Finanziell schwächer Gestellte haben Anrecht auf Unterstützung (blaue Karte)	Tarif für die Bezugsberechtigung der «Blauen Karte» (SSG 430.10.07)	Umsetzung der Verordnung: Erziehungsberichtigte werden via Schulen über das Angebot informiert	Erfüllt. Die Eltern werden via Klassenlehrperson über das Angebot der Blauen Karte informiert. Die Gesuche werden gemäss Verordnung über die Gewährung von Beiträgen an Aktivitäten der Volksschule bewilligt.
Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen Vorgaben	Abrechnung der Betreuungsstunden via kantonalen Lastenausgleich	100 % der erbrachten Betreuungsstunden werden durch Elternbeiträge und kantonalen Lastenausgleich abgegolten	Erfüllt. Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen und städtischen Vorgaben.

3.4 Sport

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	4'311'700	3'568'100	4'354'665	3'794'332	4'007'025	2'854'777
Nettoaufwand	743'600		560'333		1'152'248	
Sport	1'741'200	1'603'000	1'662'993	1'586'818	1'558'800	1'341'055
Badebetriebe	1'285'000	1'099'000	1'487'826	1'365'878	1'280'451	896'748
Eisportbetriebe Thun	869'200	568'800	859'210	593'828	874'274	404'502
Schiessanlage Guntelsey	416'300	297'300	344'635	247'808	293'500	212'472

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 183'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sport		
Leiterentschädigung	Pandemiebedingt fanden im Winter 2022 weniger Kurse im freiwilligen Schulsport statt, dadurch fallen die Entschädigungen an die Leiterinnen und Leiter tiefer aus.	+59'000
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	Insbesondere verrechneter Mehraufwand des Tiefbauamtes von 29'000 Franken beim Unterhalt für die ausserschulischen Sportanlagen und Mehraufwand von 31'000 Franken für Unterhaltsarbeiten im Stadion Lachen.	-56'000
Schülerbeiträge Schulsport	Pandemiebedingt fanden im Winter 2022 weniger Kurse im freiwilligen Schulsport an, dadurch fallen die Beiträge an den Schulsport tiefer aus.	-50'000
Badebetriebe		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie des Aushilfspersonals	Der Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien und Taggelderückstellungen) ist v.a. auf die guten und sehr heissen Wetterbedingungen zurückzuführen, welche zu einer hohen Anzahl von Besuchenden führten (siehe auch Eintrittsgebühren).	-180'000
Eintrittsgebühren	Mehrertrag aufgrund der witterungsbedingt sehr guten und heissen Saison.	+262'000
Eisportbetriebe		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Schiessanlage Guntelsey		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bürgerinnen und Bürger
- Schulpflichtige / Jugendliche
- Lehrerschaft
- Touristen / Gäste (Bade- und Eissportbetriebe)
- Besucherinnen und Besucher / Veranstaltende
- Sportlerinnen und Sportler / Sport- und andere Vereine

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Sportförderung			
Die Thuner Bevölkerung treibt Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit dem Ziel der Gesundheitsförderung und der Pflege der sozialen Kontakte	Anzahl unterstützter Vereine mit Jugendabteilungen (Beiträge, Nulltarif bei städtischen Anlagen von Montag bis Freitag)	Ca. 40 Vereine (2021: 47 Vereine)	Erfüllt. 51 Vereine wurden mit 130'304 Franken unterstützt.
Der Jugendsport hat hohe Priorität	Anzahl unterstützter Veranstaltungen und Organisationen	Ca. 20 Anlässe (abhängig von den eingegangenen Gesuchen) (2021: 11 Anlässe)	Erfüllt. 20 Anlässe wurden mit 23'591 Franken unterstützt.
Badebetriebe			
Die zwei stadteigenen Schwimmbäder dienen zur Erholung, Freizeitgestaltung und leisten einen Beitrag zur Volksgesundheit	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Mai bis September	Erfüllt.
	Flexibler Einsatz des Personals je nach Witterungsbedingungen	Personalaufwand: Abweichung zum Budgetwert	Wegen den extrem schönen und heissen Wetterverhältnissen sowie Krankheitsausfällen wurde das Personal stark beansprucht und die Budgetwerte überschritten.
Sicherheit und Wasserqualität haben einen hohen Stellenwert	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen	Teilweise erfüllt. Einzelne Messwerte waren wegen den extremen Wetterverhältnissen und hohen Gästezahlen zeitweise ausserhalb der Toleranz.
Eissportbetriebe			
Kunsteisbahn und Curlinghalle	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Oktober bis März	Erfüllt.
Sicherheit und Eisqualität haben einen hohen Stellenwert	Die Personensicherheit ist jederzeit gewährleistet	Zielgerichtete Massnahmen werden eingeleitet	Erfüllt. Mit der Sanierung der Kunsteisbahn werden weitere Optimierungen möglich.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Eissportbetriebe			
	Einwandfreie Eisqualität gemäss Bedürfnissen der Nutzervereine	Keine Beanstandungen	Erfüllt und von den Nutzerinnen und Nutzern bestätigt.
Freizeiteinrichtungen			
Die Stadt Thun verfügt über bedarfsgerechte, wirtschaftlich und umweltgerecht betriebene Anlagen	Nutzung von verschiedenen Freizeit-, Schul-, Turn- und Sportanlagen (Stand 2021; vgl. Anhang)	Die Öffnungszeiten sind sichergestellt (während der Schulferien werden die Öffnungszeiten der schulgebundenen Anlagen individuell festgelegt)	Die Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht sichergestellt und in einigen Anlagen auf die Ferien und Feiertage ausgeweitet.
Vollzug Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB) mit 20 Massnahmen	Aktualisierungshäufigkeit	Alle 10 Jahre (Jährliche Berichterstattung über Vollzugsstand einzelner Massnahmen)	KSB 2019 aktualisiert und in Bearbeitung.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Sportförderung			
Freiwilliger Schulsport: Die Kursteilnehmer/-innen sind mit den erteilten Kursen zufrieden	Mind. stabile Teilnehmerzahlen (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)	Jährlich mind. 1'800 Teilnehmer/-innen (2021: 1'430)	Teilweise erfüllt. Nachwirkungen von Corona. 2022: 1'524 Teilnehmende, Tendenz steigend.
Kund/-innenbezogen - Badebetriebe			
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte (5-Jahresdurchschnitt; inkl. 10er-Abonnements; Saisonabonnements mit Faktor 40 berücksichtigt; 2022 neu mit Faktor 20)	Mindestens 300'000 (witterungsabhängig) (2021: 389'492)	Erfüllt. 2022: 333'942 Eintritte.
KundInnenbezogen - Eissportbetriebe			
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte	Ca. 35'000 (2021: 52'441)	Erfüllt. 2022: 84'684 Eintritte.
Produktbezogen – Sportförderung			
Freiwilliger Schulsport: Breitgefächertes Kursangebot	Angebotsmix	Mind. 25 Sportfächer pro Semester	Teilweise erfüllt. Je 22 Sportfächer im Sommersemester und im Wintersemester. Nachwirkungen von Corona.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Badebetriebe			
Saubere, kundenfreundliche und überwachte Freizeiteinrichtungen	Kundenzufriedenheit	Durchschnittlicher Wert von ≥ 3 wird nicht unterschritten (Skala 1 bis 5)	Erfüllt. Empfang/Kasse 4.50; Badmeisterinnen und Badmeister 4.64; Badeanlagen 4.51; Restaurant 4.33; Gesamteindruck 4.70; Weiterempfehlung 4.60.
Betriebswirtschaftlich - Sportförderung			
Wirtschaftliche Nutzung der Schul-, Turn- und Sportanlagen	Hoher Auslastungsgrad der Turnhallen ausserhalb der Schulzeit	Montag bis Freitag (Nutzungszeiten: ca. 17.30 bis 22.00 Uhr): Sommersemester: 90 % Wintersemester: 100 % Sa/So je nach Anlässen/Nachfrage	Erfüllt. Auslastung zwischen 90 und 100 %.
Betriebswirtschaftlich - Badebetriebe			
Kostenbeteiligung der Badegäste: Für die Benützung der Schwimmbäder ist eine Gebühr zu erheben (Abonnemente und Einzeleintritte)	Kostendeckungsgrad (ohne baulicher Unterhalt)	Totalkosten: mind. 65 % ohne Raumkosten (2021: 65 %), bzw. 40 % mit Raumkosten (2021: 47 %)	KDG ohne Raumkosten 2022 erfüllt: 87 %. KDG mit Raumkosten 2022 erfüllt: 65 %.
Betriebswirtschaftlich - Eissportbetriebe			
Kostenbeteiligung der Nutzer/-innen: Für die Benützung der Eissportbetriebe sind Gebühren zu erheben (Abonnemente, Einzeleintritte und Vereinbarung)	Kostendeckungsgrad (ohne Raumkosten)	Mind. 55 % (2021: 42 %)	KDG 2022 erfüllt: 63 %.
Betriebswirtschaftlich - Freizeiteinrichtungen			
Möglichst wirtschaftlicher Betrieb	Kostendeckungsgrad Bootsanlagen	Mind. 200 % (2021: 219 %)	KDG 2022 erfüllt: 234 %.

Anhang: Teilnehmerzahlen Freiwilliger Schulsport

	Sommersemester		Wintersemester		Frühlingsferien		Sommerferien		Herbstferien		Total	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Badminton	12	8	12	7							24	15
Baseball	5	0									5	0
Basketball	24	22	26	20							50	42
Beach-Volleyball							8	13			8	13
Boxen Light	0	12	0	15							0	27
Eishockey			0	10					11	10	11	20
Eislauf			45	50					35	15	80	65
Fechten	11	0	0	14							11	14
Geräteturnen	83	80	82	71							165	151
Inline Skating	19	26	17	17							36	43
Judo	9	13	7	12							16	25
Karate	32	18	21	15							53	33
Kids Dance	0	36	28	23							28	59
Kung Fu	8	12	11	16							19	28
Landhockey	0	8									0	8
Langlauf			0	12							0	12
Leichtathletik	14	0									14	0
Mini-Handball	48	36	32	35							80	71
Mini-Volleyball	31	24	35	25							66	49
Polysport	16	0	9	0							25	0
Rollhockey	7	6	6	0	7	0					20	6
Rudern	5	0									5	0
Schwimmen	7	0			42	34	403	451			452	485
Skateboard	9	10			17	9	20	24	10	13	56	56
Skifahren alpin			0	50							0	50
Snowboard			0	26							0	26
Spiel + Sport	21	23	20	27							41	50
SUP	41	37									41	37
Tennis	40	51									40	51
Tischtennis	21	13	23	10							44	23
Unihockey			0	18							0	18
Wasserball	0	15	17	10							17	25
Yoga	14	15	9	7							23	22
Total	477	465	400	490	66	43	431	488	56	38	1430	1524

Anhang: Bewirtschaftete bzw. genutzte Anlagen,
Gebäude und Freizeiteinrichtungen
(in Klammern: Anzahl Turnhallen)

<p>Oberstufenschulen Buchholz (1) Länggasse (1) Progymatte (Dreifachturnhalle + 1) Strättligen (2)</p> <p>Primarschulen Allmendingen (1 Mehrzweckhalle) Goldiwil (1 Mehrzweckhalle) Gotthelf (Dreifachturnhalle) Göttibach (-) Hohmad (-) Lerchenfeld (1) Neufeld (2) Obermatt (1) Pestalozzi (1) Schönau I und II (3) Schoren (-) Dürrenast (1)</p> <p>Spezielle Sport- und Freizeitanlagen Turn- und Sportanlage Progymatte (3-fach + 1) Sporthalle Lachen (3-fach + Spezialräume) Sporthalle Gotthelf (3-fach) Kantonale Turnhalle an der Marienstrasse (3-fach) Sporthallen Gymnasium Seefeld (alte + neue Halle) Eigerturnhalle (1) MUR-Halle Bärensaal Stadion Lachen Schiessanlage Guntelsey Strandbad Lachen Flussbad Schwäbis Kunsteisbahn Grabengut Curlinghalle Grabengut Vita-Parcours Schorenwald Lauf-Träff Schorenwald Vita-Parcours Lerchenfeld Knabenschützenhaus/Täntschi (Kadetten) Playfit-Anlage Spielplatz Thunerhof Pumptrack Spielplatz Lerchenfeld Flowtrail Rabenfluh – Steffisburg Flowtrail Goldiwil – Thun</p>	<p>Bootsanlagen Lachengraben Lachenkanal Pfaffenbühlbucht TYC-Damm Sonnmattweg Libellenweg Hechtweg Campingplatz</p> <p>Bootstrockenplätze Strandbad Sporthalle Lachen</p>
--	--

3.5 Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	565'940		559'657	2'746	537'049	2'746
Nettoaufwand	565'940		556'911		534'303	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 9'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stab ABS		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung der Stadt Thun
- Schulen, Behörden, Arbeitsstellen extern und intern
- Andere Gemeinden und Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Administration, Rechnungswesen und Personelles inkl. Lernende: Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielsetzungen	Aktualität der Grundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert	Die Arbeiten in verschiedenen abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppen und Projekten wurden gewährleistet.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Dienstleistungen gegenüber Schulen sowie ABS-intern sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe	Die Termine konnten eingehalten werden.
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel	Kosten pro Einheit (z.B. Raum, Schulstufe, Klasse, Schüler)	Benchmarking mit Anderen	Der Benchmark wurde erstellt.

3.6 Familie

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'902'000	707'200	5'809'806	714'477	5'610'019	658'499
Nettoaufwand	6'194'800		5'095'328		4'951'520	
Familie Allgemein	1'041'400	335'000	932'687	264'741	911'903	244'043
Frühe Kindheit	84'800	21'200	60'411	1'095	99'635	30'699
Familienexterne Betreuung	3'747'600		2'697'450		2'714'401	
Ferieninsel	46'600	40'000	96'115	60'015	71'153	63'750
Offene Kinder- und Jugendarbeit	973'200	1'000	951'358	4'329	835'275	5'121
Schulsozialarbeit	620'100	55'000	637'629	59'776	608'824	59'536
Kompetenzzentrum Integration, KIO	388'300	255'000	434'156	324'521	368'828	255'350

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 1'099'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Familie Allgemein		
Aufwand Kadettenkommission	Bei der Kadettenkommission fällt v.a. pandemiebedingt ein Minderaufwand von 72'000 Franken sowie ein Minderertrag von 73'000 Franken an.	-1'000
Frühe Kindheit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Familienexterne Betreuung		
Betreuungsgutscheine	Minderaufwand: Das System wurde am 1. Januar 2021 eingeführt. Bei der Budgetierung im Frühling 2021 wurde mit einem höheren Aufwand im Vergleich zum vorherigen System gerechnet.	+1'055'000
Ferieninsel		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie des Aushilfspersonals	Der höhere Personalaufwand (inkl. Sozialversicherungen und Taggeldrückerstattungen) kann durch den Minderaufwand bei Projekten kompensiert werden (siehe unterhalb). Die entsprechende Ermächtigung des Kantons liegt vor.	-113'000
Projekte	Minderaufwand, da sich eine Verschiebung zum Lohnaufwand ergeben hat (siehe oberhalb).	+134'000
Schulsozialarbeit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Kompetenzzentrum Integration, KIO		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie des Aushilfspersonals	Der höhere Personalaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) begründet sich durch eine Verschiebung des Programms SUKSES von der Frühen Kindheit zum KIO und andererseits durch einen Zusatzauftrag des Kantons im Rahmen der Information von geflüchteten Personen aus der Ukraine sowie einer Aufstockung der Ressourcen für das Erfüllen des Grundauftrags. Demgegenüber fällt der Beitrag des Kantons um 56'000 Franken höher aus.	-54'000
Kantonsbeitrag	Mehrertrag aufgrund der Unterstützung des Kantons am Programm SUKSES, des Zusatzauftrages im Rahmen des Programms S (Information von Personen aus der Ukraine) sowie der Schaffung von zusätzlichen Ressourcen für das Erfüllen des Grundauftrags (siehe oben).	+56'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Neuzuziehende der Verwaltungskreise im Berner Oberland
- Schulen und Behörden
- Soziale Institutionen
- Berufsberatungsstellen
- Gemeinden im Berner Oberland
- Andere Gemeinden und Kantone

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Produkt Kompetenzzentrum Integration (KIO)			
Das Zusammenleben von Menschen aller Sprachen, Kulturen, Alter, mit und ohne Behinderung oder Beeinträchtigung wird gefördert	Zufriedenheit der betroffenen Personen	Keine berechtigten Reklamationen	Erfüllt. Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch. Mit Personen aus der Ukraine ohne Sozialhilfe wurde eine neue Ansprechgruppe erschlossen.
Produkt Familie Allgemein			
Der Stipendienfonds ermöglicht allen Thuner Jugendlichen, unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen, eine adäquate Ausbildung abzuschliessen	Kundenzufriedenheit bei anerkannten Ausbildungen	Keine Ausbildungsabbrüche aus zwingenden finanziellen Gründen	Erfüllt. Die Bekanntmachung des Stipendienfonds bei allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern bewährt sich und führt zu höheren Gesuchszahlen.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen	Ist-Beurteilung
Produkt Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Die Stadt Thun unterstützt und fördert Freizeitangebote und -organisationen, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richten (1. Priorität)	Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche	Die Angebote werden von den Kindern und Jugendlichen genutzt	Erfüllt. In den neuen Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld im Quartierzentrum werden neue Treff-Formate angeboten. Die Modiarbeit läuft neu unter dem Namen Mät* und hat ihr Angebot modernisiert. Auf dem Robinsonspielplatz hat der Einbezug der Nachbarschaft neuen Schwung erhalten. Und die Jugendarbeit eröffnet sich Zugänge zu Netzwerken und Örtlichkeiten, die von Jugendlichen genutzt werden können.
Die Stadt Thun bietet mit einer offenen und präventiv tätigen Kinder- und Jugendarbeit Hilfestellungen für einer Freizeitgestaltung an (2. Priorität)	Einhaltung der Prioritätenordnung	Die Kinder und Jugendliche kennen die Angebote	Erfüllt. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist einerseits in den sozialen Medien aktiv unterwegs und stellt sich andererseits regelmäßig in den Schulen vor, um sich und ihre Angebote sichtbar und bekannt zu machen.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Ausbildungsbeiträge			
Individuelle Unterstützung der Stipendiaten	Reklamationen von Auszubildenden, Eltern und/oder Mitgliedern des Stiftungsrates	Keine (Anwendung einheitlicher Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen)	Erfüllt. Die Stipendiaten wurden im Antragsmanagement kompetent begleitet. Es sind keine Reklamationen eingegangen.
Einheitliche Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen	Angebot ist bekannt und wird genutzt	Persönliche Beratung ist gewährleistet	Erfüllt. Das Angebot ist bekannt und die einheitlichen Beurteilungskriterien wurden eingehalten.
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert	Erfüllt. Der Globalkredit wurde eingehalten.
Kund/-innenbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Die städtische Jugendarbeit schafft Bedingungen, die die Förderung von Kreativität, Sozialverhalten und Eigeninitiative der Kinder und Jugendlichen ermöglichen	Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Behörden usw.	Zu 95 % positiv	Die Angebote werden rege genutzt und positiv bewertet. Initiativen von Jugendlichen werden aufgenommen und begleitend umgesetzt.
Produktbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Vielfältiges, sinnvolles Angebot zur Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche	Jugendtreffs: Einhalten der Leistungs- und Zielvereinbarungen	Ausnahmen sind begründet und ihr Anteil beträgt max. 5 %	Mit der Verbesserung der Pandemielage konnten die Angebote wieder grossmehrheitlich gemäss Planung durchgeführt werden. Bewährte neue Formate wurden fortgeführt (z.B. Spielbrache).
Betriebswirtschaftlich – Familie Allgemein			
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert	Erfüllt. Der Globalkredit wird eingehalten.

Kulturabteilung

3.8 Kulturelles

Politikrelevante Entwicklungen

(A) Produkt Kulturförderung

Kontinuierliche Förderung

Total Beiträge gemäss Budget 2022

CHF 799'700

Total ausbezahlte Beiträge

CHF 795'580 *)

*) Der Minderaufwand (4'120 Franken) ergibt sich beim Beitrag an das Theater Alte Oele.

Flexible Förderung wird mit projektbezogener Unterstützung erreicht. Im Berichtsjahr sind total 121 Gesuche behandelt worden. Die Spartenkommissionen haben 111 Gesuche unterstützt, 7 Gesuche wurden abgelehnt, 3 Gesuch zurückgezogen. Von den 111 bewilligten Anträgen sind 9 aus dem Bereich Kinder- und Jugendkultur.

Spezialfinanzierung für Kulturelle Zwecke:

(SSG 423.17)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Entnahme	Offene Beiträge (Stand 31. Dezember 2022)
1'047'069.05	922'278.32	0.00	124'790.73	373'006.90

Die Bestandesabnahme basiert auf den bewilligten und ausbezahlten Förderbeiträgen in den Jahren 2015 bis 2022. Die Gesuche um Förderbeiträge müssen mindestens vier Monate vor Projektstart eingereicht werden. Im Berichtsjahr wurde die Frist aufgrund der Corona-Pandemie und der damit erschwerten Projektplanung auf einen Monat reduziert. Die Förderbeiträge werden erst nach Vorlage der Abrechnungen ausbezahlt. Von der Gesuchseingabe bis zur Auszahlung kann es mehrere Jahre dauern. Jedoch ist die Auszahlung maximal 1 Jahr nach der Veranstaltung resp. dem Projektende geltend zu machen.

Viele während der Pandemie verschobene Projekte konnten im Berichtsjahr durchgeführt werden. Dies führte in den Vorjahren zu einer Zuwendung und im Jahr 2022 zu einer Entnahme aus dem Fondsbestand.

Punktuelle Förderung

Punktuelle Förderung erfolgt über Preisverleihungen und Atelierstipendien. Im Berichtsjahr hat die Kulturkommission der Stadt Thun einen Filmpreis, einen Musikpreis und einen Kulturstreuer vergeben. Die Jury Kulturförderpreis hat zwei Preise vergeben.

Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger

Auch dieses Jahr sprach der Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger ergänzend zum Kulturförderpreis finanzielle Mittel. Total wurden 45'000 Franken überwiesen. Es bewährt sich, dieses Geld über einen Fonds zu verwalten. Die Federführung liegt bei der Kulturabteilung. Über die Verwendung wird im Anhang berichtet.

Kulturförderpreise 2022 (finanziert durch Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger)

Kulturförderpreis

Jan Dintheer

CHF 5'000

Kulturförderpreis

Steven Vit

CHF 5'000

Heinrich und Martha Streuli-Fonds:
(SSG 423.15)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins *)	Auszahlungen
558'921.25	536'704.60	12'783.35	35'000

*) Beitrag Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (10'000 Franken)

Kulturpreise 2022 (finanziert durch den Heinrich und Martha Streuli-Fonds)

Spartenpreis Musik	Julian Sartorius	CHF 10'000
Spartenpreis Film	Markus Baumann	CHF 10'000
Kulturstreuer	Kunsthaus Steffisburg	CHF 5'000

Kunst im öffentlichen Raum (KiÖR)

Über die Seite des Kunstmuseums Thun sind die Kunstwerke im öffentlichen Raum in Thun online abrufbar. Voraussichtlich bis Ende 2023 wird der ganze Bestand online veröffentlicht sein.

Für das erste Projekt des Streetart-Pilotprojekts Mühleplatz (Postulat 2 / 2021) erfolgte ein Wettbewerb auf Einladung und im November wurde die notwendige Baubewilligung eingegeben. Die Realisierung hat sich aufgrund der Baueingabe verzögert und ist im Verlauf des Jahres 2023 geplant.

Kultur- und Kongresszentrum (KKThun)

Seit 1. Januar 2020 ist SV (Schweiz) AG Betreiberin des KKThun. Es besteht ein Betriebs- und Nutzungsvertrag für die Jahre 2020 bis 2024. Im Berichtsjahr konnten wieder vermehrt Veranstaltungen und Anlässe durchgeführt werden, jedoch aufgrund der Pandemie noch nicht im Umfang wie vor dem Jahr 2020. Buchungen und Absagen erfolgten oft kurzfristig, was eine verlässliche Planung erschwerte. Im September fand das alljährliche Austauschtreffen mit den lokalen Nutzerinnen und Nutzern des KKThun statt (Thuner Stadtorchester, Kunstgesellschaft, Kultursoufflé, Kadetten etc.).

Öffentlichkeitsarbeit

- Die Kulturabteilung veröffentlicht monatlich einen Kulturkalender. Dieser wird an 22 F4-Plakatstellen im Thuner Gemeindegebiet ausgehängt. Ferner wird ein Kalender im Format A3 produziert. Das Jahresabo für den Kulturkalender für private Haushalte kostet wie bisher 20 Franken.
- Der Online-Veranstaltungskalender unter www.thun.ch/veranstaltungen wird rege benutzt. Anlässe können selbständig nach einer Anmeldung auf der Plattform eventrog.ch erfasst werden.
- Die Kulturabteilung bewirtschaftet eine eigene Facebookseite. Mit dem Bereitstellen von Informationen und Neuigkeiten weist die Kulturabteilung auf kulturelle Veranstaltungen, Ausschreibungen und auf ihr Dienstleistungsangebot hin.

Veranstaltungen

An folgenden Veranstaltungen war die Kulturabteilung federführend beteiligt:

- Die Thuner Kulturpreisverleihung im KKThun. Die Veranstaltung fand am 1. Dezember 2022 statt und wurde von ca. 300 Personen besucht.
- Das 15. Thuner Kulturforum zum Thema «Was beschäftigt die Thuner Kultur heute und morgen?» am 16. November 2022 im KKThun. Das Forum versammelt jedes Jahr Kulturakteurinnen und Kulturakteure der Stadt, die sich am beliebten Anlass spartenübergreifend treffen, austauschen und vernetzen. Der Anlass wurde von rund 60 eingeladenen Personen besucht.
- Jährlicher «Erfahrungsaustausch Kultur- und Kunstvermittlung an Thuner Schulen» für die Kulturverantwortlichen und kulturinteressierten Lehrerinnen und Lehrer.

Personelles

- Eintritt Jael Schneider und Anisa Nuredini (Rotation Lernende für 6 Monate), Stefan Haslebacher (Sachbearbeiter), Edith Keller (Stv. Leiterin)
- Austritt Jürg Kobel (Sachbearbeiter), Jan Miluska (Stv. Leiter), Jael Schneider

(B) Produkt Museen

Ausstellungen / Veranstaltungen Kunstmuseum Thun / Besucherzahlen

Im Berichtsjahr wurden folgende Angebote realisiert:

- 5 Hauptausstellungen
- 4 Kunstvermittlungsangebote im Projektraum «enter»
- 14 öffentliche (inkl. Rundgang im Dialog) und 23 private Führungen
- 4 Vernissagen mit 4 Kindervernissagen
- 12 Kunstvermittlungsangebote (u.a. Ferienpass, Gartenbuffet der Kulturen, Stricken und Häkeln, Mitmischen, Minimitmischen, Rundgang für Gross und Klein, offenes Zeichnen)
- 6 Veranstaltungen (Urban Sketchers, Schlosskonzert, Tour de Thun, Lesung, 2 Werkgespräche)
- 28 Schulklassen ohne Kunstvermittlung, 13 Schulklassen mit Kunstvermittlung
- 3 Kurzführungen über Mittag für Mitarbeitende der Stadtverwaltung
- 2 virtuelle Rundgänge
- Zu jeder Ausstellung: Einführung für Lehrkräfte
- Mitwirken beim Generationenfestival; Symposium zu «The other Kabul», HKB (Bern); Organisation eines Ateliersbesuches bei Christian Helmlé

Insgesamt besuchten im Berichtsjahr 11'997 Personen das Kunstmuseum Thun (Wert Vorjahr: 9'676). 889 Personen besuchten einzig den Museumsshop (Vorjahreswert: 850). Zudem wurden 3 Kataloge zu den Ausstellungen erstellt.

Ausstellungen / Veranstaltungen Thun-Panorama:

Im Berichtsjahr wurden folgende Angebote realisiert:

- 1 Dauerausstellung «360°»
- 1 Ausstellungen im Anbau
- 10 öffentliche (Themen)-Führungen und 56 private Führungen
- 1 Vernissage
- 4 Kunstvermittlungsangebote
- 1 Veranstaltung (Tour de Thun)
- 36 Schulklassen ohne Kunstvermittlung und 7 Schulklassen mit Kunstvermittlung
- Teilnahme beim «Sommernachtstraum» mit vielfältigem Angebot
- Öffentlicher Spielnachmittag

Insgesamt besuchten 8'299 Personen das Thun-Panorama (Wert Vorjahr: 8'495). 1'070 Personen besuchten einzig den Museumsshop und das Bistro (Vorjahreswert: 850).

Hans Gerber-Fonds (SSG 423.18)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
152'745.70	153'509.45	763.75	0.00

Spengler-Fonds
(SSG 423.21)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
47'378.45	47'615.35	236.90	0.00

Ankäufe/Schenkungen

Der Kunstbesitz wurde durch verschiedene Ankäufe und Schenkungen erweitert (siehe Anhang).

Spezialfinanzierung Kunstgegenstände
(SSG 423.16)

Anfangsbestand	Endbestand	Einlage	Entnahme
31'683.75	24'433.75	0.00	7'250.00

Personelles

- Austritt Matthias Schweizer (Kommunikation), Livia Künzle (Aufsicht), Erika Fourti (Empfang /Shop), Melanie Dietrich (Aufsicht), Marianne Lutz (Leitung Besucherdienst/Sachbearbeiterin)
- Eintritt Elsa Horstkötter (Kommunikation), Claudia Blank (Kuratorin/Stv. Direktorin), Andrea Sohm (Aufsicht), Lisanne Alder (Shop Verantwortliche), Lara Perren (Aufsicht), Michael Röthlisberger (Leitung Besucherdienst/Sachbearbeiter)

(C) Produkt Regionalbibliothek

Ausleihe und Kunden	2022	2021
Ausleihen*)	363'274	370'123
Aktive Benutzende**	5'593	5'602
Neuanmeldungen	1'045	871
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	44'510	44'217
Bestandesumsatz	5.25x	5.43 x
Benutzende in % Einwohnerinnen und Einwohner	12,56	12,67
Medienangebot pro Einwohnerinnen und Einwohner	2,38	1,30

Die Ausleihzahlen Belletristik Erwachsene und Kinder haben das Niveau von 2019 (vor Pandemie) wieder erreicht; bei der Belletristik Jugend (10-16j) sind die Ausleihzahlen weiterhin leicht rückläufig. Bei den Sachbüchern Erwachsene sind die Ausleihzahlen nach wie vor nicht auf Vor-Pandemie-Niveau. Dies ist in erster Linie auf die Reiseführer zurückzuführen. Diese wurden in den beiden Pandemie Jahren ausgeschieden, damit nun wieder aktuelle Reiseführer angeboten werden können. Erfreulicherweise sind die Ausleihzahlen bei Sachbuch Kinder und Jugend so hoch wie noch nie.

Nonbooks (DVD, Hörbücher, Musik-CD) sind in allen Alterskategorien weiterhin rückläufig. Zur bestehenden Selbstausleihe wurde die Rückgabestation eingerichtet.

Erwerb und Bestand	2022	2021
Bestand (Exemplare) per 31.12.***	55'348	57'897
Neuerworbene Medien	5'167	4'824
Makulierte Medien	9'301	8'910
Medienkredit (in CHF)	163'800	163'800

Legende:

- *) Inkl. Downloads und Streaming
- ***) Davon 762 (Vorjahr 729), die nur die digitale Bibliothek nutzen
- ***) Ohne digitale Medien

Veranstaltungen und Führungen

Es fanden total 72 Veranstaltungen statt.

Diverse Veranstaltungen:

- 6 «Zur Sache»
- 3 Filmabende
- 1 Einweihungsfest Kinderecke
- 1 BiblioWeekend

Veranstaltungen im Bereich Leseförderung:

- 11 Shared Reading
- 22 Buchstart
- Einweihungsfest neu gestaltete Kinderecke

Benutzerschulungen und Führungen:

- 13 Treffpunkt Digitale Bibliothek, zusätzlich 48 Kurzberatungen
- 4 Klassenführungen
- 6 Klassenführungen mit Actionbound

Ausserdem bot die Stadtbibliothek 3 Schnuppertage an und machte an den Digitaltagen Thun mit.

Ihre Aufgabe als Regionalbibliothek hat die Stadtbibliothek Thun unter anderem damit wahrgenommen:

- Treffen Gemeindebibliotheken BeoBiblioPass im Oktober 2022. (Die Schul- und Gemeindebibliothek ist seit August 2022 Teil des Verbundes.)
- Schulung für Gemeindebibliotheken zum Angebot an eMedien
- Rotationsbestände für die Gemeindebibliotheken
- Besuch der Stadtbibliothek Burgdorf

Es wurden 9 Wochenplätze à je 2 Stunden pro Woche beschäftigt.

Personelles

- Eintritt: Dimitri Steiner (Fachmann Information und Dokumentation), Marlène Clemenz (Bibliothekarin), João Caduff (Lernender)
- Austritt: Sohyi Ropelato (Fachfrau Information und Dokumentation), Mathis Steffen (Fachmann Information und Dokumentation), Dimitri Steiner (Lernender)

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Kulturförderung	
Neuer Leistungsvertrag mit Thuner Kulturnacht (2023 bis 2027)	Der Gemeinderat hat den neuen Leistungsvertrag genehmigt.
Sammlung der Kunstwerke im öffentlichen Raum (KiöR) online abrufbar	Über die Seite des Kunstmuseums Thun sind die Kunstwerke im öffentlichen Raum in Thun online abrufbar. Voraussichtlich bis Ende 2023 wird der ganze Bestand online veröffentlicht werden.
Förderschwerpunkt im Rahmen der Legislaturziele 2019 bis 2022	Die Jurierung für den Förderschwerpunkt «Spartenübergreifende Projekte» ist erfolgt. Es werden zwei Projekte unterstützt.
Streetart-Pilotprojekt Mühleplatz (Postulat 2 / 2022)	Für das erste Projekt des Streetart-Pilotprojekts erfolgte ein Wettbewerb auf Einladung und im November 2022 wurde die notwendige Baubewilligung eingegeben. Die Realisierung ist im Verlauf des Jahres 2023 geplant.
Neuer Leistungsvertrag mit der Café Bar Mokka (2024 bis 2027)	Gespräche im Hinblick auf den neuen Leistungsvertrag sind erfolgt.
Kunstmuseum (KMT) und Thun-Panorama (TP)	
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit KMT und TP	Die digitale Strategie wurde verfasst.
Sammlungspflege	Im Rahmen des Relaunchs der Website im Herbst 2022 wurde die Sammlung online aufgeschaltet und wird fortlaufend erweitert.
Ausstellungen	Die Vorbereitungen eines medienwirksamen Ausstellungsprojekts im Jahr 2024: «Gunta Stölzl und Johannes Itten: Textile Universen» sind am Laufen. Drittmittelanfragen werden laufend gestellt.
Sammlung	Ein kleines Depot im KMT wurde eingerichtet.
Stadtbibliothek (SBT)	
Kundenbindung / Leseförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden 11 Shared Reading Veranstaltungen durchgeführt. • Teilnahme am ersten BiblioWeekend (vom 25.-27. März) • Teilnahme am Projekt «Thun liest ein Buch». • Die Einführung der Klartextsystematik verzögert sich um 1 Jahr. • Für Klassenführungen stehen verschiedene «Actionsbounds» zur Verfügung.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Kulturförderung	
Streetart-Pilotprojekt Mühleplatz (Postulat 2 / 2022)	Umsetzung des ersten Teilprojekts.
Neuer Leistungsvertrag mit der Café Bar Mokka (2024 bis 2027)	Abschluss neuer Leistungsvertrag und Kreditgenehmigung durch das zuständige Organ.
Neuer Leistungsvertrag mit der Schweizer Künstlerbörse (2024 bis 2027)	Abschluss neuer Leistungsvertrag und Kreditgenehmigung durch das zuständige Organ.
Leistungsverträge mit tripartit finanzierten Kulturinstitutionen 2025 bis 2028	Es erfolgen erste Schritte im Zusammenhang mit den neuen Leistungsverträgen 2025 bis 2028.
Sammlung der Kunstwerke im öffentlichen Raum (KiöR) online abrufbar	Die noch ausstehenden Werke werden online gestellt. Projektabschluss Ende 2023.
Kunstmuseum (KMT) und Thun-Panorama (TP)	
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit KMT und TP	Eine Social Media Kampagne zum Erlebnis Rundbild wird erweitert.
Kunstvermittlung	Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Thun: Kreative Workshops anlässlich der Zirkusausstellung.
Ausstellungen	Weiterführung des Ausstellungsprojekts im Jahr 2024: «Gunta Stözl und Johannes Itten: Textile Universen». Drittmittelanfragen werden laufend gestellt.
Stadtbibliothek (SBT)	
Kundenbildung/ Leseförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung auf Klartextsystematik Sachbuch Erwachsene (benutzendenfreundliche Aufstellung der Bücher). • Durchführung des Bibliotheks-Ateliers jeden Mittwochnachmittag. • Teilnahme am Schweizer Vorlesetag. • Teilnahme am BiblioWeekend.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	5'118'340	1'740'000	5'163'319	1'985'667	5'031'703	1'925'424
Nettoaufwand	3'378'340		3'177'652		3'106'279	
Kulturförderung	1'640'820	32'800	1'575'693	50'384	1'615'181	48'166
Kulturelle Zwecke (SF)	223'200	223'200	347'991	347'991	245'135	245'135
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)	380'000		160'330		153'511	
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama	1'758'240	928'800	1'980'357	1'036'845	1'885'138	1'049'669
Anschaffung Kunstwerke (Spezialfinanzierung)	60'000	60'000	77'250	77'250	107'961	107'961
Stadtbibliothek	1'056'080	495'200	1'021'698	473'197	1'024'776	474'493

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 201'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Kulturförderung		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000 auf Kontostufe. Kumuliert ergeben die Abweichungen jedoch einen tieferen Nettoaufwand von CHF 83'000.	+83'000
Kulturelle Zwecke (Spezialfinanzierung) – Höhere Entnahme als budgetiert		
Einmalige Beiträge und Defizitgarantien	Mehraufwand: Infolge der COVID-19 Pandemie wurden einige Projekte verschoben. Die Auszahlung der gesprochenen Beträge erfolgt jeweils nach der Durchführung. Im Berichtsjahr wurden 134 Auszahlungen veranlasst (Ist 2021: 87). Der Mehraufwand von rund CHF 125'000 wird durch eine entsprechende Entnahme aus der Spezialfinanzierung gedeckt.	
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)		
Beitrag für Förderanlässe	Minderaufwand bei den städtischen Beiträgen, da insbesondere im 1. Halbjahr 2022 infolge der Covid-19-Pandemie weniger Kulturveranstaltungen durchgeführt wurden.	+202'000
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) infolge personeller Wechsel und längere krankheits- sowie unfallbedingten Abwesenheiten.	-104'000
Ausstellung Kunstmuseum	Mehraufwand: Die Ausstellungen werden u.a. über Drittmittel (Sponsoring) finanziert. Die Teilkompensation erfolgt durch übrige Beiträge für eigene Rechnung (siehe unten übrige Beiträge für eigene Rechnung).	-110'000
Übrige Beiträge für eigene Rechnung	Mehrertrag aus Drittmitteln (Sponsoring). Damit wird ein Teil des Mehraufwandes kompensiert (siehe oben: Ausstellung Kunstmuseum).	+90'000

Anschaffung von Kunstwerken (Spezialfinanzierung) – Höhere Entnahme als budgetiert		
	Budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis in der SF. Es resultiert eine Entnahme (Aufwandüberschuss) von CHF 7'250, da die Anschaffung der Kunstwerke über dem budgetierten Wert von CHF 60'000 liegt.	
Stadtbibliothek		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000 auf Kontostufe. Kumuliert ergibt sich ein tieferer Nettoaufwand von CHF 12'000.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Bürgerinnen und Bürger aus Thun sowie der Region
- Besucherinnen und Besucher (national und international)
- Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Sponsoren
- Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende
- Vertreterinnen und Vertreter von Kanton und Regionsgemeinden

Intern:

- Abteilungen der Stadtverwaltung
- Gemeinderat und Stadtrat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Mitgliedergemeinden des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun identifizieren sich mit dem Angebot der Thuner Kulturinstitutionen	Die Stadt Thun markiert Präsenz in den Mitgliedergemeinden	Monatlicher Versand des Thuner Kulturkalenders an die Mitgliedergemeinden	Erfüllt.
Positionierung als Kulturstadt in der Region mit schweizerischer Ausstrahlung in ausgewählten Bereichen (Kleinkunst, Kunstmuseum, Thun-Panorama, Kultur- und Kongresszentrum Thun)	Berichterstattung in den Medien über kulturelle Anlässe in Thun	Regelmässige Meldungen in der regionalen Presse, punktuelle Berichterstattung in der Schweizer Presse	Erfüllt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Das Kunstmuseum Thun führt einen Ganzjahresbetrieb und dient als kulturelles Zentrum von Thun und seiner Region. Das Thun-Panorama ist ein Saisonbetrieb	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Kunstmuseum: 3-4 Hauptausstellungen	Erfüllt.
	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Thun-Panorama: 1 Ausstellung	Erfüllt.
	Kunstmuseum: Abwechslungsreiches Jahresprogramm mit thematischen Schwerpunkten für ein diverses Zielpublikum	Folgende drei Standbeine werden abgedeckt: Zeitgenössisch, eigene Sammlung, regionales Kunstschaffen (z.B. Jahresausstellung Cantonale Berne Jura)	Erfüllt.
	Kulturelle Anlässe in Ergänzung zu den Ausstellungen (gemäss neuem Leistungsvertrag 2021 bis 2024) für ein diverses Zielpublikum	Kunstmuseum und Thun-Panorama: 64 Veranstaltungen. Gemäss dem neuen Leistungsvertrag ab 2022 sind dies: 50 öffentliche Kulturvermittlungsangebote für Erwachsene, 12 öffentliche Kulturvermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche und 2 Angebote in der schulischen Vermittlung	Erfüllt.
	Anzahl Besucherinnen und Besucher (gemäss neuem Leistungsvertrag 2021 bis 2024)	Kunstmuseum: 9'000 (Ist-Wert 2022: 11'997 Ist-Wert 2021: 9'676)	Erfüllt.
		Thun-Panorama: 9'000 (Ist-Wert 2022: 8'299; Ist-Wert 2021: 8'495)	Knapp nicht erfüllt.
Die Stadtbibliothek dient der Bevölkerung als Zentrum für Information, Begegnung, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung	Medienbestand (gemäss Leistungsvertrag)	Pro Einwohnerinnen und Einwohner (Basiswert 44'000): 1,5 Medien	Erfüllt.
	Bestandserneuerung sowie aktuelles Angebot (gemäss Leistungsvertrag)	Jährliche Erneuerung des Freihandbestandes um 10 % (Ist-Wert: 12.72%; Ist-Wert 2021: 11.01%)	Erfüllt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Stadtbibliothek wird frequentiert und ist in der Bevölkerung stark verankert	Anzahl Ausleihen pro Jahr (gemäss Leistungsvertrag)	Soll-Wert Ausleihstatistik: 300'000 Ist-Wert 2021: 373'883; 273'260 physisch 100'623 digital	359'486 262'050 physisch 97'436 digital
	Regionale Verankerung (gemäss Leistungsvertrag)	Soll-Wert Besucherinnen und Besucher-Statistik: 108'000 Ist-Wert 2021: 99'470	103'828
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun): Die Betreiberin SV (Schweiz) AG ist für alle Bereiche (Kultur- und Kongressmanagement, Gastronomie und Einstellhalle) zuständig und stimmt diese harmonisch aufeinander ab. Sie übernimmt die volle unternehmerische Verantwortung. Die Stadt, vertreten durch die Kulturabteilung, konzentriert sich auf die strategische Steuerungsrolle	Einhaltung der Verträge für die Jahre 2020 bis 2024 zwischen Stadt Thun und SV (Schweiz) AG	Jährliche Berichterstattung über die Erfüllung der wichtigsten Eckpunkte des Leistungsvertrages	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kundinnen- und Kundenbezogen – Kulturförderung			
Unterstützung eines breit gefächerten Angebotes für verschiedenste Bevölkerungsgruppen	Erfüllung der Qualitätsstandards gemäss den Förderungsgrundsätzen	Wird sichergestellt unter Berücksichtigung verschiedener Kultursparten wie Musik, Literatur, Film, Theater, bildende und angewandte Kunst	Erfüllt.
Kundinnen- und Kundenbezogen – Museen			
Durchmischte Kundenstruktur	Anteil auswärtiger Besucherinnen und Besucher	Kunstmuseum / Thun-Panorama: 50 % aus Thun/Region 50 % aus übriger Schweiz/Ausland	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kundinnen- und Kundenbezogen – Regionalbibliothek			
Kundengerechte Öffnungszeiten	Erfüllung der kantonalen Auflagen bzw. der Empfehlung der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken	Stadtbibliothek: 35 Std. offen, verteilt auf 5 Wochentage, 1/5 davon ist ausserhalb der Bürozeiten	Erfüllt (40.5 Std.).
Kundinnen- und Kundenbezogen – KKThun			
Umfangreiches Angebot für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen	Gewährleistung des Betriebs- und Nutzungsvertrags für die Jahre 2020 bis 2024	Jährlicher Leistungsausweis des Betreibers zuhanden der Kulturabteilung bis 31. März	Erfüllt.
Produktbezogen – Kulturförderung			
Kunst im öffentlichen Raum wird im Rahmen städtischer Bauten und Umbauten realisiert	Anteil an der Bau-summe	Mind. 1 % der Bau-summe	Erfüllt.
Produktbezogen – Museen			
Angebot einer breiten Palette von Ausstellungen	Jährliche Auslastung der Betriebe	Kunstmuseum: ca. 290 Tage Thun-Panorama: ca. 210 Tage	Erfüllt.
Produktbezogen – Regionalbibliothek			
Intensive Nutzung des Bibliothekbestandes	Zahl der ausgeliehenen Medien (gemäss Leistungsvertrag)	Jährlich 300'000 Ist-Wert 2021: 373'883	359'486
	Umsatz des Gesamtbestandes (gemäss Leistungsvertrag)	Pro Jahr wird der Bestand drei Mal umgesetzt Ist-Wert 2021: 5.43x	5.25x
Produktbezogen – KKThun			
Auf das Veranstaltungsprogramm ausgerichtetes und in sich stimmiges Gesamtangebot	Jährliche Nutzungsplanung. Die Bereiche Programmation, Vermietung und Gastronomie sind aufeinander abgestimmt	Die Betreiberin reicht das Budget für das Folgejahr zuhanden der Kulturabteilung bis 31. Oktober ein	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich – Kulturförderung			
Koordination mit Kanton und Region bezüglich Kulturbeiträge	Höhe der Mitfinanzierung	Angemessene Ausschöpfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie von Beitragsmöglichkeiten Dritter (z.B. durch Sponsoring)	Erfüllt.
Begleitung des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun	Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an den 6 regionalen Kultureinrichtungen der Stadt	Gemäss Kantonalem Kulturförderungsgesetz (KKFG): CHF 290'700	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich – Museen			
Steigerung der Erlöse (verkaufte Eintritte, Kataloge, Kunstkarten, Führungen etc.)	Kostendeckungsgrad (gemäss Formel im Leistungsvertrag)	Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama: 15 %	15,2%
	Höhe der Mitfinanzierung durch Dritte	Einnahmen Kultursponsoring: (im Budget wird CHF null eingesetzt, da nicht planbar)	90'144.35
Betriebswirtschaftlich – Regionalbibliothek			
Für die Ausleihe von Medien ist eine Gebühr zu erheben	Kostendeckungsgrad (gemäss Formel im Leistungsvertrag)	20 %	23,3%
Betriebswirtschaftlich – KKThun			
Einhaltung der finanziellen Vorgaben sowie der Termine gemäss Betriebs- und Nutzungsvertrag für die Jahre 2020 bis 2024	Beitrag für Förderanlässe	CHF 340'000	Erfüllt.
	Rechnungsführung und Controlling	Die Betreiberin reicht die Unterlagen fristgerecht zuhanden der Kulturabteilung ein	Erfüllt.

Anhang zum Produkt Kulturförderung

Zusätzliche Mittel aus dem Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (insgesamt CHF **45'000**)

Die Verordnung (SSG Nr. 423.20) regelt die Verwendung der Gelder. Teiler der finanziellen Mittel (nach Abzug gemeinsamer Schwerpunktprojekte): Kulturabteilung Faktor 3, Amt für Bildung und Sport Faktor 3,5 und Sozialdienste Faktor 1,5.

Gemeinsames Schwerpunktprojekt über alle drei Bereiche (Tranche CHF 22'800)

Gemäss Vertrag zwischen der Kulturabteilung und Caritas Schweiz wird jährlich ein Beitrag von 25'000 Franken für das gemeinsame Schwerpunktprojekt KulturLegi bezahlt. Die Kosten werden finanziert mit 22'800 Franken aus dem Amtsanzeigerfonds und 4'000 Franken von der Römisch-katholischen Kirchgemeinde. Ende 2022 waren in Thun 649 (Wert Vorjahr: 572) KulturLegi-Ausweise im Umlauf.

Kulturabteilung

Anfangsbestand per 1.1.2022:	CHF 367'581.97
Tranche Amtsanzeiger 2022 (inkl. Zins CHF 1'744.45):	CHF +10'069.45
Förderbeiträge 2022:	CHF <u>-43'371.20</u>
Endbestand per 31.12.2022:	CHF 334'280.22

Folgende Projekte wurden unterstützt: Kunstraum Satellit, Thun Kalender 2022, Dachverbund Kultur Thun, Künstlerbörse, Thuner Stadtorchester - Jubiläumskonzert «The big wig»

Amt für Bildung und Sport

Anfangsbestand per 1.1.2022:	CHF 209'608.15
Tranche 2022 (inkl. Zins CHF 997.85):	CHF +10'710.35
Förderbeiträge 2022:	CHF <u>-27'740.00</u>
Endbestand per 31.12.2022:	CHF 192'578.50

Folgende Projekte wurden unterstützt: Multiplus, Sichtbarkeit der Musikschule Thun, Sunneschyn Steffisburg - Neugestaltung Gartenwerkstatt, Entwicklungsraum Thun – Mountainbikeangebote, Projekt EduLAB Thun

Sozialdienste

Anfangsbestand per 1.1.2022:	CHF 232'696.20
Tranche Amtsanzeiger 2022 (inkl. Zins CHF 1'103.70):	CHF +5'266.20
Förderbeiträge 2022:	CHF <u>-30'250.90</u>
Endbestand per 31.12.2022:	CHF 207'711.50

Folgende Projekte wurden unterstützt: Buchprojekt Freiwillig aktiv Bern, Wegweiser Seniorinnen und Senioren, Silea – Kostenbeteiligung Ferienwoche

Anhang zum Produkt Museen

Besucher / Ausstellungen 2022

Datum	Ausstellung	Besucher
12.02.2022-01.05.2022	Christian Helmle. Stralau René Myrha. Un univers singulier	3'512
21.05.2022-14.08.2022	Lorna Simpson. Haze	2'031
03.09.2022-04.12.2022	The other Kabul. Remains of the garden	4'712
17.12.2022-22.01.2023	Cantonale Berne Jura 2022	1'742
	Total Kunstmuseum	11'997
01.03.2022-27.11.2022	Thun-Panorama mit Dauerausstellung 360° Ticket zur fremden Welt. Eine Ausstellung über die Lust am Reisen	8'299
	Total Kunstmuseum + Thun-Panorama	20'296

Ankäufe

Durch die Kommission für bildende Kunst für das Kunstmuseum Thun:

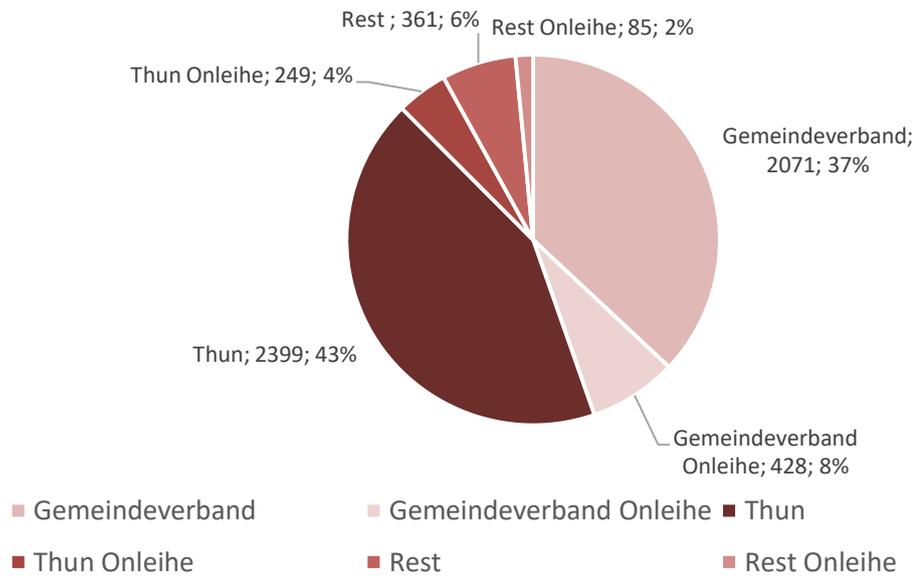
- René Myrha, *Art-Moire V*, 1969, Relief, Mischtechnik
- René Myrha, *Figure surexposée*, 2002, Gemälde
- Christoph Gugger, *Wetterraum*, 2021, Malerei
- Christoph Gugger, *Ohne Titel*, 2021, Malerei
- Hannes Zulauf, *Ohne Titel (Sugar Coating)*, 2022, Malerei (7 Werke aus der Serie Sugar Coating)
- Jennifer Merlyn Scherler, *so sad so sexy*, 2021, Videoinstallation
- Tanja Schwarz, *Es kommt, was in mir ist, nicht heraus*, 2021/22, Diaprojektion
- Tanja Schwarz, Aus der Serie *Ich melde mich*, 2022, Monotypie auf Papier, verschiedene Formate
- Monica Ursina Jäger, 6 Entwürfe zum Wandgemälde *Transient Garden*, 2022

Schenkungen

- Von der Hermann und Margrit Rupf Stiftung;
 - *New Frontiers (Slogan von J.F. Kennedy)*, 1964, von Samuel Buri
 - *Unsichtbare Farben erscheinen auf den Bergen, Hüften und Wolken, die ich streichle*, 1968/69, von Théo Gerber
 - *Spiegelskulptur*, 1979, von Christian Megert
 - *Zerobild*, 1962, von Christian Megert
 - *Staveco*, 1990, von Peter Stämpfli
- Von René Myrha: *Composition 11/67*, 1966/1967
- Von Christina Bieri, auch im Namen ihres verstorbenen Ehemanns Peter Bieri: *Blick vom See auf Schloss Thun*, o.D., von Paul Gmünder
- Von Reto Steiner: *Erntezeit im Kandertal bei Frutigen*, o.D. und *Blick auf Frutigen*, o.D. von Albert Steiner
- Von Christian Helmle: *Belpberg*, 2021
- Von der Erbegemeinschaft Surbek/Frey-Surbek: 6 Gemälde von Marguerite Frey-Surbek und 8 Gemälde von Victor Surbek
- Von Marlen Ammon-Balmer: *Bildnis Marlen Balmer*, 1965, von Trudy Schlatter

Anhang zum Produkt Regionalbibliothek (SBT)

Aufteilung SBT-Kunden nach Herkunft 2022 total Kunden 5'539



DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES

Produktgruppen

4.1 Einwohnerdienste	Abteilung Sicherheit
4.2 Öffentliche Sicherheit	Abteilung Sicherheit
4.3 Polizei Thun	Abteilung Sicherheit
4.4 Parkplatzbewirtschaftung	Abteilung Sicherheit
4.5 Zentrale Dienste	Abteilung Soziales
4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz	Abteilung Soziales
4.7 Fachstelle Arbeitsintegration	Abteilung Soziales
4.9 Beiträge an Institutionen	Abteilung Soziales

Rückblick des Direktionsvorstehers



Peter Siegenthaler

Liebe Leserin
Lieber Leser

Direktion Sicherheit und Soziales Abteilung Sicherheit

Aufgrund des neuen kantonalen Polizeigesetzes, des Abstiegs des FC Thun und der angespannten Finanzlage wurde der Ressourcenvertrag über den Einkauf von Polizeileistungen per 31. Dezember 2022 gekündigt. In mehreren Verhandlungsrunden wurden unterschiedliche Lösungen diskutiert. Die Vertragsparteien einigten sich schliesslich per 1. Januar 2023 auf das Modell «Schalterlösung». Dieses orientiert sich an den Polizeistunden, die tatsächlich für den Fussball geleistet werden müssen. Solange der FC Thun in der Challenge League spielt, kauft die Stadt Thun jährlich 4'600 Polizeistunden weniger beim Kanton ein.

Das aus dem Jahr 2002 stammende Ortspolizeireglement wurde im Berichtsjahr einer Totalrevision unterzogen. Es wurden drei Ziele verfolgt:

1. Anpassungen an übergeordnetes Recht
2. Abbildung von gesellschaftlichen Entwicklungen
3. Anpassung der Zuständigkeiten

Der Stadtrat stimmte der Totalrevision am 15. Dezember 2022 zu.

Die Pandemie, der Angriffskrieg auf die Ukraine sowie die drohende Energiemangellage haben dazu geführt, dass der Gemeinderat zur Bewältigung der Aufgaben zwei Taskforces und einen Sonderstab eingesetzt hat. Die Leitung der Gefässe übertrug er dem Abteilungsleiter Sicherheit. Rund um die Pandemie konnte im Berichtsjahr der städtische Pandemieplan aktualisiert werden. Der Schlussbericht wurde vom Gemeinderat ebenfalls genehmigt.

Die Belastung im Migrationsdienst ist nach wie vor hoch. Nebst der bereits sehr hohen Anzahl Dossier pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter sowie die stetigen Anpassungen der Rechtsprechungen/Weisungen und deren Umsetzung, belasten Krisen wie Corona und der Ukraine-Krieg den Bereich zusätzlich. Daher hat der Gemeinderat den Handlungsbedarf anerkannt und ist dem Antrag zur Schaffung von zusätzlich 100 Stellenprozente gefolgt.

In allen Bereichen (Einwohnerdienste, Polizeiinspektorat sowie Schutz und Rettung) konnten Digitalisierungsprojekte umgesetzt werden. Am Beispiel der Parkkarten hat sich gezeigt, wie komplex Fragestellungen sein können. Theorie und Praxis stimmen nicht immer überein.

Das Personal, welches sich in erster Linie ums Tagesgeschäft kümmern muss, war stark gefordert. Der Grat zwischen Motivation und Demotivation ist schmal. Zu den Ressourcen muss Sorge getragen werden.

Nach den pandemiebedingten Absagen von vielen Veranstaltungen im Jahr 2021 konnten sie im Berichtsjahr grossmehrheitlich wieder durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern und der Arbeitsmarktkontrolle Bern führte das Polizeiinspektorat der Stadt Thun vor einigen Jahren Kontrollen in Thuner Barbershops und Coiffeurgeschäften durch. Dabei zeigten sich diverse Mängel und Verstösse gegen die Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages (GAV). Deshalb lancierte die Stadt Thun im Sommer 2021 versuchsweise ein Qualitäts-Label für Coiffeurbetriebe und Barbershops. Rund 60 Betriebe wurden mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Das Label wird weitergeführt. Bessere und faire Arbeitsbedingungen im Coiffeurgewerbe sind nach wie vor ein wichtiges Ziel. Obwohl die Zuständigkeit der Stadt Thun an einem kleinen Ort ist, darf das Thema nicht aus der politischen Agenda verschwinden.

Im Berichtsjahr wurden in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei wiederum drei Aktionen zur Verhinderung des «Autoposings» durchgeführt. Die Kontrollen wurden im Vorfeld mit Plakataktionen begleitet. Die gewünschte Wirkung konnte erzielt werden. Trotzdem ist und bleibt es eine Sisyphusarbeit.

Abteilung Soziales

Nachdem im Jahr 2021 die Fluktuation aufgrund der Überlastung bei den Mitarbeitenden ein besorgniserregendes Mass erreicht hatte, ist sie im Jahr 2022 dank der provisorischen Stellenschaffungen wieder auf ein gesundes Mass zurückgegangen. Auf das Budget 2023 konnten diese provisorisch geschaffenen Stellen in definitive Stellen umgewandelt werden. Der Fachkräftemangel wirkt sich auch in der Abteilung Soziales immer stärker aus. Bei ausgeschriebenen Stellen wird es zunehmend schwieriger, qualifiziertes Personal zu finden.

In Zusammenarbeit mit der Südkurve und dem Sozialdienst Zug konnte im November der Pilotversuch mit dem Schreibangebot gestartet werden. Die Pilotphase dauert bis 2025. Anschliessend wird der Versuch ausgewertet und über das weitere Vorgehen entschieden.

Im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sind die Energie- und Lebenshaltungskosten teilweise stark angestiegen. Besonders für die finanziell schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft wirkt sich dies besonders negativ aus. Der Gemeinderat von Thun hat sich mit einem Schreiben beim Regierungsrat dafür eingesetzt, dass der Grundbedarf in der Sozialhilfe spätestens ab Anfang 2023 auch im Kanton Bern nach den SKOS-Richtlinien ausgerichtet wird. Aktuell zahlt der Kanton Bern gesamtschweizerisch den geringsten Grundbedarf aus.

Die Digitalisierung der Fallführung wurde gestartet. 2023 soll der Grossteil aller Dossiers gescannt sein. Der Wegweiser für Seniorinnen und Senioren wurde neu aufgelegt und erfreut sich auch in Papierform anhaltender Beliebtheit. Die Plattform Generationenmiteinander, welche innerhalb und ausserhalb der Verwaltung Synergien nutzen und Doppelspurigkeiten vermeiden will, ist erfolgreich auf Kurs. Bezüglich dem wissenschaftlich begleiteten Abgabeprojekt von Cannabis hat der Gemeinderat entschieden, nicht beim Pilotprojekt der Uni Bern teilzunehmen.

In der Fachstelle Arbeitsintegration konnte auf den 01. April 2022 mit Inés Röthlisberger eine fachkundige neue Leiterin angestellt werden. In der Beantwortung des Postulates zur Stärkung der Arbeitsintegration hat der Gemeinderat in Aussicht gestellt, im Jahr 2023 eine stärkere finanzielle Unterstützung durch die Stadt zu prüfen. Die Rezertifizierung der FAI wurde erfolgreich bestanden.

Die hohe Anzahl von politischen Vorstössen im Jahr 2022 bescherte der Abteilung einen grossen zusätzlichen Aufwand.

Ich lege Ihnen hier den Jahresbericht der Direktion Sicherheit und Soziales vor. Es ist mein letzter Bericht, den ich politisch vollständig zu verantworten habe.

Ich durfte in den vergangenen 16 Jahren eine Vielzahl von politischen Aktivitäten und Arbeiten der Verwaltung begleiten und auch mitprägen.

Es war für mich persönlich eine spannende und bereichernde Zeit. Ich möchte sie nicht missen. Auf ein paar Ereignisse und auch auf ein paar Begegnungen hätte ich aber auch gut verzichten können. Ehrlicherweise gehört diese Feststellung auch dazu. Die Gegenseite wird wahrscheinlich das gleiche Fazit ziehen...

Jedenfalls danke ich allen, die jeweils in den Wahlen dazu beigetragen haben, dass ich in dieser schönen Stadt eine schöne Arbeit ausführen durfte. Dies in einer spannenden und sehr bürgernahen Direktion. Den aktuellen, aber auch den ehemaligen Mitarbeitenden der Direktion Sicherheit und Soziales danke ich für die Arbeit, die sie leisten und vor allem auch für die Unterstützung, die sie mir zukommen liessen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute.

Peter Siegenthaler

Abteilung Sicherheit

Politikrelevante Entwicklungen

Hinweis: Werte in Klammern (...) bedeuten: Vorjahreszahlen

Produktegruppe Einwohnerdienste

- Entwicklung Einwohnerzahl: Die Thuner Bevölkerung verzeichnet im vergangenen Jahr eine Zunahme um 293 Personen (Wert per 1. Januar 2022: 44'217; Wert per 31. Dezember 2022: 44'510). Der Ausländeranteil beträgt 15,5 Prozent bzw. 6'925 Personen (14,5 Prozent / 6'419 Personen).
- Per 31. Dezember 2022 waren in Thun 256 schutzbedürftige Personen registriert.
- Einbürgerung nach ordentlichem Verfahren: Ins Bürgerregister wurden 76 Personen (126) aufgenommen.
- Insgesamt sind den Einwohnerdiensten 23 (19) Referenden bzw. Initiativen sowie ein Jugendvorstoss zur Kontrolle von insgesamt 5'025 (8'944) Unterschriften eingereicht worden. Davon waren 4'622 (8'001) gültig und 403 (943) ungültig.

Produktegruppe Öffentliche Sicherheit

- Der Auftrag Ordnungs- und Verkehrsdienst Innenstadt 2019 bis 2023 wird weiterhin durch die Firma Berner Hunde Security GmbH (BHS) aus Noflen ausgeführt. Im Jahr 2022 wurden total 158 Fälle wegen fehlbarem Verhalten behandelt (Zahlen 2019: 259; 2020: 184; 2021: 143). Enthalten in dieser Anzahl sind die durch die BHS direkt ausgestellten Ordnungsbussen im Bereich des ruhenden Verkehrs. Der massive Anstieg im Jahr 2019 ist auf 154 Fälle im Bereich Missachtung Parkverbote zurückzuführen.

Produktegruppe Polizei Thun

- Veranstaltungen: Die durchgeführten Veranstaltungen konnten wie vor Corona gewohnt durchgeführt werden und verliefen mehrheitlich problemlos.
- Bürgersicherheit: Eingegangenen Meldungen ist die Kantonspolizei Bern jeweils unmittelbar nachgegangen und hat nach ihren Möglichkeiten interveniert. Die Rückmeldungen der Bevölkerung bei der Kantonspolizei und gemäss der von der Stadt Thun in Auftrag gegebenen Umfrage haben ergeben, dass sich die Bevölkerung an öffentlichen Plätzen in der Regel sicher fühlt. Die Kantonspolizei setzt nach wie vor alles daran, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und für sie da zu sein.
- Einbruchdiebstahl/Diebstahl: Die Fallzahlen in den Bereichen Einbruch- und Einschleichdiebstahl befinden sich auf erfreulich tiefem Niveau.
- Party- und Ausgangsgesellschaft: Die Vorkommnisse an den Wochenenden halten sich in der Stadt Thun im Rahmen der Vorjahre. Die Zusammenarbeit mit privaten Sicherheitsdiensten kann weiterhin als sehr gut bezeichnet werden. Es gelingt, die Balance zwischen Kontrolle/Überwachung und «Leben lassen» zu finden.
- FC Thun: Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt, der Kantonspolizei und dem FC Thun funktioniert gut. Auf Grund der vielen internen Wechsel beim FC Thun, ist viel Fachwissen verloren gegangen, welches wieder zusammen erarbeitet werden muss.
- Verkehrssicherheit: Das neue Verkehrsregime hat sich eingespielt. Die Anzahl der Meldungen aus einzelnen Quartieren betreffend Schnellfahrer und lärmverursachenden Fahrzeugen hat anzahlmässig abgenommen. Mit entsprechenden Kontrollen und Überwachungen ist dennoch gezielt auf die Problematik Auto Poser eingegangen worden. Es ist eine leichte Beruhigung feststellbar.
- Verwaltungspolizei: Keine Bemerkungen

Produktegruppe Parkplatzbewirtschaftung

- Seit der Umstellung auf die digitalen Parkkarten wird das Polizeiinspektorat vermehrt von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern hingewiesen, dass Fahrzeuge über keinen gültigen Parkschein verfügen würden. Da keine Papierparkkarten mehr ausgestellt werden, ist nicht mehr auf den ersten Blick ersichtlich, ob jemand eine gültige Bewilligung hat oder nicht. Den Bürgerinnen und Bürgern wird jeweils erklärt, dass der ruhende Verkehr unverändert überwacht wird und Fehlbare nach wie vor gebüsst werden.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahr 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Den Produktegruppen Einwohnerdienste sowie öffentliche Sicherheit werden 6'241 Franken für Bezüge gutgeschrieben.

Personelles

- Austritte Anderegg Stephan, Lobsiger Marc
- Eintritte Anderes Christoph, Bigler Sina, Mosimann Chiara, Nyffeler Julia, Wittwer Urs

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 21/2022 betreffend Verlängerung der mediterranen Nächte.
- Postulat P 23/2022 betreffend Melde- und Anlaufstelle für Diskriminierung.
- Fragestunde F 12 betreffend Weihnachtsbeleuchtung.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Einwohnerdienste	
-	-
Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Polizeiinspektorat: Gastgewerbekontrolle	Es wurden wiederum drei koordinierte Gastgewerbekontrollen in der Nacht, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern, durchgeführt. Die regelmässigen Kontrollen bewähren sich. Im Bereich der bewilligungsfreien Betriebe (Takeaways) wurden verschiedene Unstimmigkeiten festgestellt und bedingen entsprechende Nachkontrollen. Verschiedene weitere Kontrollen wurden individuell während des Jahres durch die Vollzugsmitarbeitenden des Polizeiinspektorates vorgenommen.
Polizeiinspektorat: Qualitätslabel Barber-/ Coiffeurbetriebe	Der Gemeinderat hat eine Weiterführung des Labels beschlossen. Damit soll auch weiterhin ein Beitrag zu besseren Arbeitsbedingungen geleistet und eine gewisse Transparenz geboten werden. Wie bisher ist die Einreichung einer Selbstdeklaration mit den damit verbundenen Unterlagen durch die interessierten Betriebe notwendig. Nach einer Prüfung der Unterlagen durch das Polizeiinspektorat wird das Label an die qualifizierten Betriebe kostenlos ausgehändigt. Die Gültigkeit ist auf zwei Jahre beschränkt und gilt für die Jahre 2023 und 2024. Bis Ende 2022 haben sich leider nur 37

	Betriebe für eine Weiterführung interessiert. Über eine Weiterführung muss zu gegebener Zeit erneut entschieden werden.
Polizeiinspektorat: Taubenbetreuung	In den Jahren 2021 und 2022 wurden mit alt Stadträtin Sarah Zaugg, Vertreterinnen und Vertretern von Stadttauben Schweiz und dem Thuner Taubenvater unter der Leitung des Polizeiinspektors verschiedene Gespräche geführt. Zudem fand auch eine Begehung statt. Trotz grossen Anstrengungen wurden auf öffentlichem Grund keine Möglichkeiten für die Bereitstellung von Taubenschlägen gefunden. Geprüft wurden auch Alternativen auf Privatgrund, die Rückmeldungen sind leider allesamt negativ ausgefallen. Das bestehende Taubenkonzept bleibt mangels konkreter, umsetzbarer Alternativen bis auf Weiteres aktiv. Mit dem aktuellen Taubenbetreuer der Stadt Thun steht eine Person im Nebenamt zur Verfügung, die mit der nötigen Sensibilität und dem fachlichen Knowhow agiert. In absehbarer Zeit zeichnen sich keine anderen Lösungen ab, die auch finanzierbar wären.
Polizeiinspektorat Einführung Smart-City	Per Ende 2022 wurden an vier Standorten (Aarestrasse [2], Bahnhofplatz und Grabenstrasse) ePanels realisiert. Seitens APG kann an diesen Orten nun Werbung digital ausgespielt werden. Ebenso besteht die Möglichkeit die zugeteilten Zeitfenster für Einspielungen der Stadt Thun selbständig via Stadtmarketing zu verwalten. An 3 Orten steht ein digitalisierter Stadtplan zur Verfügung, welcher aber punkto Lesbarkeit noch verbessert und optimiert werden muss.
Totalrevision Ortspolizei- zeireglement	Das Ortspolizeireglement der Stadt Thun wurde revidiert. Der Stadtrat genehmigte den Erlass am 15. Dezember 2022 einstimmig.
Schutz und Rettung Neuer Standort	Unter der Leitung des Amtes für Stadtliegenschaften ist die Standortevaluation in Arbeit. Im Fokus stehen noch zwei Möglichkeiten. Einerseits der MUR Hallen Parkplatz und andererseits eine Mietlösung bei der RUAG. Im Januar 2023 soll eine Projektdelegation eingesetzt werden.
Schutz und Rettung ZS-Ausbildung	Mit dem RKZ Spiez sind Gespräche für eine Lösung ab 2024 aufgenommen worden. Diese waren sehr konstruktiv und eine Lösungsfindung im ersten Quartal 2023 zeichnet sich ab.
Schutz und Rettung PSK	Die PSK wurde termingerecht abgeschlossen. Der Schlussbericht und Empfehlungen können erst erstellt werden, wenn der Kanton (BSM) die Auswertung erstellt hat und somit die Schutzraumbilanz bekannt ist. Der Schlussbericht ist auf September 2023 vorgesehen.
Produktegruppe Polizei	
Polizei	Die Kündigung des Ressourcenvertrags konnte zurückgezogen werden, nachdem die Sicherheitsdirektion des Kantons Bern, dem Modell «Schalterlösung» zugestimmt hat. Solange der FC Thun in der Challenge League spielt, können rund 4'600 Polizeistunden pro Jahr eingespart werden.
Produktegruppe Parkinggebühren	
Parkkarten	Die digitale Bestellung und Bewilligung von Zufahrts- und Parkkarten wurden weitergeführt. Nun können die meisten Bewilligungstypen digital bestellt und bewilligt werden. Dieses Angebot wird rege genutzt. Es kommen deutlich weniger Kundinnen und Kunden an den Schalter, um Parkkarten zu lösen.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Einwohnerdienste	
Einwohnerdienste Ersatz Einbürgerungssoftware	Die in die Jahre gekommene Datenbank für die Einbürgerungsverfahren muss abgelöst werden. Geplant ist eine Integration im Axioma.
Informationsbildschirm in der Schalterhalle	Um die neuesten Infos dem Publikum zu übermitteln, wird ein Bildschirm im Wartebereich montiert.
Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Polizeiinspektorat Einführung Smart-City	Im Jahr 2023 erfolgt eine öffentliche Ausschreibung des Plakatierungswesens der Stadt Thun. Allenfalls lassen sich künftig nebst den vier bestehenden Standorten noch weitere Plakatierungsstandorte digitalisieren.
Polizeiinspektorat Digitalisierung	Gemäss GR-Beschluss 520/2022 vom 17. August 2022 wurde die Abteilung Sicherheit beauftragt, dem Gemeinderat bis Ende 2023 einen Vorgehensvorschlag für die Umsetzung der Idee «Digitalisierung Wochenmärkte / öffentliche Plätze» aus dem im Juni 2022 durchgeführten partizipativen Innovationsprozess zu unterbreiten.
Polizeiinspektorat Qualitätslabel Barber-/Coiffeurbetriebe	Bis Ende 2022 haben sich leider nur 37 Betriebe für eine Weiterführung des Qualitätslabels interessiert. Das Label ist für die Jahre 2023/24 gültig und wurde den qualifizierten Betrieben verliehen. Über eine Weiterführung muss zu gegebener Zeit erneut entschieden werden.
Polizeiinspektorat Kontrolle Nagel- und Kosmetikstudios	Analog der Barber- und Coiffeurbetriebe wird eine koordinierte Überprüfung der Nagel- und Kosmetikstudios in Zusammenarbeit mit der Arbeitsmarktkontrolle Bern und der Kantonspolizei Bern geplant.
Polizeiinspektorat Ordnungsdienst	Im Jahr 2023 erfolgt eine öffentliche Ausschreibung des Ordnungsdienstes der Stadt Thun. Im Rahmen der geltenden Regeln des Beschaffungsrechtes erfolgt dies alle fünf Jahre.
Polizeiinspektorat Gastgewerbekontrolle	Es werden wiederum drei koordinierte Gastgewerbekontrollen in der Nacht, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern geplant und durchgeführt.
Schutz und Rettung	Die Digitalisierung im Bereich Einsatzleit- und Informationssystem (Verfügbarkeitsinformationen) zur Stützung des Milizsystems, werden weiterverfolgt und schrittweise implementiert. In den Prozess werden auch die benachbarten Organisationen miteinbezogen.
Schutz und Rettung	Mit den Feuerwehrorganisationen im Verwaltungskreis Thun werden Gespräche zum Thema gemeinsame Bewirtschaftung von Material und Geräten geführt.
Produktegruppe Polizei Thun	
	--
Produktegruppe Parkinggebühren	
	Aufgrund von technischen Einschränkungen seitens des eingesetzten Produktes zur Erstellung von digitalen Parkkarten, bestehen heute noch offene Punkte, welche das Handling erschweren. Ziel ist, dass weitere

Vereinfachungen umgesetzt werden, sobald die vom Hersteller zugesicherten Funktionen zur Verfügung stehen.
--

4.1 Einwohnerdienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'892'420	599'700	1'917'533	649'785	1'887'092	674'935
Nettoaufwand	1'292'720		1'267'748		1'212'157	
Einwohnerdienste	1'832'920	594'700	1'859'955	645'882	1'829'905	671'464
Fundbüro	59'500	5'000	57'578	3'903	57'188	3'471

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 25'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Einwohnerdienste		
Löhne des Verwaltungs-, Betriebs- und Aushilfspersonals	Die höheren Lohnaufwände (inkl. Sozialversicherungsprämien), welche grösstenteils durch Taggelder gedeckt werden (siehe unterhalb), sind auf die Überbrückung von drei Mutterschaftsurlauben zurückzuführen.	-64'000
Taggelder von Kranken- und Unfallversicherungen, Erwerbbersatz	Aufwandminderung durch Rückerstattungen für Erwerbbersatz von drei Mutterschaftsurlauben (siehe oberhalb).	+55'000
Fundbüro		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Einwohnerdienste generell			
Umfassende und rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kund/-innen-freundlichkeit	Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbestimmungen des Bundes und Kantons	Grundsatz der Verhältnismässigkeit unter Berücksichtigung des Ermessensspielraums	Die Gesetzesänderungen werden in der täglichen Arbeit mitberücksichtigt bzw. umgesetzt.
		Der Vollzug soll sicherstellen, dass allfällige Beschwerden nicht erfolgreich sind	Im Jahr 2022 wurden keine nennenswerten Beschwerden eingereicht.
Einwohner- und Stimmregister			
Speditive und fehlerfreie Verarbeitung bzw. Mutation von Personendaten	Verarbeitungsdauer	80 % der Daten werden am gleichen Tag verarbeitet, der Rest am folgenden Arbeitstag	Die Daten werden laufend verarbeitet.
Migrationsdienst			
Korrekturer Umgang mit der ausländischen Wohnbevölkerung sowie konsequentes, aber verhältnismässiges Handeln im Rahmen der fremdenpolizeilichen Gesetzgebung	Akzeptanz und Stellenwert des Migrationsdienstes bei der ausländischen Wohnbevölkerung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Behörde in 90 % der Fälle bestätigt	Es wurden insgesamt 41 (2021: 51) fremdenpolizeiliche Verfügungen zu Ungunsten der Gesuchsteller erlassen (wovon 16 Verlängerungen mit Bedingungen verfügt wurden). Gegen 2 wurden Beschwerden eingereicht. Diese sind noch bei der SID zum Entscheid hängig.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Rasche und kompetente Bearbeitung von Gesuchen, Anträgen und Mutationen	Wartefristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Die Fristen konnten mehrheitlich eingehalten werden. Bedingt durch neue zusätzliche Abklärungen der Integrationskriterien im Migrationsbereich haben die Wartefristen bei den Ausweisverlängerungen deutlich zugenommen (sechs bis acht Wochen im Durchschnitt).
Produktbezogen - Einwohner- und Stimmregister			
Aktuelle Information über die Angebote im Bereich Einwohnerdienste	Präsenz in den Medien und im Internet	Internet: Aktualisierung wird laufend sichergestellt; Links zu anderen Amtsstellen	Die Homepage wird laufend angepasst. Informationen werden zusätzlich in der Schalterhalle aufgelegt oder zukünftig via Bildschirm publiziert.

Anhang

Die Bevölkerungsbewegung

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Natürliche Bevölkerungsentwicklung							
- Lebendgeburten	416	418	395	378	350	391	390
- Todesfälle	474	437	474	510	484	502	494
	-58	-19	-79	-132	-134	-111	-104
Wanderung							
- Zuzüge	2'911	2'905	2'839	2'866	2'749	2'883	3'064
- Wegzüge	2'866	2'699	2'778	2'875	2'785	2'656	2'667
Wanderungsbewegung	+45	+206	+61	-9	-36	+227	+397
Gesamtzunahme bzw. -rückgang	-13	+187	-18	-141	-170	+116	+293
Bevölkerungsstand 31. Dezember	44'243	44'430	44'412	44'271	44'101	44'217	44'510

Die Bevölkerungsentwicklung in den Quartieren

	2018	2019	2020	2021	2022
Innenstadt	3'079	3'041	3'170	3'198	3'223
Lauenen/Hofstetten/Ried	3'669	3'653	3'649	3'622	3'634
Hohmad	3'683	3'641	3'628	3'645	3'568
Seefeld	1'481	1'464	1'444	1'417	1'458
Westquartier	6'847	6'798	6'731	6'759	6'853
Militärgebiet	6	6	8	4	5
Lerchenfeld	2'991	3'021	3'013	3'044	3'001
Goldiwil ob dem Wald	1'175	1'192	1'197	1'219	1'242
Allmendingen	2'272	2'243	2'227	2'221	2'201
Gwatt/Schoren/Buchholz	3'150	3'175	3'253	3'352	3'349
Dürrenast	6'508	6'557	6'530	6'537	6'589
Neufeld	9'122	9'039	8'956	8'958	9'186
Auswärtige Adressen (Heime, etc.)	429	441	295	241	201
Total	44'412	44'271	44'101	44'217	44'510

Eheschliessungen / Ehescheidungen

Eheschliessungen/eingetragene Partnerschaft Ehescheidungen / Auflösung eingetr. Partnerschaft	Jahr	Eheschliessungen	Ehescheidungen
	2012	254	185
	2013	287	154
	2014	286	153
	2015	304	144
	2016	276	149
	2017	282	130
	2018	271	135
	2019	242	146
	2020	234	172
	2021	225	134
	2022	273	118

Die Stimmberechtigten in Gemeindeangelegenheiten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Frauen	16'919	16'993	17'088	17'058	17'119	17'138	17'132	16'855	16'873	16'834
Männer	14'624	14'659	14'769	14'793	14'781	14'768	14'832	14'650	14'594	14'600
Total	31'543	31'652	31'857	31'851	31'900	31'906	31'964	31'505	31'467	31'434

Behandelte Einbürgerungsgesuche im Gemeinderat

Gestellte Gesuche: 63 76 Personen 28 Männer 48 Frauen

Nationalitäten

Afghanistan	2	Italien	4	Rumänien	1
Argentinien	1	Kamerun	1	Russland	2
Bangladesch	4	Kosovo	13	Serbien und Mont.	2
Brasilien	1	Kroatien	2	Somalia	1
China	2	Liechtenstein	1	Sri Lanka	1
Deutschland	14	Marokko	2	Türkei	3
Eritrea	2	Nordmazedonien	9	Verein. Königreich	1
Frankreich	1	Portugal	6		

Alter

0 – 10	11 – 20	21 – 30	31 – 40	41 – 50	51 – 60	61 – 70	>70
7	27	9	13	10	8	2	0

Migrationsdienst

Am 31. Dezember 2022 waren Ausländer aus 120 Nationen gemeldet (2021: 118 Nationen).

Situation Ausländerbereich – Ausländer und Ausländerinnen nach Aufenthaltsstatus per 31.12.2022

Aufenthaltsstatus:	männlich	weiblich	Total
Niederlasserinnen und Niederlasser	2'101	1'967	4'068
Jahresaufenthalterinnen und Jahresaufenthalter	1'087	1'104	2'191
Vorläufig Aufgenommene Personen	122	114	236
Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter	35	30	65
Asylsuchende	8	2	10
Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter	15	15	30
Grenzgängerinnen und Grenzgänger	13	3	16
Schutzbedürftige	75	181	256
Diverses	27	26	53
Total	3'483	3'442	6'925

Ausländische Wohnbevölkerung

Die Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung in den vergangenen 10 Jahren:

Jahr	Schweizer	Ausländer	Total	in %
31.12.2013	38'185	5'598	43'783	12,8
31.12.2014	38'322	5'726	44'048	13,0
31.12.2015	38'445	5'811	44'256	13,1
31.12.2016	38'333	5'910	44'243	13,4
31.12.2017	38'398	6'032	44'430	13,5
31.12.2018	38'310	6'102	44'412	13,7
31.12.2019	38'096	6'175	44'271	13,9
31.12.2020	37'836	6'265	44'101	14,2
31.12.2021	37'798	6'419	44'217	14,5
31.12.2022	37'585	6'925	44'510	15,5

Leerwohnungszählung / Wohnungsbestand

Die diesjährige Leerwohnungszählung mit Stichtag vom 01. Juni 2022 ergab für die Gemeinde Thun einen Leerwohnungsbestand von 44 Einheiten oder 0.19 Prozent eines Totalbestandes von 22'477 Wohnungen. Diese teilen sich wie folgt auf:

Anzahl Zimmer	Total	Wohnungen mit Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6 +
1. zu vermieten	43	5	3	15	19	1	
2. zu verkaufen	1				1		
3. Total	44	5	3	15	20	1	0
4. Einfamilienhäuser	2			2			
5. in Neubau fertig erstellt ab 2020 (inkl. Einfamilienhäuser)							

Wohnungsbestand

Wohnungsbestand am 01. Juni 2021	22'389 Wohnungen
Zuwachs vom 01. Juni 2021 - 31. Mai 2022	+88 Wohnungen
Wohnungsbestand am 01. Juni 2022	<u>22'477 Wohnungen</u>

Es handelt sich dabei um:	1-Zimmerwohnungen	1'068
	2-Zimmerwohnungen	2'911
	3-Zimmerwohnungen	7'692
	4-Zimmerwohnungen	7'435
	5-Zimmerwohnungen	2'328
	6- und mehr Zimmer-wohnungen	1'033
	Total	<u><u>22'477</u></u>

4.2 Öffentliche Sicherheit

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'035'520	5'374'800	6'944'031	5'483'417	6'457'289	5'271'873
Nettoaufwand	1'660'720		1'460'614		1'185'416	
Zivilschutz	762'940	198'900	755'667	244'202	671'981	187'060
Katastrophenorganisation	46'000	800	46'710	971	104'932	938
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	3'197'600	3'197'600	3'424'776	3'424'776	3'590'031	3'590'031
Gewerbepolizei	1'385'680	1'093'200	1'311'795	1'081'387	1'240'571	960'515
Wasserlabor / Pilzkontrolle	228'100	218'800	229'345	213'620	203'098	208'924
Tierkörpersammelstelle	110'500	110'500	95'961	95'961	97'417	97'417
Anlässe	1'304'700	555'000	1'079'777	422'500	549'259	226'987

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 200'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Zivilschutz		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Katastrophenorganisation		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Feuerwehr (Spezialfinanzierung) - Höherer Umsatz als budgetiert		
Abschluss Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in die SF) von CHF 244'740. Im Berichtsjahr resultiert insbesondere aufgrund höherer Einnahmen ein Ertragsüberschuss von CHF 509'387. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 11'434'254.	+265'000
Sold Übungen und Entschädigungen	Minderaufwand infolge COVID-19-Massnahmen in den ersten Monaten 2022 (Reduktion des Übungsdienstes und Kursabsagen).	+144'000
Unterhalt und Betrieb Ausbildungszentrum	Mehraufwand ist hauptsächlich auf deutlich gestiegene Holzpreise und höhere Preise für Paletten sowie auf eine Zunahme bei den Vermietungen zurückzuführen (siehe auch Mehrertrag und übrige Erträge).	-103'000

Feuerwehr (Spezialfinanzierung) - Höherer Umsatz als budgetiert		
Ersatzabgaben	Die Ersatzabgaben fallen um 2,7 % höher aus als budgetiert.	+74'000
Vermietung und übrige Erträge	Mehrertrag, da das Ausbildungszentrum öfters vermietet werden konnte als bei der Budgetierung angenommen sowie durch höhere Verkaufspreise bei den Paletten (siehe auch Unterhalt und Betrieb Ausbildungszentrum).	+109'000
Erlös aus Einsätzen Erlös aus Verkäufen und ausgeführten Aufträgen	Mehrertrag, da gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von verrechenbaren Einsätzen zu verzeichnen war.	+52'000
Gewerbepolizei		
Dienstleistungen durch Dritte	Minderaufwand aufgrund neuem Cityplanvertrag (Rechnung der APG für Naturalleistungen fällt weg).	+50'000
Wasserlabor / Pilzkontrolle		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Tierköpersammelstelle Thun - Tieferer Umsatz als budgetiert		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Anlässe		
Gesamtes Produkt	Es fanden weniger Anlässe statt als geplant, was zu einem tieferen Aufwand von 225'000 Franken (v.a. finanzielle Unterstützung an Veranstaltende) und zu einem Minderertrag von 133'000 Franken (v.a. Dienstleistungen und Vermietung von Material und Lokalitäten) führt.	+92'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Einwohnerinnen und Einwohner und Besucherinnen und Besucher
- Schutz- und Wehrdienstpflichtige
- Unternehmen (Detailhandel, Gastgewerbe, Taxi, Dienstleistungsbetriebe)
- Behörden (Regionsgemeinden, Amtsbezirk, Kanton, Bund)
- Feuerwehren, Zivilschutz- und Partnerorganisationen

Intern:

- Verwaltungsabteilungen
- Stadtrat / Gemeinderat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Zivilschutz			
Die Gemeindebehörden setzen die ZSO Thun plus zugunsten der eigenen Gemeinde, Organisationskomitees sowie der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz ein	Effiziente und kostengünstige Leistungen und Einsätze der Zivilschutzorganisation	90 Prozent der Veranstalter oder Dritten sind mit den Dienstleistungen der ZSO Thun plus zufrieden (Feedback)	Sehr gute Rückmeldungen im Jahr 2022, vor allem vom OK IRONMAN.
Feuerwehr			
Feuerwehr mit obligatorischer Dienstpflicht bis zum 52. Altersjahr und Erhaltung des alternativlosen und kostengünstigsten Milizsystems	Kostendeckung durch Ersatzabgabe, Beiträge der Gebäudeversicherung Bern (GVB), Kantonsbeiträge und Erlös aus Einsätzen, Vermietung RFA und Dienstleistungen	Die Ersatzabgabe deckt 52 Prozent, die Kantons- und GVB-Beiträge 21 Prozent und der Erlös aus Einsätzen, Vermietung und Dienstleistungen 27 Prozent der Gesamtkosten der Feuerwehr	Die Ersatzabgabe deckte 51,0 %, die Kantons- und GVB-Beiträge 21,4 % und der Erlös aus Einsätzen, Vermietungen und Dienstleistungen 27,6 % der Gesamtkosten der Feuerwehr.
	Mittlerer Mannschaftsbestand	Mindestens 90 bis maximal 110 eingeteilte Angehörige der Feuerwehr (AdF). Bestand 2022: 96 AdF	Der Bestand liegt innerhalb der Sollgrössen.
Polizeiinspektorat / Wasserlabor			
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der gesetzlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kundenfreundlichkeit	Klagen aus dem Bereich der Gesetzgebung (ohne Lebensmittelbereich)	Der Vollzug hält in 95 Prozent einer Überprüfung stand	Erfüllt. Keine hängigen Beschwerdefälle.
Freiwillige Dienstleistungen für Thun und Region (z.B. Trink- und Badewasserkontrollen, usw.)	Nachfrageorientierung	Kostendeckungsgrad insgesamt 100 Prozent	Der geforderte Kostendeckungsgrad konnte erfüllt werden.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Zivilschutz			
Praxisnahe Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen bei Katastrophen / Notlagen. Unterstützung des Regionalen Führungsorgans Thun plus, des Gemeindeführungsorgans Sigriswil sowie des Regionalen Führungsorgans Hilterfingen-Oberhofen	Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht gewährleistet	Innert Stunden in allen Kernbereichen einsetzbar, löst Feuerwehren nach 24 Stunden von ihrem Einsatz ab	Auftragserfüllung gemäss Leistungsprofil der ZSO Thun plus ist sichergestellt.
Abdeckung erhöhter Bereitschaft im ganzen Kanton Bern	Milizangehörige der ZSO Thun plus sind in erhöhter Bereitschaft gemäss Einteilung BSM (2WO/Jahr)	30 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) inkl. Kader in 8 Stunden, weitere 30 AdZS in 24 Stunden	Bestände und Aufgebotsorganisation vorhanden.
Erforderliche Massnahmen für Schutz- und Hilfeleistungen sind getroffen	Jede/r Bewohner/-in verfügt über einen belüfteten Schutzplatz	Erfüllungsgrad: 100 %. Der Schutzraumbau wird durch das BSM und das Bauinspektorat gesteuert	Schutzraumbilanz ist ab April 2023 bekannt.
Kund/-innenbezogen – Feuerwehr			
Sicherstellen einer praxisbezogenen, modernen Ausbildungsanlage für die Feuerwehren	Auslastung in Prozent	> 70 Prozent (eigene und benachbarte Feuerwehren sowie GVB-Kurse)	Die Auslastung betrug 74,9 %.
Koordination und optimale Zusammenarbeit mit allen Partnern	Einhaltung der Leistungsnormen gemäss den Richtlinien GVB	Keine Beanstandungen seitens des Feuerwehrinspektors resp. der GVB	Gute Rückmeldungen durch KFI/GVB.
Bei Grossereignissen: Einsatzleitung der Feuerwehr löst Alarmierung des Gemeindeführungsorgans aus	Zeitbedarf für Alarmierung und Information des Gemeinderates	Je nach Schadenlage innerhalb von 10 Minuten bis 1 Stunde	Alarmierung GR und Bevölkerung sichergestellt. Unterlagen aktuell.
Kund/-innenbezogen - Polizeiinspektorat / Anlässe			
Bedürfnisorientierte und regional abgestimmte Anlässe	Koordination der Anlässe durch das Büro für Veranstaltungen	Keine Doppelvergabe von Plätzen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
		Abgestimmt auf andere Anlässe	Die Vorgabe wurde erfüllt. Nach COVID-bedingten Unterbrüchen konnten ab Frühjahr alle Anlässe wie geplant durchgeführt werden.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Polizeiinspektorat / Anlässe			
Fristgerechte und situationgerechte Beratung und Bearbeitung von Gesuchen und Anfragen	Antwortfrist für Gesuche, die weitergehende Abklärungen bedürfen	Empfang bestätigt innert 2 Arbeitstagen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
	Behandlungsdauer, Einhaltung Erledigungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe	Die Vorgabe wurde erfüllt.
Kund/-innenbezogen - Wasserlabor			
Optimale Beratung der Kund/-innen bei schlechten Probeergebnissen	Untersuchungsberichte	Weiteres Vorgehen und Möglichkeiten wurden aufgezeigt	Beratung der Kundenschaft wird vorgenommen und sehr geschätzt.
Produktbezogen - Zivilschutz			
Die organisatorische, personelle und materielle Einsatzbereitschaft der ZSO Thun plus ist jederzeit gewährleistet. Die Infrastruktur ist einsatzbereit	Die Schutzdienstpflichtigen wie auch Anlagen und Material stehen bei Katastrophen / Notlagen in nützlicher Zeit zur Verfügung	100 Prozent vom Sollbestand können in 2 Stunden aufgeboten und 50 bis 75 Prozent eingesetzt werden	Material und Organisation ist einsatzbereit.
Produktbezogen - Feuerwehr			
Jederzeitige Bereitstellung einer einsatzbereiten Mannschaft sowie einsatzbarem Material	Inspektionsberichte	Umsetzung der Beanstandungen innerhalb der geforderten Frist	Keine Beanstandungen vorhanden.
Schnelle und effiziente Intervention bei Schadensereignissen	Rettung von Mensch und Tier	Ereignisbezogene Rettung	Gewährleistet.
	Schadenssumme	Minimale Schadenssumme im Verhältnis zum Ereignis	Gewährleistet.
Produktbezogen – Polizeiinspektorat			
Regelmässige gewerbliche Vollzugskontrollen (Aussendienst-Kontrollen)	Anzahl Schwerpunkt-Aktionen	Jährlich: 12	Erfüllt. In folgenden Bereichen wurden Schwerpunktkontrollen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • Gastgewerbe • Taxiwesen • Preisbekanntgabevorschriften
	Anzahl Kontrollen	Jährlich: 300	Erfüllt. Sektorkontrollen erfolgen im Turnus.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Polizeiinspektorat			
Optimale Organisation des Marktwesens sowie Sicherstellen eines attraktiven, vielseitigen Marktangebotes	Marktdurchmischung	Jährliche Beurteilung/Überprüfung	Die Überprüfung ist erfolgt.
	Anzahl neuer Angebote	1 Neuerung pro Jahr realisiert	Der Abendmarkt am Donnerstag konnte erfolgreich etabliert werden. In diesem Zusammenhang wurde auch die Marktverordnung revidiert.
	Anzahl Markttage	Jährlich: 130 Markttage	134 Wert 2021: 129
Gute Organisation des Durchgangsplatzes für Fahrende und korrekte Betreuung der Fahrenden inkl. Gebührenbezug und -abrechnung	Korrekte Behandlung der Fahrenden	Weniger als 3 Reklamationen pro Jahr	Es sind keine Reklamationen eingegangen.
	Regelmässige Kontrollen	Hauptsaison: mind. 1x pro Woche	Kontrollen erfolgen Mindestens 1 x pro Woche.
	Korrekte Abrechnung	Ohne Vorschuss kein Platz, Platzabnahme erst nach vollständigem Gebührenbezug	Die Platzgebühr, Kautions, Stromguthaben und Duschguthaben werden bei der Anmeldung bar einkassiert und beim Abmelden abgerechnet.
Produktbezogen - Wasserlabor			
Beratung und Abgabe von aktuellem Informationsmaterial	Überprüfungsrhythmus	Jährlich	Ist sichergestellt. Die Website wurde 2022 aktualisiert.
Betriebswirtschaftlich - Zivilschutz			
Die Leistungserbringung erfolgt stets transparent und kostenbewusst. Die Kosten des Zivilschutzeinsatzes sollen der/ dem Gesuchsteller/-in in Rechnung gestellt werden	Der Bestand einsatzbereiter Schutzdienstpflichtiger orientiert sich an der Gefahrenanalyse der Gemeinden Thun, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen und Sigriswil	Der Nettoaufwand für den Zivilschutz (Thun plus) beträgt max. CHF 14.- pro Einwohner/-in und Jahr (Ist-Wert 2021: CHF 10.97)	Ist-Wert 2022: CHF 11.49
Betriebswirtschaftlich – Feuerwehr			
Die Aufwendungen der Feuerwehr werden durch die Ersatzabgabe, Beiträge der GVB sowie die Verrechnung von Einsätzen- und anderen Dienstleistungen abgedeckt	Kosten pro Einwohner/-in und Jahr	Ist-Wert 2021 CHF 47.61 pro Einwohner/-in	Ist-Wert 2022: CHF 48.43 pro Einwohner/-in

Anhang

Produkt Zivilschutz

1. Bestände

Jahre	2019	2020	2021	2022
1.1 Gesamtbestand	900	890	338	314
1.2 Sollbestand (gemäss Art. 47 Abs. 2 KBZG)	408	409	409	409
davon Aktive:				
Ausgebildet	495	505	338	314
Neu – Pflichtige	22	16	25	18
davon Passive:				
Reserve ab 1.1.2022 gem. BZG keine Reserve mehr	69	65		
Reserve	314	304		

2. Ausbildungstage

Jahre	2019	2020	2021	2022
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus	304	219	302	352
- davon Bund / Kanton / WBK	1	0	1	26
- Regionales Kompetenzzentrum Spiez	298	209	286	294
- Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.)	5	10	15	32

3. Dienstanlässe / Anzahl Teilnehmertage *)

Jahre	2019	2020	2021	2022
Wiederholungskurse (WK)	744	177	558	783
Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG)				
- Bund	215	133	127	257
- Kanton	110	182	0	0
- Gemeinde	1'021	280	333	635
- Nothilfe und Katastrophen	0	694	521	0

Produkt Feuerwehr

1. Mannschaftsbestände (Löschzug; Einsatzkompanie Stadt; Einsatzkompanie Land)

Jahre	2019	2020	2021	2022
Anfangsbestand per 01.01.	116	113	101	94
Eintritte	3	3	5	9
Austritte	6	15	12	7
Endbestand per 31.12.	113	101	94	96

2. Aus- und Weiterbildung

Jahre	2019	2020	2021	2022
Anzahl Feuerwehr-Angehörige, welche Kurse besuchten	75	36	74	60
Total besuchte Kurstage	397	118	307	221

3. Einsätze

Jahre	2019	2020	2021	2022
Einsätze	274	246	334	319
- davon automatische Fehlalarme	55	49	50	48
Einsatzstunden	2'810	2'940	5087	3643

4. Infrastruktur

Jahre	2019	2020	2021	2022
Bestand Motorfahrzeuge	24	23	23	23
Anzahl Magazine	6	6	6	6

Produkt Gewerbe

1. Bewilligungspflichtige Gastwirtschafts- und Prostitutionsgewerbe

Jahr	2019	2020	2021	2022
A Öffentlicher Gastgewerbebetrieb mit Alkoholaus- schank	*201	*205	*198	*199
B Öffentlicher Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholaus- schank	25	24	22	21
C Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkohol	4	4	3	3
D Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkohol	0	0	0	0
E Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen	12	12	13	13
P Prostitutionsgewerbe	14	16	16	17
Total	256	261	252	253

*31 Betriebe verfügen über eine generelle Überzeitbewilligung.

2. Betriebsbewilligungen für den Verkauf von alkoholischen Getränken

Jahr	2019	2020	2021	2022
- Bewilligungen R – Handel mit nicht gebrannten alkoholischen Getränken	12	12	9	8
- Bewilligungen S – Handel mit nicht gebrannten und gebrannten alkoholischen Getränken	53	54	55	57

3. Märkte

Jahr	2019	2020	2021	2022
Samstagmärkte	52	42	51	52
Mittwochmärkte	42	34	42	41
Spezialmärkte/Monatsmärkte	13	10	10	13
Flohmärkte	9	0	0	0
(ab 2020 in Nachfolgemarkt in Schadaugärtnerei)				
Handwerkmärkte	11	9	10	11

Dazu kommen noch die Spezialmärkte (Tannenbaum- & Weihnachtsmarkt) an total 17 Tagen.

Produkt Hygiene

1. Wasserlabor und Pilzkontrolle

Jahr	2019	2020	2021	2022
a) Zum Verkauf vorgewiesene Pilze				
- kontrollierte Pilzmenge in kg	73	73	10	9.68
b) Von Privaten für Eigenbedarf vorgewiesene Pilze				
- Anzahl Pilzkontrollen	808	509	375	1'218
- kontrollierte Pilzmenge in kg	780	424	226	1'411
- als giftig oder ungeniessbar beschlagnahmt (kg)	138	73	38	216
- prozentualer Anteil von der Gesamtmenge (%)	17,7	17.2	16.8	17.7
c) Übrige Tätigkeiten				
- Pilzkontrollen	821	520	383	1'224
- Badewasseruntersuchungen	62	57	58	79
- mikrobiologische Wasseruntersuchungen	1'971	2'009	2'001	1'967
- chemische Wasseruntersuchungen	112	111	90	96
- Lebensmitteluntersuchungen	372	331	415	455

4.3 Polizei Thun

Die Produktgruppe «Polizei Thun» beinhaltet im Wesentlichen die Pauschalabgeltung gegenüber der Kantonspolizei sowie die bei der Direktion Sicherheit und Soziales verbleibenden Polizeiaufgaben.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	4'432'000	720'000	4'260'356	604'800	4'191'806	443'898
Nettoaufwand	3'712'000		3'655'556		3'747'908	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 56'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Polizei Thun		
Parkkontrollen durch Externe	Der Minderaufwand ist auf die reduzierten Parkkontrollen, auf generell tiefere Parkgebühreneinnahmen und die flächendeckende Einführung von Parkingapps zurückzuführen.	+123'000
Abgeltung «Polizei Thun»	Die Abgeltung an den Kanton fällt um rund 1,6 % tiefer aus als budgetiert (geringere Teuerung).	+60'000
Bussen PP-Bewirtschaftung	Der Minderertrag ist auf die reduzierten Parkkontrollen, auf generell tiefere Parkgebühreneinnahmen und die flächendeckende Einführung von Parkingapps zurückzuführen.	-65'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Besucherinnen und Besucher
- Unternehmen und Betriebe sämtlicher Branchen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Sichere Verhältnisse in der Innenstadt, im Verkehr und in den Wohnquartieren	Wird die öffentliche Sicherheit politisch thematisiert?	Die öffentliche Sicherheit ist kein «politisches» Thema	Die Stadt Thun kann nach wie vor als sicher bezeichnet werden. Die Bürgerinnen und Bürger fühlen sich wohl und können sich jederzeit frei und sicher bewegen, s. Bevölkerungsumfrage 2022. Meldungen ist die Kantonspolizei Bern jeweils nachgegangen und hat entsprechend darauf reagiert.
Bürgersicherheit			
Thun ist sicher	«Unsichere» Örtlichkeiten (Szenenbildungen)	Szenenauswirkungen in verträglichem Rahmen	Die Rückmeldungen der Bevölkerung bei der Kantonspolizei und gemäss der von der Stadt Thun in Auftrag gegebenen Umfrage haben ergeben, dass sich die Bevölkerung an öffentlichen Plätzen in der Regel sicher fühlt. Die Kantonspolizei Bern setzt alles daran, die Anliegen der Bürger ernst zu nehmen und für sie da zu sein. Den entsprechenden Meldungen wird umgehend nachgegangen.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Verkehrssicherheit			
Weniger Unfälle	Unfallzahlen	Sofortige Meldung unfallträchtiger Stellen	Die Verkehrsunfallstatistik 2022 ist noch nicht verfügbar. Unfallträchtige Stellen sind keine aufgefallen.
Sichere Verhältnisse für alle Verkehrsteilnehmenden auf den Verkehrswegen der Stadt	Subjektives Sicherheitsempfinden	Verkehrssicherheit ist kein Thema in Politik und Medien	Es sind derzeit keine speziellen Vorfälle bekannt, welche dringenden Handlungsbedarf auslösen. Auf eingegangene Meldungen betreffend schnellfahrenden und lärmverursachenden Fahrzeugen wurde mit Kontrollen und Überwachungen reagiert.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Hohes subjektives Sicherheitsempfinden	Rückmeldungen zur Polizeitätigkeit	Keine berechtigten Klagen/ Leserbriefe	2022 sind keine berechtigten Klagen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Kund/-innenbezogen - Bürgersicherheit			
Keine Angst, in Thun Opfer einer Straftat zu werden	Klagen/Leserbriefe zum Thema Sicherheit	Keine «Reklamationen» bei Behörden / Medien	2022 sind keine Reklamationen oder Leserbriefe bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Sicheres Verhalten aller im Verkehr	Anzahl Stunden zusätzlicher Verkehrsunterricht und Prävention (ab 7. Klasse, bei anderen Verkehrsteilnehmergruppen)	200 Std. Präventionsarbeit / Verkehrsunterricht	Kantonale Aufgabe, keine Stundenerfassung mehr ab 2021.
Kund/-innenbezogen - Verkehrssicherheit			
Kompetente Beratung bei sicherheits- und verkehrspolizeilichen Anliegen	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen	Es sind keine Reklamationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen - Bürgersicherheit			
Frühzeitiges Erkennen von unerwünschten Entwicklungen, Treffen geeigneter Abwehrmassnahmen	Rechtzeitigkeit der Polizeimassnahmen	Keine verspäteten Polizeieinsätze/ -massnahmen	Erfüllt.
Permanente Einsatzbereitschaft für Interventionen und Hilfeleistungen	Interventionszeit	Keine berechtigten Klagen über Verspätungen	Es sind keine Reklamationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
	Präventive Präsenz: <ul style="list-style-type: none"> •Fusspatrouillen •Auto- und Bikepatrouillen •Kontrollen (Drogen, Bahnhof, etc.) •Veranstaltungen •Ereignisbewältigung 	Total pro Jahr: Sollwert 2022: 22'037 (Wert Budget 2022: 21'462 Stunden)	Die budgetierten Stunden in Sachen präventive Präsenz sind um 575 Stunden übertroffen worden. 38 Prozent der präventiven Präsenz ist in Form von Fuss- und Bike-Patrouillen geleistet worden.
Einsätze bei Fussballspielen	Anzahl gravierende Vorfälle (verletzte Personen, Sachschäden über Bagatell-Schwelle)	Höchstens 4 pro Kalenderjahr	Seit der FC Thun in der Challenge League spielt, sind die Vorkommnisse mit den Fanszenen rund um die Fussballspiele massiv zurückgegangen.
	Kosten z.L. Stadt	CHF <750'000/Jahr (Wert Rechnung 2021: CHF 339'357; Wert Rechnung 2022: CHF 276'434)	In Zusammenhang mit den Heimspielen des FC Thun sind total 3'106 Std. geleistet worden. Der Minderaufwand ist damit zu erklären, dass 2022 keine Super League-Gegner in Thun angetreten sind.
Produktbezogen - Verwaltungspolizei			
Vollständige Erfassung, rasche Vermittlung, ordnungsgemässe Verwertung von Fundzweirädern	Kundenzufriedenheit	Maximal 5 Fehler/Jahr	Erfüllt.
Korrekte und zeitgerechte Erledigung von Zustellungen und Zuführungen	Fehlerquote (Reklamationen)	Kleiner als 1 Prozent	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen - Verwaltungspolizei			
Speditive und fachlich richtige Beratung	Kundenzufriedenheit	90 Prozent zufriedene Kund/-innen	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Einhaltung des Vertrages mit der Kantonspolizei	Reporting über wesentliche Abweichungen: Ausweis der Zielerreichung im Zwischen- und Jahresbericht	In den Jahren 2016 bis 2019 haben die erbrachten Leistungen die Einkaufssumme jährlich zwischen 2'217 und 8'620 Stunden überschritten. Im Jahr 2020 wurde die Einkaufssumme um 4'139 Stunden, im Jahr 2021 um 3'839 und im Jahr 2022 um 777 Stunden unterschritten. Dies betrifft hauptsächlich die weggefallenen Stunden für den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen und den reduzierten Einsatzstunden bei den Heimspielen des FC Thun. Im Gegenzug dazu ist die Präventive Präsenz in der Stadt Thun erhöht worden.

4.4 Parkplatzbewirtschaftung

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	2'528'300	2'528'300	2'422'062	2'422'062	2'243'535	2'243'535
Nettoaufwand	0		0		0	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der Umsatz ist um 106'000 Franken tiefer als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Parkinggebühren (Spezialfinanzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert		
Abschluss Spezialfinanzierung (SF) Parkinggebühren	Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in die SF) von CHF 114'100. Im Berichtsjahr resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 235'398. Der Bestand der SF beträgt per 31.12.2022 CHF 11'297'037.	+121'000
Parkplatzkontrollen durch Externe	Minderaufwand, da weniger Kontrollen durchgeführt wurden.	+61'000
Verrechnete Kosten für Unterhalt Strassenverkehrseinrichtungen	Im Bereich Unterhalt Strassenverkehrseinrichtungen sind weniger Kosten für Unterhaltsarbeiten (z.B. Markierung, Signalisationen, Unterhalt Lichtsignalanlagen, Unterhalt Parkleitsystem, etc.) angefallen. Durch den Wegfall von Parkplätzen fallen auch Markierungs- und Signalisationsaufwände weg. Zudem war der Betrag zu hoch budgetiert.	+68'000
Verrechnung Parkplatzgebühren	Mehraufwand: Die intern an die Produktegruppe 21 Liegenschaften Finanzvermögen gutgeschriebenen Parkplatzgebühren fallen höher aus als budgetiert: Parkplatz Schadau (CHF 26'000) und Casino Parking (CHF 30'000).	-56'000
Beitrag Mehrkosten Moonliner	Minderaufwand, da die Kostenbeteiligung aufgrund des neuen Angebotsbeschlusses des Grossen Rates an Bedeutung verloren hat. Sämtliche geschäftliche Beziehungen zwischen der Stadt Thun und der Nachtliniengesellschaft wurden aufgehoben.	+67'000
Parkinggebühren (steuerfrei)	Minderertrag: U.a. entfallen Einnahmen durch die neuen digitalen Lösungen Sepp und Parkinpay. Bei der Budgetierung handelt es sich um eine Schätzung.	-93'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Öffentlichkeit, Benutzerinnen und Benutzer, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die öffentlichen Parkplätze sind für eine grosse Zahl von Nachfragenden verfügbar	Beachtung der Gebührenpflicht, der Höchstparkierzeit und Parkverbote	Regelmässige Kontrollen werden durchgeführt	Die öffentlichen Parkplätze stehen zur Verfügung. Die Securitas und Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates führen regelmässige Kontrollen durch und stellen bei Bedarf Bussen aus.
Die öffentlichen Quartierparkplätze decken die Bedürfnisse der Anwohnenden ab	Zufriedenheit mit Anwohnerparkplätzen	Keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Anwohnerparkplätzen	Es sind keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Parkplätzen in den Quartieren gemeldet worden.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Für Parkplatzbenüt-zende ist die geltende Parkierungsregelung eindeutig erkennbar	Klare Signalisation	Keine Reklamationen	Die Signalisationen sind verständlich. An-fragen gehen nach Erhalt einer Ord-nungsbusse regel-mässig ein. Sie be-treffen meistens den Vorplatz zur Kunst-eisbahn oder die Parkflächen nähe Strandbad.
Speditive Bearbeitung der Parkkartengesuche	Bearbeitungsdauer	Am Schalter sofort, sonst innert 1 Arbeits-tag ab Gesucheingang	Die Gesuche werden in der genannten Frist bearbeitet.
Speditive Bearbeitung von eingereichten Re-klamationen gegen Ord-nungsbussen	Bearbeitungsdauer	Innerhalb von 10 Ar-beitstagen	Die Reklamationen werden in den ge-nannten Fristen be-arbeitet.
Produktbezogen und betriebswirtschaftlich			
Die flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung wird angemessen kontrolliert und bewirt-schaftet	Präventive und repres-sive Kontrollen	Aussenquartiere: unre-gelmässige Kontrollen, durchschnittlich 80 Ar-beitsstunden pro Wo-che	Die Kontrollen wer-den durch die Securi-tas und Mitarbeiten-den des Polizeiin-spektorates grund-sätzlich in diesem Rahmen durchge-führt.
		Innenstadt: 14 Kontrol-len pro Woche, davon 1/3 nachts)	Die Kontrollen wer-den durch die Securi-tas und Mitarbeiten-den des Polizeiin-spektorates grund-sätzlich in diesem Rahmen durchge-führt.
Das Busseninkasso er-folgt ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Kostendeckungsgrad	> 100 %	Ist sichergestellt.
	Nicht bearbeitete Aus-stände	Keine (d.h. Inkasso-standard erfüllt)	Keine Ausstände.

Abteilung Soziales

Verwaltete Stiftungen bzw. Fonds der Abteilung Soziales

Allgemeiner Spendenfonds

(SSG 866.94)

Anfangsbestand	Endbestand
CHF 235'305.12	CHF 237'260.52

Der Allgemeine Spendenfonds besteht aus verschiedenen Unterkonten. Zum wichtigsten Unterkonto finden sich folgende ergänzenden Angaben:

Spenden Allgemein

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 182'064.02	CHF 183'753.22	CHF 778.70 aus Abrechnung Fundbüro CHF 910.50 Zins	Keine	0

Altersfürsorgefonds der Stadt Thun

(SSG 866.91)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 694'989.60	CHF 698'464.55	CHF 3'474.95	Keine	0

Anna Gemperle-Fonds

(SSG 866.93)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 783'454.14	CHF 785'362.49	CHF 3'908.35	CHF 2'000.00	1

Marie Stoller-Fonds

(SSG 866.92)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 430'107.65	CHF 432'258.20	CHF 2'150.55	Keine	0

Vögeli-Fonds

(SSG 430.10.03.1)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Rückzahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 97'364.20	CHF 97'851.00	CHF 486.80	keine	Keine	0

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

In der Sozialhilfe waren die Fallzahlen im Jahr 2022 leicht rückläufig. Der demographische Wandel in der Gesellschaft schien sich aber in der Art abzuzeichnen, dass Abklärungen und Beistandschaften bei den Erwachsenen anhaltend zunahmen. Die Anzahl Gefährdungsmeldungen bei betagten Menschen bei der KESB, welche dann zu Abklärungsaufträgen und Beistandschaften führten, nahm zu.

Die bis Ende 2022 provisorisch geschaffenen 410 Stellenprozent konnten auf den 1. Januar 2023 in definitive Stellen umgewandelt werden. Bereits in der Zeitspanne von Mitte bis Ende 2022 wirkte sich diese Stellenaufstockung positiv auf die Belastung der Mitarbeitenden aus.

Der Fachkräftemangel machte sich bei Stellenbesetzungen zum ersten Mal sowohl bei den Sozialarbeitenden als auch beim administrativen Personal deutlich bemerkbar. Bei ausgeschriebenen Stellen ist die Zahl der Bewerbungen markant zurückgegangen. Sowohl erfahrene Mitarbeitende als auch Berufseinsteiger/-innen bewerben sich nur noch bei einem guten Image der zukünftigen Arbeitgeberin. Der Konkurrenzkampf zwischen den Sozialdiensten in Bezug auf gute Arbeitsbedingungen wird zukünftig stark zunehmen und eine sorgfältige und intensive Betreuung von neuen Mitarbeitenden durch ihre Vorgesetzten in der Startphase wird zunehmend wichtig.

- **Sozialhilfe**

Im Bereich Sozialhilfe hatte die Anzahl Neuanmeldungen aufgrund der anhaltend sehr guten wirtschaftlichen Lage abgenommen. Die Komplexität der Fallkonstellationen war jedoch gleichzeitig gestiegen.

Auch war eine weitere Zunahme von Sozialhilfeklient/-innen mit gesundheitlichen Einschränkungen feststellbar. Sie hatten teils unklare oder diffuse Krankheitsbilder, die es erschwerten, Sozialversicherungsleistungen zu erschliessen.

Trotz der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt gab es weiterhin auch gesunde Klientinnen und Klienten, welche nicht mehr in diesen integriert werden konnten, weil es ihnen an grundlegenden Qualifikationen, Sozialkompetenz oder einfach Auffassungsgabe mangelte, um den aktuellen Anforderungen zu genügen.

Der Ablauf der periodischen internen Dossierprüfung wurde überarbeitet. Dies mit dem Ziel, dass administrative Arbeiten so weit wie möglich von der Sachbearbeitung erledigt werden können, um die damit bei den Sozialarbeitenden eingesparte Zeit für den Integrationsprozess zu nutzen. Ebenfalls wurde der Ablauf mit der neuen digitalen Dossierführung abgeglichen.

Auch in diesem Jahr kristallisierte sich heraus, dass die jungen Erwachsenen nach der Pandemie vor allem mit psychischen Problemen zu kämpfen hatten. Diese jungen Menschen, die nicht im Berufsleben Fuss fassen konnten oder einen Lehrabbruch hinter sich hatten, machten einen Grossteil der zu unterstützenden Personen dieser Altersgruppe aus. Ihre Integration in der Arbeitswelt erwies sich als ausgesprochen schwierig.

- **Kindes- und Erwachsenenschutz**

Im erwachsenenschutzrechtlichen Bereich war im Vergleich zum Vorjahr eine erneute Zunahme zu verzeichnen. Diese Erhöhung erklärt sich einerseits durch die Zunahme der Abklärungsaufträge und andererseits durch die externen Übertragungen. Dies auch deshalb, weil sich Personen in Institutionen aufgrund einer neuen Wohnsitzregelung ebenfalls in der betreffenden Gemeinde anmelden können. Ältere Menschen ab 70 Jahren waren eine Personengruppe, die nicht selten einen Schutzbedarf aufwies und bei denen eine Beistandschaft errichtet werden musste. Bei diesen betroffenen Seniorinnen und Senioren wurde häufig eine akute gesundheitliche Verschlechterung und fehlende private Vorsorge festgestellt. Dies erforderte von den Sozialarbeitenden eine dringliche Bearbeitung und rasche Einschätzung der Situation.

Weiter auffällig war ein hoher Durchlauf bei den Mandaten. Beeinflusst wurde diese grosse Fluktuation durch neu errichtete Mandate und Zuzug in die Gemeinde einerseits und andererseits durch den Wegzug oder den Tod der Verbeiständeten.

Bei den neu Verbeiständeten waren auch die Klientinnen und Klienten mit psychischen Erkrankungen immer zahlreicher, was vermehrt zu auffälligen und störenden Verhaltensweisen in der Nachbarschaft und entsprechenden Meldungen an die KESB bzw. die Beiständigen und Beistände führte.

Bei den Kindern und Jugendlichen blieb die Zahl der Abklärungen und der Beistandschaften in diesem Jahr recht stabil. Auffallend war, dass immer mehr hochstrittige Besuchsrechtsbeistandschaften zu führen waren. Diese waren sehr zeitaufwändig und belastend und zeigten trotz grossem Aufwand häufig kaum Fortschritte. So wurde von den betreffenden Eltern immer wieder mit grosser Intensität um kleine, unwichtige Details des Besuchsrechts gerungen. Auch verordnete Coachings / kinderorientierte Beratungen brachten diesbezüglich häufig nicht die gewünschten Verbesserungen.

Hier müssen mit Blick auf die Zukunft in Zusammenarbeit mit der KESB neue Lösungswege gefunden werden.

In der Umsetzung des neuen Finanzierungsmodells KFSG ist etwas Ruhe eingekehrt und die Vorgaben decken nun auch einen grossen Teil der Fälle ab. Für die Mitarbeitenden des SDK ist es nach wie vor schwierig, dass nicht auf einen Blick ersichtlich ist, was wie finanziert wird.

- **Sozialrevisorat (SOR)**

Der Bedarf an vertieften Abklärungen von Auffälligkeiten in Sozialhilfedossiers durch das Sozialrevisorat in Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst und Dritten (Sozialinspektion, Vertrauenspsychiater, etc.) war nach wie vor gegeben. Bei zwei Sozialhilfebeziehenden hatte die Abteilung Soziales 2022 Strafanzeige wegen unrechtmässigen Bezugs von Sozialhilfe eingereicht. Im Dezember fand die Gerichtsverhandlung einer Strafanzeige statt, die 2019 eingereicht wurde. Dabei zeigte sich, dass vom Gericht die Hürde für die Verurteilung im Falle eines Sozialhilfebetruges sehr hoch angesetzt wurde. Durch interne Massnahmen konnten erfreulicherweise die Beschwerden gegen Budgetverfügungen reduziert und somit die Qualität gesteigert werden.

Ende Jahr kündigte die Betreiberin des Venner-Zyro-Parks erneut unzulässige Mietzinserhöhungen an. Deshalb mussten wiederum entsprechende Schlichtungsverfahren eingeleitet werden.

- **Pflegekinderaufsicht (PKA)**

Die Pflegekinderaufsicht klärte im Auftrag der KESB die Eignung von Pflegefamilien sowie die Passung bei Unterbringung von Pflegekindern ab und führte die jährlichen Aufsichtsbesuche bei den Pflegefamilien durch. Für Dauerunterbringungen waren nur wenige freie Plätze vorhanden und es besteht ein Bedarf nach neuen Pflegefamilien.

Als regionales Abklärungszentrum für das Berner Oberland wurden wiederum die Eignungsabklärungen von adoptionswilligen Personen sowie von Pflegeeltern für Kinder aus dem Ausland durchgeführt. Die Aufsichtstätigkeit in allen Kindertagesstätten wird künftig von der Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) übernommen.

- **Fachstelle Gesundheitsförderung**

Umsetzung Altersleitbild:

Diese Themen haben das Jahr geprägt:

- Die Neuauflage des vollständig überarbeiteten und ergänzten Wegweisers für Seniorinnen und Senioren.
- Die erfolgreiche Durchführung des ersten Tags der Nachbarschaft in Thun, bei dem 17 Anlässe von Zusammenarbeitspartnern organisiert und 85 Gruppierungen das Mitmachset der Stadt Thun zur Verfügung gestellt werden konnte.
- Die Überarbeitung der neuen Webseite der Stadt Thun und das Zusammenführen der Themen rund um das Generationenmiteinander in der Rubrik «Gesellschaft».

Sehr erfreulich war auch, dass der «Info-Apéro Freiwilligenarbeit» nach zwei Jahren Coronapause und das sechste Netzwerktreffen «Umsetzung Altersleitbild» wieder physisch stattfinden konnten.

Suchthilfe/Schadenminderung:

Mit verschiedenen Angeboten unterstützte und förderte die Stadt Thun die Suchthilfeangebote in der Stadt Thun. Neben den Leistungsverträgen mit den Organisationen im Bereich Obdach/Wohnen (Wohnhilfe Region Thun und Passantenheim der Heilsarmee) war die Förderung der Zusammenarbeit der Anbieterorganisationen im Suchtbereich und die bedarfsgerechte Planung und Entwicklung von neuen oder angepassten Angeboten weiterer Schwerpunkt. In diesem Zusammenhang wurde 2022 das Konzept der interinstitutionellen Fallkoordination Sucht überarbeitet. Die überregionale Netzwerkarbeit der AG Schadenminderung Thun hat sich bewährt. Die Zusammenarbeit mit dem Psychiatriezentrum Münsingen AG (PZM) wird fortgeführt und soll 2023 mit der «Psychiatrie Spitex» erweitert werden.

- **Früherfassung:**

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe unter Einbezug der Schulleitung und Schulsozialarbeit wurde das Stufenmodell Früherfassung überarbeitet und die Checkliste mit Überprüfungsfragen zu jeder Stufe überprüft und ergänzt. Anlässlich der Früherfassungsveranstaltung mit Lehrpersonen konnten die Neuerungen vorgestellt und die neu digital zur Verfügung stehenden Unterlagen abgegeben werden.

Der Massnahmenkredit für Früherfassungsaktivitäten wurde wiederum wenig genutzt. Die Beauftragte Früherfassung wurde vermehrt telefonisch von Schulleitungen um Tipps gebeten, wie schwierige Situation entschärft werden können; nicht selten waren es kostenlose Massnahmen, die durchgeführt werden konnten. Neu finden die Vernetzungssitzungen der Fachpersonen (Beauftragte Früherfassung, Erziehungsberatung, Schulleitung etc.) quartalsmässig an jedem Schulstandort statt.

Produktegruppe Arbeitsintegration

- **Fachstelle Arbeitsintegration (FAI)**

Im Hinblick auf eine zukünftige Schärfung des Angebotes wurden alle sieben Sozialdienste des Perimeters persönlich besucht und ihre Bedürfnisse für die berufliche Integration abgeholt. Die Lücken in der Angebotspalette sind erkannt: Sowohl im Bereich Gastgewerbe/Hotellerie wie im Bereich der Administration fehlen aktuell geeignete Programmplätze. Der Aufbau entsprechender neuer Angebote bedingt jedoch die Möglichkeit zur Innovation und zu zusätzlichem Kapital in Form eines Projektfonds.

Wie bereits im vorangegangenen Jahr musste auch im Berichtsjahr 2022 bei den Zuweisungen von Programmteilnehmenden an die FAI durch die Sozialdienste ein Rückgang verzeichnet werden. Dieser Trend zeichnete sich bei allen Institutionen der Arbeitsintegration im Kanton ab. Die Konjunktur ist sehr gut, was bedeutet, dass die Teilnehmenden sehr rasch eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt finden. Wie nachhaltig diese Beschäftigungen jedoch sind, ist in Frage gestellt.

Sehr gut waren wiederum die Beziehungen zu über 100 Arbeitgebenden der Region, zu welchen durch die Mitarbeitenden der FAI persönliche Beziehungen gepflegt wurden.

Inés Roethlisberger hat am 1. April die Leitung der Fachstelle Arbeitsintegration übernommen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktegruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahr 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizit 2023) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement). Der Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz werden für Bezüge aus der Spezialfinanzierung 19'570 Franken gutgeschrieben.

Personelles Abteilung Soziales

- Austritte Ameti Egzona, Auer Tobias, Berisha Gentiana, Bischofberger Susan, Blank Mona, Buri Andrea, Burn Cornelia, Dietenheim Claudia, Gevisier Christine, Granell Felixa, Hohl Benjamin, Köhl Silvia, Melideo Alhena, Naluyaga Lena, Sägesser Lina, Schanz Federica, Schär Agnes, Stecher-Berger Ursula, Stucki Marlis, Vergara Violette, Verocchi Loris, Zimmermann Franziska
- Pensionierungen keine
- Eintritte Ackle Matthias, Ansari Maria, Berisha Gentiana, Bertschi Cyrill-Jérôme, Bischofberger Susan, Buri Andrea, Elbertzhagen Antje, Gehri Sabine, Glauser Magdalena, Gottier Angelina, Hächler Seraina, Haymoz Damian, Hofer Lisa, Landolt Andrea, Mona Blank, Ramseier Susi, Sägesser Lina, Schanz Federica, Schär Agnes, Schauss Patricia, Stecher-Berger Ursula, Tajouri Salima, Thöni Silja, Trachsel Fabienne, Völser Jacqueline, Zesko Sven, Zimmermann Franziska

Personelles Fachstelle Arbeitsintegration

- Austritte Hall Karin, Lörtscher Michael, Sager Julia, Walti Arno, Wettstein Daniel, Wyss Jacqueline
- Pensionierungen keine
- Eintritte Berger Karin, Berger René, Dörig Andreas, Hirschi-Stettler Sonja, Huber Georgette, Roethlisberger Inés, Seydlitz Mandy

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 4/2022 betreffend Schaffung eines Arbeitsintegrationsprogrammes und gleichzeitig Food Waste bekämpfen
- Postulat P 13/2022 betreffend Verhinderung von Behinderung – Stärkung von Teilhabe
- Dringliches Postulat P 22/2022 betreffend Stärkung der Arbeitsintegration der Stadt Thun
- Postulat P 24/2022 betreffend Velodienstleistungen stärken, Synergien nutzen und dank Integrationsprogrammen einen Mehrwert für die Bevölkerung schaffen
- Postulat P 27/2022 betreffend Frauenhaus Thun-Berner Oberland und Beratungshotline AppElle!
- Postulat P 28/2022 betreffend Wohnraum als Anschlusslösung nach dem Frauenhaus und Büroräumlichkeiten für Fachstelle des Frauenhauses und Opferhilfestelle VISTA
- Postulat P 29/2022 für eine bessere kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Thun

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Soziales: Ausserhalb Produktegruppe	
Digitalisierung der Dokumente im Klient/-inneninformations- und Buchhaltungsprogramm (KLIB)	Die Umsetzung läuft wie geplant. Seit dem vierten Quartal werden systematisch alle Posteingänge gescannt. Alle neuen Dossiers werden digital erstellt.
Personalfluktuat ion	<p>Durch die befristeten Stellenaufstockungen von Sachbearbeitenden und Sozialarbeitenden ab Mitte Jahr konnte die Personalfluktuat ion bereits leicht reduziert werden.</p> <p>Die Vernetzung mit der Berner Fachhochschule wurde vertieft. Künftig werden jeweils drei Praktikumsplätze Sozialarbeit angeboten, mit dem Ziel, die Fachkräfteausbildung zu unterstützen und positive Erfahrungen im Bereich der gesetzlichen Sozialhilfe zu ermöglichen.</p>
Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	
Fallbelastung und Qualität in der Fallbearbeitung	Aufgrund der positiven Auswirkungen konnten die provisorischen Stellenprozente definitiv geschaffen werden. Die fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden konnte nach Corona wieder aufgenommen und Projekte zur weiteren Spezialisierung innerhalb der Dienste angestossen werden.
Umsetzung Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG)	Die kurzfristige Einführung war herausforderungsreich. Viele Prozesse mussten angepasst und Detailfragen mit dem Kantonalen Jugendamt geklärt werden. Einige Finanzierungsfragen sind noch nicht befriedigend beantwortet.
Früherfassung	Das Projekt zur Überarbeitung und Digitalisierung des Früherfassungslaufplans wurde erfolgreich abgeschlossen.
Produktegruppe Arbeitsintegration	
Umsetzungsstand Internes Kontrollsystem (IKS)	<ul style="list-style-type: none"> - Vervollständigung der ausstehenden Stellenbeschreibungen: in Bearbeitung - Vervollständigung der Kompetenz- und Unterschriftenregelung (bereichs- und frankenmässig): erledigt - Arbeitsprozesse aufnehmen und aufgenommene Prozesse fertig stellen: in Bearbeitung - Stichprobenkontrollen durchführen: erledigt - IKS/Risiko-Check fertigstellen (u.a. mit Einbezug Interner Revision): erledigt <p>Pendenzen aus Zertifizierungsaudit fristgerecht erledigen: in Bearbeitung</p>

Produktegruppe Arbeitsintegration	
Personalausfälle	Es wurde damit gerechnet, dass die geplanten Lohnkosten deutlich unter dem budgetierten Wert liegen. Durch krankheitsbedingte Personalausfälle und temporäre Aushilfen trat der prognostizierte Minderaufwand nicht ein (rund CHF 90'000), wodurch die angespannte finanzielle Situation der Fachstelle zusätzlich belastet wurde. Die dadurch entstandene Mehrbelastung, welche alle FAI-Mitarbeitenden betroffen hat, gilt es in Zukunft zu verhindern.
Produktegruppe Beiträge an Institutionen	
Umsetzung des Altersleitbildes für die Jahre 2021-2023 (zweite Umsetzungsphase)	Der Wegweiser für Seniorinnen und Senioren wurde vollständig überarbeitet und aufgelegt und an die über 75-jährigen Thunerinnen und Thuner verschickt. Netzwerktreffen «Umsetzung Altersleitbild» hat stattgefunden. Zusammenarbeit mit Pro Senectute im Rahmen ihrer Gesundheitsbefragung und -beratung der 80-jährigen Thunerinnen und Thuner. Die Vernetzung mit dem Netzwerk «Hindernisfrei durchs Berner Oberland» hat sich bewährt. Unter anderem wurden auf Initiative des Netzwerks die Aufmerksamkeitsfelder bei der blauen Welle angebracht.
Erreichbarkeit und Zusammenarbeit stärken in der Umsetzung des Altersleitbildes	Im Hinblick auf die geplante Lancierung des Projekts «Mobile Anlaufstelle für das Alter und das Generationenmiteinander 2023-2026» wurde diese im Sommer 2022 in verschiedenen Quartieren mit einer Befragung der Seniorinnen und Senioren getestet.
Umsetzung Altersleitbild in den Quartieren	Am 20. Mai 2022 fand in Thun erstmals der Tag der Nachbarschaft statt. Neben 17 Anlässen von Partnerorganisationen haben zahlreiche grosse und kleine Nachbarschaftsanlässe stattgefunden, 85 Personen haben die Mitmachsets der Stadt abgeholt. Organisiert wurde der Anlass gemeinsam von der Abteilung Soziales und dem Amt für Bildung und Sport. Über den Quartiertopf waren aufgrund der Pandemie nur drei Gesuche für Aktivitäten zur Förderung des Generationenmiteinanders in den Quartieren eingegeben worden.
Förderung der Zusammenarbeit im Thema Generationenmiteinander	Der Info-«Apéro» Freiwilligenarbeit und die Plattform Generationenmiteinander haben erfolgreich stattgefunden. Der Input des Vereins SpielRaum zur Umsetzung von generationentauglichen Begegnungs- und Bewegungsräumen war sehr interessant.
Sucht	Die Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe Schadenminderung mit dem Psychiatriezentrum Münsingen (PZM) wurde weitergeführt. Anhand konkreter Fallbeispiele wurden Lösungen diskutiert, damit der Aufenthalt im PZM eine längerfristige Wirkung hat und der Drehtüreffekt reduziert werden kann. Die Zusammenarbeit soll 2023 weitergeführt und erweitert werden. Dank der guten und umsichtigen Zusammenarbeit aller Beteiligten mussten die geplanten Isolationsstrukturen für die obdachlosen Menschen zum Glück nicht beansprucht werden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Soziales: Ausserhalb Produktegruppe	
Digitalisierung der Dokumente im Klient/inneninformations- und Buchhaltungsprogramm (KLIB)	Alle aktiven Dossiers sollen digitalisiert werden. Finanziert aus einem Bonusbezug kann dafür zusätzliches Personal angestellt werden. Ziel ist, die Einführung 2023 abzuschliessen.
Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	
Kindes- und Erwachsenenschutz	Die Umsetzung der Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) in Bezug auf die Organisation und Qualitätssicherung sollen im Hinblick auf den Anpassungsbedarf der Abteilung Soziales unter Einbezug Dritter evaluiert und geplant/durchgeführt werden.
Erwachsenenschutz	Per 01. Januar 2024 wird das Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) eingeführt. Die Auswirkungen auf die Mandatsführung müssen geklärt und rechtzeitig vorbereitet werden.
Pflegekinderaufsicht	Der Kanton will die Pflegekinderaufsicht im Jahr 2023 regional organisieren. Die Abteilung Soziales plant, dem Gemeinderat zu beantragen, sich an der entsprechenden Ausschreibung zu beteiligen.
Produktegruppe Arbeitsintegration	
Umsetzungsstand Internes Kontrollsystem (IKS)	<ul style="list-style-type: none"> - Vervollständigung der ausstehenden Stellenbeschreibungen: in Bearbeitung - Arbeitsprozesse aufnehmen und aufgenommene Prozesse fertig stellen: in Bearbeitung Pendenzen aus Zertifizierungsaudit fristgerecht erledigen: in Bearbeitung
Einführung neue Betriebssoftware	Ablösung und Modernisierung (AVE und Banana) durch die neue Betriebssoftware FAMC (Xamos MAIN)
Bikesharing	Planung der Integration in die FAI
Abwaschprojekt Thunerhof	Pausenraum und Aussenbereich im Thunerhof reinigen
Aufbau der vertieften Abklärung	Bis anhin wurden die Teilnehmenden v.a. durch Terra Veccia (extern, gegen Bezahlung) abgeklärt. Ein entsprechendes Angebot wird innerhalb der FAI (in den internen Betrieben) aufgebaut
Stabilisierung der Personalsituation	Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung klären

Produktegruppe Beiträge an Institutionen	
Umsetzung Altersleitbild 2023 gemäss den verschiedenen Handlungsfeldern	Mit Dritten sollen diverse Anlässe für Seniorinnen und Senioren durchgeführt werden. Migration und Alter: Eine Auslegeordnung und Bedarfserhebung betreffend die Angebote in den Hilfs-, Beratungs- und Betreuungsangeboten für fremdsprachige Menschen im Alter ist geplant. Die Vernetzungsmassnahmen für Organisationen und Institutionen im Altersbereich sollen fortgeführt werden.
Umsetzung Altersleitbild in den Quartieren	Erneute Durchführung des Tags der Nachbarschaft (am 26. Mai 2023). Zur Verfügungsstellung von Mitmachsets für Quartierinitiativen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung und Sport. Lancierung des Pilotprojektes «Mobile Anlaufstelle in den Quartieren» für das Generationenmiteinander und die Seniorinnen und Senioren in Thun.
Förderung der Zusammenarbeit im Thema Generationenmiteinander	Die Zusammenarbeit mit dem Verein «UND Generationentandem» gemäss der Vereinbarung über den Förderbeitrag 2022-2024. Durchführung der jährlichen Plattform Generationenmiteinander, des Info-Apéros Freiwilligenarbeit. Infostand Freiwilligenarbeit am Generationenfestival.

4.5 Abteilung Soziales: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausserhalb Produktegruppe	1'435'920	100	1'304'088		1'324'135	9
Nettoaufwand	1'435'820		1'304'088		1'324'126	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 132'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Soziales: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Taggelder und Sozialversicherungsprämien) aufgrund Stellenwechsel.	+59'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Dienstzweige der Abteilung Soziales
- Gemeindeorgane und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Andere Verwaltungsabteilungen
- Amtsstellen (Bund / Kanton)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Administration, Finanz- und Rechnungswesen, Personelles inkl. Lernende: Sach- und termingerechtes Umsetzen von übergeordneten Vorgaben (Bund, Kanton, Gemeinde)	Die Grundlagen und Hilfsmittel zur Umsetzung sind aktuell	Die notwendigen Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden frühzeitig intern und extern koordiniert	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktebezogen / Betriebswirtschaftlich			
Die Dienstleistungen werden frist- und sachgerecht erbracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten wesentlichen Beanstandungen	Erfüllt.
Die Datenlieferungen an Bund, Kanton und Stadt sind erfolgt	Einhaltung der (rechtlichen) Vorgaben	Die Fristen sind eingehalten und die Datenqualität entspricht den Vorgaben	Erfüllt.
Die Kernprozesse der Abteilung Soziales sind dokumentiert.	Verfügbarkeit der Informationen	Die Unterlagen sind aktuell	Erfüllt.

4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	40'941'400	9'733'000	29'912'725	8'188'299	32'820'724	9'544'499
Nettoaufwand	31'208'400		21'724'426		23'276'225	
Sozialhilfe (Gemeinde)	72'200	3'000	20'575	28'617	59'831	37'661
Sozialhilfe / KES (Lastenausgleich)	40'869'200	9'730'000	29'892'151	8'159'682	32'760'893	9'506'839

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 9'484'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (Gemeinde)		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (lastenausgleichsberechtigt)		
Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals	Mehraufwand (inkl. Taggelder und Sozialversicherungsprämien sowie Bonusbezug für Personalkosten Digitalisierung), welcher hauptsächlich auf längere Krankheitsabsenzen und Personalwechsel zurückzuführen ist.	-82'000
Sozialhilfeleistungen an Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Minderaufwand ergibt sich einerseits durch die Einführung KFSG (Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf), wodurch der Kanton Bern alle freiwilligen Massnahmen direkt vorfinanziert, ausserdem liegen die Fallzahlen und Sozialhilfeauszahlungen tiefer als bei der Budgetierung angenommen.	+10'972'000
Einnahmen Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Minderertrag infolge Einführung KFSG, tieferer Sozialhilfeleistungen und tieferen Fallzahlen (siehe oben Sozialhilfeleistungen an Berner, übrige Schweizer und Ausländer).	-1'591'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Personen mit Bedarf an Existenzsicherung gemäss Sozialhilfegesetz
- Personen mit Abklärungs-, Beratungs- und Betreuungsbedarf im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES)

Generelle Umschreibung
Produkte: (4.62) Existenzsicherung / Beratung / Betreuung (4.63) Abklärung und Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der finanziellen Existenz gemäss SHG, fördern und fordern der beruflichen und sozialen Integration, Abklären und Einfordern von subsidiären Ansprüchen • Mandatsführung im Auftrag der KESB sowie Abklärung und Beantragung von Massnahmen zu Händen der KESB

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Existenzsicherung			
Wirtschaftlich und/oder sozial Benachteiligte erhalten Hilfe in Form von Beratung und/oder materielle Unterstützung	Der Anteil der unterstützten Personen an der Bevölkerung spiegelt die Situation auf dem Arbeitsmarkt wider	4,41 % (Wert 2021) (vgl. Wert 2020: 4,50 %)	4,12 %
KES			
Die Abklärungen und Mandatsführungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenen-schutz Behörde (KESB) sind umgesetzt	Korrekte Umsetzung der Vorgaben der KESB-Entscheide	Weniger als 10 % Beschwerden der KESB betreffend der Mandatsführung bzw. Abklärung	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen – Existenzsicherung			
Gewährleistung der notwendigen Finanzmittel zur Bestreitung des Lebensbedarfs entsprechend den SKOS-Richtlinien und den kantonalen und städtischen Weisungen	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	In Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Instanz in 80 % der Fälle bestätigt	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – KES			
Die Aufgaben gemäss KESB in den Bereichen Abklärung und Mandatsführung werden erfüllt	Die Aufgaben werden nach den Grundsätzen der Verhältnismässigkeit, Gesetzmässigkeit, Subsidiarität erfüllt	90 % der Anträge aus dem Abklärungsverfahren werden von der KESB umgesetzt	Erfüllt.
		90 % der Beschwerden gegen die Beistandsperson werden abgewiesen	Erfüllt.
		90 % der Berichte und Rechnungen im Rahmen der Mandatsführung werden ohne wesentliche Korrekturen durch die KESB genehmigt	Erfüllt.
Produktbezogen			
Fachlich vertretbares Handeln nach anerkannten Kriterien der Sozialarbeit	Fallweise schriftlich formulierte Aufgaben, Leistungs- und Zielvereinbarungen	Entsprechend den gesetzlichen und/oder kantonalen Vorgaben	Erfüllt.

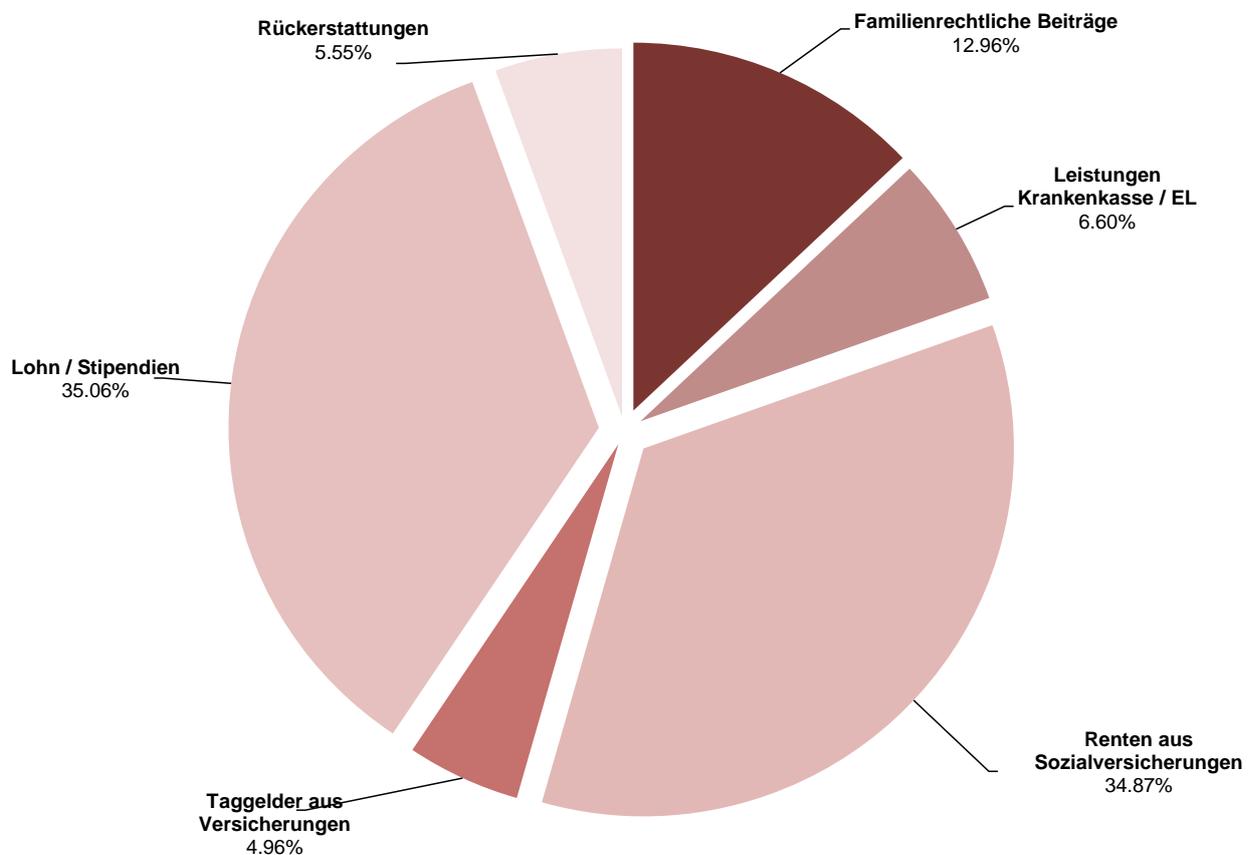
Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Existenzsicherung			
Rasche Intervention	Wartezeit nach Eingang Sozialhilfeantrag bis zum Termin Erstgespräch	80 % der Erstgespräche in- nert 10 Arbeitstagen nach Vorliegen der erforderlichen Dokumente	Erfüllt.
Produktbezogen – KES			
Abklären und Beantragen von Kindes- und Erwach- senenschutzmass-nah- men	Zeitgerechtes Beantra- gen von verhältnis- mässigen und fachge- rechten Massnahmen	90 % der Aufträge werden in- nerhalb der von der KESB ge- setzten Frist erledigt	Erfüllt, wo nötig wurden Verlän- gerungen bean- tragt.
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der Verfügung gestellten per- sonellen und finanziellen Mittel	Durchschnittliche Fall- belastung pro Sozialar- beitende	80 bis 90 Dossiers pro 100 %- Pensum Sozialarbeit (Wert 2021: 87.3 Dossiers)	74.7 Dossiers.
	Die materielle Hilfe ist korrekt berechnet, alle Subsidiaritäten sind geltend gemacht	Prüfung des internen Con- trollings bestätigen in mind. 90 % der Fälle das Vorgehen	Erfüllt.

Anhang - Details zu Produktgruppe 4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Zusammensetzung der Leistungen und Erträge sind in den nachfolgenden Grafiken dargestellt:

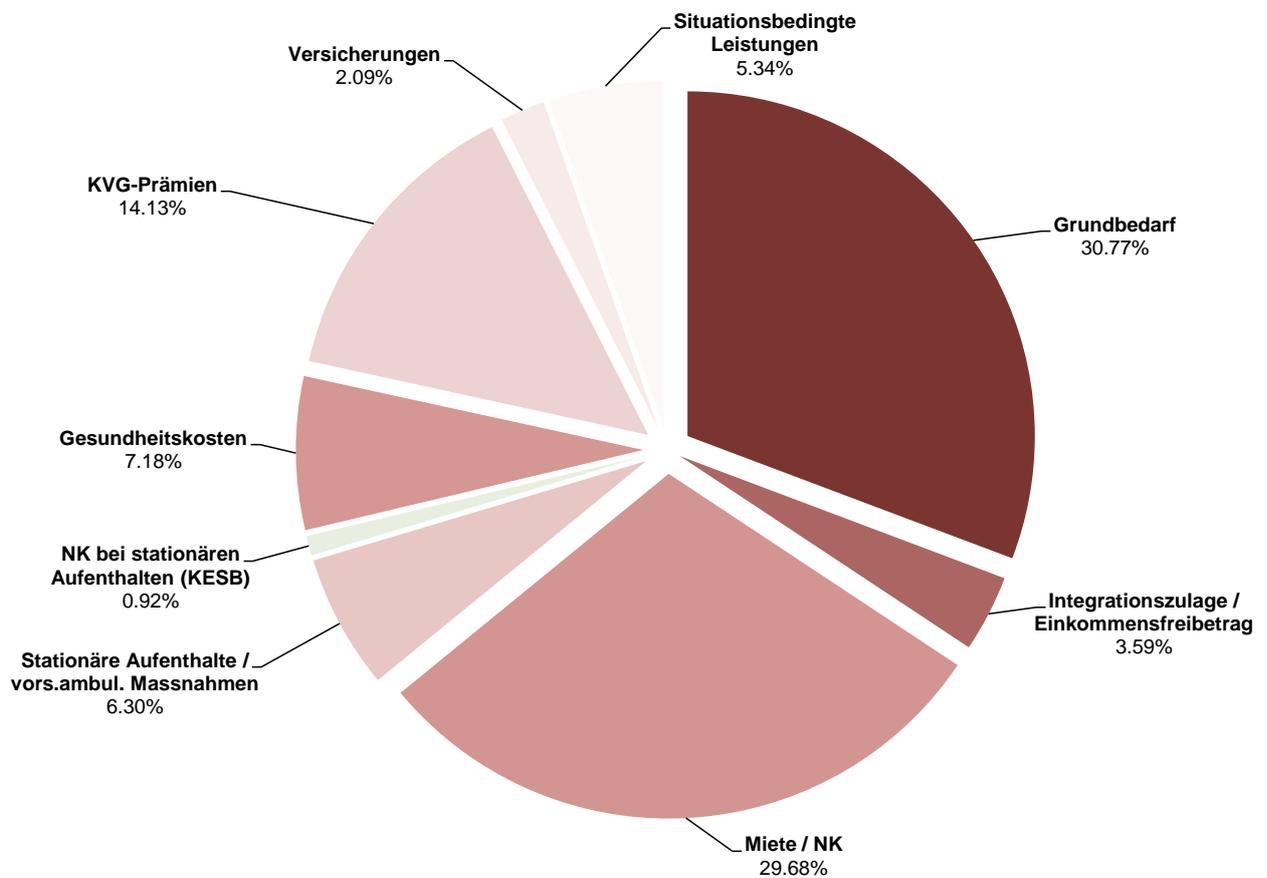
Einnahmen der Sozialhilfe

	2022	2021
Lohn/Stipendien	35.06 %	29.94 %
Renten aus Sozialversicherungen	34.87 %	33.81 %
Familienrechtliche Beiträge	12.96 %	14.97 %
Leistungen Krankenkasse/Ergänzungsleistung	6.60 %	5.89 %
Taggelder aus Versicherungen	4.96 %	6.34 %
Rückerstattungen	5.55 %	9.05 %



Ausgaben der Sozialhilfe

	2022	2021
Grundbedarf	30.77 %	30.97 %
Miete	29.68 %	28.08 %
Stationäre Aufenthalte / vors. ambulante Massnahmen	6.30 %	10.21 %
Krankenkassenprämien	14.13 %	13.79 %
Gesundheitskosten	7.18 %	6.31 %
Situationsbedingte Leistungen	5.34 %	5.06 %
Integrationszulage / Einkommensfreibetrag	3.59 %	3.29 %
Versicherungen	2.09 %	1.35 %
Nebenkosten Massnahmen KESB	0.92 %	0.94 %



Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen Sozialhilfe

Bezeichnung	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Ausbezahlte Sozialhilfeleistungen (wirtschaftliche Hilfe)	CHF 22'860'987	CHF 26'283'195
Einnahmen aus Löhnen, Alimenten, Sozialversicherungsleistungen und Rückerstattungen	CHF 7'558'819	CHF 8'861'374
Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung (IPV)	CHF 1'789'305	CHF 2'258'749
Nettoaufwand wirtschaftliche Hilfe zu Lasten Lastenausgleich Soziales	CHF 13'512'863	CHF 15'163'072
kumulierte Dossiers mit materieller Hilfe 1.1.-31.12.	1'175	1'253
Dossierveränderung in Prozent	-6.2%	
Nettoaufwand pro Dossier	CHF 11'500	CHF 12'101
Reduktion (-) bzw. Steigerung (+) pro Dossier gegenüber Vorjahr in Franken		-CHF 601
Reduktion (-) bzw. Steigerung (+) pro Dossier gegenüber Vorjahr in Prozent		-5.0%

Unterstützung pro Person/Dossier

Jahr	Einwohner/-innen	Sozialhilfeempfänger/-innen	Dossiers materielle Hilfe	Personen pro Dossier	Sozialhilfequote in % der Einwohner/-innen	Unterstützung pro Dossier/Jahr in CHF
2021	44'217	1'952	1'253	1,56	4,41	12'101
2022	44'510	1'835	1'175	1,56	4,12	11'500
Abweichung	+ 293	- 117	- 78	0,00	- 0,29	- 601

Zugänge, Abgänge und Anzahl Unterstützte Personen (kumulierte Fallzahlen)

	2021	2022	Abweichung
Total bearbeitete Dossiers mit materieller Hilfe 1.1. - 31.12.	1'253	1'175	- 78
aktive Dossiers mit materieller Hilfe per Ende Dezember	822	722	- 100

Zugänge

Es wurden 223 (283) neue Sozialhilfedossiers mit materieller Hilfe eröffnet. Hauptsächliche Aufnahme-gründe sind:

	2022		2021	
Erwerbslosigkeit	125	56 %	151	53 %
Familienauflösung	12	5 %	31	11 %
Ungenügendes Einkommen	49	22 %	50	18 %
Ungenügendes Ersatzeinkommen	26	12 %	20	7 %
Volljährigkeit	4	2 %	0	0 %
Verschiedene andere Anlässe	7	3%	31	11 %

Abgänge

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 285 (269) Dossiers abgeschlossen werden.

Abschlussgründe	2022		2021	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	96	34 %	85	32 %
Realisierung von Ersatzeinkommen	86	30 %	75	28 %
Wegzug aus der Stadt Thun	58	20 %	47	17 %
Abbruch durch Klientschaft / Ablehnung	14	5 %	31	12 %
durch Tod	4	1 %	7	3 %
aus anderen Gründen	27	9 %	24	9 %

Unterstützungsdauer	2022		2021	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 6 Monate	64	22 %	77	29 %
6 Monate – 1 Jahr	40	14 %	51	19 %
1 – 2 Jahre	62	22 %	37	14 %
2 – 4 Jahre	41	14 %	45	17 %
4 und mehr Jahre	78	27 %	59	22 %

Verteilung der Sozialhilfebeziehenden nach Alterskategorien

	2022		2021	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
zwischen 0 und 17-jährig:		4 %		6 %
zwischen 18 und 25-jährig:		15 %		16 %
zwischen 26 und 35-jährig:		19 %		20 %
zwischen 36 und 50-jährig:		30 %		31 %
zwischen 51 und 65-jährig:		29 %		25 %
66 und älter		3 %		2 %

Verteilung der Sozialhilfebeziehenden nach Haushaltgrössen

	Schweizer		Ausländer	
	2022	2021	2022	2021
1 Personen Haushalte	79 %	78 %	55 %	55 %
2 Personen Haushalte	12 %	13 %	18 %	20 %
3 Personen Haushalte	6 %	6 %	9 %	10 %
4 Personen Haushalte	2 %	2 %	9 %	9 %
5 und mehr Personen Haushalte	1 %	1 %	9 %	7 %

Nationalität: 68 % (68 %) Schweiz; 32 % (32 %) Ausland (Dossiers).

Verfügungen

	2022	2021
Mietzinskürzungen	30	53
Kürzung Grundbedarf und/oder Zulagen	26	17
Einstellung Unterstützung	18	30
Ablehnung	16	9
Rückerstattung zu Unrecht bez. SH-Leistungen	8	11
Diverses	18	16
Total	116	136

Gegen 5 (6) der Verfügungen wurde beim Regierungsstatthalter Beschwerde eingereicht.

Strafanzeigen

	2022	2021
Strafanzeigen eingereicht	2	3

Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (kumuliert – geführte Fälle)

	Private Mandatsführung		Professionelle Mandatsführung		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Erwachsene	173	184	517	492	690	676
Kinder	6	6	274	265	280	271
Total	179	190	791	757	970	947

Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

	Total bearbeitete Aufträge		Abschluss ohne Massnahme KESB		Errichtung Massnahme KESB		laufende Aufträge	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Abklärungen Kinder und Jugendliche	123	120	59	55	24	26	40	39
Abklärungen Erwachsene	144	138	66	56	48	62	30	20
Total	267	258	125	111	72	88	70	59

Vaterschafts- / Unterhaltsregelungen

Abklärungen Vaterschaft / Unterhalt	2022	2021
Total bearbeitete Aufträge	36	49
Abgeschlossene Fälle	26	31
Laufende Aufträge	10	18

Aufträge KESB

Klärung Einkommen- und Vermögenssituation	2022	2021
Total bearbeitete Aufträge	4	19
Abgeschlossene Fälle	4	13
Laufende Aufträge	0	6

Abwicklung KFSG (neue Kategorie ab 2022)

Abwicklung KFSG	2022	2021
Total bearbeitete Fälle	63	0
Abgeschlossene Fälle	59	0
Laufende Fälle	17	0

Pflegekinderaufsicht (PKA)

Bestehende Pflegeverhältnisse im Berichtsjahr (Stichtag 31.12.)	2022	2021
Familien mit meldepflichtigem Tagesbetreuungsangebot	25	25
Familien mit aufgenommenen Pflegekindern (bewilligt oder in Abklärung)	12	17
Familien mit unbesetzten Plätzen für Pflegekinder (bewilligt oder in Abklärung)	15	10
Familien mit aufgenommenem Pflegekind zur (späteren) Adoption	0	0
Familien mit Bewilligung KJA zur Aufnahme eines Adoptivkindes	0	0
Sozialabklärungen für Familien aus dem Berner Oberland	4	4
Total	56	56

Alimentenbevorschussung und -inkasso (ohne Sozialhilfe)

Bevorschusste Kinderalimente	Aufwand 2022 (in CHF)	Ertrag 2022 (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Budget	1'100'000	580'000	
Rechnung	1'007'206	608'072	60 % (65)

Inkassohilfe ohne Sozialhilfe:	geschuldet (in CHF)	eingegangen (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Ehegattenalimente	20'812	9'006	43 % (83)
Kinder- und Ausbildungszulagen	34'085	29'848	88 % (116)
nicht bevorschusste Alimente und Diverses	105'465	69'590	66 % (42)

Alimenteninkasso Sozialhilfe (an die Sozialhilfe abgetretene Alimentenansprüche)

Alimenteninkasso mit Sozialhilfe	geschuldet (in CHF)	eingegangen (in CHF)	Rücklauf % (Vorjahr)
Kinderalimente	681'048	469'291	69 % (66)
Ehegattenalimente	51'917	41'974	81% (156)
Kinder- und Ausbildungszulagen	149'073	153'532	103% (93)

Fallzahlen Alimentenhilfe / Inkasso

	2022	2021
Bevorschussung Kindesunterhalt	108	127
Reine Inkassodossiers Kindesunterhalt	101	89
Inkassohilfe Kindes- oder nahehehlicher Unterhalt	3	3
Inkasso Unterhalt aktive Sozialhilfedossiers	78	106
Inkasso Unterhalt abgeschlossene Sozialhilfedossiers	21	54
Reine Verlustscheinverwaltungs dossiers 3+	178	189

4.7 Fachstelle Arbeitsintegration

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021*)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	3'178'900	3'178'900	2'914'070	2'914'070	3'038'273	3'038'273
Arbeitslosensozialfonds (SF)	84'000	84'000	29'974	29'974	68'766	68'766
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)	3'094'900	3'094'900	2'884'096	2'884'096	2'969'507	2'969'507
Nettoaufwand	0		0		0	

*) Das Produkt Arbeitsintegration wurde bis 31. Dezember 2021 unter der Produktegruppe 41 Einwohnerdienste geführt.

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Arbeitslosensozialfonds (SF) - Tieferer Umsatz als budgetiert		
Entnahme aus Spezialfinanzierung	Entgegen dem Budget ergibt sich aufgrund des tieferen Aufwandes eine Entnahme (Aufwandüberschuss) von CHF 4'080 aus der Spezialfinanzierung. Budgetiert war eine Entnahme von CHF 62'900. Der Bestand der Spezialfinanzierung beträgt per 31. Dezember 2022 1'230'757 Franken. Die Abweichung resultiert vorwiegend aus dem unten erwähnten Konto	+59'000
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	In diesem Konto wird der Beitrag der Stadt Thun gemäss Reglement über den Arbeitslosensozialfonds an die Arbeitsintegration budgetiert (Gegenkonto Arbeitsintegration siehe unten, Ertrag Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen). Diese Verrechnung fällt aufgrund des Ergebnisses im Produkt Arbeitsintegration in der Jahresrechnung 2022 weg.	+84'000
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt) – Tieferer Umsatz als budgetiert		
Aufwand Sach- und Betriebsaufwand	Minderaufwände ergeben sich u.a. durch die tiefe Auslastung (im ersten Halbjahr 2022 corona-bedingt, weniger zugewiesene Sozialhilfebeziehende aus allen Perimeter-Gemeinden) hauptsächlich beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial, dem Lebensmitteleinkauf sowie bei der Anschaffung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen.	+128'000
Berufliche Abklärung; Abklärungsplätze, Einarbeitungszuschüsse	Der Minderaufwand gegenüber dem Budget ergibt sich vor allem durch die tiefe Auslastung und Personalausfälle im Berichtsjahr 2022.	+95'000

Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt) – Tieferer Umsatz als budgetiert		
Ertrag Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Nebst dem nicht intern verrechneten budgetierten Beitrag aus dem Arbeitslosensozialfonds von CHF 84'000 (siehe unter SF Arbeitslosensozialfonds) fallen Mindererträge aus Dienstleistungen für die Stadtverwaltung an (u.a. auch corona-bedingt weniger Aufträge im ersten Halbjahr 2022 für Mithilfe bei Veranstaltungen, weniger Mithilfe bei Reparatur- und Unterhaltsarbeiten).	-126'000
Übrige Einnahmen	Die Mindererträge sind einerseits auf die Corona-Situation in den ersten Monaten 2022 sowie auf die tiefe Auslastung in den Programmen zurückzuführen. Insbesondere folgende Konti tragen zu tieferen Erträgen bei: Einnahmen Zügelaufräge und Einzelanfertigungen CHF -21'000, Rückerstattungen CHF -14'000, Kantonsbeitrag BIAS CHF -15'000).	-53'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Gemeinde Thun Wohnsitzberechtigte:

- Ausgesteuerte Sozialhilfebezügler/-innen
- Arbeitsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Stadt Thun bietet im Rahmen der Leistungsverträge mit der kantonalen Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion (GSI) Angebote zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden an (BIAS)	Einhaltung der Vorgaben und Richtlinien der GSI	Die verfügbaren Einsatzplätze sind zu 100 % ausgelastet und die übrigen Wirkungsziele werden gemäss den Vorgaben GSI erreicht. Die angemeldeten Personen erhalten innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung einen Termin für ein Erstgespräch	Auslastung: 88.83% Wirkungsziele GSI erreicht.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
In den Programmen werden die persönlichen Einschränkungen / Defizite der Programmteilnehmenden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Programmteilnehmenden werden entsprechend gefördert	Einsatz den Fähigkeiten entsprechend	Persönliche Einschätzung / Zielvereinbarung innerhalb von 6 Monaten	Erfüllt.
Produktbezogen			
Arbeitsfähigen Sozialhilfebezügler/-innen wird möglichst rasch ein ihren persönlichen Fähigkeiten entsprechender Einsatzplatz angeboten	Wartefristen	Keine unbegründeten Wartefristen	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Die städtischen Beschäftigungs- und Integrationsangebote werden wirtschaftlich betrieben.	Einhaltung der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen	Budgetvorgaben werden zu 100 % eingehalten	Budgetvorgaben wurden eingehalten; die Entnahme aus der SF ist tiefer als budgetiert. Vorbehalten bleibt die definitive Schlussabrechnung des Kantons.

Anhang - Details zu Produktgruppe 4.7 Arbeitsintegration

- Die Gesamtauslastung der Programm- und Stellennetzplätze betrug 88.83 % (93,18 %). Insgesamt haben 192 (185) Personen an den Beschäftigungs- und Integrationsmassnahmen teilgenommen (mehr Teilnehmende unter 50% Beschäftigungsgrad). Per 31. Dezember 2022 befanden sich 0 (0) Personen auf der Warteliste.
- Der Zielwert im Angebot Berufliche Integration (BI) konnte in der Auslastung sowie in der Vermittlung erreicht werden.
- Die Vermittlungsquoten der Arbeitsvermittlung beziehen sich nur auf Personen, welche von den Sozialdiensten direkt der Arbeitsvermittlung zugewiesen wurden:

	2022	2021
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	8	9
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	7	3
Ausbildungsplätze	1	1

- Vermittlungsquoten von Personen, welche entweder in einem Gruppenprogramm oder in einem externen Einsatzplatz arbeiteten:

	2022	2021
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	34	35
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	5	16
Ausbildungsplätze	2	4

- Statistische Rückmeldungen:
 - Total vermittelte Personen in den ersten Arbeitsmarkt: 77 (davon vier Lehrstellen)
 - Total begleitete Personen durch die FAI: 237
 - 71 % Schweizerinnen und Schweizer
 - 37 % Frauen
 - 57 % Teilnehmende ohne Ausbildung
 - 13 %: 17 – 25 jährig
 - 60 %: 26 – 49 jährig
 - 27 %: über 50 jährig

Integrationsprogramme (Arbeitseinsatz Thun, Velostation Thun) - Teilauszug geleisteter Arbeitsstunden:

Direktionen	Stunden 2022	Stunden 2021
Präsidiales und Stadtentwicklung	76	102
Bau und Liegenschaften	14'955.25	13'978.37
Bildung Sport Kultur	866.5	787.5
Sicherheit und Soziales (exkl. Arbeitsintegration)	640	930.75
Finanzen Ressourcen Umwelt	41	51.75
Total Direktionen	16'578.75	15'850.37

Weitere Leistungsempfänger	Stunden 2022	Stunden 2021
Öffentliche Anlässe	68	29
Stadtexterne Aufträge (Privatpersonen, juristische Personen, Bund Kanton und Gemeinden (ohne Thun), exkl. Stellennetzplätze)	2'392.85	2'593

4.9 Beiträge an Institutionen

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	26'271'400	38'115'800	24'638'839	25'603'037	24'884'495	27'725'914
abzüglich Transferzahlungen	25'397'800	38'115'800	23'858'628	25'603'037	23'893'378	27'725'914
Total	873'600		780'211		991'117	
Nettoaufwand	873'600		780'211		991'117	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand (ohne Transferzahlungen) wird um 93'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Beiträge an Sozialeinrichtungen (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Beiträge an Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
Beiträge an Dritte, Früherfassung	Minderaufwand, da weniger Projekte in den Schulen stattfanden.	+52'000
Transferzahlungen / Beiträge an Kanton		
Gemeindeanteil an Lastenausgleich	Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich fiel tiefer aus als die für die Budgetierung massgebenden Prognoseannahmen des Kantons Bern von Juli 2021.	+1'454'000
Familienzulage für Nichterwerbstätige	Minderaufwand, da der Gemeindeanteil am Lastenausgleich tiefer ausfiel als die für die Budgetierung massgebenden Prognoseannahmen des Kantons Bern von Juli 2021.	+94'000
Lastenausgleich Sozialhilfe Kantonsbeiträge	Die geringeren Rückerstattungen durch den Kanton stehen in direktem Zusammenhang mit dem tieferen Nettoaufwand bei der Produktegruppe 46 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz.	-12'305'000
KES-Abgeltung	Mehrertrag infolge Budgetierung auf Basis Abgeltung vom Vorjahr – die effektive Abrechnung erfolgt auf den durchschnittlichen Fallzahlen der letzten zwei Jahre.	+62'000
Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung	Minderertrag. Die Abgrenzung muss aufgrund der Datenlage des Vorjahrs erfolgen. Die effektive Abrechnung durch das ASV erfolgt nach Abschluss des Rechnungsjahres.	-279'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Gemeinde Thun Wohnsitzberechtigte:

- Bürgerinnen und Bürger

Generelle Umschreibung

Produkte: (4.92) Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich
 Transferzahlungen: (4.93) Beiträge an Kanton

- Unterbringung von obdachlosen Personen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Für Thunerinnen und Thuner stehen präventive Netzwerke zur Verfügung	Leistungsverträge mit Organisationen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit und Wohnbegleitung/Wohnhilfe gemäss den kantonalen Vorgaben abschliessen	Jährliches Reporting an den Kanton betreffend der Zielerreichung und allenfalls veränderten Bedürfnissen	Erfüllt.
Alle Transferzahlungen werden gegenüber dem Kanton geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Obdachlose erhalten Unterkunft	Zugang zur Not-schlafstelle oder Passantenheim	Während 365 Tage offen	Erfüllt.
Produktbezogen – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Einhaltung der mit den Vertragspartnern abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen	Einhalten der vertraglichen Leistungsvereinbarungen	Leistungsüberprüfung im Rahmen des jährlichen Reportings	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich - Allgemein			
Lastenausgleich Soziales, KES-Abgeltung und individuelle Prämienverbilligungen werden vollumfänglich geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Die Angebote werden ausreichend genutzt	Durchschnittliche Auslastung der Not-schlafstelle	Eingehalten gemäss Leistungsvereinbarung	Nicht erfüllt (Soll: 50% / Ist: 41.7%).

DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT

Ausserhalb Produktegruppen

5.0 Direktionssekretariat FiRU

Produktegruppen

5.1 Finanzen (inkl. Rechnungskreis
Stadtfinanzen)

| Finanzverwaltung

5.2 Umwelt Energie Mobilität

| Fachstelle Umwelt Energie
Mobilität

5.3 Informatik

| Informatikdienste

5.4 Personelles und Ausgleichskasse

| Personalamt

5.7 Baubewilligungen / Baupolizei

| Bauinspektorat

Rückblick der Direktionsvorsteherin



Andrea de Meuron

Der Start in das letzte Legislaturjahr war bezeichnend für die Ereignisse, die Thun und die Welt die letzten Jahre bewegten. Nach der Pandemie sorgte der furchtbare Angriffskrieg auf die Ukraine für eine grosse, weltweite Betroffenheit. Die damit verbundenen Flüchtlingsströme und Energiemangellage führten in Thun Anfangs Jahr zu zwei neuen Taskforces, die sich den Auswirkungen annahmen, und die Taskforce Pandemie ablösten. Neben diesen weltbewegenden Themen bewegte sich aber auch in kleinerem Rahmen in Thun sehr viel.

So zum Beispiel im Bereich der städtischen Klimapolitik. Mit der deutlichen Annahme des Reglements zum Förderprogramm Energieeffizienz durch den Stadtrat, konnte ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Energiestadt Goldlabel und zum Klimaschutz erreicht werden. Dank dem Förderfonds sollen für die Thuner Bevölkerung und Wirtschaft finanzielle Anreize zum Energiesparen, effizienter nutzen und erneuerbar produzieren, geschaffen werden. Das Förderprogramm ist ein wichtiges Instrument, mit dem gezielte Anreize gesetzt werden, damit die Absenkpfade gemäss kommunaler Energiepolitik eingehalten werden können. Mit dem Förderprogramm soll aber auch die regionale Wertschöpfung gestärkt werden, so profitiert das lokale Gewerbe von Aufträgen ausgelöst durch Fördermassnahmen im Energiebereich. Der politische Wille zum Klimaschutz wurde somit von der Exekutive und Legislative zum Ausdruck gebracht, doch die weiteren Arbeiten zur Umsetzung und zum Start des Förderprogramms per 1. Januar 2023 wurden infolge durch eine Beschwerde blockiert. Diese wurde in erster Instanz zu Gunsten der Stadt entschieden, doch von den Beschwerdeführenden weitergezogen. Es ist zu hoffen, dass in nützlicher Frist ein Entscheid erwartet werden darf, so dass der eingeschlagene Weg fortgesetzt werden kann.

Ein weiterer Schritt in Richtung Klimaschutz erfolgte mit der Genehmigung des Verpflichtungskredites für die Thuner Klimastrategie Netto Null 2050 durch den Stadtrat. Mit dem gesprochenen Geld soll einerseits die Klimastrategie der Stadt Thun zusammen mit Interessierten aus Politik und Wirtschaft, mit Fachpersonen und der Bevölkerung partizipativ erarbeitet werden. Ergänzend dazu werden drei smarte Umsetzungsprojekte geplant und im Jahr 2023 umgesetzt. Für den Gemeinderat ist es zentral, dass nebst Verwaltung und Politik auch die Wirtschaft und die Bevölkerung die Klimastrategie mittragen. Das Ziel netto null 2050 kann nur gemeinsam erreicht werden. Mit der Klimastrategie wird der Gemeinderat ein Instrument erhalten, das basierend auf einer Roadmap und einem Aktionsplan konkrete Massnahmen vorgibt und dennoch Spielraum lässt für eine langfristige Planung. Das gesamte Vorhaben zeichnet die Stadt Thun als Frontrunnerstadt in Sachen Klimapolitik aus, was eine massgebliche Mitfinanzierung des Projekts durch den Bund möglich machte.

Neben dem Thema Klima stand das Jahr 2022 für mich aber auch stark im Zeichen der Digitalisierung und des sich bereits abzeichnenden Fachkräftemangels. Mit den Führungsgrundsätzen, welche der Gemeinderat im vergangenen Jahr verabschiedet hat, wird die Zusammenarbeit in der Stadtverwaltung gestärkt. Das ist ein weiterer wichtiger Puzzlestein in der Weiterentwicklung der Arbeitsplatzkultur in der Stadtverwaltung und eine direkte Folge der letzten Mitarbeitendenbefragung. Ich freue mich auf ein gemeinsames neues Führungsverständnis, welches die Stadtverwaltung als «Great Place to work» weiter prägen wird. Ein wichtiges Element hierzu ist die Du-Kultur, welche per Legislaturstartanlass anfangs Jahr eingeführt und uns ein Zusammenarbeiten auf Augenhöhe ermöglichen wird, unabhängig von Hierarchien und Abteilungen.

Eine Weiterentwicklung unserer Kultur fordert aber auch die fortschreitende Digitalisierung: neue Entwicklungen und Erwartungen stellen uns vor spannende Herausforderungen. Wir wollen sowohl unsere Mitarbeitenden für neue Techniken und Aufgaben befähigen als auch unsere Dienstleistungen laufend verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Stadt Thun im vergangenen Jahr mit der Digitalisierungsstrategie die Vision der digitalen Stadt Thun in Worte gefasst und vier Stossrichtungen definiert. Im Mittelpunkt stehen dabei nach wie vor die Menschen, denn Digitalisierung bedeutet nicht nur ein Mehr an Technik und Technologie, sondern ein Hinterfragen althergebrachter Prozesse und das Nachdenken über moderne und innovative Formen der Leistungserbringung.

Im vergangenen Jahr hat uns auch die Ortsplanungsrevison mit zwei parallel gültigen Baureglementen beschäftigt: die Mitarbeitenden des Bauinspektorats wurden durch die gleichzeitige Prüfung von zwei Baureglementen ressourcenmässig stark gefordert, galt und gilt es doch, die Prüfung der Bewilligungen korrekt durchzuführen und gleichzeitig einen gangbaren und praktisch umsetzbaren Weg zu finden. Neu vom Kanton eingeführte, digitale Tools wie E-Bau sind dabei wichtig und zukunftsweisend, doch da diese Plattform noch in den Kinderschuhen steckt, erfordert die Einführung und Verbesserung einen Zusatzaufwand. Eine grosse Herausforderung in der Baubewilligungspraxis sehe ich im Thema Heizungsersatz mit erneuerbaren Energieträgern. Der Wille hierfür ist bei der Bevölkerung vorhanden, die ihre Gas- oder Ölheizung ersetzen wollen. Doch unsere übergeordneten Gesetze erschweren teils eine rasche Umsetzung oder es ergeben sich Zielkonflikte, die betroffene Bauwillige schwer nachvollziehen und verstehen können.

Die sich der Stadt stellenden Herausforderungen zeigen sich auch im Finanzhaushalt der Stadt Thun. Ich bin sehr froh, haben sich die pandemiegeprägten, düsteren Prognosen nicht bestätigt und konnten wir auch dank einer Ausgabendisziplin der Verwaltung die Rechnung besser abschliessen, als budgetiert. Die umsichtige Finanzpolitik der Stadt Thun führt zu Stabilität und Vertrauen, wichtige Faktoren auch für eine Standortattraktivität.

Schlussendlich lässt sich sagen, dass die Weiterentwicklung der Stadt Thun – ob es nun um Finanzen, Personal, Digitalisierung, Klima oder Bauvorhaben geht - ein permanenter Prozess ist. Die gelungene Umsetzung ist in jedem Fall abhängig von den Menschen, die hinter den Zahlen und Projekten stehen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere bei den Geschäftsleitungsmitgliedern der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt für ihre motivierte und loyale Mitarbeit an den gemeinsamen Zielen zu Gunsten der Bevölkerung der Stadt Thun.

Ich freue mich, mich nach meiner Wiederwahl und dem damit verbundenen Vertrauen den kommenden Herausforderungen zusammen mit den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung stellen zu dürfen.

Finanzverwaltung

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates werden jährlich im Rahmen der Aufgaben- und Finanzplanung überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die städtischen Entwicklungs- und Legislaturziele bzw. die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen stehen jeweils unter dem Vorbehalt der finanziellen Tragbarkeit.

Budget 2023 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2023 bis 2026 (AFP)

Der Stadtrat hat das Budget 2023 am 17. November 2022 einstimmig genehmigt und den AFP zur Kenntnis genommen. Bei unveränderter Steueranlage (1,72 Einheiten) resultiert im Budget 2023 ein Aufwandüberschuss des Gesamthaushaltes von 3,3 Mio. Franken.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

Am 21. Januar 2022 hat der Stadtrat den Verpflichtungskredit für eine städtische Klimastrategie mit der Zielsetzung Netto Null CO₂-Emissionen bis 2050 sowie für drei smarte Umsetzungsprojekte bewilligt. Bereits im Dezember 2022 konnte die Strategie inkl. Aktionsplan dem Gemeinderat zur Freigabe für die öffentliche Konsultation vorgelegt werden. Die Erarbeitung der Strategie ist mit dem eingesetzten Fachausschuss sowie zwei öffentlich durchgeführten Soundingboards partizipativ mit Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung erfolgt.

Mit der Überweisung der Motion M 3/2019 hatte der Stadtrat den Gemeinderat beauftragt, einen Förderfonds Energie zu schaffen. Die neue rechtliche Grundlage hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 17. Februar 2022 mit dem Reglement über die Spezialfinanzierung Förderprogramm Energieeffizienz genehmigt. Gegen das Reglement ist eine Beschwerde eingereicht worden. Diese wurde in erster Instanz durch das Regierungsstatthalteramt abgelehnt. Die Beschwerdeführer ziehen diesen Entscheid nun weiter vor das Verwaltungsgericht. Die hat zur Folge, dass das Reglement nicht - wie geplant – per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt werden konnte und damit im Jahr 2023 die Möglichkeit einer finanziellen Förderung von Massnahmen für mehr erneuerbare Energie und Energieeffizienz fehlt.

Mit dem Beschluss des Gemeinderates, das Mobilitätskonzept für die Stadtverwaltung umzusetzen, hat die Fachstelle nicht nur einen Meilenstein für ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement erreicht, sondern auch einen wichtigen Beitrag an die Zielsetzung Energiestadt Gold geleistet.

Informatikdienste

Digitalisierungsstrategie

Im Berichtsjahr wurde die Thuner Digitalisierungsstrategie und deren Umsetzungsplan genehmigt. Für die Koordination und Umsetzung der Strategie wird die Stelle des Chief Digital Officers geschaffen. Mit diesen Entscheidungen wurden die Grundlagen für die Fortsetzung der digitalen Transformation der Stadt Thun geschaffen.

Inbetriebnahme Rechenzentrum

Gestützt auf den Stadtratsentscheid vom 25. Oktober 2018 wurden die neuen Rechenzentren beim Housing Partner NTS aufgebaut und in Betrieb genommen. Damit wurden neue Kapazitäten geschaffen und die Performance konnte deutlich erhöht werden. In den neuen Rechenzentren ist eine Ausbauoption vorhanden, damit für weiter steigende Speicher- und Serverbedürfnisse ein Ausbau möglich ist. Das Rechenzentrum wurde aufgrund der stark gewachsenen Anforderungen im Bereich Fernzugriff zusätzlich für das Homeoffice optimiert und ausgebaut.

Neuer Webauftritt

Das Legislaturziel „Thun ist Smart City“ beinhaltet die Massnahme, eine neuen, zeitgemässen Webauftritt für die Stadt Thun zu realisieren. In Zusammenarbeit mit der Firma i-web haben die Abteilungen Stadtmarketing und Kommunikation sowie die Informatikdienste den bisherigen Internetauftritt durch eine neue Website abgelöst. Im 3. Quartal 2022 konnte die neue Website aufgeschaltet werden. Die Website ist einfach zu nutzen, sowohl für Stadtmitarbeitende wie auch für Besucherinnen und Besucher. Gleichzeitig wurde die Website für mobile Anwendungen optimiert. Weitere Ausbauschritte im Bereich Onlinedienste sind geplant.

Personalamt

Die in der durchgeführten Mitarbeitenden-Befragung festgelegten Schwerpunktthemen «einheitliche Werte und gemeinsames Führungsverständnis» sowie «Veränderung und Innovation» prägten die Grossprojekte, welche vom Personalamt geführt wurden. So wurden einerseits Führungsgrundsätze stadtweit erarbeitet und andererseits werden flexible Arbeitsformen pilotiert. Die Führungsgrundsätze werden mit der Einführung der internen Du-Kultur am Legislaturstart 2023 lanciert. Die Möglichkeit vom Homeoffice aus zu arbeiten, wurde ebenfalls in diesem Jahr eingeführt und fördert dementsprechend die hybride Arbeitsweise.

Die «Arbeitsgruppe Personal» fungierte bei der Erarbeitung der Führungsgrundsätze als Echogruppe. Weiter wurden Personalthemen anhand des visualisierten Mitarbeitenden-Zyklus bearbeitet. Der Gemeinderat und die Kaderkonferenz werden mit einer Kurzinfo nach jeder Sitzung mit der «Arbeitsgruppe Personal» informiert.

Bauinspektorat

Das Berichtsjahr war im Bauinspektorat sehr geprägt von der Dualität der beiden Baureglemente 2002 und 202x (Vorwirkung ab 1. öffentlicher Auflage). Mit neuen Vorschriften und geänderten Begriffen z.B. zu den Höhen von Gebäuden, aber auch neu eingeführten Verhältniszahlen wie der Grünflächenziffer, galt es, eine pragmatische Umsetzung sowie eine dennoch korrekte Praxis zu finden. Die Geschäftszahlen gingen zwar anzahlmässig leicht zurück, der Mehraufwand in jedem einzelnen Geschäft nahm demgegenüber einen sehr grossen Umfang ein. Trotz dieser erheblichen Mehrbelastung gelang es dem Team des Bauinspektorats, die Verfahrensfristen beinahe auf dem Stand der Vorjahre zu halten.

Das im Vorjahr definitiv eingeführte eBau (digitale Baugesuchsverwaltung) konnte in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kanton Bern weiterentwickelt werden. Nach wie vor besteht ein Optimierungsbedarf, so dass sowohl die bauwilligen Kunden wie auch die Amtsstellen mit dem eBau an Effektivität gewinnen können.

5.0 Direktionssekretariat FiRU

Politikrelevante Entwicklungen

Direktionssekretariat Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat FiRU	76'460		99'108		66'494	
Nettoaufwand	76'460		99'108		66'494	

Abweichungsanalyse

Direktionssekretariat FiRU: Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 22'600 Franken überschritten. Infolge Doppelbesetzung aufgrund Mutterschaftsurlaub der Stelleninhaberin ab August 2023 fällt der Personalaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) höher aus als budgetiert.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Finanzverwaltung

5.1 Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)

Politikrelevante Entwicklungen

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Parallel zur Beratung des Budget 2023 hat der Gemeinderat seine finanzpolitischen Zielsetzungen gewürdigt und kritisch geprüft. Die bestehenden Zielsetzungen wurden nicht angepasst.

Budget 2023 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2023 bis 2025

Das am 17. November 2022 durch den Stadtrat beschlossene Budget 2023 schliesst im Gesamthaushalt bei unveränderter Steueranlage (1,72 Einheiten) mit einem Aufwandüberschuss von 3,3 Mio. Franken ab. Das Vorjahresbudget 2022 ging aufgrund der schwierig abzuschätzenden Auswirkungen der Corona-Krise sowie allgemeiner Unsicherheiten in wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht von einem Aufwandüberschuss von 8,7 Mio. Franken aus. Der aktuelle Aufgaben- und Finanzplan rechnet über die gesamte Planungsperiode 2023 bis 2026 mit einem Ertragsüberschuss von rund 7,0 Mio. Franken in der Erfolgsrechnung. In den Planjahren wird von einer Neuverschuldung von rund 20 Mio. Franken ausgegangen. Analog dem Vorgehen beim Kanton Bern, wurde für die Planjahre 2024 bis 2026 erstmals ein Korrekturfaktor berücksichtigt, der auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren basiert. Dieser Korrekturfaktor dient ausschliesslich zur Erhöhung der Planungsgenauigkeit.

Produkt Finanzdienste

Siehe Berichterstattung Teil B, Jahresrechnung 2022.

Produkt Steuern und Inkasso Stadtbuchhaltung

Die definierten Leistungsziele 2022 konnten erreicht werden. Die Einhaltung der vertraglich festgelegten kantonalen Vorgaben wurde sichergestellt.

Steuerregisterführung

Sämtliche Arbeiten konnten fristgerecht und in der geforderten Qualität erledigt werden.

Inkasso

Die Qualitätskontrollen, welche jährlich durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern durchgeführt werden, zeigen, dass der Bereich Steuern und Inkasso die Vorgaben und Standards des Kantons jederzeit gewährleisten konnte.

Vorerfassung

Die Vorerfassung der rund 44'120 Steuererklärungen (Steuererklärungen der Stadt Thun inkl. 16 weiterer Gemeinden) verlief ohne Probleme. Der Anteil der Steuererklärungen, welche mit BE-Login eingereicht wurden, beträgt für das Jahr 2022 53,7 Prozent (2021 53,1 Prozent). Die Arbeiten konnten fristgerecht und mit den vorhandenen personellen Ressourcen erledigt werden.

«Produkt» Rechnungskreis Stadtfinanzen (Kapitaldienst, Beiträge und Steuerertrag)

Die Beurteilung nachstehender Rubriken fällt in die Zuständigkeit der Budget- und Rechnungskommission (BRK).

Passivzinsen, Aktivzinsen

Gegenüber dem Budget verbessern die Nettozinsen das Ergebnis um 0,9 Mio. Franken. Die bezahlten Passivzinsen liegen mit 1,7 Mio. Franken 0,7 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2022. Auf der Ertragsseite werden Aktivzinsen von 1,4 Mio. Franken vereinnahmt. Diese liegen um 0,3 Mio. Franken unter dem Budgetwert 2022.

Abschreibungen und Steuerabschreibungen

Die Abschreibungen (planmässige Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen auf Forderungen und Steuerabschreibungen) betragen 5,2 Mio. Franken und liegen um 0,6 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert.

Diverse Beiträge

Die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt liegt mit 26,2 Mio. Franken um 9,6 Mio. Franken über dem Budgetwert 2022. Die Dotierung der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen entspricht mit 2,1 Mio. Franken 2 Prozent des Gebäudeversicherungswertes, was der maximal möglichen Einlage gemäss Reglement entspricht. Budgetiert wurden 2,0 Mio. Franken. Die Leistungen aus dem Finanzausgleich für den Disparitätenabbau sowie den soziodemografischen Zuschuss liegen mit 3,1 Mio. Franken um 0,2 Mio. Franken über dem Budgetwert 2022. Die Abgeltung für die Zentrumslasten beträgt 9,4 Mio. Franken und entspricht dem Budgetwert 2022. Aus der Auflösung der Hälfte des Bestandes der Spezialfinanzierung Bonus Malus ergibt sich ein einmaliger nicht budgetierter Ertrag von 0,9 Mio. Franken.

In der Jahresrechnung 2022 wird aus finanzrechtlichen Gründen eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von 1,2 Mio. Franken getätigt (sogenannte zusätzliche Abschreibungen). Zusätzliche Abschreibungen sind zwingend vorzunehmen, wenn in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Beide Punkte müssen kumulativ erfüllt sein, was in der Jahresrechnung 2022 der Stadt Thun zutrifft.

Steuerertrag

Vergleich Steuerertrag nach Steuerarten (in Tausend CHF)				
Steuerart	Rechnung (RG) 2021	Budget (B) 2022	Rechnung (RG) 2022	Abweichung RG/B 2022
Direkte Steuern natürliche Personen	99'988	102'621	103'330	+709
Direkte Steuern juristische Personen	9'898	10'462	18'806	+8'344
Übrige direkte Steuern	19'888	16'163	19'827	+3'664
Besitz- und Aufwandsteuern	167	165	168	+3
Total brutto	129'941	129'411	142'131	+12'720
Abzüglich Steuerabschreibungen	-991	-1'254	-973	+281
Total netto	128'950	128'157	141'158	13'001

Die Abweichungen begründen sich wie folgt:

Steuerart	Begründung
Direkte Steuern natürliche Personen	<ul style="list-style-type: none"> Mehrertrag bei den Quellensteuern (+0,9 Mio. Franken)
Direkte Steuern juristische Personen	<ul style="list-style-type: none"> Mehrertrag bei den Gewinnsteuern (+8,3 Mio. Franken)
Übrige direkte Steuern	<ul style="list-style-type: none"> Höhere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern von rund 2,0 Mio. Franken Höhere Erträge bei den Sonderveranlagungen von rund 1,4 Mio. Franken Höherer Eingang abgeschriebener periodischer Steuern von rund 0,2 Mio. Franken
Besitz- und Aufwandsteuern	<ul style="list-style-type: none"> -

Ausgleich von Planungsvorteilen

In der Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen fand im Rechnungsjahr 2022 analog der Budgetierung 2022 keine Buchung statt.

Abgeltung Gemeinkosten Produktgruppen

Die intern verrechneten Leistungen liegen mit 0,6 Mio. Franken um ca. 0,2 Mio. unter dem Budgetwert 2022.

Bonus/Malus Produktgruppen

Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 wird im Rechnungsjahr 2022 infolge des Budgetdefizits wie im Vorjahr auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung (SF) verzichtet. Die von den Abteilungen im Jahr 2022 gemeldeten Bonusbezüge von gesamthaft 64'252 Franken wurden der SF entnommen und erfolgswirksam den verschiedenen Produktgruppen gutgeschrieben. Die Teilauflösung der SF Bonus Malus führt zu einem nicht budgetierten Ertrag im Umfang von 0,9 Mio. Franken. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2022 noch 0,8 Mio. Franken.

Spezialfinanzierung Investitionen

Die Marktwertanpassungen der Liegenschaften des Finanzvermögens führen zu einem Buchgewinn von 4,2 Mio. Franken, welche der SF Investitionen gutgeschrieben wird. Ebenfalls die Teilauflösung der Neubewertungsreserve von 4,8 Mio. Franken wird dieser SF zugeführt. Damit das Produkt SF Investitionen ausgeglichen abschliesst, erfolgt eine Einlage im Umfang von 9,0 Mio. Franken in das Bilanzkonto dieser Spezialfinanzierung, welche somit per 31. Dezember 2022 einen Bestand von 93,4 Mio. Franken ausweist.

Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen

Der bauliche Unterhalt der SF fällt mit 10,5 Mio. Franken um 6,1 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Der Realisierungsgrad beträgt entsprechend 63,0 Prozent. Die Bauausgaben werden der Rechnung 2022 belastet. Nebst der budgetierten Einlage von 16,6 Mio. Franken werden zusätzlich 9,6 Mio. Franken in die SF eingelegt. Die Bestandeszunahme beträgt 15,7 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der Entnahme der Nettoausgaben von 10,5 Mio. Franken sowie der Einlage von 26,2 Mio. Franken beträgt der Bestand der Spezialfinanzierung per 31. Dezember 2022 50,0 Mio. Franken. Gemäss Reglement über die Spezialfinanzierung baulicher Unterhalt des Verwaltungsvermögens darf der Bestand dieser SF 50 Mio. Franken nicht überschreiten.

Zusammenfassung - Zahlenteil Rechnungskreis Stadtfinanzen

Rechnung 2021 (CHF)	Dienststellen-Nummer/ Bezeichnung	Budget 2022 (CHF)	Rechnung 2022 (CHF)
	5120 Passivzinsen		
1'493'237	Aufwand	2'359'800	1'681'150
69'900	Ertrag	208'500	708'000
1'423'337	Mehraufwand	2'151'300	973'150
	5122 Aktivzinsen		
1'714'980	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	1'651'800	1'410'995
	5130 Abschreibungen		
4'729'024	Aufwand	4'655'100	4'546'494
0	Ertrag	0	0
4'729'024	Mehraufwand	4'655'100	4'546'494
	5134 Steuerabschreibungen		
991'380	Aufwand	1'254'000	973'204
244'827	Ertrag	105'000	275'139
746'553	Mehraufwand	1'149'000	698'065
	5140 Diverse Beiträge		
31'216'449	Aufwand	26'583'700	37'432'363
21'884'968	Ertrag	27'520'800	19'329'869
9'331'481	Mehraufwand	-937'100	18'102'494
	5150 Obligatorische periodische Steuern		
121'403'075	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	124'906'100	133'992'967
	5151 Obligatorische aperiodische Steuern		
8'125'870	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	4'235'000	7'695'577
	5160 Ausgleich von Planungsvorteilen (SF)		
642'155	Aufwand	0	0
642'155	Ertrag	0	0
0	Mehraufwand	0	0
	5162 Abgeltung Gemeinkosten		
660'172	Mehrertrag (d.h. Aufwand = Null)	736'900	564'390
	5163 Bonus/Malus Produktgruppen		
127'969	Aufwand	0	64'252
127'969	Ertrag	0	64'252
0	Mehraufwand	0	0
	5198 Investitionen (SF)		
28'015'743	Aufwand	4'761'900	8'963'625
28'015'743	Ertrag	4'761'900	8'963'625
0	(+) Mehrertrag / (-) Mehraufwand	0	0
	5199 Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (SF)		
33'612'636	Aufwand	33'290'600	37'262'599
33'612'636	Ertrag	33'290'600	37'262'599
0	(+) Mehrertrag / (-) Mehraufwand	0	0
	Produkt 51.3 / Rechnungskreis Stadtfinanzen		
100'186'438	Total Aufwand	72'905'100	90'923'687
215'860'141	Total Ertrag	197'416'600	210'267'413
115'673'703	Ertragsüberschuss	124'511'500	119'343'726

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte Thomas Schwab per 28. Februar 2022, Silvia Giger, Pensionierung per 31. März 2022, Ernst Haldemann Pensionierung per 30. November 2023
- Eintritte Sabrina Allemann per 1. März 2022

Parlamentarische Vorstösse

- Interpellation I 4/2022 betreffend Gemeindegelder für Erdgasvermarktung

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Finanzen	
Produktgruppen-Budgets 2023	Die Rückmeldungen der jeweils zuständigen SAKO (Teil A – Zuständigkeit Stadtrat: Übergeordnete Zielsetzungen der Produktgruppen) wurden an entsprechender Stelle integriert.
Budgetvorgaben 2023	Die restriktiven Budgetvorgaben wurden weitergeführt.
Budget 2023 und Aufgaben- und Finanzplan 2023 bis 2026 (AFP)	Die Traktanden Budget 2023 sowie Aufgaben—und Finanzplan 2023 bis 2026 wurden an der Stadtratssitzung vom 17. November 2022 einstimmig verabschiedet (siehe Berichterstattung weiter vorne).
Aktualisierung Zentrumslasten	Im Rahmen der Erfolgskontrolle FILAG startete im Berichtsjahr die äusserst zeitintensive Aktualisierung der Zentrumslasten. Insbesondere die Definition und statistische Grundlagen für die Kostenschlüssel stellten einen erheblichen Arbeitsaufwand dar. Das Projekt wird voraussichtlich im Frühling 2023 beendet sein.
Optimierung Versicherungswesen	Die Finanzverwaltung hat für die Versicherungspolitik der Stadt Thun Richtlinien zum Risikotransfer mittels Versicherungen und ein Handbuch für das Versicherungswesen erarbeitet, welches die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten sowie die Schaden- und Arbeitsprozesse aufzeigt. In einem weiteren Schritt werden die Unterlagen dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Finanzen	
Produktgruppen-Budgets 2023	Überarbeiten bzw. Aktualisierung aufgrund der Rückmeldungen jeweils zuständigen SAKO zum Teil A – Zuständigkeit Stadtrat: Übergeordnete Zielsetzungen der Produktgruppen.
Budgetvorgaben 2024	Weiterführung der restriktiven Vorgaben (in Übereinstimmung mit den getroffenen Rahmenbedingungen gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2023 bis 2026).
Budget 2024 und Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 (AFP)	Es wird ein Pilotprojekt für die Überprüfung der Zusammenführung der beiden Dokumente Budget und Aufgaben- und Finanzplan in einen integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) lanciert.

Produktegruppe Finanzen	
Aktualisierung Zentrumslasten	Das Projekt Aktualisierung Zentrumslasten, welches durch die Finanzdirektion des Kantons Bern geführt wird, ist voraussichtlich im Frühjahr 2023 abgeschlossen.
Übernahme von Teilaufgaben der Internen Revision	Aufgaben der bisherigen internen Revision, welche nicht im Zusammenhang mit ordentlichen Revisionsarbeiten stehen, werden im Verlaufe des Jahres 2023 an die Finanzverwaltung übergehen. Die Übernahme von Teilaufgaben (Führungsunterstützung des Gemeinderates) ist mit der Nutzung von Synergien im Bereich Finanzplanung und Controlling verbunden, welche z.B. die Betriebssicherheit erhöhen, weniger Personalressourcen verlangen und dementsprechend auch aus wirtschaftlicher Sicht Vorteile bringen.
Steuern + Inkasso, Stadtbuchhaltung	-

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe (ohne Rechnungskreis Stadtfinanzen)	3'235'400	647'900	3'063'284	668'728	2'955'439	640'886
Nettoaufwand	2'587'500		2'394'556		2'314'553	
Leitung Finanzverwaltung	834'200		730'556		741'004	
Steuern und Inkasso, Stadtbuchhaltung	2'278'400	641'400	2'178'648	662'228	2'214'434	640'886
Versicherungen *)	122'800	6'500	154'080	6'500		

*) seit 1. Januar 2022 eigenes Produkt 5118 bei der Finanzverwaltung; bis 31. Dezember 2021 unter Produkt 5420 Personalversicherungen beim Personalamt

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 193'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Finanzverwaltung Leitung		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungen) aufgrund nicht besetzter Stellenprozente.	+102'000
Steuern und Inkasso, Stadtbuchhaltung		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie Auspersonals	Aufgrund der Reduktion von Stellenprozenten (Stellen wurden nach Pensionierungen nicht oder nicht im gleichen Umfang ersetzt) fällt der Lohnaufwand inkl. Sozialversicherungsprämien tiefer aus.	+50'000
Versicherungen		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Thun (natürliche Personen)
- Organe und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Direktionen und Abteilungen
- Pensionskasse der Stadt Thun
- Dritte (z.B. Banken, Versicherungen, Post, juristische Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Stadt Thun, Kirchgemeinden, Gemeindeverbände)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Genereller Hinweis: Es gilt ein enger Bezug zur Produktgruppe 1.2 Politik			
Parlament und Regierung sind informiert über die finanzielle Lage und Entwicklung der Stadt und können aus den Vorlagen die finanzielle Tragweite ihrer Entscheide zuverlässig ersehen	Ausweis der finanziellen Konsequenzen im Rahmen des Budgets, des AFP sowie pro Einzelgeschäft	Informationspflicht ist erfüllt (vollständig, klar und transparent)	Erfüllt.
	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z.B. Kanton: Gemeindegesetz, Gemeindeverordnung, Handbuch Gemeindefinanzen, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden; Stadt: Stadtverfassung, Reglemente, Ständige Weisungen; Bund: Mehrwertsteuergesetz)	Keine Beanstandungen durch die Revisions- und Aufsichtsorgane	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Ganze Produktegruppe Finanzen			
Beratung des Gemeinderates und der Direktionen/ Abteilungen in finanzpolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie Unterstützung im Controllingprozess	Entscheidungshilfen zu Finanzfragen, Betriebswirtschaftliche Beratung	Einsichtige Entscheidungsunterlagen, Informationen, die transparent finanzielle, betriebswirtschaftliche Konsequenzen aufzeigen	Erfüllt.
Das Rechnungswesen gewährleistet eine flächendeckende finanzielle Kontrolle	Verfügbarkeit der Informationen für laufende Entscheide	Informationen für Kommissionen, Gemeinderat und Abteilungen werden termingerecht bereitgestellt	Erfüllt.
Die Beteiligungen erbringen angemessene Erträge für die Stadtkasse oder Gegenleistungen für die ihnen ausgerichteten Beiträge	Dividendenausschüttung Andere Zahlungen (Baurechtszinsen) Erbrachte Gegenleistungen	Periodische Überprüfung der finanziellen Abgeltungen und der erbrachten Gegenleistungen	Die Abgaben und Leistungen des Jahres 2022 entsprechen den Erwartungen bzw. Vereinbarungen.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Produkt Finanzdienste			
Die Stadt Thun beschafft ihre Fremdmittel zeitgerecht und kostengünstig und bewirtschaftet die Liquidität	All-in-Kosten unter Einbezug der Laufzeit Zeitliche Staffelung der Fälligkeiten	Günstigste all-in-Kosten im Zeitpunkt der Mittelaufnahme unter Berücksichtigung der Fälligkeiten	Im Jahr 2022 erfolgte die Refinanzierung eines kurzfristigen Darlehens von 10 Mio. Franken, welche mit einem Zins von 0,96 % und einer Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen werden konnte. Weitere langfristige Fremdmittel wurden keine aufgenommen.
	Kurzfristige Anlage von flüssigen Mitteln	Stand der flüssigen Mittel optimal der aktuellen Zinssituation anpassen	Aufgrund der aktuellen Zinssituation wurden flüssige Mittel für die Rückzahlung von kurzfristigem Fremdkapital verwendet.
	Rating im Städtevergleich	Gute Bewertung halten	Keine Veränderungen bekannt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Steuern und Inkasso			
Termin- und kundengerechte Dienstleistungen im Rahmen des Gesamtauftrages	Einhaltung der kantonalen Vorgabe gemäss Vertrag	Keine Beanstandungen seitens der Steuerverwaltung des Kantons Bern	Die Qualitätskontrolle durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern ergab keine Beanstandungen.
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse		Laufende Überwachung der internen Kennzahlen	Erfüllt.
Inkassomassnahmen erfolgen ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)	Erfüllt.
	Aktualisierungsrythmus des internen Kontrollsystems (IKS)	Jährlich	Erfüllt.

Anhang

Produkt Steuern und Inkasso

Anzahl Steuerpflichtige

Jahr	2022	2021	2020	2019
Natürliche Personen	28'438	28'662	28'901	29'362
Juristische Personen	2'152	2'106	2'061	2'012
Total	30'590	30'768	30'962	31'374

Anzahl Steuerpflichtige ausländische Arbeitskräfte

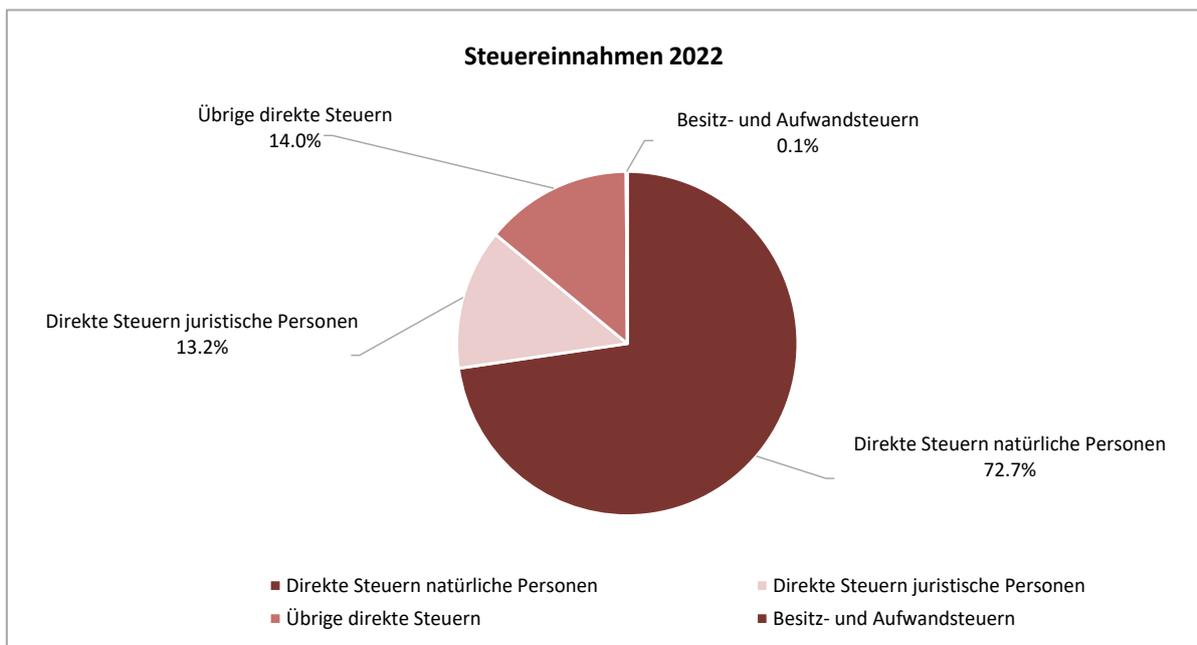
Jahr	2022	2021	2020	2019
Quellenbesteuerte Personen	1'616	1'549	1'426	1'335

Kennzahlen betreffend Amtliche Werte der Grundstücke

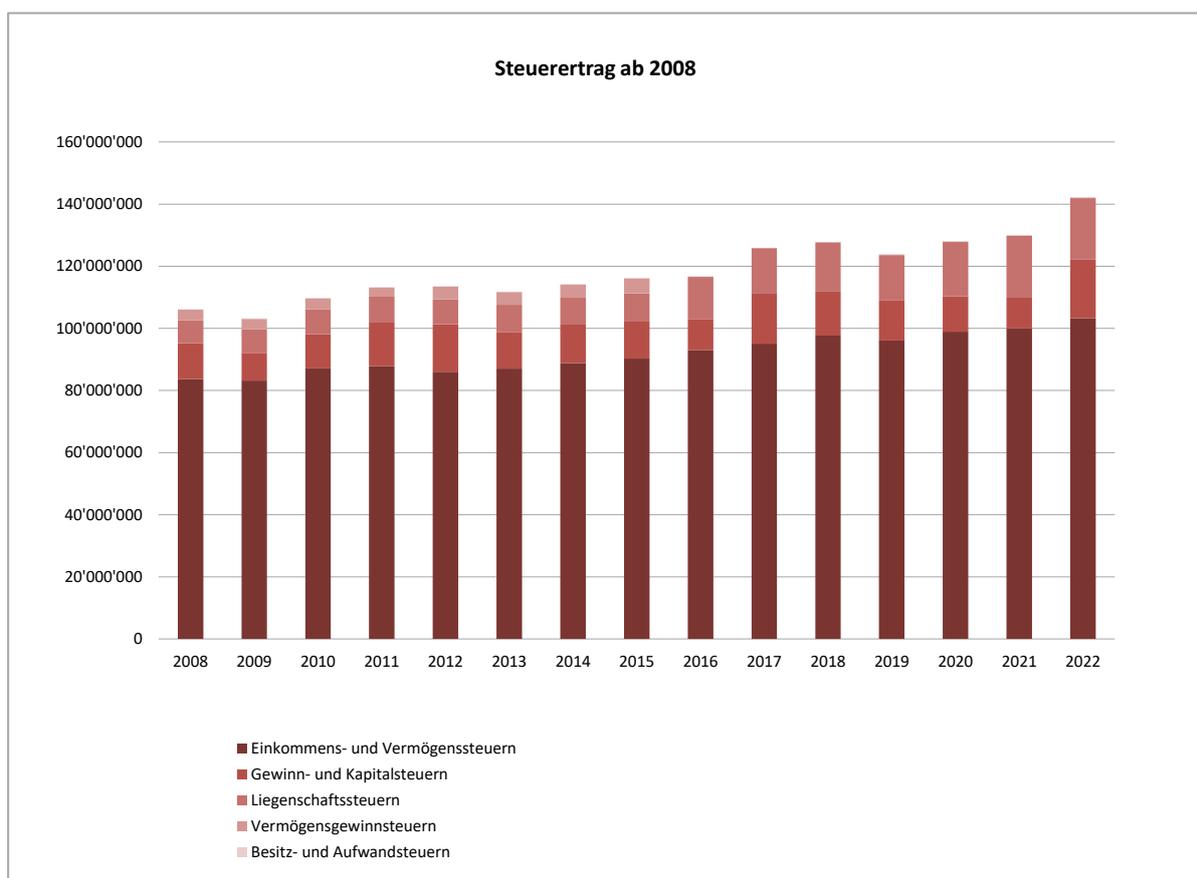
Jahr	2022	2021	2020	2019
Grundstücke	27'328	27'298	27'209	27'125
Steuerpflichtige Grundstückswerte (in Mio. CHF)	9'782	9'647	9'456	7'620
Steuerfreie Grundstückswerte (in Mio. CHF)	885	786	726	592
Total	10'667	10'433	10'182	8'212

Mehrjahresvergleich der Position 40 «Steuern»

Pos.	40 Steuern (gemäss HRM2)	2022	2021	2020
400	Direkte Steuern natürliche Personen	103'330'293	99'987'873	98'918'965
401	Direkte Steuern juristische Personen	18'805'927	9'897'770	11'419'612
402	Übrige Steuern	19'827'465	19'999'129	17'487'967
403	Besitz- und Aufwandsteuern	168'050	166'500	164'000
	Total	142'131'735	129'940'272	127'990'544



Steuerertrag 2008 bis 2022 *)



*) Ab Rechnungsjahr 2016 (Einführung HRM2) gelten neue Bezeichnungen für die einzelnen Rubriken.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

5.2 Umwelt Energie Mobilität

Politikrelevante Entwicklungen

Förderprogramm Energieeffizienz

Das Reglement über die Spezialfinanzierung Förderprogramm Energieeffizienz wurde am 17. Februar 2022 durch den Stadtrat genehmigt. Mit dem Förderprogramm sollen Massnahmen im Bereich erneuerbare Energien und Elektromobilität gefördert werden. Gegen das Reglement ist am 23. März 2022 eine Beschwerde eingereicht worden. Die Beschwerde wurde in erster Instanz durch das Regierungsstatthalteramt abgelehnt. Die Beschwerdeführer haben diesen Entscheid weiter vor das Verwaltungsgericht gezogen. Diese hatte zur Folge, dass das Reglement nicht - wie geplant - per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt werden konnte. Die zur Umsetzung des Reglements ausgelösten Vorbereitungsarbeiten wie eine digitale Gesuchapplikation wurden von der Fachstelle trotz der Unsicherheit in Auftrag gegeben.

Klimastrategie

Unmittelbar nach der Bewilligung des Verpflichtungskredits zur Erarbeitung der Klimastrategie mit dem Ziel Netto Null CO₂-Emissionen bis 2050 inkl. drei smarten Umsetzungsprojekten durch den Stadtrat, sind unter hohem Zeitdruck die Arbeiten an der Klimastrategie aufgenommen worden. Der Einbezug eines Fachausschusses und zwei öffentlichen Soundingboards haben zu einer ausgewogenen Strategie und einem in den nächsten vier Jahren umsetzbaren Aktionsplan geführt. Der Gemeinderat hat den Entwurf der Strategie in seiner letzten Sitzung 2022 zur Kenntnis genommen und für die Konsultation freigegeben. Um der Vorbildrolle der Stadt Thun gerecht zu werden, hat der Gemeinderat das Ziel Netto Null 2035 für die Stadtverwaltung beschlossen.

Revision kantonales Energiegesetz

Die Fachstelle hat sich dafür eingesetzt, dass bei grösseren Arealentwicklungen wie auch bei der OPR die per 1. Januar 2023 bevorstehenden Änderungen in der kantonalen Energiegesetzgebung berücksichtigt werden.

Energierregion Thunersee

Neben der Stadt Thun engagieren sich zahlreiche weitere Gemeinden in der Region in den Bereichen Energie, Klima und nachhaltige Mobilität und als aktive Energiestädte. Die Aktivitäten und Agenden der Gemeinden laufen jedoch meist unabhängig voneinander. Um Kräfte zu bündeln und Synergien optimal zu nutzen, hat der Gemeinderat einen Letter of Intent zu einer Energierregion Thunersee unterzeichnet. Mit dem Zusammenschluss zu einer Energierregion kann die Stadt Thun zur Stärkung der überkommunalen Energie- und Klimapolitik beitragen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte -
- Eintritte 9. Mai 2022 Claudio Kumpli als Projektleiter Umwelt Energie Mobilität

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 7/2022 betreffend Förderung nachhaltiges Handeln beim Bauen.
- Postulat P 8/2022 betreffend weg von russischem Gas.
- Postulat P 17/2022 betreffend Prüfung der Stromkapazität der Niederspannungs-Stromnetze in den Quartieren der Stadt Thun.
- Postulat P 32/2022 betreffend Förderung des Baus von Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien (unbeantwortet).
- Interpellation I 7/2022 betreffend Energiesparen in Thun.
- Interpellation I 8/2022 betreffend nachhaltige Ernährung.
- Interpellation I 9/2022 betreffend fossilfreier Busverkehr.
- Interpellation I 13/2022 betreffend Photovoltaikanlage an Zäunen und Fassaden (unbeantwortet).
- Interpellation I 14/2022 betreffend Innovative Ansätze zur Verbesserung des Thuner Verkehrsproblems (unbeantwortet).

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Energie- und Klimastrategie	Mit Bewilligung des Verpflichtungskredits für die Erarbeitung einer Klimastrategie mit Zielsetzung Netto-Null 2050 durch den Stadtrat (SR-Beschluss-Nr. 8 vom 21. Januar 2022), wurde der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität Anfang 2022 der Auftrag zur Erarbeitung der Klimastrategie Thun erteilt. Die langfristigen Stossrichtungen der Strategie (Roadmap) wie auch der Aktionsplan mit kurz- bis mittelfristigen Massnahmen sind partizipativ erarbeitet worden. Einerseits sind Wirtschaft, Politik und Bevölkerung zu zwei öffentliche Soundingboards eingeladen und andererseits die Verwaltung und stadtnahe Unternehmen (Energie Thun AG, AVAG) im Rahmen eines Fachausschusses einbezogen worden. Im Dezember 2022 hat der Gemeinderat die Roadmap und den Aktionsplan im Entwurf zur Kenntnis genommen und für die öffentliche Konsultation im Februar 2023 freigegeben. Das Geschäft liegt im vordefinierten Terminplan.
Richtplan Energie	Mit GRB 133/2022 hat der Gemeinderat den Verpflichtungskredit für die Revision des überkommunalen Richtplans Energie zusammen mit Steffisburg, Heimberg und Uetendorf bewilligt. Der Richtplan bedarf einer Revision da dieser u.a. nicht mehr der übergeordneten Gesetzgebung und Rahmenbedingungen und die Richtplankarte auch nicht mehr den neusten Erkenntnissen entspricht. Für den Perimeter der Stadt Thun werden die Zielsetzungen des Richtplans auf Netto Null 2050 ausgerichtet. Bis Ende 2022 lagen erste Entwürfe der Richtplankarte und Massnahmen vor.
Bikesharing	Die von der Stadt Thun beschafften e-Bikes zur Ergänzung der bestehenden Bikesharing-Flotte konnten nach einer Lieferverzögerung von rund neun Monaten erst im Oktober 2022 in Betrieb genommen werden. Die Ausarbeitung eines Geschäftsmodells, das den Anschluss weiterer Gemeinden ermöglichen soll, wurde weiter vorangetrieben.

Mobilitätsmanagement	Der Gemeinderat hat im März 2022 das Mobilitätskonzept mit Massnahmen zum Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung zur Kenntnis genommen und den Abteilungen Aufträge zur Umsetzung der Massnahmen erteilt. Diese umfassen unter anderem Grundsätze für die nachhaltige Beschaffung von Dienstfahrzeugen, die Organisation des Flottenmanagements und Integration von Sharing-Angeboten, die vorausschauende Planung der Ladeinfrastruktur zur Elektrifizierung der städtischen Dienstfahrzeuge, sowie eine Revision der Spesenverordnung.
Biodiversität	Der Gemeinderat hat in seiner Frühlingsklausur 2022 die Handlungsfelder des Biodiversitätskonzepts gutgeheissen. Eine abteilungsübergreifende Projektgruppe hat zusammen mit einer beauftragten Arbeitsgemeinschaft daraus Ziele abgeleitet und einen Massnahmenkatalog definiert.
Smart City	Für die Smart City Strategie ist zusammen mit dem abteilungsübergreifenden Projektteam eine Strategiedisposition erarbeitet worden, welche u.a. Kriterien an smarte Projekte definiert, Handlungsfelder, Stossrichtungen und Zielsetzungen beinhaltet. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen ist die Frist für die Strategieerarbeitung vom Gemeinderat um ein Jahr verlängert worden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Energie- und Klimastrategie	Im Februar 2023 wird eine öffentliche Konsultation über die Klimastrategie (Roadmap und Aktionsplan) stattfinden. Anschliessend wird die Strategie auf Basis der eingegangenen Rückmeldungen bereinigt und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Die drei smarten Umsetzungsprojekte Reallabor, Clusteransatz Heizungsersatz und partizipative Projektausschreibung werden anlässlich eines dritten öffentlichen Soundingboards vorgestellt und diskutiert. Im Anschluss werden die drei Projekte, die eine aktive Partizipation und Mitgestaltung ermöglichen, umgesetzt und kommunikativ begleitet.
Richtplan Energie	Die öffentliche Mitwirkung ist im Sommer 2023 vorgesehen. Je nach Eingaben aus der Mitwirkung kann die kantonale Vorprüfung bereits Ende 2023 erfolgen.
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	Wegen des Weiterzugs der Beschwerde vor das Verwaltungsgericht kann das vom Stadtrat genehmigte Reglement über die Spezialfinanzierung Förderprogramm Energieeffizienz nicht in Kraft gesetzt werden. Für die Förderung von Massnahmen privater Bauwilliger zur Steigerung der Energieeffizienz und des Ausbaus erneuerbarer Energie stehen deshalb 2023 voraussichtlich keine finanziellen Mittel zur Verfügung.
Bikesharing	Das Geschäftsmodell wird unter Einbezug des Gemeinderats weiter konkretisiert und die Umsetzung per 2024 vorbereitet. Die Finanzierung wird dem finanzkompetenten Organ voraussichtlich im vierten Quartal 2023 zur Genehmigung unterbreitet.

Mobilität	Für den Versuchsbetrieb der neuen Tangentiallinie Steffisburg – Thun, Zentrum Oberland wird zwischen der Gemeinde Steffisburg und der Stadt Thun ein Kostenteiler auf Basis einer Offerte der STI Bus AG ausgehandelt. Unter Federführung der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) werden die weiteren Vorbereitungsarbeiten vorangetrieben.
Biodiversität	Das Biodiversitätskonzept soll dem Gemeinderat im ersten Halbjahr 2023 zur Genehmigung unterbreitet werden. Für die anschliessende Umsetzung des Konzepts übernimmt das Tiefbauamt die Federführung.
Smart City	Während die Digitalisierungsstrategie nach innen wirkt, soll die Smart City Strategie gegen aussen wirken. Künftige smarte Projekte sollen zu Ressourceneffizienz beitragen, erlebbar und innovativ sein. Im Rahmen der Strategieerarbeitungen sind Schnittstellen, organisatorische Fragen und der Einbezug externer Akteure vertieft zu klären. Die Umsetzung soll pragmatisch und mit möglichst effizientem Einsatz personeller Ressourcen erfolgen.
Energiestadt	Die Durchführung des Re-Audits wird um ein Jahr verschoben und soll erst 2024 durchgeführt werden. Damit wird gewährleistet, dass weitere im Jahr 2023 abzuschliessende Projekte wie die Klimastrategie und das Biodiversitätskonzept zur Erreichung des Goldlabels als Energiestadt massgebend beitragen können.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	9'562'460	54'500	8'501'338	8'890	8'035'737	67'154
Nettoaufwand	9'507'960		8'492'448		7'968'583	
Kantonaler Lastenausgleich für öffentlicher Verkehr	8'767'500		7'790'581		7'308'933	
Beitrag an Regionale Verkehrskonferenz	61'400		60'361		57'395	
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	690'560	54'500	616'862	8'890		
Smart City Thun	43'000		33'534		82'446	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 1'016'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität		
Beitrag an Kanton für öffentlichen Verkehr	Minderaufwand: Aufgrund der Corona-Pandemie war die kantonale Budgetierung der Gemeindebeiträge an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr mit grösseren Unsicherheiten verbunden. Mit der ersten Akontorechnung 2022 sind Guthaben aus der Schlussabrechnung 2021 verrechnet worden: ausserordentliche Rückzahlungen aus Subventionsfällen BLS und Busland AG sowie nachträgliche Abgeltungsanpassung bei einem anderen Transportunternehmen.	+977'000
Verschiedene Einnahmen	Die Einnahmen des Bikesharings sowie die Kantonsbeiträge wurden in der Rechnung 2022 in neue Konti unterteilt und verbucht (budgetiert waren sie unter verschiedenen Einnahmen): Gemeindebeiträge für Dienstleistungen (13'000 Franken) sowie Beiträge von privaten Unternehmungen (16'000 Franken), Kantonsbeitrag (10'000 Franken). Es resultiert insgesamt ein Minderertrag von 13'000 Franken gegenüber dem Budget.	-52'000
Smart City		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Energie Thun AG, BesucherInnen, VeranstalterInnen)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)
- Institutionen und Organisationen im Bereich Smart City

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Energie und Umwelt			
Energiekoordination	Erreichen der Ziele des Energierichtplans		Die Koordination mit den anderen Abteilungen sowie der Regionalen Energieberatung ist erfolgt. Die Ziele des Richtplans konnten in alle laufenden Planungsverfahren eingebracht werden.
Energiestadt Thun: Verwaltungsinterne Steuerung und Koordination sowie Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer stetigen Weiterentwicklung	Umsetzungs- und Realisierungsgrad gemäss Massnahmenkatalog Energiestadt		Das Geschäft ist auf Kurs. Das Gold-Audit wird um ein Jahr verschoben.
Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung werden für die Belange des Umweltschutzes beraten, sensibilisiert und animiert	Umsetzung der umwelt- und energierelevanten Ziele der Strategie Stadtentwicklung und des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) 2035	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Mit spezifischen Projekten und gut bis sehr gut besuchten Veranstaltungen erfüllt (Infoveranstaltung Hauseigentümer, Soundingboards Klimastrategie, Mobilitätsapéro, Naturgarten Workshop, Energiewissen Kurs für Hauswarte, Filme für die Erde Festival).
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	Erarbeitung eines Reglements in Zusammenarbeit mit Energie Thun AG und unter Einbezug der wichtigsten Akteure		Wegen des Weiterzugs der Beschwerde vor das Verwaltungsgericht kann das vom Stadtrat genehmigte Reglement zur Zeit nicht in Kraft gesetzt werden.
Mobilität			
Sicherstellung eines attraktiven öV-Angebotes und weiterer Mobilitätsangebote und -dienstleistungen in Stadt und Region Thun	Umsetzung von öV- und mobilitätsbezogenen Zielen und Massnahmen aus dem Gesamtverkehrskonzept GVK 2035: Thuner Interessen werden in den zuständigen Gremien fristgerecht angemeldet	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Anliegen der Stadt Thun wurden in die Studien und Projekte der Regionalen Verkehrskonferenz eingebracht. Die Einführung der neuen Tangentiallinie Thun Zentrum Oberland – Steffisburg Dorf ab Dezember 2024 ist in Vorbereitung.

Smart City Thun			
Kohärente und vorwärts gerichtete Smart City Strategie inkl. Digitalisierungsstrategie ausarbeiten sowie Smart City Aktivitäten, die mit effizientem Ressourceneinsatz zu grösserer Lebensqualität führen mit internen und externen Stakeholdern	Vernetzung mit Regionsgemeinden, anderen Städten, externen Organisationen und Dritten	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Mit der Verknüpfung von klimapolitischen Zielsetzungen mit Smart City ist Thun vom Bund als Front Runner ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung hat dazu beigetragen, dass Thun national als innovative Stadt wahrgenommen wird. Die Fachstelle ist mit anderen Städten, Bund, Kanton, Fachhochschulen, Smart City Hub Switzerland, Verein Smart Regio Thunersee und weiteren Partnern gut vernetzt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Energie und Umwelt			
Alle anvisierten Zielgruppen werden berücksichtigt und erreicht	Durchmischte Kund/-innenstruktur	Firmen, Organisationen, Behörden und Schulen werden angemessen berücksichtigt	Mit den durchgeführten Anlässen sind die verschiedensten Kundengruppen angesprochen worden.
Hoher Bekanntheitsgrad im Bereich Umwelt und Mobilität	Anzahl Beratungen und Bestellungen von Infomaterial	Mindestens stabile Kundenfrequenzen (etwa 1 Beratung pro Monat)	Die Bestellung von Infomaterial ist wegen online Angeboten stark rückläufig. Die Beratungstätigkeit hat seit der Auflage der OPR im Bereich Mobilität zugenommen. Mit der Teilnahme sowie Referaten in nationalen und kantonalen Fach- und Arbeitsgruppen (SVKI, Klimabündnis Schweiz, Smart City Hub, IG Smart City u.a.) ist der Bekanntheitsgrad hoch.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Mobilität			
öV- und weitere Mobilitätsanliegen werden in stadtinterne Planungen und Projekte eingebracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Beschwerden	öV- und weitere Mobilitätsanliegen wurden in Planungen und Projekte eingebracht.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Smart City Thun			
Externe und stadtinterne Handlungsfelder in Abstimmung mit den klimapolitischen Zielsetzungen werden festgelegt sowie die personellen und finanziellen Ressourcen sind sichergestellt	Vollzug des Umsetzungsplans (inkl. Priorisierung) für Projekte und Massnahmen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Abgesehen von den drei smarten Umsetzungsprojekten zur Klimastrategie liegt noch kein Umsetzungsplan vor, dieser ist Bestandteil der sich in Erarbeitung befindlichen Strategie.
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktegruppe			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben	Wegen zahlreichen bestehenden und neuen Vollzugsaufgaben aus der OPR sowie mutterschaftsbedingten Absenzen war der Auslastungsgrad trotz Einstellung eines neuen Projektleiters über das ganze Jahr anhaltend extrem hoch. Dies hatte zur Folge, dass Geschäfte nicht innerhalb der vorgegebenen Fristen erledigt werden konnten oder zurückgestellt werden mussten.
	Auslastungsgrad		
	Kostendeckungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht	Erfüllt.

Informatikdienste

5.3 Informatik

Politikrelevante Entwicklungen

Erfüllung von Leistungsaufträgen

Die Informatikdienste der Stadt Thun (IDT) sind der zentrale Leistungserbringer der Stadtverwaltung Thun, der Thuner Volksschulen und für Drittleistungsbezüger wie z.B. regionale Gemeinden.

Die IDT betreuen und unterhalten heute ca. 4'300 Arbeitsgeräte, 215 Server, 4'800 Benutzeraccounts im Bildungsnetz und 800 Benutzeraccounts im Verwaltungsbereich.

Die Informatikdienste Thun bieten mit der Thuner Verwaltungslösung und der Thuner Schullösung zwei standardisierte Produktlinien für Dritte an. Im Berichtsjahr wurden die Informatikdienstleistungen der Gemeindeverwaltung Hilterfingen übernommen.

Aktuelle Vertragspartner sind:

- Gemeindeverwaltung Spiez (125 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Oberhofen (20 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Hilterfingen (22 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Seftigen (12 PC-Arbeitsplätze)
- Römisch-katholische Kirchgemeinde Thun (20 PC-Arbeitsplätze)
- Regionale Sozialdienste Oberhofen (13 PC-Arbeitsplätze)
- Schulen Heiligenschwendi (28 PC-Arbeitsplätze)
- Schulen Uttigen (20 PC-Arbeitsplätze und 115 Tablets)

Verschiedene ungeplante Projekte, welche die IDT für Drittgemeinden und Schulen durchführten, ergaben erheblichen Mehraufwand und Mehreinnahmen für die Produktegruppe Informatik. Insbesondere die Erweiterung der CMI.

Digitalisierungsstrategie

Mit GRB 172/2022 vom 11. März 2022 hat der Gemeinderat die Digitalisierungsstrategie verabschiedet, welche durch das Postulat für eine Digitalisierungsstrategie der Stadt Thun gefordert wurde (P5/2018). Sie beinhaltet die Vision:

«Stadt Thun digital. Die Bedürfnisse von Bevölkerung, Wirtschaft sowie Partnerinnen und Partnern erfüllen wir rund um die Uhr mit transparenten, wirtschaftlichen und medienbruchfreien Behördenleistungen.»

Im Herbst wurde eine Umsetzungsplanung der Digitalstrategie mit konkreten Massnahmen durch den Gemeinderat genehmigt und Rahmen des Budgetprozesses wurde die Stelle des Chief Digital Officers ab 1. Januar 2023 bewilligt. Mit diesen Entscheidungen wurden die Grundlagen für eine weitere Digitalisierung der Stadt Thun geschaffen.

Inbetriebnahme Rechenzentrum

Gestützt auf den Stadtratsentscheid vom 25. Oktober 2018 konnte im Berichtsjahr das neue Rechenzentrum beim Housing Partner NTS in Bern mit zwei neuen Datacentern in Betrieb genommen werden. Die gesetzten Ziele wie die Erhöhung der Daten- und Systemverfügbarkeit sowie der Ausbau der Speicherkapazitäten wurden mit der eingesetzten Technologie erreicht.

Das Rechenzentrum wurde aufgrund der stark gewachsenen Anforderungen im Bereich Fernzugriff zusätzlich für das Homeoffice optimiert und ausgebaut.

Neuer Webauftritt

Das Legislaturziel „Thun ist Smart City“ beinhaltet die Massnahme, eine neuen, zeitgemässen Webauftritt für die Stadt Thun zu realisieren. In Zusammenarbeit mit der Firma i-web haben die Abteilungen Stadtmarketing und Kommunikation sowie die Informatikdienste den bisherigen Internetauftritt durch eine neue Website abgelöst. Im 3. Quartal 2022 konnte die neue Website aufgeschaltet werden. Die Website ist einfach zu nutzen, sowohl für Stadtmitarbeitende wie auch für Besucherinnen und Besucher. Gleichzeitig wurde die Website für mobile Anwendungen optimiert.

Dank der Schnittstelle zu Axioma können Dokumente mit wenigen Klicks publiziert werden. Mit dem BE-Login können sich Besuchende auf der Website anmelden, ohne ein zusätzliches Login zu erstellen.

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte
28. Februar 2022, Christine Tribolet
31. Oktober 2022, André Fiechter
- Eintritte
1. Februar 2022, Joëlle Baumgartner
1. Mai 2022, Nathalie Niederhauser
1. Juni 2022, Markus Hodel
1. November 2022, Pascal Gafner

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Informatik	
Rechenzentrum	Das Rechenzentrum (RZ) konnte in Betrieb genommen werden und das alte RZ im Thunerhof wird zurückgebaut.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Informatik	
Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Digitalisierungsprojekte werden umgesetzt.
Flexible Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> Flexible Arbeitsformen werden im neuen Verwaltungsgebäude eingeführt.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	8'025'580	1'586'700	6'421'071	2'028'778	6'227'680	2'054'016
Nettoaufwand	6'438'880		4'392'293		4'173'664	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 2'047'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Informatikdienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien und Taggelder), da es trotz intensiver Bemühungen nicht möglich war, die Anstellungen der bewilligten Personalressourcen zu realisieren. Insbesondere im Hochqualifizierten Sektor herrscht ein Fachkräftemangel. Mit der bestehenden Lohnstruktur qualifiziertes Personal zu rekrutieren, gestaltet sich als schwierig.	+541'000
Anschaffungen Abteilungen	Das Konto dient nur zur Budgetierung der Eingaben der Abteilungen. In der Jahresrechnung fällt der Aufwand unter den Konti «Anschaffungen Hardware» und «Anschaffungen Software» an.	+357'900
Unterhalt HW Plattform	Minderaufwand durch Verzögerungen beim neuen Rechenzentrum, die Folgekosten fallen dadurch tiefer aus.	+81'000

Wartungsverträge	Minderaufwand aufgrund budgetierter, aber nicht im Rechnungsjahr durchgeführten Projekten: eBewerbungsprozess, eRechnungen, digitale Belegvisierung.	+150'000
Mietgebühren Telekommunikation	Minderaufwand aufgrund Rückbau Richtstrahlverbindungen sowie durch günstigere Tarife bei Vertragsverhandlungen.	+61'000
Planmässige Abschreibungen Informatik	Aufgrund der zeitlichen Verschiebung des Umzugs und Inbetriebnahme des Haupt- und Disaster-Rechenzentrums, fallen die Abschreibungen tiefer aus.	+322'000
Dienstleistungen für Gemeinwesen	Mehreinnahmen durch neue, nicht budgetierte Kunden (Übernahme Gemeinde Hilterfingen) und verschiedene Projekte für Drittgemeinden (Einführung Axioma Spiez und Sefligen, BauPro und GWR Oberhofen).	+222'000
Verrechneter Aufwand Informatikmittel	Mehrertrag aufgrund nicht budgetierter Schnittstelle zum Austausch der Wasserdaten mit der Energie Thun AG (entsprechender Mehraufwand bei der Produktgruppe 2.6 SF Abwasseranlagen).	+63'000
Verrechneter Aufwand Informatikmittel	Mehrertrag entsteht insbesondere durch nicht budgetierte Druckerkosten der städtischen Schulen.	+147'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Intern:

- Informatik-Anwenderinnen und Anwender der Stadtverwaltung Thun
- Thuner Volksschulen (inkl. Horte, Tagesschulen, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit)

Extern:

- Lieferantinnen und Lieferanten von Hardware und Software
- Betreiberinnen und Betreiber übergeordneter Kommunikationsnetze (Kanton, Bund, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Swisscom, Sunrise etc.)
- Stadtnahe Organisationseinheiten (z.B. Energie Thun AG, diverse Einsatzprogramme / Arbeitsintegration)
- Dritte (Gemeindeverwaltungen, Schulen und Organisationen des Gemeinwesens)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Bereitstellung einer zeitgemässen IT-Infrastruktur*: Mit geeigneten Informatik-Anwendungen und Verfahren wird die Verwaltungstätigkeit unterstützt * IT = Informationstechnologie	Digitalisierungsstrategie	Vollzug der Digitalisierungsstrategie	Es wurden verschiedene Projekte im Rahmen der digitalen Transformation durchgeführt.
Dem wirtschaftlichen Einsatz von Informatikmitteln wird eine hohe Bedeutung beigemessen	Wirtschaftlichkeit der städtischen IT-Dienstleistungen: Kosten-Nutzen-Analyse	Für Investitionen (Erweiterung bzw. Erneuerung) gilt der Grundsatz: Nutzen ist höher als Kosten	Wert 2022: 1,96% (2021: 1,86%)

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Wichtiger Hinweis			
Die gesamte IT-Infrastruktur (Arbeitsplatz- und Hintergrundsysteme, Netzwerke) steht den Informatik-Anwender/-innen grundsätzlich rund um die Uhr zur Verfügung. Vorbehalten bleibt die tägliche Datensicherung zwischen 22 Uhr bis 5 Uhr sowie notwendige Unterhaltsarbeiten zu Randzeiten.			
Kund/-innenbezogen			
Gute Unterstützung der Tätigkeiten und Aufgaben der städtischen Informatik-Anwender/-innen	Zufriedenheit der Informatik Anwender/-innen AnwenderInnen	< 5 % sind unzufrieden	Einführung diverser Fachsysteme in den Abteilungen. u.a. ePersonaldossier.
Hohe Erreichbarkeit der Informatikdienste während der Bürozeiten	Betriebszeiten des Servicedesks (von 07:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 17:30 Uhr)	In mindestens 90 % der Fälle ist 1 Mitarbeiter/-in erreichbar	Die Betriebszeiten wurden vollumfänglich abgedeckt.
Systemverfügbarkeit: Informatik-Arbeitsplätze, Netzwerk, Server und Anwendungen sind in betriebsbereitem Zustand	Geplante Systemunterbrüche während der Betriebszeiten	Basis: 2'200 Betriebsstunden pro Jahr: 0 % (in der Zeit von 07:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 17:30 Uhr)	Geplanten Unterbrüche wurden ausserhalb der Betriebszeiten durchgeführt.
	Ausfalldauer im Bereich Büromatik: Keine Anmeldung am System möglich	Max. 22 Ausfallstunden pro Jahr (Verfügbarkeit von 99 %); Ausweis im Jahresbericht	Die Systemverfügbarkeit war sehr hoch und übertraf die Zielvorgabe.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Gute Performance (=Leistungsverhalten) des Gesamtsystems	Antwortzeiten	< 2 Sekunden (Ausnahme bei einzelnen Standorten mit wenigen Arbeitsplätzen: nicht leistungsfähige Netzanbindung)	Die Performance im Gesamtsystem erfüllt die Vorgaben. Mit der Auslagerung des Rechenzentrums konnten die Kapazität und die Performance gesteigert werden.
Produktbezogen – Datenkommunikation			
Ein umfangreicher Virenschutz wird durch gezielte technische Vorkehrungen gewährleistet	Eingesetzte Hard- und Software	Periodische Aktualisierung (Hinweis: ein 100%-iger Virenschutz kann nicht garantiert werden)	2022 gab es keine erfolgreichen Attacken. Die Benutzer wurden in der Thematik sensibilisiert.
Produktbezogen – IT-Support Büromatik			
Störungen am Arbeitsplatzsystem werden rasch und kompetent behoben	Reaktionszeit in Stunden (Vorgaben gemäss IDT-internem Leistungsauftrag)	In 90 % der Fälle erfolgt innert 4 Stunden eine telefonische Kontaktaufnahme oder Sichtung vor Ort	Die internen Leistungsvorgaben wurden eingehalten. Dank dem neuen ITSM-System werden die Prozesse aktiv überwacht.
Produktbezogen – Anwendungssysteme / Zentrale IT-Infrastruktur			
Die Projekte und Evaluationen werden hinsichtlich Ziele, Inhalte, Kosten und Termine geplant	Einhaltung und Erfüllung der Ziel- und Auftragsformulierung	Ausweis im Jahresbericht	Die IDT-Projekte wurden termingerecht und im budgetierten Rahmen durchgeführt.
	Vollständige Projekt- bzw. Evaluationsplanung	Liegt beim Start des Projektes bzw. der Evaluation vor	Die Planung und Ausschreibungen wurden gemäss ÖBV durchgeführt.
Betriebswirtschaftlich			
Wirtschaftlicher und kundenfreundlicher Betrieb der städtischen IT-Infrastruktur	Personal-, Betriebs- und Wartungskosten pro PC-Arbeitsplatz:	Entwicklung der Werte Kostenrechnung:	Werte gemäss Kostenrechnung 2022
	IT-Infrastruktur Stadtverwaltung: 666 Geräte Externe Gemeinden: 219 Geräte	CHF 4'809 (Ø 2011-2022)	CHF 3'788 (Wert Vorjahr: CHF 3'302)
	IT-Infrastruktur Volksschulen: Stadt Thun 3'086 Geräte Externe Schulen: 210 Geräte	CHF 1'289 (Ø 2011-2022)	CHF 1'151 (Wert Vorjahr: CHF 1'050)

Personalamt

5.4 Personelles und Ausgleichskasse

Politikrelevante Entwicklungen

Produktgruppe Personelles und Ausgleichskasse

Im März 2022 forderten die Fraktionen SP und Grüne/JG mittels eines parlamentarischen Vorstosses die Einführung eines vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubs. Dieser Vorstoss wurde geprüft. Zur personalrechtlichen Verankerung des vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubes bedarf es einer Teilrevision der Verordnung über die Lohnansprüche bei Dienstaussfällen (SSG 153.321). Gemäss der neuen Verordnung können städtische Mitarbeiterinnen den vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaub frühestens drei Wochen vor dem ärztlich errechneten Geburtstermin antreten. Die Umsetzung erfolgt im 2. Quartal 2023.

Produkt Grundlagen und Instrumente Personalmanagement

- Geschuldete Ferien, Überzeit, Treueprämie und Leistungsprämie per 31. Dezember 2022:

	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
in Stunden	47'551	44'369	Zunahme: 3'182
in CHF (inkl. Sozialversicherungsprämien)	2'583'570	2'396'350	Zunahme: 187'220

Städtische Pensionskasse

Da die Städtische Pensionskasse Thun das Geschäftsjahr 2021 sehr erfolgreich abschloss, konnten die Sparkapitalien der Versicherten rückwirkend mit insgesamt 3 Prozent verzinst werden. Leider konnte sich die Kasse im Jahr 2022 den Turbulenzen an den Kapitalmärkten nicht entziehen. Ukraine- und Energiekrise, hohe Teuerung sowie stark steigende Zinsen verursachten eine negative Rendite wie zuletzt in der Finanzkrise 2008. Dank einer umsichtigen Politik sind die Leistungen der Kasse aber weiterhin solide finanziert.

Mit dem Rücktritt des Präsidenten Marco Girardi wurde Katja Brunetta Brunner neu in die PK-Kommission gewählt. Im Jahr 2022 wird die Kommission von Markus Hänni präsidiert.

Produkt Personalentwicklung und Beratung

- Lernende: Im Sommer 2022 wurden 10 Lehrstellen neu besetzt. Damit sind ab August 2022 insgesamt 34 Ausbildungsplätze belegt.
- Internes Aus- und Weiterbildungsangebot: Im Berichtsjahr wurden Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation (z.B. Stress lass nach, Krise als Chance, Selbstführung, Führung auf Distanz, besser «Nein» sagen, der Weg zur besseren Kommunikation etc.) angeboten. Weiter enthielt das Programm verschiedene Angebote zu Themen wie psychologische Erste Hilfe am Arbeitsplatz, psychologische Spiele, Umgang mit Drohung und Gewalt sowie Diversity Management.

Produkt Ausgleichskasse

- Die Lehrstelle per 1. August 2023 konnte durch Yannick Jakob besetzt werden.
- Anteil EL-Bezüger/-innen in der Stadt Thun an der Gesamtbevölkerung per 31. Dezember 2022: 4.97 Prozent (Wert Vorjahr 6.02 Prozent).

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte Personalamt: Schmid Isabella, Mitarbeiterin Digitalisierung; Smajic Aida, Mitarbeiterin Digitalisierung; Fahrni Maja, Personalberaterin
AHV-Zweigstelle: Tran Kha Minh, Kauffrau i.A.; Ibraimoski Mehmet, Kaufmann i.A.
- Eintritte Personalamt: Schmid Isabella, Mitarbeiterin Digitalisierung; Smajic Aida, Mitarbeiterin Digitalisierung;
AHV-Zweigstelle: Jakob Yannick, Kaufmann i.A.

Parlamentarische Vorstösse

- Interpellation I 3/2022 betreffend Situation der Angestellten der Stadt Thun in den tiefsten Lohnklassen
- Motion M 1/2022 betreffend Teilrevision des Personalreglements zur Einführung eines vorgeburtlichen Mutterschaftsurlaubs

Das Thema der Interpellation I 3/2022 wurde zusammen mit dem Amt für Stadtliegenschaften (AfS) aufgenommen. Es wird im Verlauf des Jahres 2023 ein Vorschlag unterbreitet, welche Anpassungen per 1. Januar 2024 erfolgen könnten.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Personelles und Ausgleichskasse	
Digitalisierung Personaldossier	Die Digitalisierung der Personaldossier konnte per Ende 2022 abgeschlossen werden. Nun haben sämtliche Mitarbeitende Zugriff auf myAbacus.
Arbeitsgruppe Personal	Die Arbeitsgruppe Personal hat sich bewährt und wird auch 2023 vier Mal im Jahr tagen. Aktuell wird das Thema Rekrutierung besprochen. Es folgen im Jahr 2023 die Themen «Einstieg» mit dem «Eintritt» und der «Unterstützung der Mitarbeitenden» (anhand des Mitarbeitenden Zyklus).
Führungsgrundsätze erarbeiten	Die drei Führungsgrundsätze wurden über die gesamte Organisation hinweg erarbeitet. Diese wurden am Legislaturstart vom 30. Januar 2023 lanciert. Von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2022 fand der Pilot der Führungsentwicklung statt. Dabei wurden Workshops mit sämtlichen Führungskräften gemacht, um die Implementierung der Führungsgrundsätze vorzubereiten.

Flexible Arbeitsformen	Aufgrund des Erweiterungsbaus an der Industriestrasse wurde das Grossprojekt «Flexible Arbeitsformen» ins Leben gerufen. Insgesamt werden zwei Abteilungen die flexiblen Arbeitsformen im Erweiterungsbau und drei Abteilungseinheiten im Thunerhof die flexiblen Arbeitsformen pilotieren. Der Umzug ist für das Jahr 2023 geplant.
Rekrutierungsprozess	Der Rekrutierungsprozess wurde in der Arbeitsgruppe Personal besprochen. Die Abteilungen wünschen, dass dieser nach wie vor individuell gehandhabt wird. Das Personalamt stellt eine vermehrte Unterstützung in der Beratung zur Verfügung. Die Position «Personalverantwortliche» wurde auf 90 % aufgestockt und mit dem Fokus «Rekrutierung» angereichert.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Personelles und Ausgleichskasse	
Führungsentwicklung	Im Rahmen der Führungsgrundsätze wurden Workshops zur Führungsentwicklung pilotiert. Im Jahr 2023 sind nun weitere Workshops mit sämtlichen Mitarbeitenden zu den Führungsgrundsätzen geplant. Anschliessend werden weitere Sequenzen für die Führungsentwicklung erarbeitet.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	25'697'000	11'591'400	25'865'255	11'168'782	24'680'852	10'988'726
Nettoaufwand	14'105'600		14'696'473		13'692'126	
Personalamt	2'839'400	100'000	2'732'602	99'536	2'159'943	67'378
Personenversicherungen	4'771'200	5'290'900	4'766'905	4'771'849	4'953'600	4'851'451
Pensionskasse	6'319'100	5'509'200	6'981'948	5'546'254	5'968'429	5'335'016
AHV-Zweigstelle	11'767'300	691'300	11'383'800	751'143	11'598'880	734'882

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 591'000 Franken überschritten. Begründung der wesentlichen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Personalamt		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien und Taggelder), weil im Berichtsjahr 2022 nicht alle budgetierten Stellen besetzt waren.	+81'000
Löhne für Nischenarbeitsplätze	Minderaufwand, weil im Berichtsjahr 2022 nicht alle budgetierten Stellen besetzt waren.	+61'000

Personalamt		
Treueprämien	Minderaufwand, da vermehrt Treueprämien in Freizeit statt Geld bezogen wurden.	+65'000
Veränderung Überzeit-, Ferienguthaben, Leistungs- und Treueprämie ganze Stadt	Mehraufwand infolge Zunahme der Überzeit-, Ferienguthaben sowie Leistungs- und Treueprämien im Vergleich zum Vorjahr.	-187'000
Personenversicherungen		
Taggelder von Kranken- und Unfallversicherung Erwerbsersatz	Mehraufwand, weil diese Rubrik hier zentral budgetiert wird. Die effektiven Aufwandminderungen werden in der Erfolgsrechnung direkt bei der jeweiligen Produktegruppe verbucht.	-282'000
Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	Minderaufwand erklärt sich durch die höher budgetierte Lohnsumme.	+55'000
Arbeitgeberbeiträge an Unfallversicherungen	Minderaufwand erklärt sich durch die höher budgetierte Lohnsumme.	+162'000
Arbeitgeberbeiträge FAK	Minderaufwand erklärt sich durch die höher budgetierte Lohnsumme.	+67'000
Sozialversicherungsprämien	Die tieferen Lohnkosten der jeweiligen Produktegruppen führen einem Minderertrag bei den Verrechnungen.	-523'000
Pensionskasse		
Vorzeitige Pensionierungen und AHV-Überbrückungsrenten	Mehraufwand aufgrund nicht vorhersehbarer vorzeitiger Pensionierungen von Mitarbeitenden. Die Voranmeldung beträgt sechs Monate.	+54'000
Verzinsung Fehlbetrag Deckungskapital	Mehraufwand, da der Deckungsgrad gegenüber dem Budgetierungszeitpunkt von 117.80 % auf 105.00 % gesunken ist. Dadurch vergrößert sich die Differenz zum Zieldckungsgrad von 119.80 % auf 14.80 %.	-613'000
AHV-Zweigstelle		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal	Minderaufwand, weil im Berichtsjahr nicht alle budgetierten Stellen besetzt waren.	+55'000
Gemeindebeitrag an Kanton für EL	Minderaufwand bei der effektiven Belastung (232 Franken pro FILAG relevanter Bevölkerung, Budgetwert gemäss Finanzplanungshilfe des Kantons Bern 241 Franken pro FILAG relevanter Bevölkerung).	+325'000
Rückerstattungen Anschlussgemeinden	Mehrertrag aufgrund höherer Kosten, welche an die Anschlussgemeinden weiterverrechnet werden konnten und tieferer Verwaltungskostenbeiträge der Ausgleichskasse des Kantons Bern.	+69'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Rentnerinnen und Rentner
- Sozialpartnerschaft
- Gemeinderat und Stadtrat
- Dritte (z.B. Stelleninteressierte)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Regionsgemeinden)
- AHV-Zweigstelle Thun: Arbeitgeber/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige, Bezüger/-innen von Versicherungsleistungen, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Genereller Hinweis			
Verschiedene der untenstehend aufgeführten Vorgaben und Standards können durch das Personalamt nur indirekt beeinflusst werden			
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Bestand der geschaffenen Stellen	Jährlicher Ausweis im Jahresbericht (Anhang zur PG Personelles und Ausgleichskasse)	Siehe Anhang
Die Stadt Thun sorgt für personalpolitische Rahmenbedingungen, welche eine optimale Erfüllung der übertragenen Aufgaben durch motiviertes Personal ermöglichen	Jährliche Fluktuationsrate	Werte liegen innerhalb des rollenden 5-Jahres-Durchschnittes (8,28 %)	Die Fluktuationsrate liegt mit 8,03 % unter dem 5-Jahres-Durchschnitt
	Auswertung der Austrittsgespräche	Der Zufriedenheitsgrad mit den personalpolitischen Rahmenbedingungen des ausgetretenen Personals beträgt mind. 75 %	Der Zufriedenheitsgrad beträgt 86 % (Vorjahr: 88 %)
Pflege eines transparenten, leistungsbezogenen, entwicklungsfähigen, akzeptierten Entlohnungssystems	Zufriedenheitsgrad (Ermittlung via periodische Mitarbeitendenbefragung)	90 % der Befragten beurteilen das Entlohnungssystem als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»	69 % der Befragten sind mit dem Lohnsystem zufrieden
Städtische Pensionskasse			
Partnerschaftliche Sicherung der Personalvorsorge	Mittel und langfristige Stabilität, angemessenes Leistungsangebot	Langfristig kein Sanierungsbedarf	Das Anlagejahr 2022 war das schlechteste seit der Finanzkrise 2008. Dank der in guten Jahren aufgebauten Wertschwankungsreserven sind alle Verpflichtungen weiterhin zu mehr als 100 % gedeckt. Details dazu im Geschäftsbericht der PK Thun ab April 2023 unter www.pkthun.ch
		Genügend Wertschwankungsreserven	
		Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden	
Produkt Ausgleichskasse			
Angebot von kostendeckenden Dienstleistungen gegenüber anderen Gemeinden	Kostendeckungsgrad	100 %	Kostendeckungsgrad 100 %

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Die Stadt Thun betreibt eine fortschrittliche Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima, Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)	Ergebnisse der periodischen Mitarbeitendenbefragung insbesondere zu den Themen:	Gesamtzufriedenheit mindestens Note 5,0 (auf einer Skala von 1 bis 6)	88 % der Befragten haben angegeben, dass sie alles in allem einen sehr guten Arbeitsplatz haben.
	Arbeitszufriedenheit/ -klima		78 % der Befragten bewerten den Teamgeist positiv
	Image der Stadt Thun als Arbeitgeberin		80 % der Befragten sind stolz und identifizieren sich mit der Arbeitgeberin
	Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt		Von 57 austretenden Personen haben 67 % angegeben, mit ihrem bisherigen Lohn «zufrieden», 30 % «teilweise zufrieden» und 3 % «unzufrieden» zu sein.
Marktgerechte Entlohnung	Jährlicher Branchenvergleich	Löhne liegen im Mittelwert des Branchenvergleiches (Referenzstellen-Vergleich)	Der Branchenvergleich hat ergeben, dass der Lohn der Stadt Thun bei 94 % vergleichbaren Funktionen innerhalb der Bandbreite des Marktlohnes liegt. Bei 4 % liegt er darunter und bei 2 % darüber
Entwicklung und Förderung der Angestellten aller Stufen entsprechend ihrem Auftrag sowie ihren persönlichen Fähigkeiten	Teilnehmertage bei der verwaltungsinternen Aus- und Weiterbildung	Mind. 250 (Wert: 2022: 171; Wert 2021: 179 Tage)	207
	Ergebnisse der Kursauswertung	90 % der Teilnehmer/-innen beurteilen die Kurse als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»	99 % der Teilnehmenden beurteilen die Kurse als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Ausgleichskasse			
Ausrichtung von Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Bearbeitungsdauer der Leistungsgesuche	Bearbeitungsdauer von 70 % der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4, 90 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen	Bearbeitungsdauer von 70 % der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4, 95 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Kurzrevisionen unter 2, 100 % unter 6 Wochen	Bearbeitungsdauer von 93 % der Kurzrevisionen unter 2, 100 % unter 6 Wochen
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Krankheitskostenanträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Monaten	Bearbeitungsdauer von 92 % der Krankheitskostenanträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Monaten
Produktbezogen			
Zurverfügungstellung eines angemessenen und attraktiven Angebotes an Lehr- und Praktikumsstellen	Anzahl Lehr- und Praktikumsstellen	Mind. 30	Total: 37 im Jahr 2022
Förderung der ökologischen Arbeitswegbewältigung	Sensibilisierung der städtischen Mitarbeitenden mittels Kampagnen (z.B. Bike to work)	Einmal jährlich (in Zusammenarbeit mit Fachstelle Umwelt und Mobilität)	Die Kampagne Bike to work wurde im Juni 2022 durchgeführt.
Betriebswirtschaftlich			
Kostengünstige Personalrekrutierung	Kosten je zu besetzende Stelle	Werte liegen innerhalb des 3-Jahres-Durchschnittes (2019 bis 2021: CHF 598)	2021 liegt der Wert mit CHF 605 pro Stelle knapp über dem 3-Jahres-Durchschnitt
Geringe Absenzenquote	Prozentsatz (wird jährlich erhoben)	< 18,5 % 2019: 18,44 % 2020: 17,88 % 2021: 17,13 %	Absenzenquote 2022: 18,96 %
Angebot von preiswerten Aus- und Weiterbildungen	Preis pro Teilnehmertag	Preise liegen innerhalb des rollenden 3-Jahres-Durchschnittes (2019 bis 2021: CHF 320)	Wert 2022: CHF 370

Anhang

Gemeindepersonal; Bestand der geschaffenen Stellen

Organisation	Stellenbe- stand 12.22	Stellenbe- stand 12.21	Abweichung zu Vorjahr
Präsidiales und Stadtentwicklung	3'205.00	3'145.00	60.00
Direktionssekretariat Präsidiales und Stadtentwicklung	80.00	80.00	0.00
Interne Revision	200.00	200.00	0.00
Stadtkanzlei	1'190.00	1'130.00	60.00
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	410.00	410.00	0.00
Fachbereich Wirtschaft	180.00	180.00	0.00
Planungsamt	1'145.00	1'145.00	0.00
Bau und Liegenschaften	18'547.76	18'267.76	280.00
Direktionssekretariat Bau und Liegenschaften	0.00	0.00	0.00
Amt für Stadtliegenschaften	5'947.76	5'767.76	180.00
Tiefbauamt	12'600.00	12'500.00	100.00
Bildung Sport Kultur	6'407.51	6'297.51	110.00
Direktionssekretariat Bildung Sport Kultur	75.00	75.00	0.00
Amt für Bildung und Sport	4'585.51	4'475.51	110.00
Kulturabteilung	1'747.00	1'747.00	0.00
Sicherheit und Soziales	9'425.00	8'915.00	510.00
Direktionssekretariat Sicherheit und Soziales	40.00	40.00	0.00
Abteilung Sicherheit	3'220.00	3'120.00	100.00
Abteilung Soziales	6'165.00	5'755.00	410.00
Finanzen Ressourcen Umwelt	7'530.00	7'450.00	80.00
Direktionssekretariat Finanzen Ressourcen Umwelt	60.00	60.00	0.00
Finanzverwaltung	1'985.00	2'015.00	-30.00
Umwelt Energie Mobilität	330.00	210.00	120.00
Abteilung Informatikdienste	2'390.00	2'400.00	-10.00
Personalamt	1'605.00	1'605.00	0.00
Bauinspektorat	1'160.00	1'160.00	0.00
Gesamttotal	45'115.27	44'075.27	1'040.00
öffentlich-rechtliche Arbeitsverträge	42'256.00	41'620.00	636.00
privat rechtliche Arbeitsverträge	2'089.00	2'175.00	-86.00
befristete Arbeitsverträge	770.00	280.00	490.00
Gesamttotal	45'115.00	44'075.00	1'040.00
Bevölkerung	44'510	44'217	+293
Stellen pro 1'000 Einwohner	1.01	1.00	+0.01

Bauinspektorat

5.7 Baubewilligungen / Baupolizei

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei

Bautätigkeit

Die Zahl der eingereichten Baugesuche ist im Jahr 2023 geringfügig gesunken (-10 Gesuche, total 351 eingereichte Baugesuche). Die Zahl der eingegangenen Bauvoranfragen ist gegenüber dem Vorjahr um rund 5.3 Prozent gesunken (von 474 auf 449). Bei den Geschäftszahlen gilt es zu berücksichtigen, dass das Berichtsjahr 2021 im Mehrjahresvergleich sehr hohe Zahlen aufgewiesen hat.

Baupolizei

Die eingeleiteten Baupolizeifälle nahmen um rund 33.7 Prozent ab (von 104 auf 69). Hier gilt es festzuhalten, dass das Tagesgeschäft mit den Bauvoranfrage- und Baubewilligungsverfahren grundsätzlich und aufgrund der vorhandenen Ressourcen durch die Abteilung priorisiert wird. Bei den Baukontrollen und Baupolizeiverfahren stellt die Wahrung der Verhältnismässigkeit ein hohes Ziel dar. Die Verhältnismässigkeit wird bei jedem einzelnen Entscheid berücksichtigt. Ein konsequentes Handeln ist aber wichtig, um die Rechtsgrundlage durchzusetzen, was teilweise zu sehr aufwändigen Verfahren führt.

Die Mitarbeitenden des Bauinspektorates nehmen in ihrer alltäglichen Arbeit einen grossen Beratungs- und Auskunftsaufwand wahr, welcher von den Bauwilligen sehr geschätzt wird. Im Rahmen von Beratungen, Vorabklärungen, Wettbewerben, Baubewilligungsverfahren und Planungen wurden wichtige Vorhaben behandelt. Darunter fallen beispielsweise:

- Ortsplanungsrevision, EWG Thun: Fachliche Unterstützung
- EWG Thun: Grabenstrasse, Gesamtsanierung Kunsteisbahn
- EWG Thun: Gwattstrasse, Neubau provisorische Doppelhalle
- Allmendstrasse, Neubau Logistikgebäude für Armeetextilien
- Berntorgasse 6, Umbau Berntorscheune
- Hännisweg 7, Ersatzneubau WAG
- Hechtweg 10, Neubau Mehrfamilienhaus
- Henri-Dunant-Strasse 9, Neubau Mehrfamilienhaus
- Im Schoren 22, Neubau Bootswerft mit Winterlager
- Marienstrasse, Neubau Doppelsportturnhalle Gymnasium
- Mittlere Strasse 13 + 15, Neubau Wohn- und Geschäftshaus
- Länggässli, Neubau Alters- und Pflegeheim
- Pestalozzistrasse 95, Neubau 8-geschossiger Wohnungsbau
- Seestrasse 66, Sanierung Gymnasium
- Uttigenstrasse 138 + 142, Erweiterung Metzgercenter
- Qualitätssichernde Verfahren: z.B. ZPP Freistatt, Hübeli Goldiwil, Jakobshübeli, Schulen Strättligen, Neufeld und Lerchenfeld usw.
- Aussensitzplätze, Mobilfunkanlagen: Diverse Geschäfte
- Beschwerden: Diverse Beschwerdeverfahren (inkl. Beschwerdefall vor Bundesgericht)

Statistik per 31. Dezember 2022

Rubriken	Anzahl
Eingereichte Baugesuche	351 (Vorjahr: 361)
Bauentscheide	292 (Vorjahr: 336)
Eingereichte Voranfragen	449 (Vorjahr: 474)
Beantwortete Voranfragen	439 (Vorjahr: 466)
Eingeleitete Baupolizeifälle	69 (Vorjahr: 104)
Erledigte Baupolizeifälle	71 (Vorjahr: 104)
Beschwerdeverfahren	7 (Vorjahr: 13)

Festsetzung der Budgetunterschreitung bzw. -überschreitung

Spezialfinanzierung «Bonus/Malus Produktgruppen»: Gestützt auf den Entscheid des Gemeinderates vom 2. Februar 2022 (GRB 48/2022) wird im Rechnungsjahren 2022 infolge der Entwicklung des städtischen Finanzhaushaltes (Budgetdefizite) auf eine Dotierung der Spezialfinanzierung verzichtet (Art. 17 Finanzreglement).

Personelles

- Austritte 31. Juli 2022: Salome Beutler (Sachbearbeitung Administration)
- Eintritte 15. August 2022: Anna Meewes (Sachbearbeitung Administration)

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktgruppe Baubewilligungen / Baupolizei	
eBau	Das im Vorjahr definitiv eingeführte eBau (digitale Baugesuchsverwaltung) konnte in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kanton Bern weiterentwickelt werden. Nach wie vor besteht ein Optimierungsbedarf, so dass sowohl die bauwilligen Kundinnen und Kunden wie auch die Amtsstellen mit dem eBau an Effektivität gewinnen können.
OPR / neues Baureglement	Das Berichtsjahr war im Bauinspektorat sehr geprägt von der Dualität der beiden Baureglemente 2002 und 202x (Vorwirkung ab 1. öffentlicher Auflage). Mit neuen Vorschriften und geänderten Begriffen z.B. zu den Höhen von Gebäuden, aber auch neu eingeführten Verhältniszahlen wie der Grünflächenziffer, galt es, eine pragmatische Umsetzung sowie eine dennoch korrekte Praxis zu finden. Die Geschäftszahlen gingen zwar anzahlmässig leicht zurück, der Mehraufwand in jedem einzelnen Geschäft nahm demgegenüber einen sehr grossen Umfang an. Trotz dieser erheblichen Mehrbelastung gelang es dem Team des Bauinspektorats, die Verfahrensfristen beinahe auf dem Stand der Vorjahre zu halten.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei	
OPR / Baureglement 202x	Nach dem SR-Beschluss im Herbst 2022 wird eine 2. öffentliche Auflage des neuen Baureglementes 202x folgen. Für das Bauinspektorat bedeutet dies im Jahr 2023 weiterhin die Dualität der beiden Baureglemente zu berücksichtigen, respektive die Geschäfte entsprechend zu prüfen. Dieser Mehraufwand muss aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Situation in Kauf genommen werden, bedeutet aber eine Belastung für die Mitarbeitenden des Bauinspektorats.
Stellenschaffung / -besetzung	Mit Stellenschaffungen wird versucht, auf die Dualität / Mehrbelastung zu reagieren. Per 1. März 2023 kann eine unbefristete Verfahrensleiterstelle besetzt werden. Ebenfalls per 1. März 2023 ist eine bis Ende 2024 befristete Verfahrensleiterstelle besetzt. Eine weitere, bis Ende 2024 befristete Verfahrensleiterstelle konnte bisher nicht besetzt werden.
Zügeln	Im Jahr 2023 wird der Neubau an der Industriestrasse durch städtische Abteilungen bezogen werden können. Damit entsteht im «Altbau» genügend Raum, so dass das Bauinspektorat seine heute «verteilten» Büroräumlichkeiten zusammenfassen und das gesamte Team an einem Standort tätig sein kann.

Finanzbuchhaltung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktegruppe	2'005'340	987'900	2'351'515	1'315'868	1'998'558	1'028'991
Bauinspektorat	1'877'440	860'000	1'847'515	811'868	1'783'221	813'654
Parkplatz-Ersatzabgabe (SF)	127'900	127'900	504'000	504'000	215'337	215'337
Nettoaufwand	1'017'440		1'035'647		969'567	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 18'000 Franken überschritten (1,79 Prozent). Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Bauinspektorat		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Parkplatz-Ersatzabgabe (Spezialfinanzierung) – Höherer Umsatz als budgetiert		
Abschluss Spezialfinanzierung (SF)	Die SF schliesst mit einer Einlage (Ertragsüberschuss) von 361'952 Franken ab. Budgetiert war eine Entnahme (Aufwandüberschuss) von 103'900 Franken. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2022 4'459'964 Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget wird im Wesentlichen mit den folgenden Konti begründet:	+465'842
Dienstleistungen und Honorare	Neue Rechnungsstellungs- und Verbuchungspraxis des Bikesharings (bei Budgetierung noch als Defizitgarantie eingestellt).	-110'000
Defizitgarantie Bikesharing Velospot	Siehe oben Dienstleistungen und Honorare.	+95'000
Ersatzabgaben für nicht erstellte Parkplätze	Mehrertrag durch Soll-Stellung einer Rechnung gemäss Parkplatzordnung der Stadt Thun (PPO). Das Verfahren ist noch hängig, der Betrag ausstehend.	+480'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bauherrschaften
- Projektverfassende, Architektinnen und Architekten
- Investoren und Grundeigentümer
- Bürgerinnen und Bürger
- Interne und externe Amtsstellen (Stadt, Kanton, Bund)
- Dritte (Arbeitsgruppen, Organisationen, Auftraggeber)

Übergeordnete Zielsetzungen

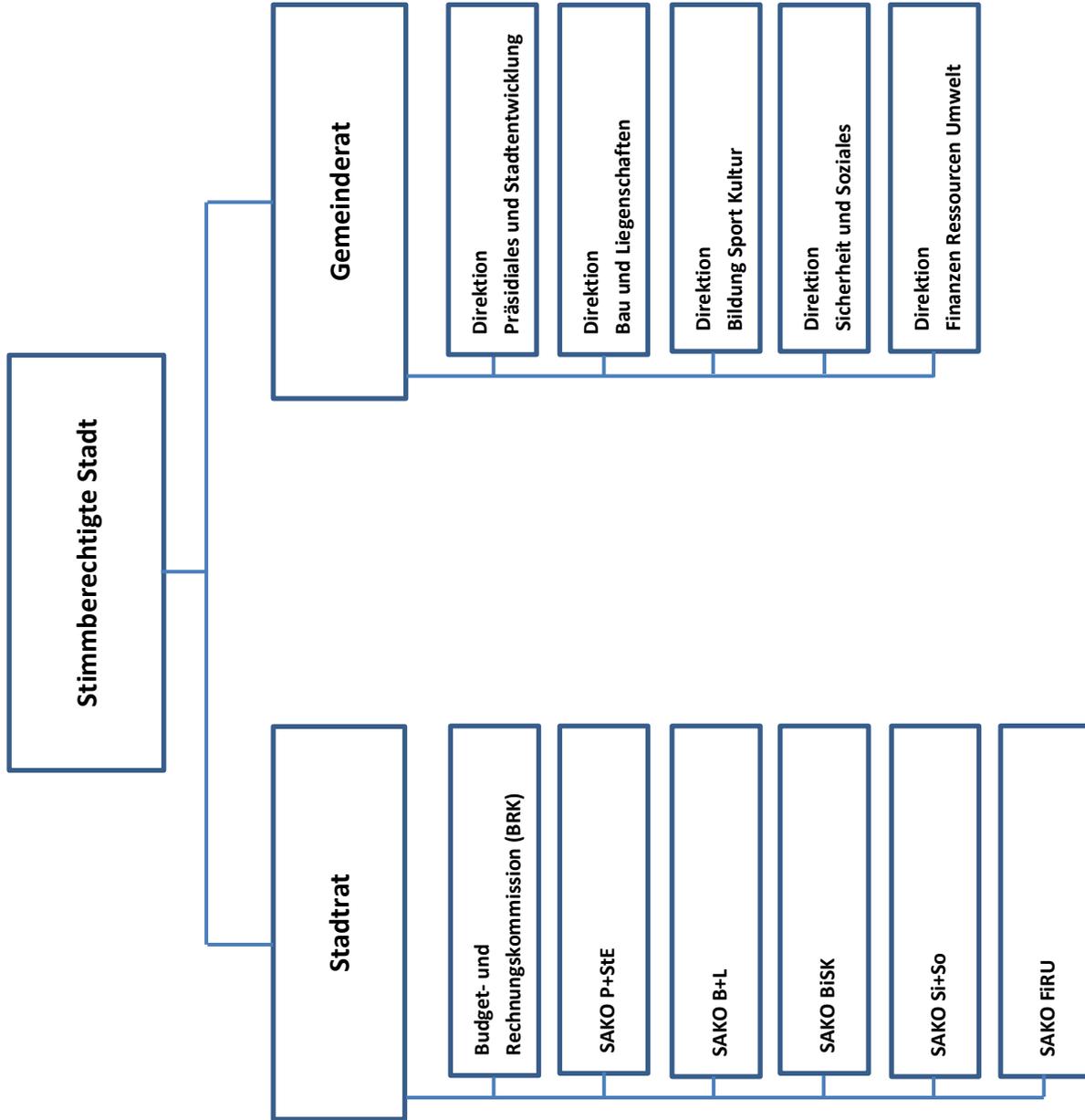
Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Das Bauinspektorat führt die Baubewilligungsverfahren korrekt durch und wird von den Beteiligten als kompetenter Partner, Berater und Begleiter wahrgenommen	Korrekte Anwendung der Gesetzesgrundlagen sowie entsprechende fachliche Beratung	Maximal 2 berechtigte Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbeschwerden beim Regierungsstatthalteramt eingereicht.
Das Bauinspektorat setzt das geltende Recht durch baupolizeiliche Massnahmen konsequent um	Verstösse werden festgestellt, erfasst, bearbeitet und nötigenfalls geahndet Die Rückführung in einen rechtskonformen Zustand wird konsequent durchgesetzt	Maximal 2 berechtigte Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbeschwerden beim Regierungsstatthalteramt eingereicht.

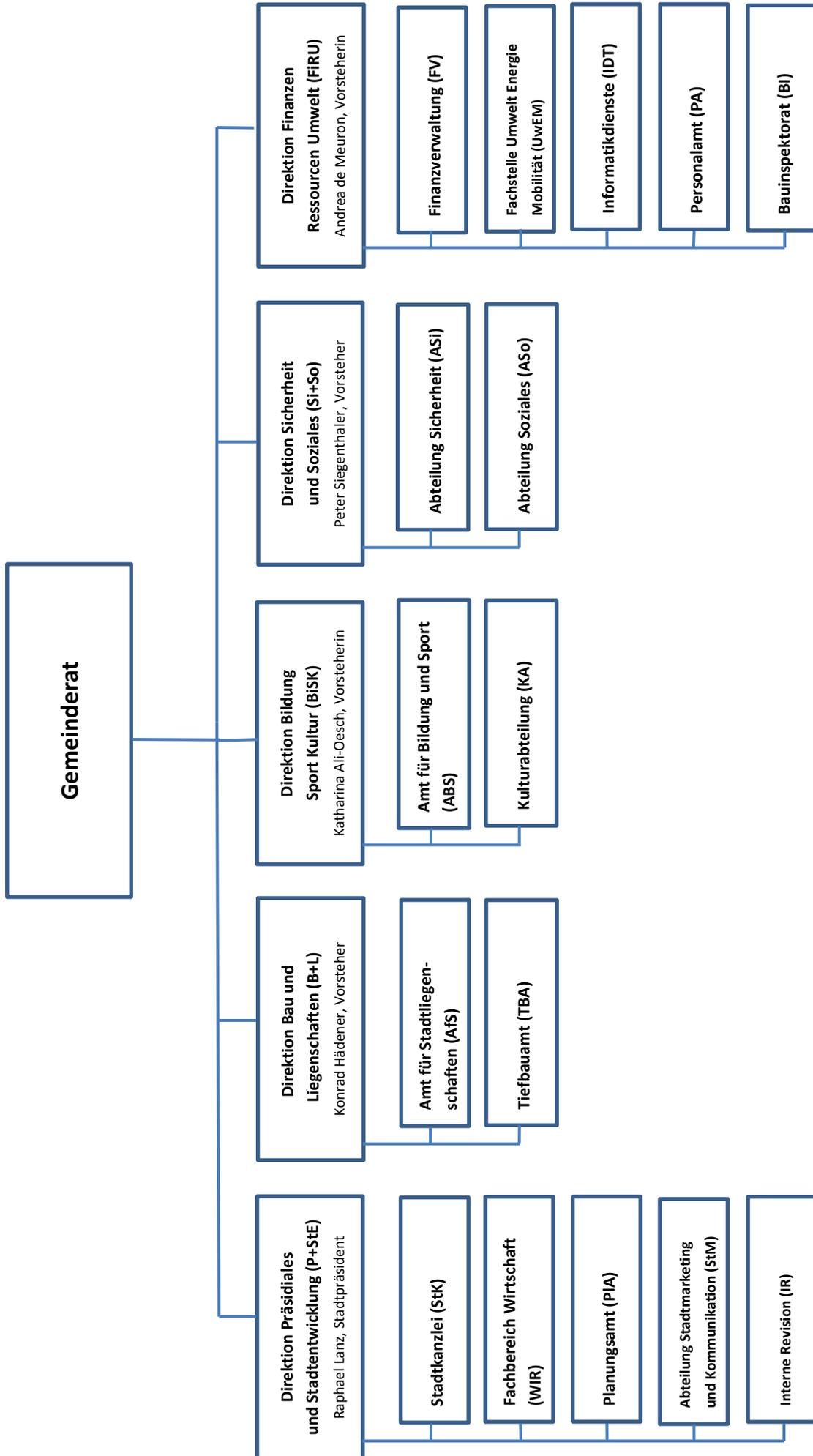
Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

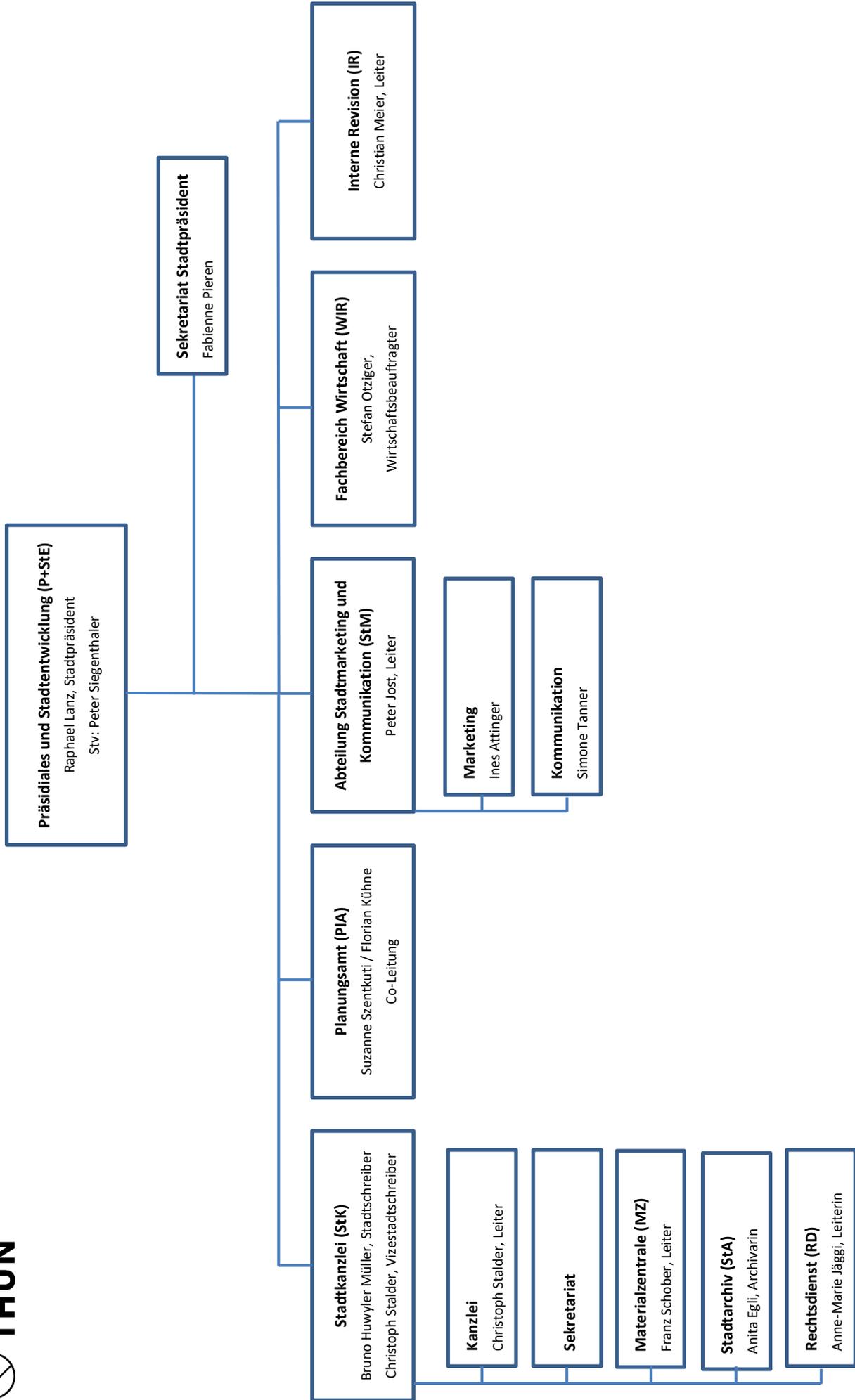
Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Kunden erhalten innert nützlicher Frist ihren Bauentscheid	Durchschnittliche Durchlaufzeit von der Einreichung bis zum Bauentscheid	Bauentscheid innert maximal 4 Monaten bei 70% der Gesuche	Knapp nicht erfüllt (Dualität) mit 66% (2021: 72%)
Säumige tragen die Konsequenzen für widerrechtliches Bauen	Baustopps und Wiederherstellungen werden im Rahmen der Verhältnismässigkeit konsequent verfügt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet	Erfüllt. Die entsprechenden Baupolizeiverfahren werden bearbeitet.
Produktbezogen			
Vollständige und korrekt geführte Verfahren und Rechtsanwendung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügbaren Behörde gestützt	Mindestens 70% Erfolg	83% (Wert Vorjahr 80%)
Gesetzeskonforme Baukontrollen	Pflichtkontrollen des Bauinspektorates werden durchgeführt und mittels Baukontroll-Liste festgehalten	Baukontrollen sind bei erledigten Verfahren in der Baukontroll-Liste vollständig nachgeführt	Erfüllt. Die Liste / Datenbank wird laufend und vollständig geführt.
Baupolizeifälle werden konsequent bearbeitet	Liste der Baupolizeifälle wird geführt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet	Erfüllt. Die laufenden Fälle werden vollständig bearbeitet.
Betriebswirtschaftlich			
Anwendung der Tarife gemäss Gebührenreglement	Kostendeckungsgrad	55%	39% (2021: 40%)

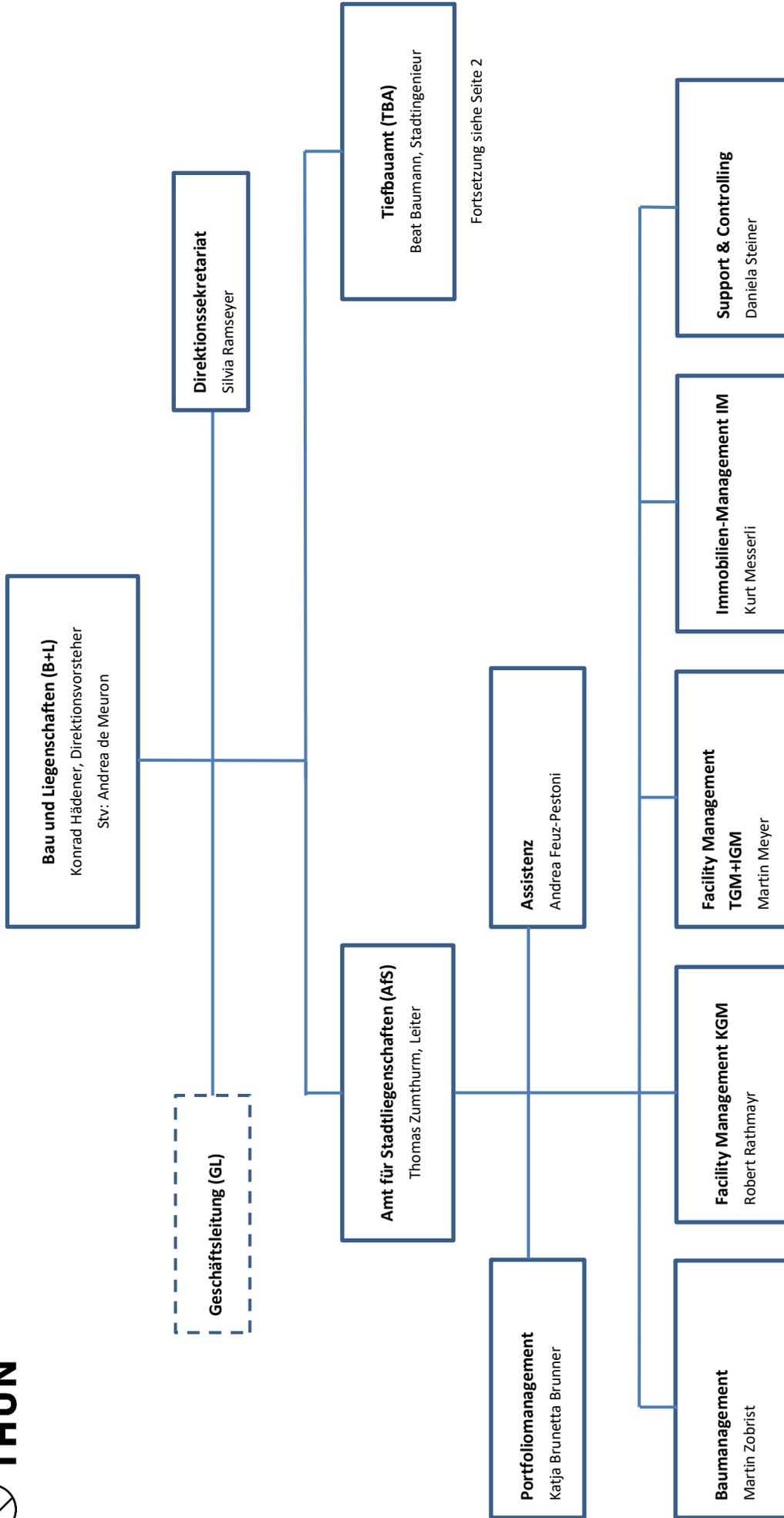
D Organigramme Stadtverwaltung

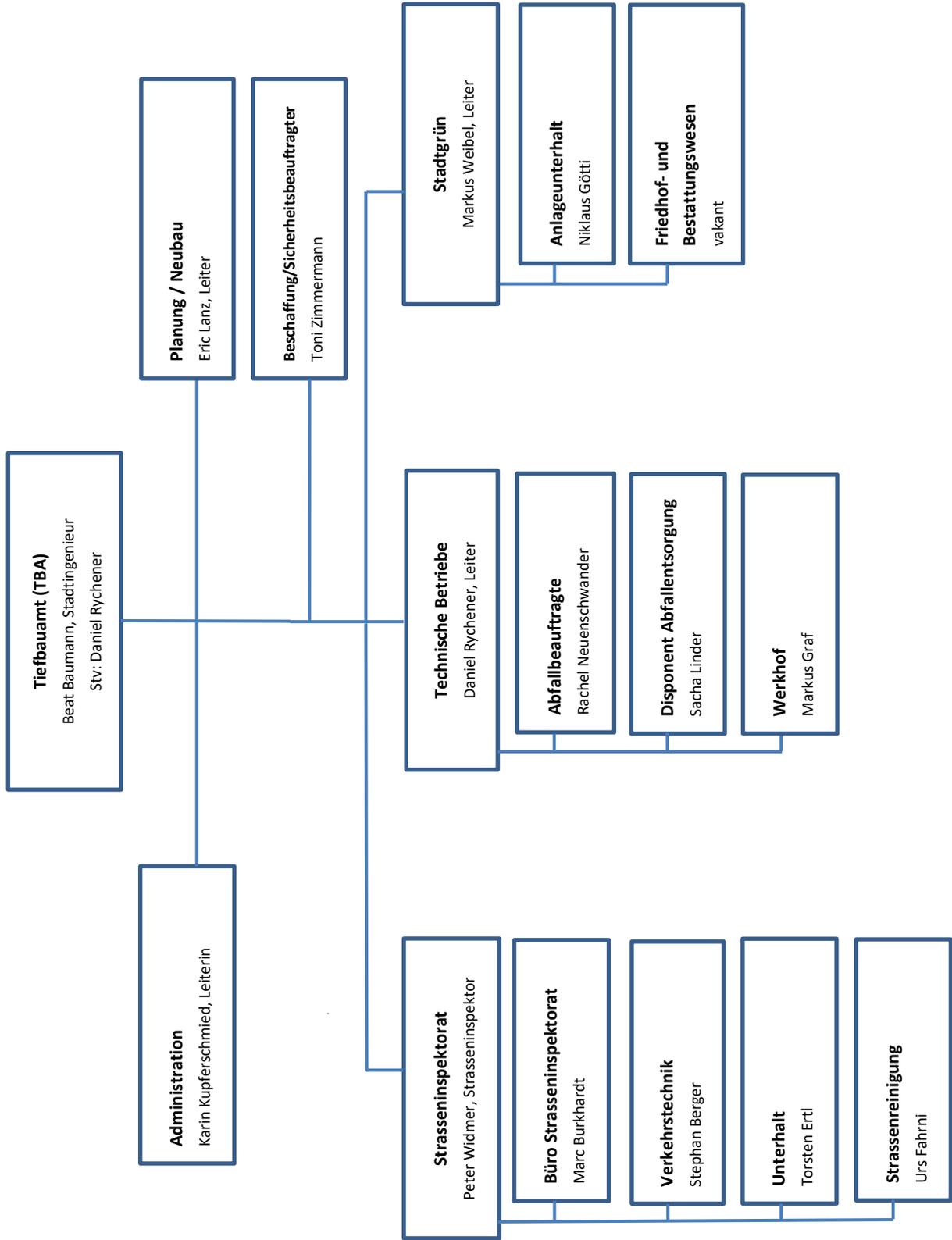
Stand der Organigramme: 31. Dezember 2022

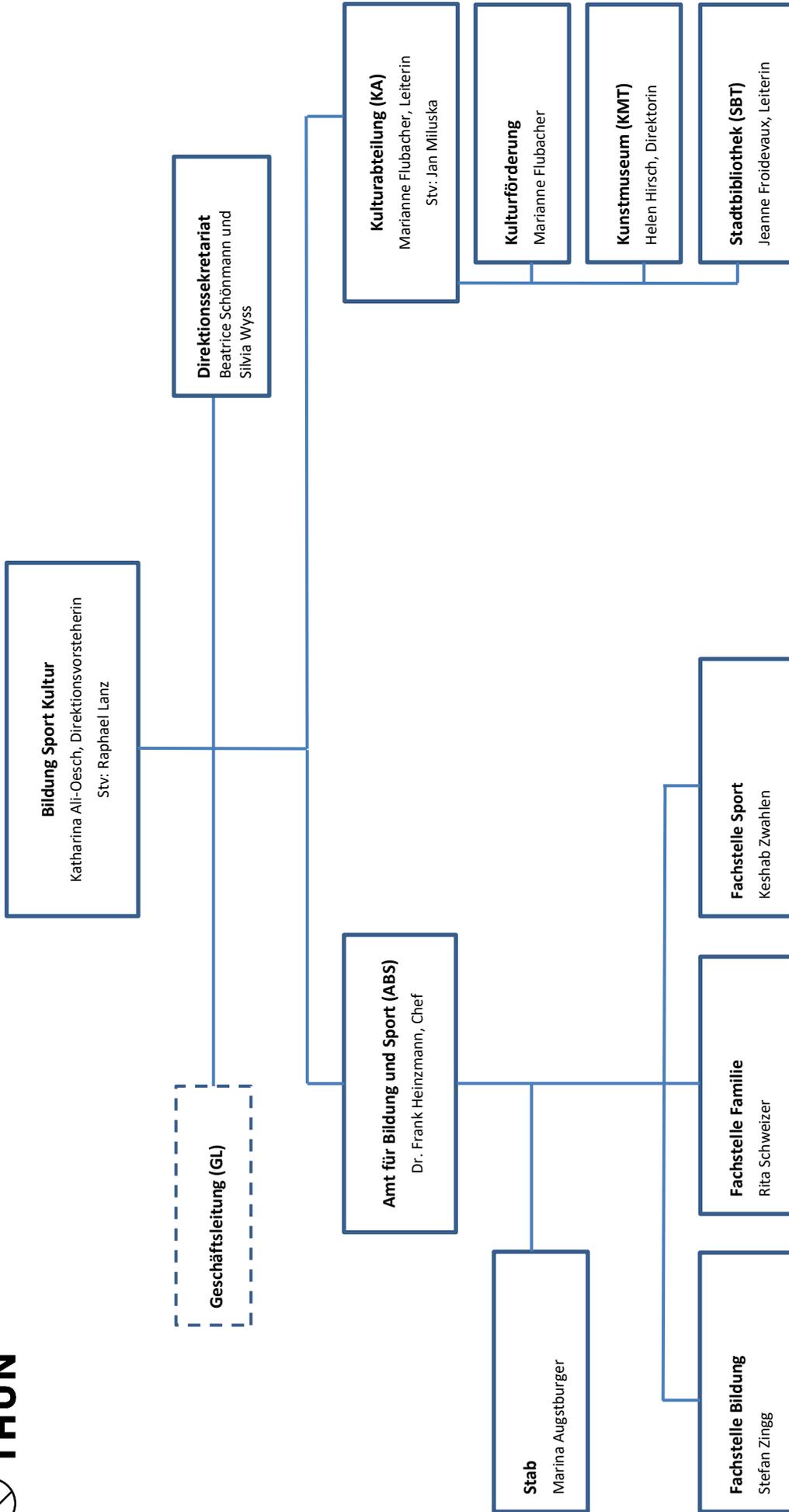


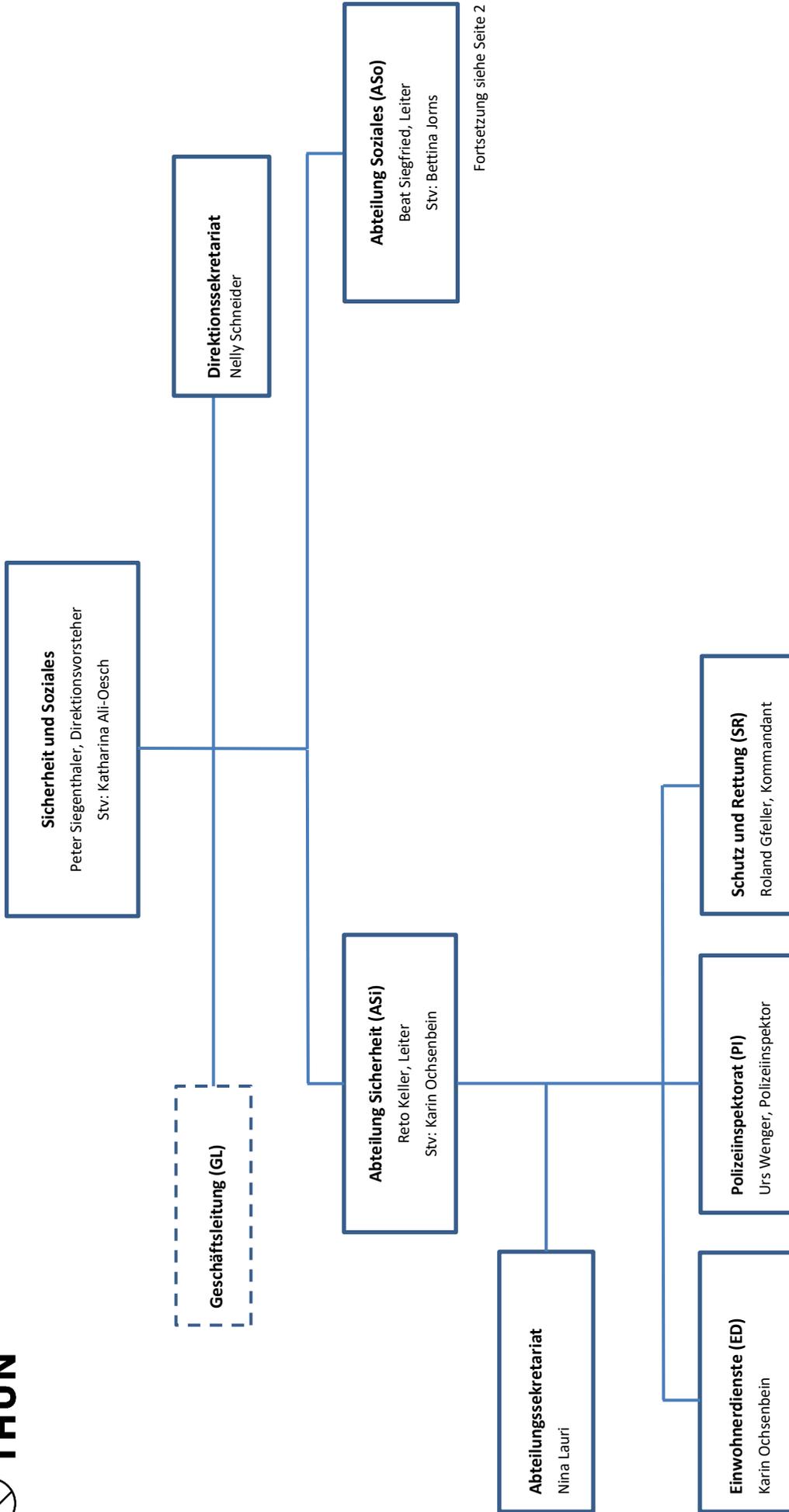




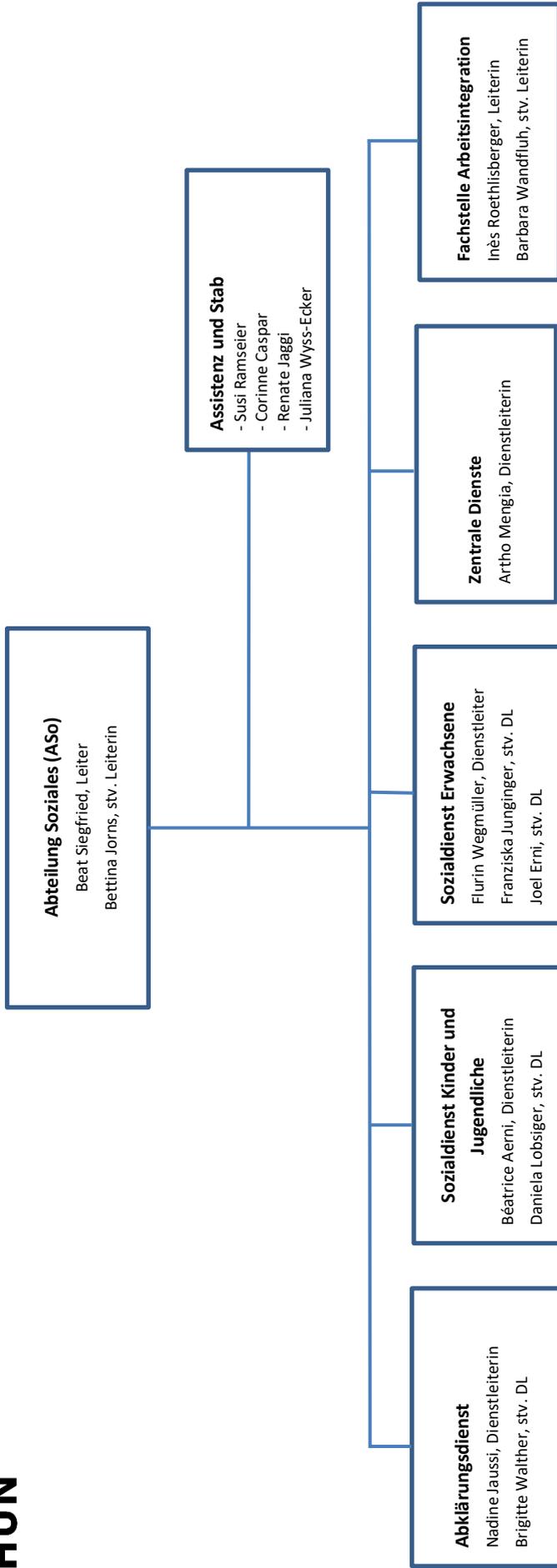


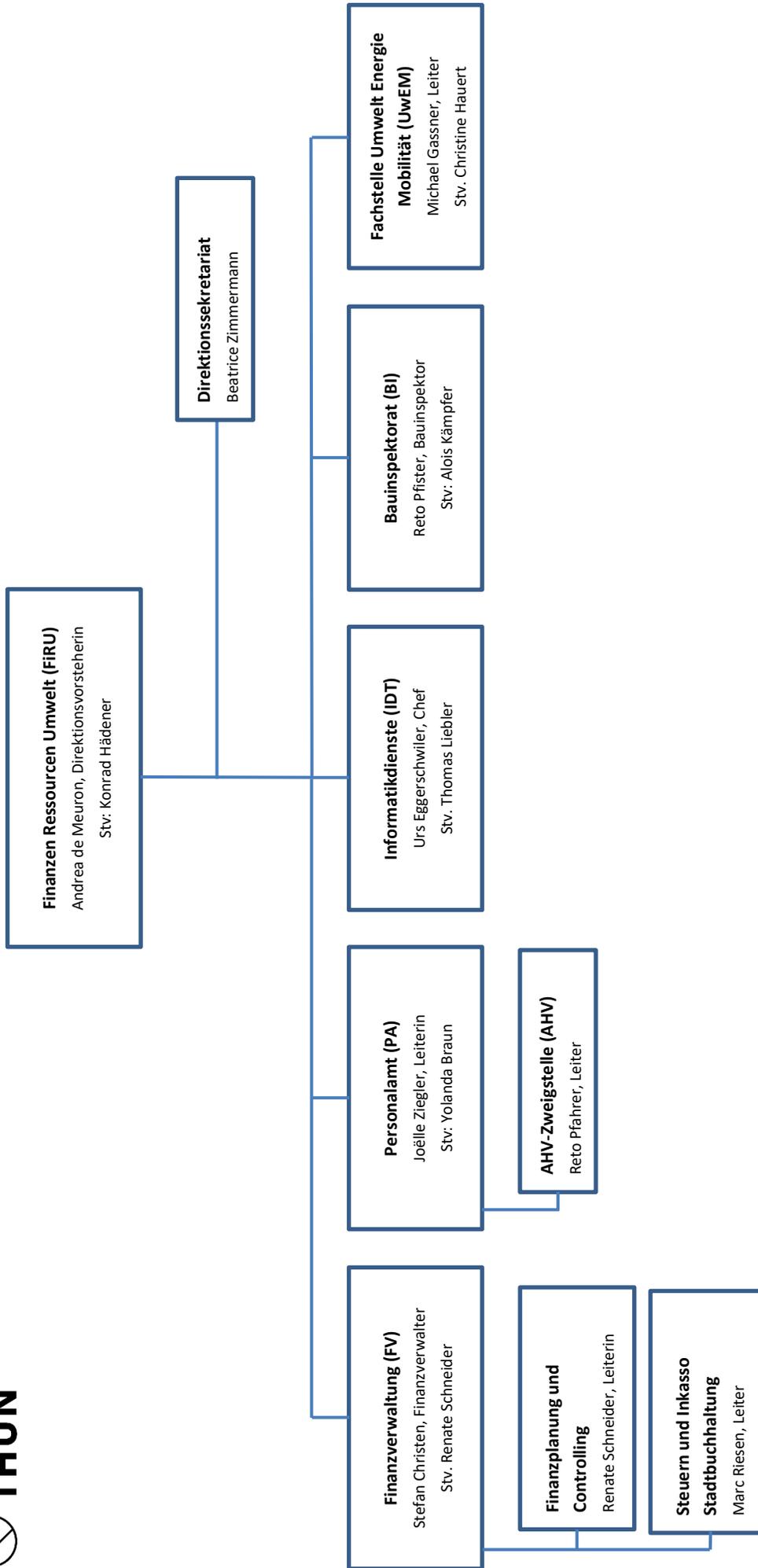






Fortsetzung siehe Seite 2





Postfach 145
3602 Thun
Telefon 033 225 88 11
thun.ch

